

Orale und systemische Gesundheit

So kommunizieren Zellen

**Amalgam:
Was will die EU?**

**Flush nach
Antibiotikagabe**

So habe ich meine Patienten noch nie gesehen.



DÜRR DENTAL AG · Hopfigheimer Straße 17 · 74321 Bietigheim-Bissingen

NEU
mit Ceph



NEU
in HD



VistaSystem, das Komplettsystem für digitale Diagnostik von Dürr Dental.

Setzen Sie auf überragende Bildqualität aus einer Hand! Röntengeräte, Speicherfolien-Scanner und intraorale Kamerasysteme von Dürr Dental sichern Ihnen optimale Diagnosemöglichkeiten, maximalen Komfort und höchste Effizienz.

Mehr unter www.duerrdental.com

**DÜRR
DENTAL**
DAS BESTE HAT SYSTEM

Die normative Kraft der Algorithmen

Stellen Sie sich vor, ich käme von einem Marktforschungsinstitut und würde Sie Folgendes fragen: Wie viel Zeit verbringen Sie durchschnittlich jeden Tag online für private Zwecke? Und welche Geräte nutzen Sie dafür? Falls Sie diese Fragen für Unsinn halten, kurz das Ergebnis der jüngsten diesbezüglichen Umfrage, dem TNS Convergence Monitor: 106 Minuten täglich verbringen wir 14- bis 64-jährigen Konsumenten inzwischen online – und zwar für die private Nutzung! 67 Prozent der Befragten besitzen ein Smartphone, 33 Prozent der gesamten Online-Zeit werden mittlerweile beim Surfen mit den neudeutsch „mobile devices“ genannten Endgeräten verbracht. Stetig und ständig dabei: Apps und Co und mindestens ein freundlicher Datensammler ...

Richten wir an dieser Stelle den Blick auf eine brandneue Trendstudie des „2bahead think tanks“ zum Thema personalisierte Medizin. Die Studie „legt ein Verständnis von personalisierter Medizin zugrunde, das vom umfassenden Streben nach den besten persönlichen Chancen auf Vermeidung und Heilung von Krankheit und auf

Verbesserung der Gesundheit gerichtet ist“. Treiber sind, so die Autoren, „die stark in Quantität und Qualität wachsende Datenmenge, die breite – und nicht mehr auf Heilberufe beschränkte – Verfügbarkeit

von Analytik und Expertenwissen, die steigende Leistungsfähigkeit medizinischer Technologie sowie das Eindringen nationaler und internationaler Unternehmen in den Gesundheitssektor und die dadurch ausgelösten Veränderungen der Patienten und Kundenerwartungen“.

Die wesentliche Prämisse sind demnach die Gesundheitsdaten und folgerichtig deren Leadfunktion im Behandlungsgeschehen. Wohlgermerkt die Daten über den Patienten und eben nicht mehr der Patient. Und so werden aus Heilberuflern flugs Interpretierer der Patientendaten. Ob man das gut oder schlecht finden mag und welche Konsequenzen das für Patienten und deren Ärzte und Zahnärzte hat, sei an dieser Stelle hintangestellt.

Denn da war doch was: „... sowie das Eindringen nationaler und internationaler Unternehmen in den Gesundheitssektor ...“. Hierzu führen die Studienautoren aus, dass „die individuelle Datenerhebung und deren Korrelation die Identifizierung sehr kleiner Patientengruppen und deren Adressierung durch spezialisierte Anbieter erlaubt. Dies verändert die Rahmenbedingungen für Pharmaunternehmen, Labore und Technologieanbieter“.

Wohl nicht nur für die Krankenkassen, allen voran die Privatversicherer, haben ebenfalls ein originäres Bedürfnis nach Daten ihrer Versicherten. Frei nach der alten Managementregel „If you can not measure it, you can not manage it!“ sind viele Daten über und von den Versicherten gut, noch mehr Daten aber besser. Und Apps oder die sogenannten Wearables (Datenarmbänder) für Fitness, Abnehmen, Kaloriencheck, Schlafqualität, Blutdruckkontrolle und wer weiß was noch liefern jede Menge Daten.

Sogar frei Haus für den, der die App an die

Versicherten ausgereicht hat. Da ist Risikostratifizierung von Versicherungsverträgen fast in Echtzeit.

In Deutschland kann mit all diesen Daten natürlich nichts passieren. Hier gibt es ja den Datenschutz. Aber seitdem bekannt wurde, dass Krankenkassen schon das Briefgeheimnis nicht allzu ernst nehmen und vertraulich an den MDK adressierte Unterlagen einfach mal so „geprüft haben“, würde ich auf die vollmundigen Versprechungen nicht viel geben. Denn, so die Schlussfolgerung der zitierten Studie: „Das digitale Know-how der neuen Marktteilnehmer und die Ausweitung der Gesundheitsbranche steigern das Veränderungstempo erheblich. Die Leadfunktion der Daten verstärkt diesen Effekt zusätzlich: Der Umgang mit Daten schafft eine neue Durchlässigkeit und Internetplattformen machen Diagnostik und Therapie vergleichbar. Medizinische Fachurteile stehen in einem offenen Wettbewerb.“

Wie war das nochmal mit Datenschutz und Persönlichkeitsrechten? Es ist an der Zeit, dass die Berufs- und Standesvertretungen der Zahnmedizin und der Medizin sich den Konsequenzen stellen und handeln.



Dr. Uwe Richter
Chefredakteur



38 *Enge Verbindung: Der computeranimierte Wissenschaftsfilm „Orale und systemische Gesundheit“ verdeutlicht die Zusammenhänge zwischen Entzündungsprozessen in der Mundhöhle und systemischen Erkrankungen.*

TITELSTORY

Filmreihe „Kommunikation der Zellen“

Wie orale und systemische Gesundheit zusammenhängen

38



Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.zm-online.de



Foto: Dentimages

24 *Wie geht es mit der Verwendung von Amalgam weiter? Der aktuelle wissenschaftliche und politische Sachstand.*

Titelfoto und Foto: Quintessenz Verlags-GmbH

MEINUNG

Editorial	3
Leitartikel	8
Leserforum	10
Gastkommentar	20

POLITIK

Pro & Contra: Fitness-Apps und Co <i>Was wollen Kassen mit den Daten?</i>	22
Weitere Verwendung von Amalgam <i>Was will die EU?</i>	24
Demografischer Wandel in China, Japan und Deutschland <i>Die drei Greisenstaaten</i>	30



Foto: H.Kramer

44 Seltenes Beispiel aus der Praxis: ein außergewöhnliches Arzneimittel-exanthem nach Amoxicillin-Gabe.

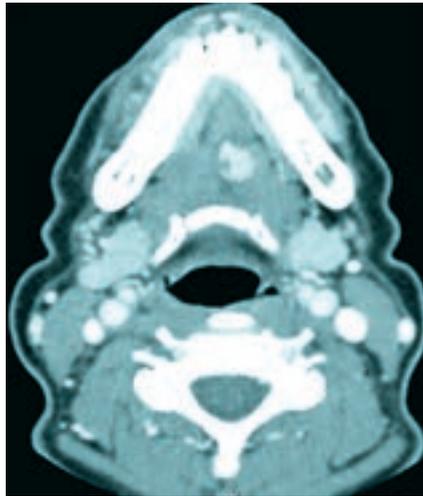


Foto: Ch.Walter et al

48 Der besondere Fall mit CME: Hämangiom in der Mundboden-muskulatur



Foto: Sonja Schultz

78 Wie ausländische Zahnärzte deutsche Zahnmedizin lernen: der lange Weg zur Approbation.

ZAHNMEDIZIN

Aus der Praxis

Außergewöhnliches Arzneimittel-exanthem nach Amoxicillin-Gabe **44**



Der besondere Fall mit CME
Hämangiom in der
Mundbodenmuskulatur **48**

MEDIZIN

Koronare Herzerkrankung

Wenn die Kranzgefäße verkalkt sind **52**

GESELLSCHAFT

Gleichwertigkeitsprüfung

Zuwanderung in der Zahnmedizin **78**

Bericht aus Griechenland

Mein Alltag in Athen **84**

PRAXIS

InvestMonitor

Praxisgründung 2014 **90**

Kleinanlegerschutzgesetz

Volle Fahrt voraus? **94**

MARKT

Neuheiten **100**

RUBRIKEN

Das Beste auf www.zm-online.de **12**

Nachrichten **14**

Formblatt: Medizinprodukte **56**

Termine **58**

Impressum **98**

Zu guter Letzt **126**

Unsere hauchfeinen easyfit-Veneers[®]



Protilab-Zahnersatz – hochwertige Produkte auf Basis deutscher Qualitätsstandards. Druckfehler und Preis- oder Produktänderungen vorbehalten. Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Diese können Sie unter www.protilab.de einsehen.

Ästhetisch, langlebig – einfach natürlich!

Die ideale Lösung für Ihre Patienten – ästhetisch und ohne großen Eingriff

Das Lächeln versteckt sich nicht mehr, es zeigt sich. Ein **perfektes Hollywood-Lächeln** für jedermann. Ob die Zähne leichte Defekte oder Abrassionen haben, verschachtelt oder einfach nur ästhetisch ungleich sind, mit unseren **easyfit-Veneers**[®] werden diese Unvollkommenheiten im Handumdrehen gelöst.

easyfit-Veneer[®]
bei uns nur:

110,-



«Das **easyfit-Veneer**[®] ist ein wahrer Fortschritt. Dank der hohen Präzision und extremen Feinheit können wir unseren Patienten endlich ästhetische Rekonstruktionen bieten die auch das Zahnfleisch nicht verändern.»

Zahnarzt und Protilabkunde über das neue Veneer

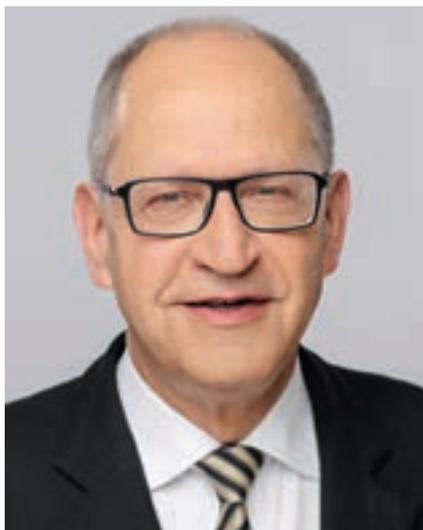


Foto: BZÄK-Axentis.de

Kammern sind ein ethisches Regulativ

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

Krankenkassen-Zuschuss für die Smart-Watch? Gesundheitsdaten-Sammlung über Apps und Wearables? Self-Tracking als zeitgemäße Form des Lifestyle? Die Tendenz zur Digitalisierung und zur Vernetzung von Gesundheitsdaten schreitet stetig voran. Informations- und Beratungsportale über Krankheiten aller Art gehören zu den meist genutzten Webseiten überhaupt.

Sehr beliebt sind die unzähligen Foren, in denen sich Betroffene über Beschwerden, Therapien oder Erfahrungen mit Ärzten, Zahnärzten und Krankenhäusern schlau machen und untereinander austauschen. Das klingt nach tollen attraktiven Möglichkeiten in einer vermeintlich schönen neuen Welt. Zugespitzt betrachtet heißt das, dass der Patient in Zukunft nicht mehr zum Arzt geht, wenn ihm etwas weh tut, weil er seine Erkrankung bereits vor Entstehung oder Ausbruch erkannt hat – über die Daten, die er mit App oder Wearable gesammelt hat. Ärzte müssen dann Daten nicht mehr selbst erheben, sondern werten nur noch die vom Patienten gelieferten Informationen aus.

„**Entscheidend ist, wer die Daten nutzt, wer sie schützt und ob sie zum Wohl der Patienten eingesetzt werden.**“

Eines ist klar: Bei einem solchen Konstrukt ist der Kommerz nicht weit. Und wer Daten sammelt oder den Zugriff auf sie hat, wird sie in den seltensten Fällen löschen oder „ungenutzt lassen“. Es ergeben sich viele offene Fragen: Wie werden die Daten zusammengetragen, wie werden sie verarbeitet, wozu werden sie genutzt – und wo bleibt der Datenschutz? Und welche Rolle spielen die Krankenkassen und die private Krankenversicherung dabei? Besonders der

Gesundheitsbereich, in dem viele hochsensible Daten zusammenkommen, ist in letzter Zeit stark in den Fokus der Öffentlichkeit geraten. Es ist ganz entscheidend, wer diese Daten nutzt, wer sie schützt und ob sie zum Wohl der Patienten eingesetzt werden. Wichtig ist, seine Gesundheitsdaten nicht freigiebig oder unreflektiert weiterzugeben oder leichtfertig kommerziell orientierten Zwecken zu überlassen.

Für Ärzte und Zahnärzte sind und bleiben die ärztliche Schweigepflicht und das Vertrauensverhältnis hohe Güter. Zum Schutz des auf Vertrauen basierenden Zahnarzt-Patienten-Verhältnisses müssen wir als Standesorganisationen auf die Gefahren von

Digitalisierungstendenzen im Gesundheitsweisen hinweisen. Denn die technische Entwicklung ist nicht aufzuhalten. Die Frage ist nur, wie wir mit ihr umgehen. Daher betrachten wir die aktuellen Entwicklungen bei den Krankenkassen skeptisch. Wir müssen kritisch hinterfragen, auf welche Weise die Kassen und private Anbieter mit den Datensammlungen umgehen.

Deshalb fordert die Bundeszahnärztekammer, die im analogen Alltag gebräuchlichen ethischen und rechtlichen Standards auch im Umgang mit den digitalen Daten anzuwenden. Wir sehen es als unsere Pflicht, auf eine gefährliche Entwicklung hinzuweisen. Aus unserer Gemeinwohlverpflichtung heraus haben wir die Verantwortung, Patienten aufzuklären und als Filter von der Datenerhebung bis zur Weitergabe zu agieren. Kein Patient darf wegen gesundheitlicher Beschwerden benachteiligt werden – sei es durch teurere Versicherungsbeiträge oder durch Nachteile im Berufsleben.

Als ersten Schritt dazu werden die Kammern Standards für die Politik und die Industrie entwickeln und diesen praktische Anregungen und Hilfestellungen bieten. In einem zweiten Schritt werden wir weitere Fachrichtungen aufrufen, gemeinsam mit uns Standards für den Umgang mit Gesundheitsdaten zu erarbeiten und diese dann der Politik zur Verfügung stellen.

Zum Auftakt dieses Prozesses hat der BZÄK-Vorstand auf seiner Klausurtagung im Juni beschlossen, die Kammern zukunftsgerichtet aufzustellen. Kammern müssen als ein glaubwürdiges, ethisches Regulativ in der Gesellschaft wirken – mit klaren Positionen und mit Blick auf den Versorgungsalltag. Sei es in der analogen oder in der digitalen Welt.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Peter Engel

Präsident der Bundeszahnärztekammer

■ **Mehr zum Thema:**
siehe Pro & Contra S. 22-23



F360[®]

Liebe auf den ersten Pick.

Man spürt es direkt, im allerersten Augenblick: F360 ist dafür geschaffen, die Endo besonders einfach und sicher zu machen. Das clevere Zwei-Feilen-System eignet sich perfekt für Einsteiger in die maschinelle Wurzelkanalaufbereitung, denn der

schmale Taper .04 macht die Feilen flexibel: sie passen sich dem Kanal optimal an und eignen sich für nahezu jede Endo-Anwendung. Und wer Endo bisher nicht so mochte, der wird F360 lieben.



Speichel macht's

■ Zum Beitrag „Kariesprävention mit Xylitol?“, Nr. 14 /2015, S. 38ff.



Foto: Julia Domin - Uni Witten-Herdecke

Die Autorin geht in der ersten Hälfte ihrer positiven Einschätzung von Xylitol von den Prämissen aus, dass 1) *S. mutans* in der Plaque der wichtigste Säurebildner ist und 2) dass Xylitol der einzige Zuckeraustauschstoff ist, der von *S. mutans* nicht in kariogene Säuren umgesetzt werden kann. Dies entspricht aber nicht den Tatsachen: 1) Verglichen mit *S. mutans* sind mehrere andere Säurebildner in der Plaque bedeutend zahlreicher und wichtiger für die Gesamtsäureproduktion und 2) mehrere gängige Polyol-Zuckeraustauschstoffe sind praktisch gesehen ebenso „zahnfreundlich“ wie Xylitol. Ein „Nein“ als Antwort auf die Frage ist dennoch keineswegs angebracht – Xylitol liefert sehr wohl einen Beitrag zur Kariesprävention, ebenso wie alle zahnfreundlichen Produkte, eventuell sogar geringfügig besser, aber die Schlüssel zur Zahngesundheit liegen woanders, und das ist ein weiterer und viel wichtiger Grund zur Kritik an dem Artikel: Sehr fragwürdig ist die einseitige Auffassung, als könnte Karies-

prävention allein bei der Hemmung der Säureproduktion in der Plaque ansetzen. Sie ist zwar erstrebenswert, aber viele freie Säuren bedrohen auch mehrmals täglich die Gesundheit der Zähne – man denke nur an knackige Äpfel, Zitrusfrüchte und Erfrischungsgetränke! Da hilft nur unser Speichel, der spült, neutralisiert und die nötigen Calcium- und Phosphationen liefert, die notwendig sind, um nach jedem Säureangriff auf unsere Zähne

sofort und andauernd die entkalkten Stellen wieder zu remineralisieren – wobei auch noch Fluorid in unseren Zahnpasten und die Putzreinigung eine wichtige Rolle mitspielen. Der Speichel ist aber weitaus unser wichtigster Schutzpatron für das Gebiss, und da er in Ruhe nur spärlich fließt, muss er durch Kauen möglichst häufig stimuliert werden. Häufiges Kauen von Kaugummi sorgt nicht nur für kräftigen Speichelfluss, sondern der Speichel nimmt unter Stimulation auch noch stark verbesserte Schutzfunktionen an – so steigt unter Stimulation der neutralisierende und damit schützende Gehalt an Bikarbonat auf bis zum Zehnfachen der Ruhekonzentration an. Eine Selbstverständlichkeit ist dabei heutzutage, dass der Kaugummi mit zahnfreundlichen Zuckeralkoholen wie Sorbitol, Mannitol oder, wenn man will, natürlich auch mit Xylitol angenehm aromatisiert ist.

Universitätsprofessor i.R.
Dr. Klaus König
Nijmegen, Niederlande
k.konig@kpnmail.nl

Nur ein Zufallsbefund

■ Zum Beitrag „Der besondere Fall: Ektoper und dysplastischer 28er“, zm 13/2015, S. 44

Auch wenn die Entfernung des in der KH verlagerten 28 und der elegante Verschluss mit Knochendecke spektakulär waren – das Hauptbetätigungsfeld im Feldlazarett ist die Kärnerarbeit der konservierenden Behandlung. Denn die 71-jährige afghanische Patientin war ja mit pulpitischen Beschwerden in Regio 15 gekommen. Der auf der Übersichtsaufnahme in der KH links verlagerte 8er, der nach Angaben der 71-jährigen Patientin Jahrzehnte beschwerdelos war, war ja nur ein zufälliger Nebenbefund auf der ersten Übersichtsaufnahme. Ob es angebracht ist, im Kriegs-

ärztliche Bereich in Mazar ein elektronisches Wurzelkanallängenmeßgerät für wenige hundert Mark im Instrumentenset zur Verfügung haben. Denn gerade bei den pulpitischen 14 und 15 sind die Wurzelfüllungen nicht lege artis (zu kurz) und könnten später ein Problem werden. Ein Recall alle drei Monate im Feldlazarett scheint mir dagegen überzogen. Jedoch sind aber noch Caries-profunda-Zähne im rechten UK-Bereich auf allen Übersichtsaufnahmen zu sehen, die einer baldigen Therapie bedürfen. Allerdings eine Therapie, die nicht so spektakulär ist wie die dargestellte Entfernung des Zufallsbefundes 28. Dann erst könnte eine operative Entfernung des in die linke KH verlagerten Weisheitszahn in Betracht gezogen werden. Wahrscheinlich

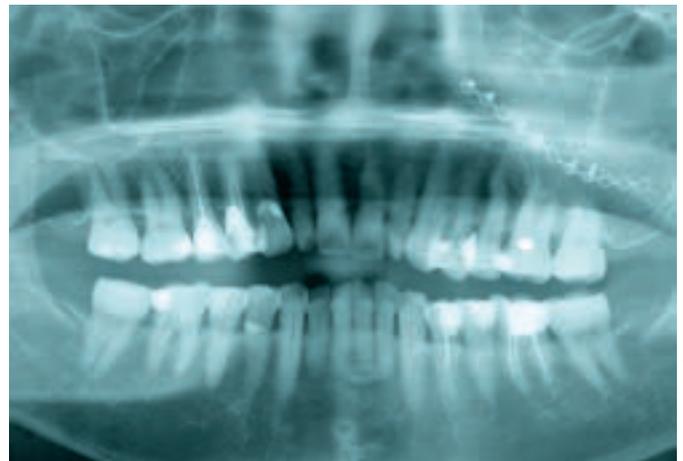


Foto: Marcus Stoetzer

gebiet in Nordafghanistan im Feldlazarett eine CT-Abteilung einzurichten, kann ich nicht beurteilen. Allerdings könnten für die sicherlich begrenzten Fälle Flüge zum Bundeswehrzentralkrankenhaus in Koblenz preiswerter und schnell organisiert werden, im Gegensatz zu einer CT-Einrichtung im Kriegsgebiet, die meist in den Millionenbereich geht. Dagegen sollte der zahn-

aber würde dieser verlagerte Weisheitszahn bei der 71-jährigen Patientin auch noch Jahrzehnte beschwerdelos in der Kieferhöhle liegen bleiben. Eine besondere Morbidität ist von dem keratozystisch veränderten 28 aber auch nicht zu erwarten.

Dr. Fritz Haun
Wilhelmplatz 1
53111 Bonn

PZR-Liste unnötig

■ Zum Beitrag „Diese Kassen zahlen die PZR“, zm 15/2015, S. 64ff.



Foto: Initiative proDente e.V.

Sie opfern 15 Seiten für detaillierteste Auflistungen darüber, auf welche Art und Weise verschiedene GKVn eine nicht im Standardrepertoire der Krankenkassen vorgesehene und uns in letzter Zeit regelmäßig als vollkommen unnötig vorgehaltene IGeL-Leistung nach „Gutsherrenart“ bezuschussen? Ich mag mir gar nicht ausdenken, wie viele Sonderhefte Sie hätten veröffentlichen müssen, wenn alle Kassen geantwortet hätten. Nahezu in Schweiß'scher Art lustig ist die Spalte zu „Vereinbarungen mit den KZVen“. Evtl. lesen Sie deren Inhaltslosigkeit bei Gelegenheit einmal nach! Auch teile ich Ihre Einschätzung nicht, dass es meine Aufgabe sei, im Vorfeld einer PZR den Patienten hinsichtlich der Zahlungsmodalitäten seiner gesetzlichen KK zu informieren, dies fällt in den Eigenverantwortlichkeitsbereich des Patienten.

Was sollen wir Zahnärzte mit dieser, meines Erachtens völlig unsinnigen und überflüssigen Tabelle anstellen? Bei jedem gesetzlich Versicherten zukünftig nachsehen, was der Patient als Zulage seiner GKV bekommt, damit wir dann die entsprechende Honorarnote anpassen? Vermuten Sie wirklich so wenig Selbstbewusstsein bei der Kollegenschaft,

dass diese tatsächlich sich der hochklassigen Qualität der von ihr angebotenen PZR nicht bewusst ist und daher die „Preise“ nach dem GKV-Wind dreht? Ich hoffe, Sie haben bezüglich der Selbsteinschätzung der Kollegen ein völlig falsches Bild. Ich

bin nicht gegen solcherlei statistische Erhebungen (vermutlich speisen diese „Bezuschussungen“ ja auch die Statistiken der Krankenkassen, um uns unsere vermeintliche „Abzockerei“ irgendwann publikumswirksam aufs Brot zu schmieren), aber wir sollten unserer Selbst bewusst sein:

1. Die PZR ist durch Leistung(en) aus der GOZ repräsentiert, also auch als solche nach Aufwand und Praxisgegebenheit GOZ-konform zu liquidieren.
2. Falls ein Patient von seiner GKV für seine Vorsorgebemühungen, in welcher Art auch immer belohnt wird, so kann das nicht das zentrale Problem der Kollegenschaft sein. Auf die Art, die PZR zu liquidieren, darf dies keinerlei Einfluss haben.
3. Ich ganz persönlich habe meine ZFAs auf meine Privatkosten hochklassig zu qualifizierten Mitarbeiterinnen fortbilden lassen (ZMP/ZMV) und bin stolz auf deren Leistung. Diese Leistung bin ich nicht bereit, unter Wert weiterzugeben.

Dr. Christian Bittner
Hinter dem Salze 10
38259 Salzgitter

■ Die zm-Redaktion ist frei in der Annahme von Leserbriefen und behält sich sinnwählende Kürzungen vor.

IMPLANTAT Special

189€

inkl. MwSt. und
Versand, zzgl.
Implantatmaterial*



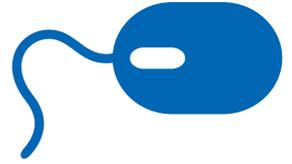
VMK auf Implantat

*Das Angebot gilt ausschließlich vom 01.09. bis 30.09.2015. Es gilt das Auftragsdatum der Praxis. Das Angebot bezieht sich auf die aktuelle dentaltrade Preisliste für Zahnärzte (Stand 12/2014), sowie ausschließlich auf die Leistungen von Zahnersatz. Alle Arten von kombiniertem Zahnersatz sind hiervon ausdrücklich ausgenommen. Die Rabattaktion kann nicht mit anderen Angebotspreisen von dentaltrade kombiniert werden. Die Aktion richtet sich an alle in Deutschland niedergelassenen Zahnärzte. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

 **dentaltrade**[®]
...faire Leistung, faire Preise

[HOCHWERTIGER ZAHNERSATZ ZU GÜNSTIGEN PREISEN]
FREECALL: (0800) 247 147-1
WWW.DENTALTRADE.DE

Das Beste auf www.zm-online.de



Noch mehr spannende Themen gibt's im Netz

Lernen Sie uns kennen: Lesen Sie nicht nur das gedruckte Heft, sondern gehen Sie auf zm-online.de. Wir stellen Ihnen hier von der Redaktion ausgewählte Online-Beiträge vor.

Grenzen der Therapie bei MIH

Bei kariösen Kinderzähnen mit einer Molaren-Inzisiven-Hypomineralisation (MIH) sollte man genau abwägen: Lohnt es sich, eine Kavität aufzuziehen und eine direkte Füllung in MIH-begrenzte

Präparationsgrenzen einzubringen oder strebt man besser gleich eine laborgefertigte



Restauration an?
zm-Code:
97814

Zahnmedizin

Mit Regeln zum Praxiserfolg (1)

Praxisphilosophie, Teamspirit, Patientenumgang – das sind die wesentlichen Stützpfiler im Praxisalltag. Ein Verhaltenskodex kann dabei ein Mittel zur Teamführung sein, meint Praxis-

managerin Gisela Strauß.



zm-Code:
28859

Praxis

Diese Kassen zahlen die PZR

Viele Kassen übernehmen die Kosten für die Professionelle Zahnreinigung (PZR). Da die Modalitäten jedoch höchst unterschiedlich sind, war eine adäquate Patientenberatung bisher schwierig. Abhilfe schafft jetzt eine KZBV-Umfrage, die detailliert zeigt, welche Kasse unter welchen Bedingungen wie viel der Kosten übernimmt.



zm-Code: 4526



MEHR AUF ZM-ONLINE

Erläuterungen zm-Codes

Hier finden Sie die Direktlinks zu den beschriebenen Artikeln auf [zm-online](http://zm-online.de). Scannen Sie dazu einfach den QR-Code mit einer Smartphone- oder Tablet-App oder geben Sie auf der Website oben rechts den Zahlencode in die Suchmaske ein.

Kürzer, dünner, schneller, weißer

Kürzer, dünner, schneller, weißer: Was können die neuen Implantate? Auf dem Sommersymposium des Mitteldeutschen Landesverbands für Zahnärztliche Implantologie vom 18. bis

zum 20. Juni in Halle an der Saale bewerteten Experten die aktuellen Innovationen.



zm-Code:
9272

Zahnmedizin



Medizinisches Zahncremekonzentrat
für Zähne, Zahnfleisch und Zunge

Ajona wirkt – das fühlt und schmeckt man.

Alle häufigen Zahn- und Zahnfleischprobleme werden durch schädliche Bakterien verursacht. Ajona wirkt dem intensiv und nachhaltig entgegen und beseitigt die Ursache dieser Probleme, bevor sie entstehen.



Ajona beseitigt schnell und anhaltend schädliche Bakterien wie z.B. *S. mutans* (Leitkeim für Karies) und *A. actinomycetem comitans* (Leitkeim für Parodontitis).

- ✓ antibakterielle Wirkung durch natürliche Inhaltsstoffe
- ✓ entzündungshemmende Wirkung, z.B. durch Bisabolol
- ✓ remineralisierende Wirkung durch Calcium und Phosphat

Das Ergebnis der Zahnpflege mit Ajona:

Gesunde, saubere Zähne, kräftiges Zahnfleisch, reiner Atem und eine lang anhaltende, sehr angenehme Frische im Mund.



Optimale Dosierung für elektrische Zahnbürsten



Kostenlose Proben:
Fax 0711-75 85 779 62

Bitte senden Sie uns kostenlose Proben für uns und unsere Patienten.

Praxisstempel/Anschrift



Dr. Liebe Nachf.
D-70746 Leinfelden

www.ajona.de
service@ajona.de

ZM Sept. 15

Kurioses: Die Albinoprothese

Dieser kuriose Fall einer „Albino“-Prothese wurde eingereicht von Dr. Markus Henkel aus Lörrach. Der Fall zeigt die geringe Farbstabilität früher Kunststoffe. Die Prothese wurde vermut-

lich sehr intensiv mithilfe von Reinigungstabletten gebadet.



zm-Code:
27333

Zahnmedizin

Selbst ist der Zahni 2

Im Juni berichteten wir über den 25-jährigen Zahnmedizinstudenten Jesper Rylytoft aus Dänemark, der sich filmen ließ, als er sich selber einen Weisheitszahn zog. Zahnarzt Dr. Gerd Kleinen aus Arns-

berg kann mit der verrückten Aktion locker mithalten. Oder was meinen Sie?



zm-Code:
39538

Nachrichten

Therapie einer zervikalen Resorption

Im Rahmen einer zahnärztlichen Kontrolluntersuchung berichtete eine gesunde 58-jährige Patientin über eine rezidivierende, nicht schmerzhafte Schwellung sowie über gelegentliches

Zahnfleischbluten aus dem Approximalbereich regio 11 und 21.



zm-Code:
14376

Zahnmedizin

Ein Ehrenkodex für die Praxis

Mit dem Zahnärzte-Ehepaar Carl haben die ersten Leser auf den Aufruf in unserer letzten Titelgeschichte reagiert, uns Einblick in das Regelwerk ihrer Praxis zu gewähren. Die Carls aus St.

Ingbert arbeiten schon seit 20 Jahren nach eigenen Grundsätzen – und ihrem Ehrenkodex.



zm-Code:
88059

Praxis

Grünes Rezept**Jetzt erstatten auch gesetzliche Kassen**

Beim Grünen Rezept ändert sich der Hinweis: Es kann ab jetzt zur Erstattung bei der gesetzlichen Krankenkasse eingereicht werden. Das berichtet der Deutsche Apotheker-Verband (DAV).

Der Satz: „Dieses Rezept können Sie bei vielen gesetzlichen Krankenkassen zur Voll- oder Teilerstattung als Satzungsleistung einreichen“ löst ab sofort den alten Hinweis ab, dass es nicht zur Erstattung bei den gesetzlichen Krankenkassen berechtigt.

Laut DAV erstatten etwa 70 von 123 Krankenkassen in Deutschland auf freiwilliger Basis die Kosten für bestimmte nichtverschreibungspflichtige Medikamente. Welche freiverkäuflichen Arzneimittel von den jeweiligen

Krankenkassen bezahlt werden, kann jede Kasse selbst festlegen. In erster Linie werden pflanzliche, homöopathische und anthroposophische Arzneimittel erstattet.

Seit 2012 dürfen die Krankenkassen die Erstattung nichtverschreibungspflichtiger Arzneimittel als Satzungsleistung anbieten. Für die Kostenerstattung kann der Versicherte den Kassenschein des Medikaments zusammen mit dem Grünen Rezept bei seiner Kasse einreichen. Werden die Kosten nicht getragen, kann das Grüne Rezept mit der Quitte auch bei der Einkommensteuererklärung als außergewöhnliche Belastung eingereicht werden. dg/pm

apoBank**Stiftung unterstützt Projekte**

Die Deutsche Apotheker- und Ärztebank (apoBank) baut ihr soziales Engagement aus. Wie es von der Bank heißt, hat sie bereits zum Jahresende 2014 das Vermögen ihrer apoBank-Stiftung von 50 000 Euro auf fünf Millionen Euro aufgestockt. Damit sollen etwa Pilotprojekte begleitet werden, die wegweisend für die Beantwortung der medizinischen Versorgungsfragen sein können, heißt es. Nach dem Prinzip Hilfe zur Selbsthilfe unterstütze die Stiftung darüber hinaus Projekte in Ländern, in denen die Entwicklung guter Arbeitsbedingungen für Heilberufler und eine breite medizinische Versorgung noch am Anfang stehen.

Empfehlungen über den Einsatz der Stiftungsmittel spreche der



Foto: apoBank

neu berufene, ehrenamtlich tätige Projektbeirat aus, der im August seine Arbeit aufgenommen hat. Über die Umsetzung der Förderempfehlungen entscheide der Stiftungsvorstand unter dem Vorsitz von Herbert Pfennig, Sprecher des Vorstands der apoBank. Im Beirat der Stiftung engagiert sich ehrenamtlich auch Prof. Dr. Dietmar Oesterreich, Vizepräsident der Bundeszahnärztekammer (1. v. l.).

Broschüre**Bestechung und Bestechlichkeit**

Der Bundesverband der implantologisch tätigen Zahnärzte in Europa (BDIZ EDI) hat einen neuen Ratgeber aufgelegt. Die Broschüre will aufzeigen, was das geplante Anti-Korruptionsgesetz der Bundesregierung für Zahnärzte bedeutet. Mit der Publikation „Bestechung und Bestechlichkeit im Gesundheitswesen“ reagiere der BDIZ EDI auf anstehende gesetzliche Neuregelungen im Gesetz, heißt es.

Der 36-seitige Ratgeber zeige die Fallstricke auf, die das Gesetz mit sich bringe. Denn laut BDIZ EDI soll der Schritt von der Strafflosigkeit zur Strafbarkeit „denkbar



kurz“ werden. Rechtlich zulässiges und strafrechtlich verbotenes Verhalten ließen sich kaum noch sicher abgrenzen.

Strafbar könne sich künftig fast jeder potenzielle Geschäftspartner machen, der Arznei-, Heil-, Hilfsmittel oder Medizinprodukte liefert oder herstellt. Wie es heißt, würden in der Broschüre aktuelle Fragen der Abrechnung (etwa von Materialkosten, Legierungen und Zahnpflegeprodukten), des Berufsrechts, des Steuerrechts und des Werberechts erörtert. Die unterschiedliche Rechtslage von Kassen- und Privatpatienten werde berücksichtigt. Der Ratgeber enthalte zudem zahlreiche Synopsen und Praxisbeispiele, die die Bedeutung des geplanten Gesetzes aufzeigen würden.

Mitglieder des BDIZ EDI erhalten die Broschüre kostenfrei mit dem nächsten Rundschreiben. Sie kostet 10 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer und Versandkosten und ist im Online-Shop des BDIZ EDI oder direkt über die Geschäftsstelle des BDIZ EDI in Bonn zu bestellen. Adresse: An der Esche 2, 53111 Bonn.

Im Internet sollen unter www.apobank.de/stiftung die Projekte der Stiftung bekannt gemacht und auch potenzielle Helfer oder Spender zur Unterstützung gewonnen werden. Projektanträge können von Mitgliedern und Kunden der apoBank, Landesorganisationen des Gesundheitswesens, NGOs oder gemeinnützigen Vereinen aus dem heilberuflichen Umfeld eingereicht werden. sg/pm

sg/pm

Neue Leitlinie zu „Nicht-alkoholischen Fettlebererkrankungen“

Mehr körperliche Aktivität ist das Ziel

Regelmäßige körperliche Aktivität senkt das Risiko für Nicht-alkoholische Fettlebererkrankungen – selbst dann, wenn die Kilos auf der Waage nicht fallen. Darauf weisen Experten in der neuen Leitlinie „Nicht-alkoholische Fettlebererkrankungen“ hin, die unter Federführung der Deutschen Gesellschaft für Gastroenterologie, Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten (DGVS) entstanden ist.

Die Nicht-alkoholische Fettleber ist die am weitesten verbreitete Lebererkrankung in Deutschland, sie betrifft etwa 30 Prozent der Bevölkerung. Neben einem erhöhten Lebensalter machen Mediziner vor allem einen ungesunden Lebensstil

ist. „Die Gewichtsreduktion ist ein wichtiges Ziel“, so Roeb.

Gelingt es trotz aller Anstrengung nicht abzunehmen, sollten Patienten auf jeden Fall in Bewegung bleiben. Körperliche Aktivität führe nachweislich auch ohne Reduktion des Körpergewichts zu einer Besserung der Fettleber. In einer Studie konnten Probanden mit acht Wochen Training auf dem Fahrradergometer ihren Fettgehalt in der Leber um 13 Prozent reduzieren. „Am besten ist es, die Bewegung in den Alltag zu integrieren, also Stufen laufen statt Rolltreppe, Radfahren statt Autofahren“, empfiehlt Roeb. Optimal sei es, pro Woche mindestens zweieinhalb Stunden Sport zu treiben.

Die nicht-alkoholische Verfettung der Leber ist in etwa 20 Prozent Ursache für unheilbare Leberzirrhosen und ein zunehmend häufiger

Grund für Lebertransplantationen. Zudem geht die Erkrankung mit einem deutlich erhöhten Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankung einher, viele Patienten leiden auch unter einer Insulinresistenz beziehungsweise einem Typ-2-Diabetes. Obwohl die Fettleber meist Ältere betrifft, erkranken auch junge Menschen immer häufiger. Schätzungen zufolge hat etwa eines von zehn Kindern eine Fettleber. Etwa 4 000 Kinder und Jugendliche in Deutschland seien von einer aggressiv fortschreitenden Verlaufsform bedroht, berichten die Wissenschaftler in der Leitlinie. sp/pm

Die Leitlinien der DGVS im Internet: <http://www.dgvs.de/leitlinien/leitlinien-der-dgvs/>

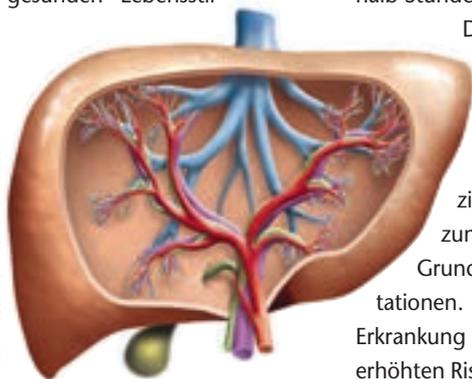


Foto: Peter Hermes Furian. Fotolia

für die Entstehung der Krankheit verantwortlich: „Übergewicht und Adipositas sind die wichtigsten Risikofaktoren, wobei das Fett in der Bauchregion besonders gefährlich ist“, erklärt Prof. Elke Roeb vom Universitätsklinikum Gießen und Marburg.

Studien zufolge kann eine Gewichtsabnahme um vier bis 14 Prozent den Leberfettgehalt um 35 bis 81 Prozent senken, heißt es in der Leitlinie, die aktuell in der „Zeitschrift für Gastroenterologie“ erschienen



NEU: der MiniDam

Schneller Schutz –
da, wo's drauf ankommt.

Die Antwort auf Approximalkaries? I can Icon!

Stoppen Sie beginnende Karies frühzeitig und schonend – ohne Bohrer, ohne unnötigen Verlust gesunder Zahnschicht. Die Kariesinfiltration mit Icon macht's möglich. Wissenschaftlich* belegt und in der Praxis erprobt.

Mehr zur Infiltrationsmethode, den Möglichkeiten und unterstützenden Services erfahren Sie auf www.dmg-dental.com/icon-approximal



* Paris S, Bitter K, Meyer-Lückel H (2013); Five-Year Follow-Up of a Randomized Clinical Trial on Efficacy of Proximal Caries Infiltration; ORCA Kongress Abstract

Aktuelle Ausgabe des ZahnRats

Aufklärung über Parodontitis

„Parodontitis – eine unterschätzte Gefahr“ – so lautet der Titel der aktuellen Ausgabe des ZahnRats (Nr. 85), des Patientenmagazins der ostdeutschen Zahnärzteorganisationen.“ Der ZahnRat klärt rund um das Thema Parodontitis auf und skizziert Ursachen, Folgen, Prävention und Therapie. „Von den ersten Anzeichen bis zur chronischen Erkrankung ist es ein schleichender Prozess, der meist sogar schmerzfrei ist“, erklärt Dipl.-Stom. Bettina Suchan



von der Landes Zahnärztekammer Brandenburg. „Parodontitis kann jedoch weitreichende Folgen haben und sollte nicht auf die leichte Schulter genommen werden.“

Der ZahnRat unterstützt den Zahnarzt beim Patientengespräch. Er ist eine Zeitschrift für Patienten zur Information über zahnmedizinische Behandlungen sowie Themen zur Mund- und Zahngesundheit, die in Zahnarztpraxen kostenlos erhältlich ist. Die Zeitschrift wird herausgegeben von den Landes Zahnärztekammern der Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt. Der ZahnRat erscheint einmal pro Quartal. Er wird über die Zahnarztpraxen der Herausgeberländer verbreitet. Ab sofort liegt die aktuelle Ausgabe aus und ist online unter www.zahnrat.de abrufbar.

pr/pm

Bundeskabinett

Pflegestärkungsgesetz beschlossen

Das Bundeskabinett hat den Entwurf des Zweiten Pflegestärkungsgesetzes beschlossen. Mit dem Gesetz wird der Pflegebedürftigkeitsbegriff neu definiert. Das Gesetz soll am 1. Januar 2016 in Kraft treten. Das neue Begutachtungsverfahren und die Umstellung der Leistungsbeträge der Pflegeversicherung sollen zum 1. Januar 2017 wirksam werden. Das erste sogenannte Pflegestärkungsgesetz war schon Anfang des Jahres in Kraft getreten. Kernpunkt der zweiten Reformstufe ist ein neuer Pflegebedürftigkeits-

begriff, der demenzten Patienten den gleichen Zugang zu Pflegeleistungen ermöglicht wie körperlich Behinderten. Die bisherigen drei Pflegestufen sollen auf fünf Pflegegrade erweitert werden. Beide Stufen zusammen erhöhen die Beiträge zur Pflegeversicherung von 2,05 Prozent auf 2,55 Prozent im Jahr 2017. Das soll rund fünf Milliarden Euro bringen. Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe geht davon aus, dass damit bis 2022 die Reformen finanziert werden können.

pr/pm/dpa

KBV-Statistik

Zahl der MVZ steigt

Die Zahl der Medizinischen Versorgungszentren (MVZ) steigt weiter: 2014 nach Angaben der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung (KBV) um 67 auf 2073. Bei den meisten Neugründungen handelt es sich um Häuser, bei denen ein Krankenhaus als Träger beteiligt ist.

Insgesamt ist bei 843 MVZ ein Krankenhaus als Träger beteiligt, das sind 48 mehr als vor einem Jahr und entspricht einem Anteil von 38,4 Prozent. Rund 40 Prozent der MVZ sind in der Hand von Vertragsärzten, rund 21 Prozent haben weitere Träger. MVZ, die in Trägerschaft eines Krankenhauses stehen, arbeiten nahezu ausschließlich mit angestellten Ärzten. Durchschnittlich arbeiten in einem MVZ 6,5 Ärzte.

Mit Inkrafttreten des Versorgungsstärkungsgesetzes werden seit dem 1. August auch Kommunen



Foto: Photographee.eu, Fotolia

in den Kreis möglicher MVZ-Gründer aufgenommen. Außerdem sind jetzt auch arztgruppen-gleiche MVZ zugelassen.

Ende 2013 gab es laut KZBV im vertragszahnärztlichen Bereich in Deutschland 23 MVZ mit 131 angestellten Zahnärzten. In neun nach § 311 SGB V zugelassenen Gesundheitseinrichtungen waren 18 angestellte Zahnärzte tätig. Damals galt aber noch die fachübergreifende Regelung. Die Folgen aus der Öffnung, wonach jetzt auch arztgruppen-gleiche Häuser zugelassen sind, würden sich erst in Zukunft niederschlagen.

mg/pm

Kurioses

Die Pattex-Prothese



Foto: Markus Henkel

Dass Prothesen nicht immer gut haften, ist bekannt. Üblicherweise gibt es dafür Hilfsmittel. Was aber, wenn auch die nicht helfen? Dr. Markus Henkel hatte einen Patienten mit genau diesem Problem. Doch selbst ist der Mann! Henkel schreibt:

„Diese Prothese ist auch für Archäologen interessant: Man sieht unzählige Kleberschichten, die der Patient aufgebracht hatte.“ Die Härtung erfolgte dann im Mund. „Anscheinend ist die toxikologische Wirkung von Pattex nicht allzu groß“, vermutet der Zahnarzt.

sp

Haben Sie auch schon getackerte Prothesen oder außergewöhnliche Zähne gesehen? Dann greifen Sie zur Kamera! Schicken Sie uns die Fotos (inklusive Quelle) und schreiben Sie, welche Story sich hinter Ihrem Fall verbirgt. Mail to: s.priehn-kuepper@zm-online.de

Dieser kuriose Fall wurde eingereicht von Dr. Markus Henkel, Basler Str. 158, 79539 Lörrach.

Kariesdiagnose

Langzeitnutzen berücksichtigen

Karies frühzeitig erkennen und die natürliche Zahnschmelze weitestgehend erhalten, das sollen sensitive Diagnose- und Behandlungsmethoden leisten. Doch wie hoch ist das Risiko, dass gesunde Zähne fälschlicherweise als kariös diagnostiziert werden? Wissenschaftler der Charité Berlin haben verschiedene Methoden zur Kariesdetektion mit einer anschließenden Therapieform kombiniert und deren langfristigen Nutzen analysiert. Karies in den Fissuren, spaltartigen Vertiefungen in den Kauflächen der Backenzähne, ist oft versteckt und daher schwer zu diagnostizieren. Sogenannte visuell-taktile Inspektionen mit Spiegel und Sonde reichen oft nicht aus.

Präzise Befunde sollen Röntgenuntersuchungen und moderne Verfahren mittels Laserfluoreszenz liefern. „Der Nutzen der gewählten Diagnosemethode für die Gesundheit ist nicht allein abhängig von der Genauigkeit, sondern auch von der anschließenden gewählten Behandlungsform und der Kariesanfälligkeit eines Menschen“, sagt PD Dr. Falk Schwendicke von der Abteilung für Zahnerhaltung und Prä-

ventiv Zahnmedizin der Berliner Charité. Mit seinem Forschungsteam kombinierte er bei Personen mit geringem und mit hohem Kariesvorkommen mit einem Computermodell drei verschiedene Detektions- und Therapieverfahren und analysierte die Langzeitfolgen. Ergebnis: Beim Einsatz von Röntgenuntersuchungen oder lichtoptischen Verfahren mit Laserfluoreszenz ist das Risiko einer Fehldiagnose hoch. Das gilt besonders bei Patienten mit geringem Kariesvorkommen. Unabhängig von der Detektionsmethode hat die gewählte Therapie den größeren Einfluss auf den Gesundheitsnutzen: Stets invasiv vorzugehen, kann weniger Zähne erhalten und ist zudem kostenintensiver als eine Behandlung der betroffenen Stellen mit Fluoridlack oder eine Kariesversiegelung. „Die Kombination von visuell-taktile Inspektion oder Röntgenuntersuchung mit einer Kariesversiegelung hat die höchste Wahrscheinlichkeit, effektiv zu sein“, so Schwendicke. Daher sollte eine Kariesdiagnose sowohl die Genauigkeit als auch den Langzeitnutzen berücksichtigen. ck

Arbeitsrecht

Bezahlte Raucherpausen gibt's nicht!

Arbeitnehmer haben keinen Anspruch darauf, während der Arbeitszeit eine bezahlte Raucherpause zu machen. Darauf weist Nathalie Oberthür hin, Mitglied im geschäftsführenden Ausschuss der Arbeitsgemeinschaft Arbeitsrecht im Deutschen Anwaltverein. Mitarbeiter können nur verlangen, dass sie Pausen machen dürfen –

nicht aber, dass diese bezahlt werden. Dabei stehen ihnen nach dem Arbeitszeitgesetz gewisse Pausenzeiten gesetzlich zu. Wollen sie darüber hinaus Raucherpausen machen, finden viele Arbeitgeber das in Ordnung. Einen Rechtsanspruch haben Mitarbeiter auf diese zusätzlichen Pausen allerdings nicht. mg/dpa

mmmm!

FLUORID-LACK MIT GESCHMACK



FluoroDose ist ein weißer Kavitätenlack mit 5% Natriumfluorid, in der praktischen Einzeldosis mit Applikator.

VORTEILE

- Schneller und leichter zu applizieren
- Trocknet bei Kontakt mit Speichel in Sekundenschnelle an
- In 4 angenehmen Geschmacksrichtungen erhältlich: Kaugummi, Minze, Kirsche und Melone



JETZT EINSTEIGER-SET BESTELLEN UND 10% SPAREN.

**GEBÜHRENFREI ANRUFEN:
0800-2368749
UND CODE ANGEBEN: ZM-FD-1015**

Weitere Informationen finden Sie unter www.centrixdental.de. Dieses Angebot gilt bis zum 31.10.2015.

centrix®

Making Dentistry Easier.™

Tag der Zahngesundheit

Aktionsmaterialien ab sofort bestellbar



Beim Verein für Zahnhygiene e.V. (VfZ) können neue Aktionsmaterialien für den 25. Tag der Zahngesundheit bestellt werden. Dazu hat der VfZ eine neue Sympathiefigur geschaffen: Ein Zahn-

putzdrachen soll zum Zähneputzen motivieren. Der Drache mit den strahlend weißen Zähnen prangt auf den Bechern der Zahnpflegepakete, die ab sofort von den Praxen geordert werden können. Einfach auf der Seite www.Tag-der-Zahngesundheit.de unter dem entsprechenden Link das Bestellformular aufrufen, ausdrucken, die gewünschten Produkte ankreuzen und per Fax an den VfZ senden. dg/pm

■ Ein kompletter Jubiläums-Zahnpflegebeutel kostet knapp 1 Euro, 50 farbige Ballons oder zehn Zahnputzuhren gibt es für 5,90 Euro, einen 12er-Pack Aufkleber für 0,80 Euro und einzelne Zahnbürsten für 0,36 beziehungsweise 0,41 Euro.

Hilfswerk Deutscher Zahnärzte

14 Tonnen Medikamente für Nepal

14 Tonnen Medikamente und medizinische Materialien an 120 Gesundheitsstationen in Nepal sind ausgeliefert. Die Erdbeben im Frühjahr haben in Nepal mehr als 8600 Menschen das Leben gekostet. Besonders schwer betroffen war und ist die Region um die Hauptstadt Kathmandu. Unterstützt von der Spendenaktion der Stiftung Hilfswerk Deutscher Zahnärzte für Lepa- und Notgebiete (HDZ) gemeinsam mit der Bundeszahnärztekammer (BZÄK) versorgen dort die Partner, die Salesianer Don Boscos, die Menschen mit Trinkwasser, Lebensmitteln, Hygieneartikeln, Medikamenten, Decken und beteiligen sich am Wiederaufbau.

„Wir möchten uns bei allen Spendern bedanken“, betonte BZÄK-Präsident Dr. Peter Engel. „Bislang standen uns 75 000 Euro zur Verfügung, die schon etliches bewegen konnten“, zieht der HDZ-Vorsteher und Kuratoriumsmitglied von Don Bosco Mondo e.V., Dr. Klaus Winter, Bilanz. Winter: „Neben der Auslieferung der Medikamente und medizinischer Bedarfsmaterialien durch die Zusammenarbeit der Salesianer Don Boscos mit action medeor an über 120 Gesundheitsstationen, wurden sieben Krankenhäuser und etwa 45 medizinische Teams sowie 30 Don-Bosco-Schulen mit einer Erste-Hilfe-Ausstattung unterstützt.“



Foto: HDZ

BZÄK und HDZ bitten darum, die Hilfe nicht abreißen zu lassen: Unterstützt durch das nepalesische Bildungsministerium wird derzeit der Wiederaufbau der zerstörten Schulen gemeinsam mit der Bevölkerung geplant.

Spendenkonto:
Hilfswerk Deutscher Zahnärzte
Deutsche Apotheker- und Ärztebank

Ärzte und Streikverbot

Das BSG ist am Zug

Vertragsärzte unterliegen einem Streikverbot – ob dies noch zeitgemäß ist, will der Vorsitzende von Medi Baden-Württemberg, Dr. Werner Baumgärtner, nun vom Bundessozialgericht (BSG) klären lassen.

Baumgärtner hatte sich gemeinsam mit fünf anderen ärztlichen Kollegen gegen die Honorarpolitik der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) gewandt. Als Mittel des Protests hielten sie ihre Praxen im Herbst 2012 zwei Tage verschlossen und zeigten die Maßnahme gegenüber der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg als „Warnstreik“ an. Diese verurteilte die Aktion als unzulässig.

Weil Baumgärtner und seine Kollegen für den Verstoß einen Disziplinarverweis von der KV

erhielten, klagte der Medi-Chef vor dem Sozialgericht Stuttgart. Zwar hat das SG die Klage Baumgärtners abgewiesen, jedoch eine Entscheidung (Sprungrevision) zum BSG ausdrücklich zugelassen. Dies soll nun entscheiden, ob Streik als Maßnahme eines Arbeitskampfes nicht nur für Arbeitnehmer, sondern auch für Freiberufler gilt.

Baumgärtners Anwälte hatten argumentiert, die Rechtsauffassung, das Streikrecht gelte nur für Arbeitnehmer, sei verfassungsrechtlich überholt. Hierzu beriefen sie sich auch auf die Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte (EGMR). sg

SG Stuttgart
Urteil vom 23.7.2015
AZ: S 4 KA 3147/13

IBAN: DE28 300 60601
000 4444 000,
BIC: DAAEDED
Stichwort: Nepal

Eine Spendenbescheinigung wird bei Adressangabe ausgestellt. Zur Steuerbegünstigung bis 200,- Euro kann als ver-

einfacher Zuwendungsnachweis nach § 50 Abs. 2 EStDV der Kontoauszug vorgelegt werden. Das HDZ trägt aufgrund seiner Transparenz das Siegel der Initiative Transparente Zivilgesellschaft.

■ Kontakt Stiftung Hilfswerk Deutscher Zahnärzte:
Dr. Klaus Winter, Vorsteher der Stiftung HDZ, Postfach 2132, 37011 Göttingen, www.stiftung-hdz.de

Die Kunst zu glänzen



BRILLIANT EverGlow™

Universal Submicron Hybridkomposit

- Hervorragende Polierbarkeit und Glanzbeständigkeit
- Brillante Einfarb-Restaurationen
- Ideales Handling dank geschmeidiger Konsistenz
- Gute Benetzbarkeit auf der Zahnschmelz



 **COLTENE**

everglow.coltene.com | www.coltene.com

Die Politik entkernt die Selbstverwaltung

Die Regierung hat sich unlängst eine neue Arbeitsregel gegeben: Für jede neue Belastung wird eine alte gestrichen: one in, one out. Auf die Schuldenbremse folgt die Bürokratiebremse.

An der Zeit wäre es auch für eine Begrenzung der Eingriffe in das selbstverwaltete Gesundheitswesen. Denn die häufen sich. Der Einwand, dass dessen Funktionäre sich das teils selbst zuzuschreiben haben, ändert nichts am Befund einer schrittweisen Entkernung des Systems.

Fachärzte und Hausärzte kommen im der KV nicht auf einen grünen Nenner?

Die Regierung schreibt ihnen vor, wie sie sich zu organisieren haben. Apotheker und Kassen können sich nicht auf Erstattungsregeln für bestimmte Arzneien einigen? Die Koalition erlässt ein Gesetz. Höchstens vier Wochen Wartezeit auf den Facharzt, Aufkauf der Praxis bei Ruhestand des Inhabers, Vorfahrt für Medizinische Versorgungszentren – auch die jüngste Vorgabenliste ist lang.

Die Politik rechtfertigt Eingriffe meist mit dem Unvermögen der Selbstverwaltung, Probleme zu lösen. Dass Politiker selbst Themen wie angeblich überbordende Wartezeiten beim Facharzt aufblasen, weil sie auch bei komplexen Reformgesetzen beim Publikum mit einfachen Botschaften punkten wollen, wird dabei unterschlagen.

Ein weiteres, besorgniserregendes Muster wird deutlich: Die Große Koalition bedient sich an den Reserven des Sozialsystems, weil Schuldenbremse und die „schwarze Null“ im Bundeshaushalt den Zugriff auf Steuergelder erschweren. Dabei sind Steuern und



Foto: picture alliance

Beiträge grundverschieden: Steuern werden nach Leistungsfähigkeit von allen Bürgern und Betrieben gezahlt, sie sind nicht zweckgebunden und fließen in den allgemeinen Haushalt. Sozialbeiträge sind zweckgebunden und werden nur auf das Arbeits- und zum Teil Renteneinkommen erhoben.



Foto: privat

Der Gesetzgeber greift immer öfter in die Selbstverwaltung ein und bedient sich an Beitragsgeldern für Projekte, die aus Steuern zu zahlen wären, meint Andreas Mihm, Wirtschaftskorrespondent der FAZ, Berlin.

Vier Beispiele zur Illustration: Mit dem Präventionsgesetz lässt die Koalition Aufgaben der regierungseigenen Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung mit mehr als 30 Millionen Euro aus Beitragsgeldern finanzieren. Nach dem neuen Pflegeberufgesetz

soll die Ausbildung durch einen Zuschuss der Pflegekassen mitfinanziert werden. Mit der Krankenhausfinanzreform sind 500 Millionen Euro Kassengelder für den Umbau maroder Kliniken vorgesehen und zwar „zur Förderung von Vorhaben der Länder zur Verbesserung der Strukturen in der Krankenhausversorgung“. Seit wann zahlen Kassensmitglieder für „Vorhaben

der Länder“, zumal die ihren eigenen Investitionspflichten in den Kliniken nicht nachkommen? Ungeniert wie ordnungspolitisch verwerflich ist der Griff in die Kassen der Kassen zur Bekämpfung hoher Versicherungsprämien von Hebammen.

Damit aber nicht genug. Einerseits lädt die Politik immer mehr Entscheidungen beim Steuerungsgremium des selbstverwalteten Systems ab, dem Gemeinsamen Bundesausschuss. Andererseits legt sie ihn an die Leine. So beim Innovationsfonds, der vier Jahre lang je 300 Millionen Euro Beitragsmittel für Versorgungsprojekte ausgeben kann. Wer das Geld bekommt, bestimmt ein Ausschuss. Dort hat die Regierung drei von zehn Stimmen. Damit nicht genug. Bevor der Innovationsausschuss abstimmt, hat sich ein Expertenbeirat über die Antragsliste gebeugt. Und wer bestimmt die Experten? Der Bundesminister für Gesundheit.

Dass die Koalition die im Regierungsvertrag versprochene Reform der Sozialwahlen leise wieder abgeblasen hat, erscheint da nur logisch. Das könnte dann doch in zu viel Mitbestimmung und Transparenz ausarten. ■

KaVo ESTETICA® E70/E80 Vision

Unsere Vision. Für Ihren Erfolg.

- **Sensitives Touchdisplay** mit völlig neuem Bedienkonzept
- **Hygiene-Center** mit automatisierten Reinigungsprogrammen
- **Moderne Patientenkommunikation** mit integrierter Intraoral-kamera und den neuen KaVo Screens mit HD Auflösung
- **Einzigartige Systemsoftware CONEXIO** für jederzeit direkten Zugriff auf alle relevanten Patientendaten
- **Innovatives Schwebestuhlkonzept** mit neuen Armlehnen und zulässigem Patientengewicht bis 180 kg

**Die neue KaVo ESTETICA® E70/E80 Vision.
Leben Sie Ihre Vision.**

Jetzt konfigurieren:
www.mykavo.com/configurator



KaVo. Dental Excellence.

Hippe Geräte, smarte Kassen

Ja, warum nicht? Gesetzliche Krankenkassen sollten ihren Zuschuss zu Fitness-Apps und Wearables geben und persönliche Gesundheitsdaten auswerten dürfen – vorausgesetzt, ihre Versicherten stimmen dem zu. Denn die Kassen werden von demokratisch gewählten Gremien kontrolliert, von der Aufsicht überwacht und von der Öffentlichkeit kritisch beäugt. Das meint Andreas Mihm, FAZ Berlin.

Die Reaktionen aus der Politik kamen reflexartig. „Marketingmaßnahme auf Kosten der Beitragszahler“, sagte der Vize-Vorsitzende der Unionsfraktion, Georg Nüßlein (CSU). Sein SPD-Kollege Karl Lauterbach nannte die Ankündigungen „fragwürdig“. Was war geschehen?

Die AOK Nordwest hatte angekündigt, von ihrem „Gesundheitskonto“ den Versicherten einen Zuschuss für elektronische Datennmesser zu zahlen, sei es ein Armbändchen

Kasse. Kasse machen andere mit Geräten und Daten. Der Springer-Verlag („Welt“, „Bild“) zum Beispiel war Ende 2013 bei der unter Ausdauersportlern beliebten App „Runtastic“ eingestiegen. Im August kaufte der Sportartikelausrüster Adidas „Runtastic“ für 220 Millionen Euro. In knapp zwei Jahren hatte „Runtastic“ seinen Wert verzehnfacht.

Es gibt viele solcher Beispiele. Die

Zahl der Apps, die mit Fitness und Gesundheit zu tun haben, soll die Marke von 400 000 überschritten haben. Was für Blüten das treibt, zeigte unlängst eine Umfrage: Jeder Sechste meint, Gesundheits-Apps könnten den Arztbesuch ersetzen.

Das ist zum Entsetzen.

Auch Krankenkassen bieten

Apps an – für Läufer und Diabetiker, für Allergiker und für Ernährungsbewusste. Allein, mit den Vitaldaten dürfen sie nichts anfangen. Die werden bei privaten Anbietern extern gespeichert und dort genutzt. Nur wer privat krankenversichert ist, darf der Versicherung seines Vertrauens den Zugriff auf und die Nutzung seiner Gesundheitsdaten erlauben.

Zugleich erfassen und sammeln immer mehr Menschen ihre Vitaldaten, teilen sie und lassen sie von Leuten analysieren, die damit Geld machen. Das ist im Zweifel ungeschützt, unsicher und von zweifelhafter Qualität. Aber es ist erlaubt. Verboten ist hingegen, dass Krankenkassen ihren Versicherten (und sei es aus Effizienzgründen) solche Angebote machen – obwohl sie von demokratisch gewählten Gremien kontrolliert, von Landes- und Bundesaufsichten

Fitness-Apps Was wollen Kassen

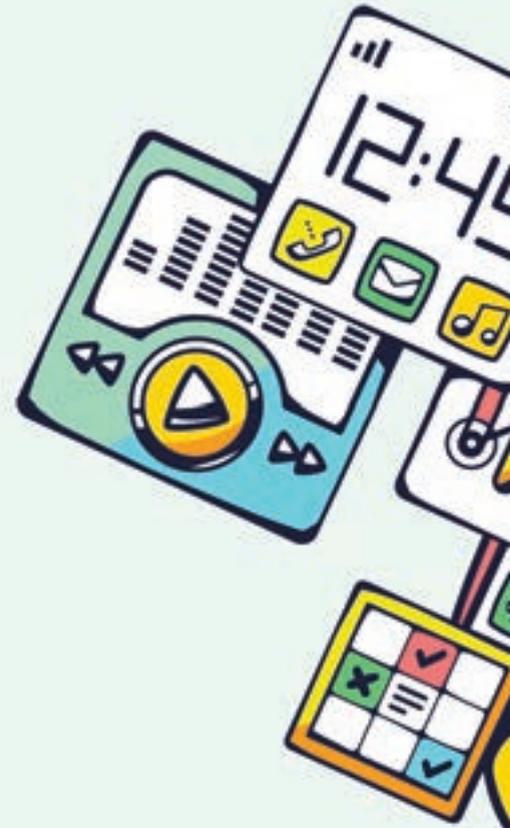


Foto: wowormom – Fotolia.com

überwacht und von der Politik und einer kritischen Öffentlichkeit wachsam beäugt werden. Das ist absurd. Einerseits werden den Kassen die Hände gebunden, andererseits werden sie ständig aufgefordert, mehr für die Gesundheit ihrer Kunden zu tun. Wer soll das verstehen?

Die Politiker sollten nicht den Kassen-Zuschuss zu Apps und Messgeräten infrage stellen. Sie sollte den Kassen vielmehr helfen, smart zu werden und die Vitaldaten ihrer Versicherten – deren Zustimmung vorausgesetzt und gerne im Doppelpass mit Ärzten – auszuwerten. Das wäre im wohlverstandenen Interesse des Daten- und Gesundheitsschutzes ihrer Wähler.

Andreas Mihm
Wirtschaftskorrespondent
Frankfurter Allgemeine Zeitung, Berlin

Pro

oder eine Apple Watch. Auch bei der Techniker Krankenkasse bekommen Versicherte demnächst wohl einen

Zuschuss zu solchen „Wearables“, vorausgesetzt, sie haben genügend Vorsorgestempel von Arzt und Zahnarzt im Bonusheft. Damit wollten die Kassen gut gebildete, junge und gesunde Mitglieder anwerben, monierte Lauterbach im „Spiegel“. „Die Kassen könnten dann demnächst auch Laufschuhe bezuschussen.“

Ja, warum eigentlich nicht? Wenn jemand nachgewiesen hat, dass er sich gesundheitsbewusst verhalten hat, sind Laufschuhe immer noch besser als eine Geldprämie, die in einen Kasten Bier umgesetzt wird. Wo ist der Skandal, wenn junge Menschen zur Prävention verleitet werden, indem man ihnen einen Zuschuss zu „hippen“ Geräten zahlt?

Das Problem liegt anderswo. Die Leute kaufen sich ihre Apple Watch, ihr Datennarmband auch ganz ohne den Zuschuss der

und Co mit den Daten?



Warum sollten Krankenkassen eine gesundheitsbewusste Lebensweise ihrer Versicherten nicht belohnen, zum Beispiel mit einem finanziellen Zuschuss für eine Smart-Watch? Warum sollten sie ihren Versicherten keine Smartphone-App bereitstellen, mit der diese Gewicht, Bewegung, gesunde Ernährung und Schlaf freiwillig und ohne Zwang messen und kontrollieren können? Warum sollten Versicherte mit besonderen Krankheitsrisiken nicht mithilfe dieser Daten herausgefiltert werden?

Es steht außer Frage, dass die Krankenkassen einen Präventionsauftrag haben und ihren Versicherten eine gesunde Lebensweise nahebringen sollen. Ebenso unbestritten ist, dass die modernen Kommunikationstechnologien als Türöffner für gesundheitsbewussteres Verhalten nutzbar gemacht werden können. Dass dabei aber zunehmend auch gesundheits-

Nein, bloß nicht! Digitale Selbstvermessung im Gesundheitswesen führt zu Ausgrenzung und ungleichen Gesundheitschancen. Die Versicherungswirtschaft wittert hier schon längst Potenzial zur Risikooptimierung. Und die GKV kann vor solchen Angeboten nicht deutlich genug gewarnt werden, meint Ragnar Hoenic vom Sozialverband Deutschland.

bezogene Daten digital erfasst, gespeichert und ausgewertet werden, darf nicht widerspruchlos hingenommen werden.

Die digitale Selbstvermessung hat unser Leben bereits mit den sozialen Medien erobert. Nun setzt das „selftracking“ beziehungsweise „lifelogging“ seinen Siegeszug in der Gesundheitswirtschaft fort. Auch hier wird die Freiwilligkeit der Angebote beharrlich betont. Doch wir alle wissen, dass die Freiwilligkeit mit der steigenden Zahl von Nutzerinnen und Nutzern einem faktischen Zwang weicht. Dies macht gerade das Beispiel Facebook deutlich: Wer seine lebensbezogenen Daten freimütig preisgibt, erhält dafür im

Gegenzug als Bonus den Zugang zu einem weltweiten sozialen Netzwerk. Wer seine Datenhoheit nicht aufgeben will oder die Angebote schlicht nicht nutzen kann, bleibt außen vor. Auch die Smart-Watch, Smartphone-App oder andere Angebote der Krankenkassen zur digitalen Selbstvermessung erzeugen Gewinnende und Verlierende. So wird der Bonus für Nutzende zum Malus für diejenigen, die ihre gesundheitsbezogenen Daten nicht ohne Weiteres preisgeben wollen. Benachteiligt werden zudem diejenigen, die die Angebote aus anderen Gründen – zum Beispiel wegen einer Behinderung, aufgrund ihres Alters oder aus technischen Gründen – nicht nutzen können. Diese Versicherten werden aber nicht nur vom Bonus ausgeschlossen, sondern auch vom damit geförderten, gesundheitlichen Nutzen. Die ohnehin bestehenden ungleichen Gesund-

Viele Risiken, wenig Chancen

heitschancen drohen – entgegen dem erklärten gesetzlichen Ziel der Prävention – zuzunehmen, statt abzunehmen.

Es wäre naiv zu glauben, dass die Angebote zur digitalen Selbstvermessung einem selbstlosen und uneigennütigen Weltverbesserungsinteresse entspringen. Hinter den Angeboten stehen vielmehr wirtschaftliche Interessen, auch im Gesundheitswesen. So hat die Versicherungswirtschaft die digitale Selbstvermessung als Potenzial zur Risikooptimierung erkannt



Contra

und bietet günstigere Tarife für die Freigabe gesundheitsbezogener Daten an. Die gesetzlichen Krankenkassen können vor

solchen Angeboten nicht deutlich genug gewarnt werden. Denn ihre besondere Stellung beruht auf dem risikounabhängigen Ausgleich zwischen Versicherungs- und Solidarprinzip. Risikobezogene Beiträge passen nicht in dieses System.

Die digitale Selbstvermessung im Gesundheitswesen birgt nach alledem mehr Risiken als Chancen. Versicherte sollten sich gut überlegen, ob sie derartige Angebote nutzen und damit einem Trend Vorschub leisten, der lebens- und verhaltensbezogene Daten zum Maßstab für Beiträge oder Leistungen im Gesundheitswesen macht. Ein Schicksalsschlag, der nicht in die mit Lebensdaten berechnete Risikokalkulation passt, könnte auch Gewinner schnell zu Verlierern machen.

Assessor Ragnar Hoenic
Leiter Abteilung Sozialpolitik
Sozialverband Deutschland SoVD, Berlin



Foto: Vario Images

Weitere Verwendung von Amalgam

Was will die EU?

Die frühere Hysterie in Diskussionen um Amalgam ist heute abgelöst durch eine eher sachliche Beurteilung. Was neben weiteren wissenschaftlichen Erkenntnissen vor allem an einer Vielzahl hochwertiger alternativer Füllungsmaterialien liegt. Dennoch befassen sich in der EU Gremien mit der Frage, ob Amalgam in der EU zukünftig noch verwendet werden darf. Die zm fasst den aktuellen wissenschaftlichen und politischen Diskussionsstand zusammen.

Fernsehalltag Ende der 90er-Jahre: Eine Frau schildert in einem Bericht schwerwiegende Gedächtnisprobleme, Konzentrationsstörungen und Augenflimmern, anschließend kommt die Staatsanwaltschaft zu Wort, die bei etlichen Patienten ein ähnliches Krankheitsbild festgestellt haben will und nun gegen die Hersteller von Amalgam ermittelt. Eine TV-Talkrunde mit prominenten Vertretern aus dem Gesundheitsbereich diskutiert über die „Zeitplombe Amalgam“. Diese Bühne nutzt ein Medizinprofessor, um zu erzählen, dass seine Patienten nach Quecksilberentgiftung und Entfernung aller Amalgamfüllungen komplett beschwerdefrei seien. Der Höhepunkt der Hysterie ist erreicht.

Zwar erhitzt das quecksilberhaltige Material die Gemüter nicht mehr in dem Maß wie

früher, aber es spaltet noch immer. So auch die unterschiedlichen Interessengruppen, die sich in der Europäischen Union nach wie vor über dessen Verwendung streiten. Während sich einige Mitgliedstaaten wie Schweden und Dänemark, die Amalgam bereits auf nationaler Ebene verboten haben, mit der Unterstützung von Umweltverbänden und anderen Gruppen für ein europaweit geltendes Verbot einsetzen, will die Mehrheit der anderen Länder es aus Gründen der Versorgungssicherheit erhalten.

Auch auf EU-Ebene herrscht Uneinigkeit

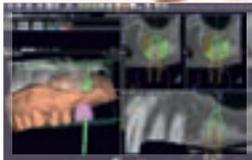
Die Europäische Kommission hat bislang noch nicht eindeutig Stellung bezogen. Allerdings hat insbesondere deren General-

direktion Umwelt laut Informationen des Brüsseler Büros der Bundeszahnärztekammer (BZÄK) eine Präferenz für ein Verbot erkennen lassen. Die Fachbeamten der Generaldirektion Gesundheit neigen hingegen eher dazu, Amalgam als Füllungsmaterial erst einmal zu bewahren. Das ist auch die Richtschnur der Quecksilberkonvention der Vereinten Nationen, die über 90 Staaten und die Europäische Union im Oktober 2013 in der japanischen Stadt Minamata unterzeichneten. Diese sieht weltweit eine reduzierte Nutzung von Amalgam, ein sogenanntes „Phase down“, vor. Das Übereinkommen tritt in Kraft, wenn mindestens 50 Staaten es ratifiziert haben – das wird voraussichtlich innerhalb der nächsten zwei Jahre der Fall sein.

ICX-templant®

Die **ZUKUNFT** gehört ICX-templant ...

**Mit Vorhersagbarkeit, Präzision und
Wirtschaftlichkeit zum Erfolg!**



**MODERN
und
SELBSTBEWUSST**



59,€*
je ICX-Implantat
Alle Längen,
alle Durchmesser
*zzgl. MwSt.

Die jungen Wilden 2.0 starten durch mit ICX!

ICX-Fortbildungen in Ihrer Nähe · Orte & Termine unter: www.medentis.de

medentis
medical

Service-Tel.: 02643 902000-0 · www.medentis.de
Mo.-Fr.: 7.30 bis 19 Uhr

Das Wissen über Amalgam ist gewachsen

Um die Diskussionsbasis wissenschaftlich zu untermauern, hat die Europäische Kommission in der vergangenen Zeit verschiedene wissenschaftliche Gutachten in Auftrag gegeben. Sowohl das Scientific Committee on Health and Environmental Risks (SCHER) als auch das Scientific Committee on Emerging and Newly Identified Health Risks (SCENIHR) gehen von einer geringen Umwelt- und Gesundheitsgefährdung des im Amalgam enthaltenen Quecksilbers aus. Nur spezielle Sonderfälle seien problematisch.

Erst jüngst veröffentlichte die Europäische Kommission eine neue Fassung der SCENIHR-Stellungnahme, an der unter anderen Prof. Dr. Gottfried Schmalz von der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie des Universitätsklinikums Regensburg mitwirkte. „Wir kommen zu dem Ergebnis, dass sowohl Amalgam als auch alternative Zahnfüllungsmaterialien verwendet werden dürfen. Welches Material zum Einsatz kommt, sollte der Zahnarzt im Einzelfall entscheiden“, sagt Schmalz. Denn die Lebensumstände der Patienten und die klinische Situation spielten eine erhebliche Rolle: Handelt es sich um Milchzähne oder um bleibende Zähne? Bestehen Allergien gegen Quecksilber oder Kunststoffe? Liegt eine Schwangerschaft vor?

Alternative Materialien wurden entwickelt

Bei Milchzähnen – mit einem per se zeitlich limitierten Verbleiben in der Mundhöhle – sei Amalgam heute nicht mehr die erste Wahl, hier böten sich andere Werkstoffe wie Glasionomere, Komposmere oder Komposite an. Bei Schwangeren sollten Zahnärzte – wenn möglich – mit einer umfangreichen Intervention bis nach der Geburt des Kindes warten. Das gelte für Komposite wie für Amalgam, aber auch für andere Eingriffe. „Wenn eine Behandlung dringend erforderlich ist, sind am ehesten konventionelle Glasionomere zur Überbrückung anzuraten – und ist nach der

Schwangerschaft eine umfassende Restauration vorzunehmen“, rät der Experte. Grundsätzlich fordern die Wissenschaftler, neue Materialien mit einem hohen Grad von Biokompatibilität zu entwickeln. Erheblichen Forschungsbedarf sehen sie außerdem bei alternativen Werkstoffen wie den Kompositen. „Denn über deren Verträglich-



Foto: Deposit Photos-Glow Images

Wie geht es weiter mit Amalgam als Füllungsmaterial? Noch ist die Entscheidung nicht gefallen. Ein generelles Verbot erscheint derzeit eher unwahrscheinlich.

keit wissen wir im Gegensatz zu Amalgam vergleichsweise weniger“, gibt Schmalz zu bedenken.

Der Knackpunkt: In Kompositen steckt Bisphenol A – eine Substanz mit östrogenartiger Wirkung. Der politische Druck auf die Europäische Kommission, endokrine Disruptoren zu verbieten, ist laut dem Brüsseler Büro der BZÄK deutlich gewachsen. Daher hatte die Kommission SCENIHR mit einem weiteren Gutachten beauftragt – das Ergebnis veröffentlichte der Beratungsausschuss Anfang dieses Jahres. Die Wissenschaftler weisen darauf hin, dass das Legen einer Kompositfüllung im Mundraum des Patienten kurzfristig und nachweisbar Bisphenol A freisetze. Längerfristig stellten Bisphenol-A-haltige Dentalmaterialien jedoch „ein zu vernachlässigendes Gesundheitsrisiko“ dar.

Vom Quecksilber zum Plastikzeitalter

„Das Plastikzeitalter, in dem wir leben, wird zurecht kritisch diskutiert, einschließlich zahnmedizinischer Werkstoffe, die Bisphenol A freisetzen“, sagt Prof. Dr. Georg Meyer, Direktor der Poliklinik für Zahnerhaltung,

Parodontologie und Endodontologie der Universitätsmedizin Greifswald und als Mitglied im Science Committee der FDI World Dental Federation seit Langem mit dem Thema Amalgam und Alternativen betraut. Er verweist auf eine Studie, die sich mit der Molaren-Inzisiven-Hypomineralisation (MIH) beschäftigt – einem Phänomen, das bei jungen Menschen stark zunimmt. Forscher hatten trächtigen Ratten in einem bestimmten Fenster der Schwangerschaft ganz geringe Mengen Bisphenol A verabreicht. In Folge entwickelten die Nachkommen eine MIH. Die Untersuchung war im Bereich der Zoologie und der Pathologie angesiedelt. „Die MIH dient hier als Indikator, wie stark die Nachkommen embryonal mit Weichmachern belastet wurden. Das könnte auch die Zahnmedizin als Indikator einer Weichplastikaufnahme betreffen“, sagt Meyer.



Bis zu 5 mm

Besser Einfach Einfach Besser



3M ESPE Filtek™ Bulk Fill Seitenzahnkomposit erleichtert Ihre nächste Seitenzahnfüllung.

150 Zahnärzte aus Westeuropa bestätigen.*



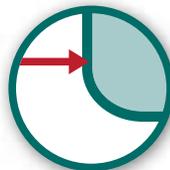
Beste Handhabung und Modellierbarkeit



Inkrementstärken bis zu 5 mm



Reduzierter Schrumpfungsstress



Exzellentes Adaptationsverhalten



Filtek™ Bulk Fill
Seitenzahnkomposit

3M Deutschland GmbH - Standort Seefeld - 3M ESPE - ESPE Platz · 82229 Seefeld
FreeCall: 0800 - 275373 · info@mespe.com · www.3MESPE.de · 3M, ESPE
und Filtek sind Marken von 3M Company oder 3M Deutschland GmbH. © 2015, 3M.
Alle Rechte vorbehalten.

*Interne Untersuchungen von 3M ESPE. Daten auf Anfrage bei 3M ESPE erhältlich. Kontaktinformationen siehe linker Rand.

ERFAHREN SIE MEHR:

www.3MESPE.de/FiltekBulkFill

3M ESPE

Darüber hinaus können die Nanopartikel in Kompositen laut dem Münchner Dentaltoxikologen Prof. Dr. Franz-Xaver Reichl kritisch sein, weil sie Zellen beschädigen und Mutationen begünstigen. „Wir haben derzeit noch keine Probleme mit diesen Materialien, aber eines ist bereits jetzt eindeutig: Patienten allein aus biologischen Gründen Amalgam zu entfernen und durch Komposit zu ersetzen, ist wissenschaftlich heute nicht mehr haltbar“, lautet Meyers Fazit.

Wissenschaftler Schmalz fühlt sich an die Diskussion ums Amalgam erinnert: „In beiden Fällen kommt etwas aus dem Material heraus: aus Amalgam zum Beispiel Quecksilber, aus Kompositen beispielsweise Bisphenol A. Beide Substanzen können in Laborversuchen schädigende Reaktionen hervorrufen. Aber in beiden Fällen sind die jeweiligen Konzentrationen wesentlich geringer als die vorgegebenen Grenzwerte, so dass wir nach heutigem Kenntnisstand keine Bedenken haben müssen.“ Natürlich könne es beim Bisphenol A einen additiven Effekt geben: Bisphenol A aus anderen Quellen werde zu dem von den Kompositen aufaddiert. „Aber, um es deutlich zu sagen, das bedeutet nicht, dass man jetzt Komposite – wie von mancher Seite Amalgam – verteufeln sollte“, sagt Schmalz.

Zwei Szenarien sind denkbar

Grundsätzlich ist nicht anzunehmen, dass die Komposit-Diskussion das Amalgam rehabilitieren könnte. Wie geht es also mit dem umstrittenen Werkstoff weiter? Nach Einschätzung des BZÄK-Büros Brüssel sind zwei Szenarien denkbar:

■ Szenario eins: Die EU setzt die Vorgaben von Minamata um, Amalgam kommt auch weiterhin zum Einsatz – und wird allmählich von anderen Werkstoffen abgelöst. Für dieses wahrscheinlichere Szenario spricht der Schwebezustand: Die Europäische Kommission hat keinen Handlungsdruck, da die Gutachten die Gefährlichkeit von Amalgam nicht bestätigt haben. Überdies hat die Kommission gewechselt und justiert sich neu, im Mittelpunkt ihres Handelns stehen

zurzeit drängende wirtschaftliche Fragen der Gemeinschaft. Zudem war bereits 2011 ein von Schweden propagiertes Verbot am Widerstand der meisten anderen Mitglieder gescheitert.

■ Szenario zwei: Die EU versucht als ambitionierter Quecksilbergegnern, über die Vorgaben von Minamata hinauszugehen und setzt ein europaweites Verbot durch. Auf diese Option deuten laut dem Brüsseler BZÄK-Büro zumindest Fragen hin, die die Kommission im Rahmen einer öffentlichen Konsultation zur Umsetzung des Abkommens stellte. Außerdem unterstützt die Kommission Amalgam trotz der SCENIHR-Studie nicht vorbehaltlos. So kommentierte sie: „Letztendlich – auch wenn diese Sicht wissenschaftlich nicht bewiesen ist – werden Patienten Dentalamalgam möglicherweise als gefährlich empfinden und ihre Zahnärzte bitten, es nicht zu verwenden.“

Der Umgang mit Amalgam im Praxisalltag

Forscher Schmalz hält ein generelles Verbot für eher unwahrscheinlich. Die EU werde auf Basis der beiden Gutachten „sehr weise und zurückhaltend“ vorgehen und die

Empfehlungen von SCENIHR übernehmen. Das bedeutet etwa, dass Amalgam bei Milchzähnen nicht mehr die erste Wahl ist. Außerdem werde sie die Vorgaben von Minamata umsetzen, also etwa die Einführung von Amalgamabscheidern weiter forcieren. In Deutschland und in vielen anderen Ländern ist dies bereits geschehen. „Damit kann man einen sehr großen Teil, je nach Gerät über 95 Prozent, all dessen abfangen, was sonst an Quecksilber in die Umwelt gelangen würde“, so Schmalz. „Natürlich kann man heute auch ohne Amalgam auskommen und bei größeren Kavitäten beispielsweise Gold- oder Keramikfüllungen oder Kronen einsetzen. Das ist aber zum Teil weniger zahnschonend und naturgemäß mit erheblichen Kosten verbunden.“

Prof. Meyer befürchtet im Falle eines Verbots zudem mehr Sekundär- und Wurzelkaries. Bereits heute lasse sich beobachten: „Insgesamt ist die Zahl der Füllungen dank der präventiven Bemühungen deutlich zurückgegangen. Aber trotzdem steigt die Zahl der Wurzelbehandlungen. Endodontologen gehen davon aus, dass dies auch auf die wachsende Zahl von Kunststofffüllungen zurückzuführen ist, die irgendwann –



Olaf Buhl, Moderator der Sendung „Kennzeichen D“: Mit Beiträgen wie dem Amalgamreport vom 20.01.1999 war Ende der 90er-Jahre der Höhepunkt der Amalgamhysterie erreicht.

Foto: picture alliance



CMD? StoneBite®

Von Spezialisten empfohlen



www.dreve.de/stonebite



Foto: Sandor Kacso – Fotolia.com

Komposite als Alternative zu Amalgam? Welches Material zum Einsatz kommt, muss der Zahnarzt im Einzelfall entscheiden können.

besonders unter Randspaltbedingungen – bakterienfreundlich werden.“ Vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung wird sich das Problem laut Meyer weiter verschärfen. „Wenn wir in der Alterszahnheilkunde mehr Amalgam verwenden, werden wir mit hoher Wahrscheinlichkeit eine deutlich kostengünstigere Versorgung erreichen als mit Kompositen.“

Die Patienten wollen weiße Füllungen

Dass sich Amalgam in Deutschland seit Jahren auf dem Rückzug befindet, hat verschiedene Gründe. Hauptsächlich liegt der Trend zum Komposit wohl aber am Wunsch der Patienten nach zahnfarbenen Restaurationen. Daher werde auch die Verwendung von Amalgam in vielen Ländern weiter zurückgehen.

Gängige Praxis sei inzwischen vielmehr, dass Patient und Zahnarzt gemeinsam – nach fachlicher Empfehlung durch den Zahnarzt – aus einer ganzen Reihe von Werkstoffen den passenden auswählen. „Das halte ich für eine gute Entwicklung. Es schafft Freiräume, die der Vielfalt der klinischen Situationen gerecht werden, und bei denen zusammen mit dem mündigen Patienten schließlich das im Einzelfall optimale Material ausgewählt werden kann“,

sagt Schmalz. In den nächsten Jahren würden andere Werkstoffe diese Palette ergänzen, die mehr „auf einer Anorganik“ beruhen. Wesentlich verbesserte Glasionomere zemente zum Beispiel. Die Anorganik könne in Zukunft auch deshalb eine größere Rolle spielen, da sogenannte biomimetische Werkstoffe, die also weitgehend den Körpersubstanzen – etwa Hydroxylapatit – entsprechen, entwickelt und getestet werden. Schmalz: „Die Entwicklung neuer Werkstoffe ist ein wesentliches Element des Minamata-Abkommens. Im Übrigen das erste internationale Abkommen, in dem der Forschungsbedarf in der Zahnheilkunde offiziell genannt und anerkannt wird – für uns Zahnärzte eine Selbstverständlichkeit – in unserem politischen Umfeld leider nicht immer.“

Johanna Hergt
Fachautorin
hergt.johanna@gmail.com

ZM-ONLINE: QR-CODE 3233

Interview mit Prof. Meyer



zur aktuellen Amalgam-Diskussion und zu Perspektiven in der Versorgung.

Demografischer Wandel in China, Japan und Deutschland

Die drei Greisenstaaten

Drei Staaten – ein gemeinsames Problem: Die Menschen in Deutschland, Japan und China werden immer älter, wenig Junge kommen nach. Chronische Erkrankungen sind an der Tagesordnung, ein besonderes Problem ist der wachsende Anteil dementer Patienten. Das fordert neue Ansätze in der Versorgung. Während hierzulande und zunehmend auch in Japan gewachsene Pflegestrukturen etabliert sind, ist im Reich der Mitte fast ausschließlich die Familie gefordert. Lange geht das nicht mehr gut, meinen Experten.



China ist nicht vorbereitet auf die Geschwindigkeit, mit der die Bevölkerung älter wird. Die Sozialsysteme wachsen nicht mit. Das Foto zeigt Senioren in der Stadt Hangzhou, Provinz Zhejiang.

In wenigen Wochen werden – nicht zum ersten Mal – Vertreter des Gesundheitsministeriums der „Peoples Republic of China“ zu Besuch nach Deutschland kommen. Anlass ist die 28. Jahrestagung der deutsch-chinesischen Gesellschaft für Medizin in Berlin am 2./3. Oktober. Ein Thema, das dabei ganz oben auf der Tagesordnung stehen wird,

sind die Herausforderungen für das deutsche und das chinesische Gesundheitswesen aufgrund des Anstiegs chronischer Erkrankungen. Denn die Bevölkerungen in beiden Ländern altern. Und viele alte Menschen leiden in der Regel unter mindestens einer nicht-übertragbaren Erkrankung wie Diabetes, Bluthochdruck oder Alzheimer.

INFO

Kooperation

Die deutsch-chinesische Kooperation im Gesundheitswesen begann 1980 mit dem Abkommen über „die Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Gesundheitswesens“. Ziel ist der Erfahrungsaustausch zwischen Fachleuten aus Gesundheitswesen und Politik. ■

SAF: DIE SELF-ADJUSTING FILE

REINIGEN, AUFBEREITEN UND SPÜLEN
IN EINEM ARBEITSSCHRITT

- Sichere Behandlung
- Bessere Formgebung
- Bessere Reinigung
- Bessere Obturation



MINIMALINVASIVE ENDODONTIE MIT DEM SAF SYSTEM FÜR EINE BESSERE UND SICHERERE BEHANDLUNG!

Die Self-Adjusting-File revolutioniert die Endodontie. Durch ihr intelligentes Gitternetz-Design wird das dreidimensionale Reinigen, Aufbereiten und Spülen des Wurzelkanals in einem Arbeitsschritt möglich. Profitieren Sie von besseren klinischen Ergebnissen und einer sichereren Behandlung, wissenschaftlich durch zahlreiche Studien belegt. Mit dem multifunktionalen Endomotor ENDOSTATION™ integrieren Sie dieses innovative Behandlungskonzept jetzt optimal in Ihren Workflow. Profitieren Sie vom umfassenden Ansatz der ENDOSTATION™ und wählen Sie je nach Fall aus, für welche Behandlungsmethode Sie sich entscheiden möchten: Self-Adjusting, rotierende oder reziproke Aufbereitung – mit der ENDOSTATION™ sind Sie für alle Fälle gerüstet.

Mehr Informationen und aktuelle Kurstermine erhalten Sie unter saf@henryschein.de.

FreeTel: 0800-1400044

FreeFax: 08000-400044

www.henryschein-dental.de

Erfolg verbindet.

 **HENRY SCHEIN®**
DENTAL

Der Anteil der Alten steigt rasant

Einige Zahlen: Im vergangenen Jahr gab es 212 Millionen Chinesen, die älter als 60 Jahre alt waren. In der Volksrepublik leben insgesamt rund 1,3 Milliarden Menschen – und damit (noch) weltweit am meisten. Atemraubend dabei ist nicht nur die bloße Zahl. Beeindruckend ist die Geschwindigkeit, mit der die Bevölkerung im Reich der Mitte altert. Bis 2020, schätzt das China National Health Development Research Center (CNHDRC), ein Thinktank mit Sitz in Peking, werden es bereits mehr als 300 Millionen über 60 Jahre sein. Zwischen 2021 und 2050 gehen die dortigen Wissenschaftler von einem Anstieg auf über 400 Millionen Menschen aus. „Das ist eine schwerwiegende Entwicklung“, unterstrich die Direktorin des CNHDRC, Prof. Mao Zhengzhong, am Rande des diesjährigen Hauptstadt-Kongresses in Berlin. „China wird alt, bevor es reich wird“, ergänzte ein Abgesandter des Botschafters Shi Mingde der VR China. Die niedrige Geburtenrate von derzeit 1,66 Kindern pro Frau und die lange Zeit geltende „Ein-Kind-Politik“ der Volksrepublik haben diese Entwicklung massiv verstärkt.

Auch Deutschland entwickelt sich hin zu einem Greisenstaat, mit dem gravierenden Unterschied allerdings, dass hierzulande lediglich rund 80 Millionen Menschen leben. Jeder fünfte Einwohner der Bundesrepublik ist heute älter als 60 Jahre. Bis 2025 werden rund 25 Prozent der Einwohner Deutschlands zu der Gruppe der über 65-Jährigen zählen. Und auch hierzulande schrumpft die Einwohnerzahl massiv. Bis 2060 wird sich die Zahl der in Deutschland lebenden Personen auf rund 65 Millionen Menschen reduzieren, heißt es in der Bevölkerungsprojektion des Statistischen Bundesamtes. Derzeit liegt die Geburtenrate mit 1,38 Kindern pro Frau noch unter der Chinas.

Zu den Greisenstaaten gesellt sich auch Japan. Im westpazifischen Staat leben derzeit rund 127 Millionen Menschen. 2050 werden es noch 97 Millionen sein, erläuterte jüngst Dr. Kazuya Shimura, Abteilungsleiter

INFO

Erster weltweiter Kongress zur altersgerechten Zahnmedizin

Die globalen Herausforderungen einer alternden Gesellschaft in Bezug auf die Mund- und Zahngesundheit waren erstmals Thema eines weltweiten Kongresses vom 13. bis zum 15. März 2015 in Tokyo. Die Japan Dental Association lud zahnmedizinische Experten aus aller Welt ein, um versorgungspolitische und fachliche Fragen rund um eine altersgerechte Zahnmedizin zu erörtern. Der Präsident der BZÄK, Dr. Peter Engel, referierte über die versorgungspolitischen Aspekte der Alterszahnheilkunde in Deutschland. Er stellte das Konzept „Mundgesund trotz Handicap und hohem Alter“ vor. „Die demografischen Entwicklungen und ihre Folgen sind in

Japan und in Deutschland sehr ähnlich“, bilanzierte er. „Wichtig ist, dass das Thema Alterszahnheilkunde in den Fokus der Versorgung rückt. Gesundheitspolitik muss der demografischen Struktur, den Krankheitsbildern und den wirtschaftlichen Herausforderungen von älter werdenden Gesellschaften angepasst werden.“ Auf dem Kongress in Tokyo wurde eine Resolution verabschiedet. Darin wird die Wichtigkeit von Mund- und Zahngesundheit für ein langes, gesundes Leben betont und Zahnärztereorganisationen sowie Gesundheitsberufe weltweit werden aufgefordert, das Bewusstsein in Politik und Gesellschaft dafür zu stärken. pr

im japanischen Gesundheitsministerium, auf einem deutsch-japanischen Symposium in Berlin. Von den derzeit 127 Millionen Japanern ist jeder vierte älter als 65 Jahre. Bis 2025 wird der Anteil der Menschen über 65 Jahre nach Angaben des japanischen Gesundheitsministers Yasuhisa Shiozaki auf

30 Prozent steigen. Und ähnlich wie in China und in Deutschland ist die Geburtenrate in den vergangenen Jahrzehnten schrittweise gesunken. Derzeit liegt sie bei 1,39 Kindern pro Frau. 1950 war das noch anders – damals gebar die japanische Frau im Durchschnitt 3,65 Kinder.



In Japan gibt es – ähnlich wie in Deutschland – eine gesetzliche Pflegeversicherung, außerdem ein Programm, das philippinische und indonesische Pflegekräfte zur Altenpflege ins Land bringt.

Foto: mauritius images-Alamy

WÄHLEN SIE DIE SICHERHEIT EINES STARKEN PARTNERS.

Ein hoher Qualitätsanspruch und über 28 Jahre Erfahrung machen uns zu dem Komplettanbieter für Zahnersatz, den Sie sich wünschen. Deutschlandweit.

Meine schönste Entscheidung.

FREECALL 0800/7 37 62 33
WWW.PERMADENTAL.DE

permadental *semperdent*
Ästhetischer Zahnersatz zum smarten Preis.





Foto: picture alliance

Der Umgang mit demenzkranken Patienten ist eine besonders große Herausforderung: Hier eine Szene aus einem Wohnheim für Demenzkranke in Hamburg.

Stagnierende Sozialsysteme bei wachsender Wirtschaft

Anders als Japan und Deutschland ist die Volksrepublik China allerdings nicht vorbereitet auf die Geschwindigkeit, mit der die eigene Bevölkerung älter wird. Obwohl das Wachstum der Wirtschaft zu den eindrucklichsten der jüngsten Geschichte zählt, hat dieses Wachstum lange Zeit nicht dazu geführt, auch das Gesundheits- und andere soziale Sicherungssysteme entsprechend auszugestalten. Sprich: Der Anteil der Gesundheitsausgaben am Bruttoinlandsprodukt ist noch immer vergleichsweise gering, auch wenn dieser zwischen 2001 und 2013 von rund 4,5 Prozent auf 5,5 Prozent gestiegen ist.

Allerdings machen private Ausgaben für Gesundheit den Großteil daran aus. Der einzelne Chinese muss noch immer sehr viele Gesundheitsleistungen aus der eigenen Tasche bezahlen. Hinzu kommt eine Versicherungsstruktur, die weit von der in Deutschland entfernt ist. In 2010 waren noch immer knapp 13 Prozent der Chinesen ohne jegliche Versicherung. Bis zu

40 Prozent konnten sich keine professionelle medizinische Behandlung leisten, obwohl sie versichert sind. In vielen Schwellen- und Entwicklungsländern bedeutet versichert zu sein nicht, den Großteil aller Leistungen zu erhalten wie hier in Deutschland. Es bedeutet lediglich, Basisleistungen zu bekommen, beispielsweise die Übernahme der Geburt.

In 2007 wurden knapp 40 Prozent der Kranken in China gar nicht erst behandelt, weil niemand für die Behandlung aufkommen konnte, geht aus einer Studie des Bundeswirtschaftsministeriums hervor („Vom Gesundheitssatellitenkonto zur Gesundheitswirtschaftlichen Gesamtrechnung“, BMWi 2013).

Die Regierung hat zwar in den vergangenen Jahren einen Schwerpunkt auf die Ausweitung des Versicherungsschutzes gelegt – Versorgungssysteme für die ländliche Bevölkerung und der Basisversicherungsschutz wurden ausgeweitet. Damit sank der Selbstzahleranteil zwar ein wenig, aber der Anteil an Leistungen, die in China selbst getragen werden müssen, bleibt nach wie vor sehr hoch.

Die Familie als Pfeiler der Versorgung

Hinzu kommt, dass es noch keine Pflegeversicherung gibt. Wird jemand im Alter pflegebedürftig, muss die Familie einspringen, erläuterte CNHRC-Direktorin Zhengzhong auf dem Kongress in Berlin. Die durchschnittliche Pflegezeit pro Familie beträgt dem Thinktank zufolge fünf Jahre, in 31 Prozent der Fälle beträgt die Pflegezeit rund eine Stunde pro Tag. Stationäre Aufenthalte bei entsprechender Krankheit seien auch deshalb häufig nicht möglich, weil die Versorgungsstrukturen in China (noch) nicht entsprechend entwickelt seien, so Zhengzhong. Es mangelt an Fachkräften im Rehabilitations-, im Pflege- und im Krankenschwesterbereich. „Der Druck auf die Familie ist daher enorm hoch.“

Die VR China ist daher überaus interessiert daran, von Deutschland und dessen Strukturen im Gesundheits- und im Pflegebereich zu lernen. Die medizinisch-pflegerische Versorgung alter Menschen wolle man zu einem Schlüsselgewerbe in China machen, so die CNHRC-Direktorin.

Jeder hat eine Lieblingsfarbe!



Für mehr
Produktinformationen
QR-Code scannen!



VALO®

LED-Polymerisationsleuchte

Ausgezeichnete VALO Qualität – Jetzt auch in Farbe.

Beleben Sie Ihre Praxis mit den neuen VALO Cordless Farben bei gleichbleibend hoher Qualität und allen Vorteilen, die VALO zu bieten hat. Mit VALO treffen Sie immer die richtige Wahl!

Sichern Sie sich Ihr Rückkaufangebot!

Aktion gilt für alle VALOs, ob mit oder ohne Kabel.

Mehr Infos unter der Tel.-Nr. 02203-35 92 15
oder bei Ihrem persönlichen Fachberater.

Vertrieb durch den autorisierten Dental-Fachhandel.

ULTRADENT
PRODUCTS · USA

Tel. 02203 - 35 92 15 • www.ultradent.com

Darüber hinaus hat die chinesische Regierung im vergangenen Jahr die Ein-Kind-Politik aufgehoben, ein zweites Kind ist nun erlaubt. Weitere Investitionen in den Gesundheitsbereich, insbesondere in die Sicherung des Alters, sind geplant, bis 2020 will die Regierung acht Milliarden Renminbi Yuan ins Gesundheitswesen stecken, berichtete ein Mitarbeiter des Tongji Klinikums in Wuhan auf dem Hauptstadtkongress in Berlin.

Vorbild ist das deutsche Modell

Die rasante Zunahme der Älteren in Japan hatte zur Einführung einer am deutschen Modell orientierten gesetzlichen Pflegeversicherung im Jahr 2000 geführt. Davor fand die Pflege älterer Menschen als Teil der Gesundheitsfürsorge ausschließlich im Krankenhaus statt. Allerdings zeichnet sich bereits wenige Jahre nach Einführung dieser Versicherung ab, dass die jetzige Finanzierungsstruktur nicht ausreichend ist. Senioren über 65 Jahre tragen 17 Prozent der Pflegekosten, die 40- bis 65-Jährigen 33 Prozent und der Staat sowie die Kommunen jeweils 25 Prozent. Da die 33 Prozent der mittleren Gruppe zu niedrig kalkuliert sind, plant die Regierung eine schrittweise Anhebung dieses Betrags sowie eine Anhebung der Selbstbehalte.

Eine besondere Herausforderung für alle drei Länder und deren Gesundheitssysteme ist die Zunahme von Menschen mit demenziellen Erkrankungen. In Japan waren 2012 nach Angaben des Referatsleiters Pflegeversicherung im Gesundheitsministerium, Tadayuki Mizutani, 4,62 Millionen Menschen an Demenz erkrankt – das entspricht 15 Prozent der Menschen, die 65 Jahre und älter sind. Mizutani zufolge wird diese Rate bis 2025 auf 19 Prozent steigen – das wären sieben Millionen Menschen mit Demenzerkrankungen.

Dem deutschen Bundesgesundheitsministerium zufolge leiden in Deutschland bis zu 1,5 Millionen Menschen an Demenz. Bis 2050, heißt es, könne sich diese Zahl verdoppeln. Japan arbeitet mit Hochdruck daran, dieser Entwicklung Herr zu werden. Seit einigen Jahren setzt das dortige Gesund-

heitsministerium auf Ansätze, die eine Demenz-freundliche Gesellschaft schaffen sollen. Hausärzte haben die Möglichkeit, in diesem Bereich Schulungen zu erhalten.

Ziel muss die Versorgung unter einem Dach sein

Nach Ansicht von Prof. Dr. Elisabeth Steinhagen-Thiessen auf dem Hauptstadtkongress erfordert der Umgang mit dem Altern und den damit einhergehenden Erkrankungen generell einen mehrdimensionalen Ansatz. Versorgungsstrukturen wie Pflegewohnungen, Tagespflegeangebote, Beratungsstellen, MVZs, Physiotherapie oder Alterssport müssten unter einem Dach stattfinden, damit die alten Menschen kurze und einfache Wege haben, unterstrich die Leiterin der Forschungsgruppe Geriatrie am Evangelischen Geriatriezentrum Berlin an der Charité. Einzelne Krankenhäuser wie das Tongji Klinikum im chinesischen Wuhan verfolgen bereits einen solchen Ansatz. Allerdings mangelt es an Strukturen in der Fläche.

Am Ende stehen die drei Länder vor ähnlichen Herausforderungen, unterstrich Dr. Bernd Montag, CEO von Siemens Healthcare, auf dem Hauptstadtkongress. Den Umsatz, den sein Unternehmen erzielt, generiere es zu wachsenden Teilen in Schwellen- und in Entwicklungsländern. Montag bezog sich auf den Bereich der Medizintechnik – Labor Diagnostik, medizinische Bildgebung oder klinische IT-Lösungen. Diese Geräte würden gebraucht, um bestimmte Krankheitsbilder diagnostizieren zu können – und diese Bilder näherten sich an. Vor allem chronische Erkrankungen nähmen zu und die träten in erster Linie bei älteren und alten Menschen auf.

Insgesamt erzielten deutsche Medizintechnikunternehmen wie Siemens inzwischen den zweithöchsten Umsatz mit Exporten nach China. Dieser habe zuletzt bei 1,3 Milliarden Euro gelegen, nur getoppt von Exporten in die USA mit 3,3 Milliarden Euro. An dieser Entwicklung zeige sich: „Die Krankheitsbilder weltweit nähern sich an.“

Martina Merten
Fachjournalistin für Gesundheitspolitik
info@martina-merten.de

Chlorhexamed® FORTE alkoholfrei 0,2% / SPRAY / PRAXIS. Wirkstoff: Chlorhexidinbis(D-gluconat). **Zusammensetzung:** 100 ml Lösung enthalten 0,2 g Chlorhexidinbis(D-gluconat) sowie Pfefferminzaroma, Macroglycolglycerolhydroxystearat (Ph. Eur.), Glycerol, Sorbitol-Lösung 70% (nicht kristallisierend) (Ph. Eur.), gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** Die antiseptische Lösung wird angewendet zur vorübergehenden Keimzahlverminderung im Mundraum, Unterstützung der Heilungsphase nach parodontalchirurgischen Eingriffen durch Hemmung der Plaque-Bildung, vorübergehenden unterstützenden Behandlung bei bakteriell bedingten Zahnfleischentzündungen (Gingivitis) und bei eingeschränkter Mundhygienefähigkeit. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Chlorhexidinbis(D-gluconat), Pfefferminzaroma oder einen der sonstigen Bestandteile. Chlorhexamed® FORTE alkoholfrei 0,2% darf nicht auf schlecht durchblutetem Gewebe angewendet werden. Chlorhexamed® FORTE alkoholfrei 0,2% darf nicht bei Wunden und Geschwüren (Ulzerationen) sowie oberflächlichen Abschürfern der Mundschleimhaut (erosiv-desquamative Veränderungen) angewendet werden. Chlorhexamed® FORTE alkoholfrei 0,2% darf nicht von Personen angewendet werden, die das Schlucken nicht richtig kontrollieren können (unter anderem Kinder unter 6 Jahren). **Nebenwirkungen:** Häufig: reversible Verfärbungen des Zahnhartgewebes, reversible Verfärbungen von Restaurationen (u. a. Füllungen) und der Zungenpapillen (Verfärbungen kann zum Teil durch sachgemäße Anwendung entsprechend der Dosierungsanleitung sowie einem reduzierten Konsum von stark färbenden Lebensmitteln und Getränken wie z. B. Tee, Kaffee oder Rotwein vorgebeugt werden. Bei Vollprothesen empfiehlt sich ein Spezialreiniger). Gelegentlich: kribbelndes oder brennendes Gefühl auf der Zunge zu Beginn der Behandlung (Diese Nebenwirkung verschwindet gewöhnlich mit fortgesetzter Anwendung). Selten: Überempfindlichkeitsreaktionen (u. a. Urtikaria, Erythem, Pruritus). Sehr selten: anaphylaktischer Schock. Nicht bekannt: reversible Parotisschwellung, reversible desquamative Veränderungen der Mundschleimhaut, reversible desquamative Veränderungen der Zunge bei Behandlung, reversible Beeinträchtigung des Geschmacksempfindens, reversibles Taubheitsgefühl der Zunge (Diese Nebenwirkungen verschwinden gewöhnlich mit fortgesetzter Anwendung). **Warnhinweis:** Enthält Pfefferminzaroma und Macroglycolglycerolhydroxystearat (Ph. Eur.). **Weitere Informationen siehe Fachinformation.** Nebenwirkungsmeldungen richten Sie bitte ggf. an 0800/664 56 26 oder unternehmen@gsk-consumer.de.

Chlorhexamed® Fluid 0,1%. Wirkstoff: Chlorhexidinbis(D-gluconat). **Zusammensetzung:** 100 ml Lösung enthalten 0,1 g Chlorhexidinbis(D-gluconat) sowie Ethanol 96%, Glycerol, Macroglycolglycerolhydroxystearat (Ph. Eur.), Anethol, Nelkenöl, Levomenthol, Zimtöl, Ponceau 4R (E 124), gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** Zur temporären intraoralen Keimzahlreduktion. Als temporäre adjuvante Therapie zur mechanischen Reinigung bei bakteriell bedingten Entzündungen der Gingiva und Mundschleimhaut. Bei eingeschränkter Mundhygienefähigkeit. **Gegenanzeigen:** Chlorhexamed® Fluid 0,1% darf nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegenüber Chlorhexidinbis(D-gluconat), Ponceau 4R (E 124), Zimtöl, Perubalsam oder einem der sonstigen Bestandteile. Das gilt auch für Patienten, die auf Perubalsam überempfindlich reagieren (Kreuzallergie). Chlorhexamed® Fluid 0,1% darf wegen seines Gehaltes an Levomenthol nicht bei Patienten mit Asthma bronchiale oder anderen Atemwegserkrankungen, die mit einer ausgeprägten Überempfindlichkeit der Atemwege einhergehen, angewendet werden. Die Inhalation von Chlorhexamed® Fluid 0,1% kann zur Bronchokonstriktion führen. Chlorhexamed® Fluid 0,1% ist nicht anzuwenden bei schlecht durchblutetem Gewebe. Chlorhexamed® Fluid 0,1% sollte bei erosiv-desquamativen Veränderungen der Mundschleimhaut, Wunden und Ulzerationen, Schwangerschaft und Laktation nicht angewendet werden. Chlorhexamed® Fluid 0,1% darf nicht ins Auge, die Augenumgebung oder in den Gehörgang gebracht werden. **Nebenwirkungen:** Selten kann eine verstärkte Zahnsteinbildung erfolgen. Selten treten Überempfindlichkeitsreaktionen auf. In Einzelfällen wurden auch schwerwiegende allergische Reaktionen bis hin zur Anaphylaxie nach lokaler Anwendung von Chlorhexidin beschrieben. In seltenen Fällen kann es bei regelmäßiger Gebrauch zu Zahnfleischbluten nach dem Zähneputzen kommen. In sehr seltenen Fällen reversible desquamative Veränderungen der Mukosa. Es können seltener Fälle von Reizungen (Irritationen) der Mundschleimhaut, z. B. als Folge von überempfindlichen (kiefertropische) Behandlungen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff Chlorhexidin oder einen sonstigen Bestandteil. Nicht anwenden auf schlecht durchblutetem Gewebe. Außerdem dürfen Sie Chlorhexamed® 1% GEL nicht ins Auge, die Augenumgebung oder in den Gehörgang bringen. Des Weiteren sollte Chlorhexamed® 1% GEL nicht bei Wunden und Geschwüren (Ulzerationen) sowie oberflächlichen nicht-blutenden Abschürfern der Mundschleimhaut (erosiv-desquamative Veränderungen) eingesetzt werden. Es liegen keine ausreichenden Erfahrungen oder Untersuchungen zur Sicherheit einer Anwendung von Chlorhexidin, dem Wirkstoff in Chlorhexamed® 1% GEL, in der Schwangerschaft und Stillzeit vor. Deshalb sollte Chlorhexamed® 1% GEL nur unter besonderer Vorsicht angewendet werden. **Nebenwirkungen:** Selten treten Überempfindlichkeitsreaktionen gegen Chlorhexidin auf. In Einzelfällen wurden auch schwerwiegende allergische Reaktionen bis hin zur Anaphylaxie nach lokaler Anwendung von Chlorhexidin beschrieben. In Einzelfällen ist eine Abschabung der Mundschleimhaut möglich, die jedoch nach dem Absetzen des Gels vollständig zurückgeht. Bei Beginn der Behandlung kann ein brennendes Gefühl auf der Zunge auftreten. Es können eine Beeinträchtigung des Geschmacksempfindens und ein Taubheitsgefühl der Zunge auftreten. Diese Erscheinungen verbessern sich üblicherweise im Laufe der Anwendung von Chlorhexamed® 1% GEL. Es kann zu gelb-bräunlichen Verfärbungen an Zunge, Zähnen und Restaurationen (Füllungen, Zahnersatz) kommen. Auf der Zunge verschwinden sie nach Absetzen der Behandlung, an den Zähnen und Zahnfüllungen sind sie durch Zahnebürsten mit einer üblichen Zahnpasta jeweils vor der Anwendung von Chlorhexamed® 1% GEL weitgehend zu vermeiden. Spülen Sie Mundhöhle und Zahnbürste zwischendurch gründlich mit Wasser aus. Durch einen reduzierten Konsum von Tee, Kaffee oder Rotwein kann diesen Erscheinungen vorgebeugt werden. **Warnhinweis:** Enthält Macroglycolglycerolhydroxystearat, Zimt, Levomenthol und Ponceau 4R (E 124). **Weitere Informationen siehe Fachinformation.** Nebenwirkungsmeldungen richten Sie bitte ggf. an 0800/664 56 26 oder unternehmen@gsk-consumer.de.

Chlorhexamed® 1% GEL. Wirkstoff: Chlorhexidinbis(D-gluconat). **Zusammensetzung:** 50 g Gel enthalten 0,5 g Chlorhexidinbis(D-gluconat) sowie 2-Propanol, Hyporose, Natriumacetat, Macroglycolglycerolhydroxystearat (Ph. Eur.), gereinigtes Wasser, Levomenthol, Pfefferminzöl. **Anwendungsgebiete:** Chlorhexamed® 1% GEL wird ausschließlich im Bereich der Mundhöhle angewandt zur vorübergehenden unterstützenden Behandlung bei bakteriell bedingten Zahnfleischentzündungen (Gingivitis), zur Unterstützung der Heilungsphase nach parodontalchirurgischen Eingriffen, bei eingeschränkter Mundhygienefähigkeit, z. B. als Folge von überempfindlichen (kiefertropische) Behandlungen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff Chlorhexidin oder einen sonstigen Bestandteil. Nicht anwenden auf schlecht durchblutetem Gewebe. Außerdem dürfen Sie Chlorhexamed® 1% GEL nicht ins Auge, die Augenumgebung oder in den Gehörgang bringen. Des Weiteren sollte Chlorhexamed® 1% GEL nicht bei Wunden und Geschwüren (Ulzerationen) sowie oberflächlichen nicht-blutenden Abschürfern der Mundschleimhaut (erosiv-desquamative Veränderungen) eingesetzt werden. Es liegen keine ausreichenden Erfahrungen oder Untersuchungen zur Sicherheit einer Anwendung von Chlorhexidin, dem Wirkstoff in Chlorhexamed® 1% GEL, in der Schwangerschaft und Stillzeit vor. Deshalb sollte Chlorhexamed® 1% GEL nur unter besonderer Vorsicht angewendet werden. **Nebenwirkungen:** Selten treten Überempfindlichkeitsreaktionen gegen Chlorhexidin auf. In Einzelfällen wurden auch schwerwiegende allergische Reaktionen bis hin zur Anaphylaxie nach lokaler Anwendung von Chlorhexidin beschrieben. In Einzelfällen ist eine Abschabung der Mundschleimhaut möglich, die jedoch nach dem Absetzen des Gels vollständig zurückgeht. Bei Beginn der Behandlung kann ein brennendes Gefühl auf der Zunge auftreten. Es können eine Beeinträchtigung des Geschmacksempfindens und ein Taubheitsgefühl der Zunge auftreten. Diese Erscheinungen verbessern sich üblicherweise im Laufe der Anwendung von Chlorhexamed® 1% GEL. Es kann zu gelb-bräunlichen Verfärbungen an Zunge, Zähnen und Restaurationen (Füllungen, Zahnersatz) kommen. Auf der Zunge verschwinden sie nach Absetzen der Behandlung, an den Zähnen und Zahnfüllungen sind sie durch Zahnebürsten mit einer üblichen Zahnpasta jeweils vor der Anwendung von Chlorhexamed® 1% GEL weitgehend zu vermeiden. Spülen Sie Mundhöhle und Zahnbürste zwischendurch gründlich mit Wasser aus. Durch einen reduzierten Konsum von Tee, Kaffee oder Rotwein kann diesen Erscheinungen vorgebeugt werden. **Warnhinweis:** Enthält Macroglycolglycerolhydroxystearat, Zimt, Levomenthol und Ponceau 4R (E 124). **Weitere Informationen siehe Fachinformation.** Nebenwirkungsmeldungen richten Sie bitte ggf. an 0800/664 56 26 oder unternehmen@gsk-consumer.de.

Chlorhexamed® DIREKT 1% Gel. Wirkstoff: Chlorhexidinbis(D-gluconat). **Zusammensetzung:** 1 g Gel enthält 10 mg Chlorhexidinbis(D-gluconat) sowie Hyetellose, Macroglycolglycerolhydroxystearat (Ph. Eur.), Anethol, Nelkenöl, Zimtöl, Levomenthol, Ponceau 4R (E 124) und gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** Zur vorübergehenden unterstützenden Behandlung bei bakteriell bedingten Entzündungen des Zahnfleisches (Gingivitis) und der Mundschleimhaut sowie zur Unterstützung der Heilungsphase nach parodontalchirurgischen Eingriffen. **Gegenanzeigen:** Bekannte Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff Chlorhexidinbis(D-gluconat), den Farbstoff Ponceau 4R (E 124), Zimt (gilt auch für Perubalsam: Kreuzallergie) oder einen der sonstigen Bestandteile, Bronchialasthma oder andere Atemwegserkrankungen mit ausgeprägter Überempfindlichkeit der Atemwege (Auslösen von Atemnot oder Asthmaanfällen). Nicht anwenden auf schlecht durchblutetem Gewebe. Chlorhexamed® DIREKT darf nicht ins Auge, in die Augenumgebung oder in den Gehörgang gebracht werden. Chlorhexamed® DIREKT sollte bei erosiv-desquamativen Veränderungen der Mundschleimhaut sowie bei Wunden und Ulzerationen nicht angewendet werden. **Nebenwirkungen:** Selten Überempfindlichkeitsreaktionen. In Einzelfällen wurden auch schwerwiegende allergische Reaktionen bis hin zur Anaphylaxie nach lokaler Anwendung von Chlorhexidin beschrieben. In Einzelfällen reversible Irritationen und desquamative Veränderungen der Mukosa. Bei Beginn der Behandlung kann ein brennendes Gefühl auf der Zunge auftreten. Es können reversible Beeinträchtigungen des Geschmacksempfindens und ein reversibles Taubheitsgefühl der Zunge auftreten. Diese Erscheinungen verbessern sich üblicherweise im Laufe der Anwendung von Chlorhexamed® DIREKT. Es kann zu reversiblen gelb-bräunlichen Verfärbungen von Zahnhartgeweben, Restaurationen und Zungenpapillen (Haarzung) kommen. An den Zähnen und Zahnfüllungen sind sie durch Zahnebürsten mit einer üblichen Zahnpasta jeweils vor der Anwendung von Chlorhexamed® DIREKT weitgehend zu vermeiden. (Mundhöhle und Zahnbürste zwischendurch gründlich mit Wasser ausspülen). Ponceau 4R (E 124) kann allergische Reaktionen hervorrufen. Macroglycolglycerolhydroxystearat und Zimt können Hautreaktionen auslösen. **Warnhinweis:** Enthält Macroglycolglycerolhydroxystearat, Zimt, Levomenthol und Ponceau 4R (E 124). **Weitere Informationen siehe Fachinformation.** Nebenwirkungsmeldungen richten Sie bitte ggf. an 0800/664 56 26 oder unternehmen@gsk-consumer.de.

GlaxoSmithKline Consumer Healthcare GmbH & Co. KG, Bußmatten 1, D-77815 Bühl

Empfehlen Sie orale antibakterielle Wirkstoffe?

Formulierung und Markenwahl können von Bedeutung sein.



Über 700 Bakterienarten oder Phylotypen wurden in unserem Mundraum gefunden. Odontogene Infektionen sind daher sehr häufig.¹ Zahnärzte wissen, dass eine unzureichende Behandlung oder Vorbeugung zu Gesundheitsproblemen im Mundraum führen kann.^{1,2} Dies trifft vor allem für Patienten mit Zahnfleischentzündungen oder Patienten zu, bei denen eine Infektion nach einem parodontalen Eingriff verhindert werden muss.

Warum verwenden Sie nicht einfach den „Goldstandard“?

Chlorhexidin 0,2% ist der „Goldstandard“ unter den oralen Antiseptika^{2,3} und hat sowohl eine bakterizide als auch bakteriostatische Wirkung.^{2,4,6} Im Vergleich zu Kombinationen mit Amin- und Zinnfluorid,^{7,8} ätherischen Ölen,⁸⁻¹⁰ Hexetidin¹¹ und pflanzlichen Extrakten¹² zeigt es einen deutlichen Nutzen und/oder Unterschiede.

40 Jahre Erfahrungen von Zahnärzten² machen Chlorhexamed® zum Marktführer unter den Chlorhexidin-Produkten. Es wird häufiger empfohlen als jedes andere Chlorhexidin-Produkt.¹³

Antibakterielle Wirkung über 12 Stunden – ohne begleitende bakterielle Resistenz.

Chlorhexidin, der Wirkstoff von Chlorhexamed®, haftet längere Zeit an Zähnen, Zahnfleisch und Schleimhaut, so dass seine Wirkung nach der Anwendung bis zu 12 Stunden anhält.^{2,3} Außerdem führt es nicht zu bakterieller Resistenz,^{2,5} wodurch eine kontinuierliche Wirksamkeit von maximaler Dauer gewährleistet ist.

Ist die Marke oder die Formulierung von Bedeutung?

Die Wahl der Dosis, Formulierung und Marke können sehr wichtig sein. Die Wirksamkeit von Chlorhexidin zeigte eine positive Korrelation mit der Konzentration.^{2-5,14} Eine vergleichende *In-vivo*-Studie aus dem Jahr 2008 stützt diesen Befund: 30 s sowie 1 h nach der Anwendung war die bakterizide Wirkung von 0,2% Chlorhexidin auf die Speichelflora der Wirkung von 0,12% überlegen.¹⁴ Außerdem gibt es Hinweise darauf, dass Antioxidanzien (Wirkstoffe gegen Verfärbungen) und anionische Verbindungen die Wirksamkeit beeinträchtigen könnten.^{2,6}

Erhalten die Patienten, was Sie empfehlen?

Apotheker empfehlen häufig eine andere Marke oder ein Generikum, wenn sie feststellen, dass die Dosis und die Wirkstoffe gleich sind. Markenunterschiede wie die Formulierung (z. B. enthaltene Wirkstoffe gegen Verfärbungen) oder die Anzahl verschiedener Darreichungsformen, die eine Marke bietet, sollten berücksichtigt werden. Es kann hilfreich sein, den Patienten eine schriftliche Empfehlung mitzugeben (Empfehlungsblocks können Sie unter der Nummer 07223-76 26 81 bestellen).

Unterschiedliche Bedürfnisse – mehrere Darreichungsformen.

Mit der Chlorhexamed®-Produktfamilie können Sie auf ein breites Spektrum von Patientenbedürfnissen eingehen. Nur Chlorhexamed® bietet sowohl die Effektivität des Wirkstoffs Chlorhexidin als auch die meisten Behandlungsoptionen, einschließlich einer ökonomischen 600-ml-Flaschengröße für die Praxis (erhältlich unter der Nummer 07223-76 26 81).

Machen Sie Chlorhexamed® zu Ihrer 1. Wahl.

MUNDSPÜLUNG



SPRAY



GELE



PRAXISGRÖSSE*



*Erhältlich unter der Nummer 07223-76 26 81

Die Nummer 1 unter den von Zahnärzten empfohlenen oralen Antiseptika¹³

Produktindikationen und Anweisungen zur Anwendung finden Sie in den jeweiligen Produktinformationen.

Weitere Informationen über die Chlorhexamed®-Produktfamilie finden Sie unter: <http://www.chlorhexamed.de>

(1) Aas JA, Paster BJ, et al. Defining the Normal Bacterial Flora of the Oral Cavity. *Jnl of Clin Microbio* 2005(Nov);5721-5732. (2) Varoni E, Tarce M, et al. Chlorhexidine (CHX) in dentistry: state of the art. *Minerva Stomatol*, 2012;61:399-419. (3) Jones CG, Chlorhexidine: Is it still the gold standard? *Periodontology* 2000, 1997;15:55-62. (4) Van Strydonck DA, Slot DE, et al. Effect of a chlorhexidine mouthrinse on plaque, gingival inflammation and staining in gingivitis patients: a systematic review. *J Clin Periodontol*, 2012 Nov;39(11):1042-55. (5) Gilbert P, Moore LE, A Review: Cationic antiseptics: diversity of action under a common epithet. *J Applied Microbio*, 2005;99:703-715. (6) Van Zyl A, Hartshorne J, Carrasco-Labra A. Is chlorhexidine mouth rinse, used as a mono-therapy or adjunct with oral hygiene, effective at reducing plaque growth and gingival inflammation? *Open J Implant Dent*. 2013;1(1), Art.#5. (7) Brex M, Macdonald LL, et al. Long-term effects of Meridol® and Chlorhexidine Mouthrinses on Plaque, Gingivitis, Staining, and Bacterial Vitality. *J Dent Res* 1993;72(8):1194-1197. (8) Brex M, Brownstone E, et al. Efficacy of Listerine, Meridol and chlorhexidine mouth rinses as supplements to regular tooth cleaning measures. *J Clin Periodontol* 1992;19(3):202-207. (9) Van Leeuwen MP, Slot DE, Van der Weijden GA. Essential oils compared to chlorhexidine with respect to plaque and parameters of gingival inflammation: a systematic review. *J Periodontol* 2011;82(2):174-194. (10) Neely AL. Essential oil mouthwash (EOMW) may be equivalent to chlorhexidine (CHX) for long-term control of gingival inflammation but CHX appears to perform better than EOMW in plaque control. *J Evid Based Dent Pract* 2012;12(3 Suppl):69-72. (11) Afenich F, Slot DE, et al. The effect of hexetidine mouthwash on the prevention of plaque and gingival inflammation: a systematic review. *Int J Dent Hyg* 2011;9(3):182-190. (12) Moeintaghavi A, Arab H, et al. In vitro Antimicrobial Comparison of chlorhexidine, persica mouthwash and miswak extract. *J Contemp Dent Pract* 2012;13(2):147-152. (13) Quelle: GfK, GSK HCP Tracking, November 2014 (Mundspülung bei Zahnfleischentzündungen und nach parodontalchirurgischen Eingriffen) (14) Tomás I, Cousido MC, et al. In vivo bactericidal effect of 0.2% chlorhexidine but not 0.12% on salivary obligate anaerobes. *Archives of Oral Biology* 2008.

Wie orale und systemische Gesundheit zusammenhängen

Bernd Stadlinger, Hendrik Terheyden, Søren Jepsen

Das Wissen von zahnmedizinisch relevanten biologischen Prozessen ist wichtig. Verbessern lässt sich das Verständnis pathophysiologischer Zusammenhänge durch die Visualisierung dieser Prozesse. Der computeranimierte 3-D-Wissenschaftsfilm „Orale und systemische Gesundheit“ – der vierte Film in der Reihe „Kommunikation der Zellen“ – verdeutlicht interdisziplinär die Zusammenhänge zwischen Entzündungsprozessen in der Mundhöhle und systemischen Erkrankungen wie Atherosklerose und Diabetes. Ein Blick ins Storyboard zeigt, wie das Unsichtbare sichtbar gemacht wurde.

INFO



Nach der internationalen Filmpremiere auf dem EuroPerio8-Kongress in London im Juni 2015 folgt nun die deutschsprachige Premiere zum Deutschen Zahnärztetag am 7. November 2015 um 11.00 Uhr in Frankfurt am Main.

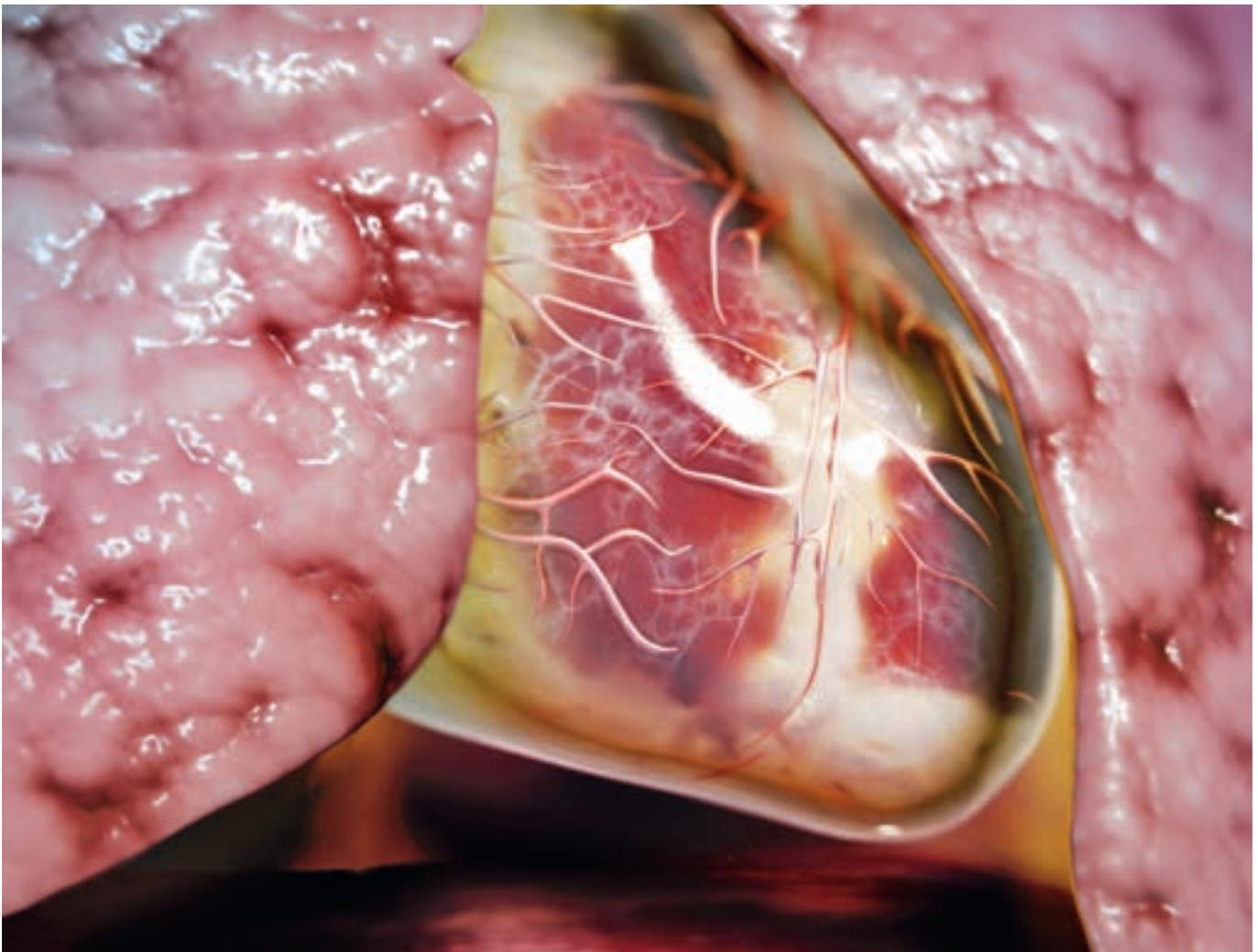


Abbildung 1: Koronararterien auf dem Herzmuskel, seitlich die beiden Lungenflügel

Biologische Prozesse wie Entzündung oder Heilung spielen sich in vielen Regionen des Körpers in ähnlicher Art und Weise ab. Parodontale Infektionen sind invasiv, Bakterien können sich über den Blutstrom im gesamten Körper ausbreiten. Der Film „Orale und systemische Gesundheit“ beschreibt vor allem zwei verschiedene Wirkmechanismen. Zum einen kann eine Atherogenese mit der späteren Folge eines Gefäßverschlusses gefördert werden. Die klinische Folge wäre ein Myokardinfarkt (Abbildung 1). Zum anderen kann durch die Induktion einer systemischen Entzündung der Blutzuckerspiegel ungünstig beeinflusst werden, was Einfluss auf eine diabetische Stoffwechsellage und mögliche Diabeteskomplikationen wie zum Beispiel ein Nierenversagen hat.

Zu Beginn des Films wird dieser Zusammenhang als Frage formuliert: „Können eine Parodontitis oder andere entzündliche Prozesse der Mundhöhle zur Entstehung sogenannter systemischer Erkrankungen wie Atherosklerose und Diabetes beitragen oder deren Verlauf negativ beeinflussen?“ Der Einfluss der Parodontitis eines einzelnen Zahnes mag gering sein. Bei einer fortgeschrittenen generalisierten Parodontitis wäre dagegen von einer Biofilm-besiedelten, ulzerierten Wundfläche auszugehen, die der Fläche einer Hand entspricht, was den Einfluss auf den Körper entsprechend erhöht.

Storyboard

Kapitel 1: „Dissemination von Bakterien bei Parodontitis“

Im ersten Kapitel des Films wird die systemische Auswirkung einer parodontalen Infektion geschildert. Bei einer Parodontitis führt die immun-entzündliche Antwort auf den subgingivalen Biofilm zur Ulzeration des Taschenepithels (Abbildung 2). Gleichzeitig kommt es zum Einschwemmen von Bakterien aus dem Biofilm und von lokal produzierten Entzündungsmediatoren in die Blutgefäße der Gingiva. Die Bakteriämie führt zu einer Verbreitung im ganzen Körper mit möglichen systemischen Auswirkungen der Parodontitis auf den Organismus.



Abbildung 2:
Ulzeration des
Taschenepithels
mit bakterieller
Besiedlung



Abbildung 3:
Apoptose endo-
thelialer Zellen
mit Dysfunktion



Abbildung 4:
Monozyten wandern
in die Gefäßwand
ein und werden zu
Schaumzellen.



Abbildung 5:
Bildung eines athero-
sklerotischen Plaques
mit Gefäßverengung



Abbildung 6:
Thrombozyten
binden an die
Plaqueruptur und
koagulieren zu
einem Thrombus

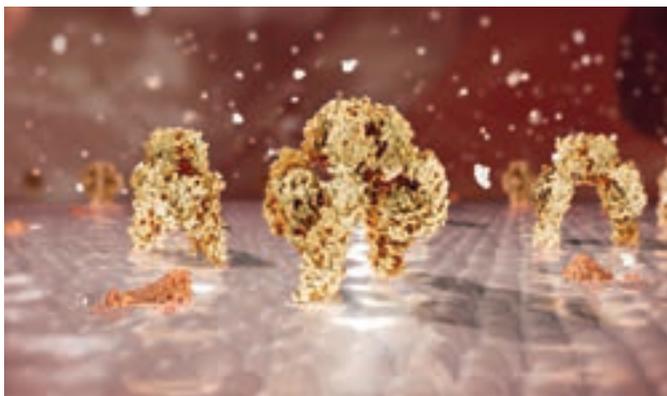


Abbildung 7:
Membrangebundene
Insulinrezeptoren

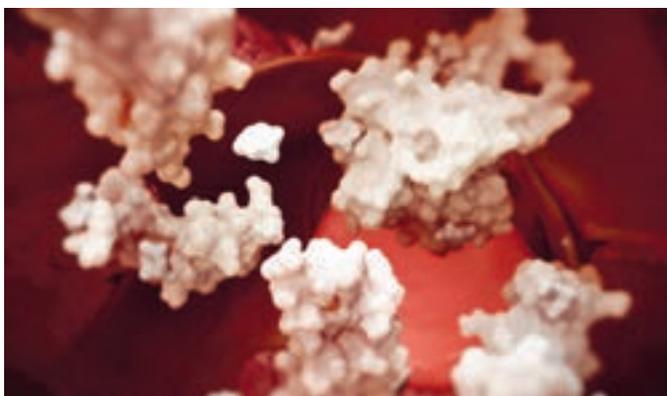


Abbildung 8:
Glykierung von
Proteinen



Abbildung 9:
Verdickung der
Basalmembran
durch AGEs –
Advanced Glycation
Endproducts

INFO

Rund um den Film

Die interdisziplinäre Autorengruppe – bestehend aus Prof. Dr. Dr. Søren Jepsen, Bonn, Prof. Dr. Mariano Sanz, Madrid, Prof. Dr. Dr. Hendrik Terheyden, Kassel, und PD Dr. Dr. Bernd Stadlinger, Zürich – hat es sich erstmals zur Aufgabe gemacht, Prozesse auch außerhalb der Mundhöhle zu beschreiben. Zudem wurden in diesem Film auch zum ersten Mal einige wichtige Aspekte einer bedeutenden gemeinsamen europäisch-amerikanischen Konsensus-Konferenz (Joint EFP/AAP Workshop „Periodontal and Systemic Diseases“, La Granja, Spanien, November 2012) visualisiert. ■

Kapitel 2: „Auswirkung der Parodontitis auf das kardiovaskuläre System – Atherosklerose“

Parodontopathogene Keime wie *Porphyromonas gingivalis* dringen nach der Ausschwemmung in das Blutssystem über sogenannte Fimbrien in die auskleidenden Endothelzellen von Blutgefäßen ein. Dadurch getriggerte Immunprozesse können zur Apoptose der infizierten Endothelzellen führen, mit der Ausbildung einer „endothelialen Dysfunktion“, dem Frühstadium der Atherosklerose (Abbildung 3). Blutgefäße beginnen ihre Elastizität zu verlieren.

Im Weiteren fördern parodontale Bakterien wie *P. gingivalis* die Bildung sogenannter „fatty streaks“. Monozyten in der Gefäßwand differenzieren zu Makrophagen, nehmen oxidiertes LDL Cholesterin auf und werden zu sogenannten Schaumzellen (Abbildung 4). Durch das Absterben der Schaumzellen kommt es zur Nekrose im Innern der frühen atherosklerotischen Plaques. Muskelzellen der Media proliferieren und wandern in die Intima ebenso ein wie T-Lymphozyten und andere Immunzellen.

So bildet sich schließlich ein Atherom, das den Gefäßquerschnitt verengt und zur Hypoperfusion führt (Abbildung 5). Parodontopathogene Bakterien können im weiteren Verlauf die Bildung von Proteinasen (MMPs) fördern, die durch Abbau der Bindegewebs-

matrix schließlich zu einem Aufbruch der atherosklerotischen Plaques führen. Thrombozyten aus dem Blutstrom lagern sich rasch an diese Rupturen an und koagulieren zu einem Thrombus (Abbildung 6). Die Folge ist möglicherweise ein Kompletverschluss des zuvor schon eingengten Gefäßes mit Folge eines Apoplex oder eines Herzinfarkts.

Kapitel 3: Auswirkung der Parodontitis auf den Glukose-Stoffwechsel – Diabetes Typ 2

Die parodontalen Bakterien im Blut und ihre Lipopolysaccharide induzieren die Bildung von Akute-Phase-Proteinen wie zum Beispiel des C-reaktiven Proteins (CRP) in der Leber. Diese durch Parodontitis induzierte systemische Entzündung kann sich ungünstig auf die Regulation des Blutzuckerspiegels auswirken. Zentrale Bedeutung hat hierbei das Hormon Insulin. Insulin wird über membranständige Insulinrezeptoren aus der Blutbahn ins Zellinnere aufgenommen (Abbildung 7). In diesen Regelkreis greifen die Entzündungsmediatoren ein. Parodontitis-assoziierte Mediatoren wie der Tumornekrosefaktor α und Interleukin-6 spielen hier eine besondere Rolle. So kann in einem vordiabetischen Stadium der Blutzuckerwert von Parodontitispatienten deutlich erhöht sein. Es besteht die Gefahr der Ausbildung einer sogenannten „Insulinresistenz“. Liegt bereits ein Diabetes vor, sind bei gleichzeitigem Vorhandensein einer schweren Parodontitis die Risiken für weitere schwere Diabeteskomplikationen deutlich erhöht. Umgekehrt kann ein schlecht oder nicht eingestellter Diabetes die parodontale Situation verschlechtern.

Eine zentrale Bedeutung hat dabei die sogenannte „Maillard Reaktion“, die die Bindung (Glykierung) von Zucker an Eiweißmoleküle beschreibt. Im Blut gelöste Glukose bindet zum Beispiel an das Hämoglobin der Erythrozyten. Als HbA1c-Wert gemessen, liefert es so ein wichtiges diagnostisches Instrument zur Kontrolle der Blutzuckereinstellung. Aber auch andere Proteine werden glykiert, was zu sogenannten AGE (Advanced Glycation Endproducts) führt (Abbildung 8). Diese bewirken eine Vernetzung der Kollagenstränge des Bindegewebes. Durch die daraus resultierende Verdickung



Abbildung 10:
Parodontale Infektion/
Entzündung



Abbildung 11:
Wechselbeziehungen:
Parodontitis – Atherosklerose – Diabetes



Abbildung 12:
Positiver Einfluss
der PAR-Therapie
auf eine endotheliale
Dysfunktion

Fotos: Quintessenz Verlags-GmbH

der Basalmembran und den gehemmten Abbau der extrazellulären Matrix wird die physiologische Gewebeerneuerung und somit die Wundheilung gestört – auch im Parodontium (Abbildung 9).

Kapitel 4 – Zahnärztliche Behandlung

Es gibt überzeugende Hinweise, dass die parodontale Infektion/Entzündung (Abbildung 10) ein unabhängiger Risikofaktor für kardiovaskuläre Erkrankungen ist. Für Diabetes belegt die vorliegende Evidenz sogar einen bidirektionalen Zusammenhang, das heißt

eine wechselseitige Beeinflussung zwischen Parodontitis und Diabetes (Abbildung 11). An dieser Stelle stellt sich die Frage, welchen Einfluss eine Parodontaltherapie auf diese Allgemeinerkrankungen hat. Studien konnten zeigen, dass eine erfolgreiche Parodontitisbehandlung eine positive Auswirkung auf die endotheliale Dysfunktion, das Frühstadium der Atherosklerose, hat (Abbildung 12). In Bezug auf Diabetes zeigen zahlreiche Studien eine Verbesserung des Blutzuckerwertes nach einer Parodontitistherapie. Beiden Effekten gemein ist, dass sie zu einer

INFO

„Kommunikation der Zellen – Orale und systemische Gesundheit“

(deutschsprachige Film premiere am 07. November 2015 um 11:00 Uhr)

Können eine Parodontitis oder andere entzündliche Prozesse der Mundhöhle zur Entstehung kardiovaskulärer oder systemischer Erkrankungen wie Atherosklerose und Diabetes beitragen oder ihren Verlauf negativ beeinflussen?

Mit den Auswirkungen einer Parodontitis auf die Entstehung und den Verlauf von Krankheiten wie Diabetes mellitus und Atherosklerose verlässt das Autorenteam der Reihe „Kommunikation der Zellen“ erstmals die Mundhöhle. Der neue 3-D-Wissenschaftsfilm „Orale und systemische Gesundheit“ visualisiert, was passiert, wenn sich invasive parodontalpathogene Keime über das Blutkreislaufsystem im Körper verteilen.

Projektteam:

Autoren und wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Dr. Søren Jepsen, Prof. Dr. Mariano Sanz, PD Dr. Dr. Bernd Stadlinger, Prof. Dr. Dr. Hendrik Terheyden

Advisory Board: Prof. Dr. Iain Chapple, Prof. Dr. Robert Genco, Prof. Dr. Evanthia Lalla, Prof. Dr. Shinya Murakami

Produktion: Dr. Marko Reschke, Matthias Gauer, Thomas Kramer, Jörg Faßbender (IAS – Quintessenz Verlag)

Projektpartner: Sunstar Foundation

Projekt Support: Fumihiko Awashima



(Sunstar), Dr. Marzia Massignani (Sunstar) Management: Dr. Dipl.-Wirt.-Ing. Alexander Ammann, Äne Klebba (Quintessenz Verlag)

REM-Aufnahmen: Nicole Ottawa & Oliver Meckes, eye of science

Zahlen, Daten, Fakten

Filmlänge: 17 Minuten

Hauptdarsteller: parodontaler Biofilm, Endothelzellen, Monozyten, Makrophagen, T-Lymphozyten, Thrombozyten, Insulin, Glucose, Advanced Glycation Endproducts (AGEs)

Nebendarsteller: Toll-like-Rezeptor 2 (TLR-2), Toll-like-Rezeptor 4 (TLR-4), Monocyte Chemotactic Protein (MCP-1), Vaskuläre Zelladhäsionsmoleküle (VCAM), Matrix-Metalloproteinasen (MMPs), C-reaktives Protein (CRP), Tumornekrosefaktor alpha (TNF- α), Interleukin-6 (IL-6), Rezeptor für Advanced Glycation Endproducts (RAGE) Konzeption, Storyboard, Programmierung, Produktion: sieben Monate

3-D-Software: Autodesk Softimage (3-D), Autodesk Mudbox (3-D), Adobe After Effects (Compositing)

3-D-Daten und Animation: 330 GB 3-D-Daten, 400 GB (158 000 Einzelbilder)

Rechner: 28 Rechner mit 144 Kernprozessoren Renderingpower und -zeit: 400 GHz, vier Monate

In die Produktion dieses computeranimierten Films sind modernste digitale Techniken eingeflossen. Bei der Erzeugung der 3-D-Animationen wurden zum Teil sehr rechenintensive Simulationen durchgeführt, zum Beispiel für die Visualisierung von Molekülen. Um die Authentizität der biologischen Vorgänge zu unterstützen, wurde für viele Darstellungen eine wässrige Umgebung geschaffen. Eine Renderfarm mit 28 CPUs (Central Processing Units) und 144 Kernprozessoren rechnet fast ein halbes Jahr an der Erstellung der Bilder. Ziel dieses technologischen Aufwands ist es, „lebende“ Bilder zu erzeugen – entsprechend dem Motto „das Unsichtbare sichtbar werden zu lassen“.

PD Dr. Dr. Bernd Stadlinger
Klinik für Oralchirurgie
Klinik für Mund-, Kiefer- Gesichtschirurgie
Universität Zürich
Plattenstr. 11, CH-8032
bernd.stadlinger@zzm.uzh.ch

Prof. Dr. Dr. Hendrik Terheyden
Rotes Kreuz Krankenhaus Kassel
Gemeinnützige GmbH
Mund-, Kiefer- Gesichtschirurgie
Hansteinstr. 29, 34121 Kassel
kontakt@rkh-kassel.de

Prof. Dr. Dr. Søren Jepsen, M.S.
Poliklinik für Parodontologie, Zahnerhaltung,
Präventive Zahnheilkunde
Universitätsklinikum Bonn
Welschnonnenstr. 17, 53111 Bonn
jepsen@uni-bonn

Reduktion von Entzündungsmediatoren im Blut führen. Dies ist ein wichtiger Schritt zur Durchbrechung eines sich selbst verstärkenden Entzündungskreislaufs im Körper. Somit kann die erfolgreiche Behandlung der Parodontitis nicht nur zu einer verbesserten Mundgesundheit, sondern auch zu einer Verbesserung der allgemeinen Gesundheit beitragen.

Ausblick

In diesem Film soll durch die Kraft von Bildern ein besseres Verständnis biologischer Prozesse ermöglicht werden. Das erklärte Ziel ist es, Zahnmediziner/innen und Studierende

mittels computeranimierter Wissenschaftsfilm zu motivieren, sich mit aktuellen biologischen Themen auseinanderzusetzen, die unmittelbare Relevanz für ihre tägliche klinische Arbeit haben. Das Verständnis pathophysiologischer Zusammenhänge soll vereinfacht werden. Insgesamt kann ein solches Filmprojekt auch als Beitrag zum „Science-Transfer“ betrachtet werden. Bei der immer unüberschaubarer werdenden Menge an wissenschaftlichen Originalarbeiten wird es zunehmend wichtiger, Zahnmediziner/innen, aber auch Mediziner/innen und Patient(inn)en aktuelle und hochrelevante Wissensinhalte in verständlicher Art und Weise näherzubringen.



Die Literaturliste kann auf www.zm-online.de abgerufen oder in der Redaktion angefordert werden.

ZM-ONLINE: QR-CODE 61911

Trailer: So kommunizieren Zellen im Gesamtorganismus



Einzigartige animierte 3-D-Einblicke für ein besseres Verständnis biologischer Prozesse

NEU

Variolink® Esthetic

Das ästhetische Befestigungscomposite

„Ästhetik leicht gemacht.
Grossartig!“

*Das Befestigungscomposite für aussergewöhnliche
Ästhetik und anwenderfreundliche Verarbeitung.*

- Ausgewogenes und übersichtliches Effekt-Farbsystem
- Exzellente Farbstabilität durch aminfreie Formulierung
- Leichte, gesteuerte Überschussentfernung



www.ivoclarvivadent.de

Ivoclar Vivadent GmbH

Dr. Adolf-Schneider-Str. 2 | D-73479 Ellwangen, Jagst | Tel. +49 7961 889 0 | Fax +49 7961 6326

ivoclar
vivadent®
passion vision innovation

Aus der Praxis

Außergewöhnliches Arzneimittellexanthem nach Amoxicillin-Gabe

Frank Halling, Harald Kramer

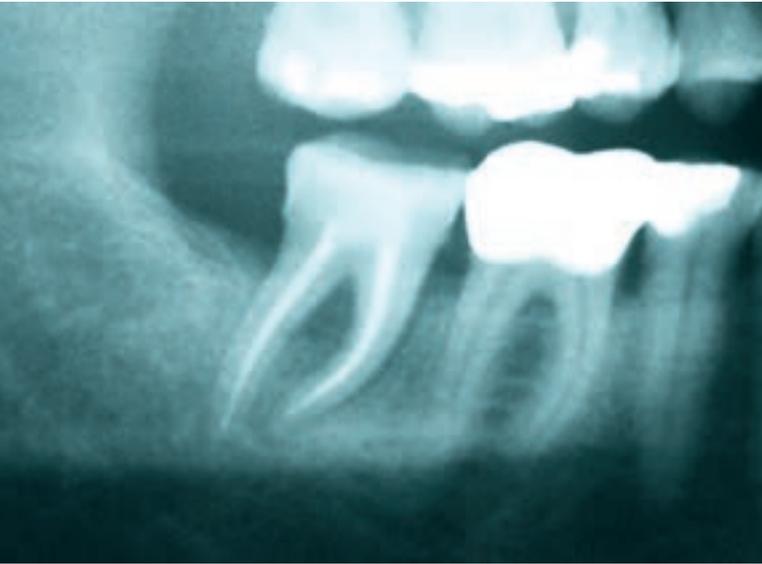


Abbildung 1: Interradikuläre und apikale Osteolyse am wurzelgefüllten 47



Abbildung 2: Symmetrisches, flächenhaftes Erythem im Bereich der Glutealregion

Ein 54-jähriger Patient wurde von seinem Hauszahnarzt ohne weitere Therapie in unsere Praxis überwiesen, um eine Schwellung im Unterkiefer abzuklären. Der Patient hatte aufgrund der akuten Beschwerden bisher keine Selbstmedikation vorgenommen. Eine Dauermedikation bestand ebenfalls nicht.

Kasuistik

Bei der klinischen Untersuchung sahen wir ein prothetisch und konservierend gut versorgtes Gebiss. Im Unterkiefervestibulum regio 46/47 fand sich bei der klinischen Untersuchung eine druckdolente, weiche Schwellung mit deutlicher Schleimhautrötung. Der devitale Zahn 47 war deutlich klopfempfindlich und zeigte Lockerungsgrad I. Im Orthopantomogramm waren beim vollständig wurzelgefüllten Zahn 47 eine deutliche interradikuläre Osteolyse sowie kleinere apikale Aufhellungen erkennbar (Abbildung 1). Die übrigen Zähne im vierten Quadranten reagierten im Kältetest positiv.

Da es sich um eine eher diffuse Schwellung im Sinne eines entzündlichen Infiltrats handelte, wurde zunächst eine systemische Antibiose mit Amoxicillin 3 x 1000 mg/Tag eingeleitet und lokale Kühlung empfohlen. Zur Schmerztherapie wurde Ibuprofen 400 mg verordnet. Eine Penicillinallergie konnte anamnestisch ausgeschlossen werden. Der Patient nahm noch in der Praxis die erste Tablette ein.

Anamnese und Therapie

Ungefähr vier Stunden nach der Behandlung meldete sich der Patient telefonisch in unserer Praxis und berichtete über einen Juckreiz in der Leistenregion mit ausgeprägter Hautrötung. Da der Patient sehr verunsichert war, wurde die Antibiotikatherapie sofort abgebrochen und eine intensive Kühlung des Unterkiefers empfohlen. An den beiden Folgetagen verstärkte sich die Hautsymptomatik weiter, während sich das Infiltrat des Unterkiefers langsam zurückbildete.

Aufgrund der deutlichen Hautsymptomatik wurde ein dermatologisches Konsil vereinbart. Bei der hautärztlichen Untersuchung fanden sich flächenhafte, teils erosive Erytheme mit scharfer Begrenzung im Bereich der Gluteal-, der Inguinal- und der Genitofemoralregion (Abbildungen 2 und 3). Zusätzlich hatten sich bei weiter zunehmendem Juckreiz Erytheme in den Armbeugen sowie in der Axillarregion entwickelt.

Die dermatologische Therapie umfasste eine lokale Behandlung mit einer 0,2-prozentigen Prednisolon-Creme im Bereich der Erosionen sowie einer Betamethason-Salbe für die erythematösen Hautareale. Zusätzlich erfolgte noch eine systemische Therapie mit 20 mg Prednisolon/die. Die Verdachtsdiagnose lautete: Arzneimittellexanthem nach Amoxicillin unter dem Bild eines sogenannten „Baboon-Syndroms“.

Bei der erneuten Vorstellung nach vier Tagen war das Hautbild deutlich verändert. Jetzt zeigte sich ein generalisiertes, diffuses, teils makulo-papulöses Exanthem, das im

Bereich der Armbeuger und der Achselfalten rückläufig war (Abbildung 4), während in der Leistenregion eine exfoliative Schuppung vorlag. Weiterhin waren Unterschenkel- und Fußödeme erkennbar (Abbildung 5). Die Steroiddosis wurde jetzt auf 40 mg Prednisolon/die unter Magenschutz mit

Im vorliegenden Fall handelte sich um ein seltenes, akut verlaufendes Arzneimittel-exanthem der Gesäß- und Leistenregion, das an ein gerötetes „Affengesäß“ erinnert (Baboon = Pavian). Seit der Erstbeschreibung 1984 [Andersen KE, Hjort N, Menne T, 1984] sind bisher ungefähr 100 klinische



Abbildung 3:
Deutliche Pustelbildung bei akutem, hochrotem Exanthem (Detailaufnahme der rechten Leiste)

Foto: Kramer

Omeprazol erhöht und die Leistenregion mit Lotio alba behandelt. Unter dieser Behandlung kam es in den folgenden zwei Wochen zur vollständigen Remission der Hautbefunde. Der auslösende Zahn wurde zwischenzeitlich entfernt.

Diskussion

Medikamenteninduzierte Reaktionen der Haut sind im klinischen Alltag keine Seltenheit. Die häufigsten unerwünschten Medikamenten-nebenwirkungen sind Arzneimittel-exantheme, die eine große Vielfalt aufweisen können (polymorphe Exantheme) [Rassner G, 2000]. Man nimmt an, dass etwa 60 Prozent aller kutanen Arzneimittelreaktionen als Arzneimittel-exanthem auftreten [Merk HF, 2000].

Fälle beschrieben worden [Allain-Veyrac et al., 2011]. Allerdings ist der Begriff „Baboon-Syndrom“ heutzutage eher obsolet [Ziemer, 2014]. Mittlerweile bevorzugen zahlreiche Autoren für dieses Krankheitsbild das Akronym SDRIFE (symmetrical drug related intertriginous and flexural exantheme), das die klinische Morphologie genauer charakterisiert [Allain-Veyrac et al., 2011; Arnold et al., 2000; Häusermann et al., 2004; Ziemer, 2014].

Ungefähr die Hälfte aller SDRIFE-Fälle wird durch Betalaktam-Antibiotika ausgelöst [Häusermann et al., 2004; Ziemer, 2014]. Eine zweite Gruppe entsteht nach systemischer Aufnahme eines Allergens bei vorheriger Sensibilisierung im Rahmen einer topischen Exposition (zum Beispiel Queck-

Eine Form.
Viele Möglichkeiten.



DIACOMP PLUS
TWIST

KOMPOSITPOLITUR

- Hochglanz auf allen Kompositen
- Flexible Polierlamellen
- Anwendung auf jeder Oberflächenstruktur
- Sterilisierbar & wiederverwendbar

Ø 14mm

SET RA 342



Ø 11mm

SET RA 343



Foto: privat



Foto: Kramer

Abbildung 4: Generalisiertes diffuses, teils makulopapulöses Erythem des Körperstamms mit Aussparung der Axillarfalten

Abbildung 5: Exanthem mit Fuß- und Knöchelödemen

silber). Typischerweise tritt SDRIFE als kutane Arzneimittelreaktion vom Spättyp mit einer Latenz von wenigen Stunden bis Tagen nach Allergenzufuhr auf [Wurpts G, Merk HF, 2006; Ziemer, 2014]. Weitere systemische Symptome fehlen [Häusermann P, Harr T, Bircher A], 2004].

Der präzise immunologische und pathogenetische Mechanismus des Syndroms ist noch unklar. Möglicherweise handelt es sich um eine T-Zell-vermittelte, verzögerte Hypersensitivitätsreaktion [Arnold et al., 2007; Ziemer, 2014]. Die Diagnose basiert meist auf dem typischen klinischen Bild und der vorhergehenden Arzneimitteleinnahme [Tan SC, Tan JW, 2011]. Die histologische Untersuchung des Gewebes ist nicht wegweisend, sondern nur bestätigend. Die Heterogenität der Befunde lässt vermuten, dass sich unterschiedliche Krankheitsbilder hinter der Symptomatik verbergen [Ziemer, 2014]. Mittels einer allergologischen Diagnostik ist mitunter keine Sensibilisierung zu objektivieren [Wurpts G, Merk HF, 2006].

In unserem Fall entwickelte sich SDRIFE trotz lokaler und systemischer Glukokorti-

koidgabe nach drei bis vier Tagen zu einem diffusen, teils generalisierten makulopapulösen Exanthem, so dass die systemische Dosis auf 40 mg Prednisolon/die verdoppelt werden musste. Hierbei ist ein zusätzlicher Magenschutz (wie Omeprazol) obligatorisch. Unter dieser Therapie kam es nach etwa zwei Wochen zu einer vollständigen Remission. Spätfolgen waren nicht zu beobachten.

Amoxicillin ist eines der Standardtherapeutika in der Zahnmedizin und gehört wie andere Betalaktam-Antibiotika zu den häufigsten Auslösern des SDRIFE beziehungsweise des Baboon-Syndroms [Wurpts G, Merk HF, 2006; Ziemer, 2014]. Somit kann der Zahnarzt auch im klinischen Alltag durchaus einmal mit dieser morphologisch sehr vielfältigen Hautreaktion konfrontiert werden. In solchen Fällen ist die konsiliarische Einbindung eines Dermatologen unabdingbar, um eine adäquate Therapie einzuleiten und differenzialdiagnostisch die wesentlich schwerer verlaufenden, generalisiert-bullösen Arzneimittelexantheme wie zum Beispiel die toxisch epidermale Nekrolyse (TEN) auszuschließen [Rassner G, 2000]. Das Absetzen des verdächtigen Wirk-

stoffs und die zukünftige Allergenkenz sind bei den polymorphen Arzneiexanthenen obligatorisch [Ziemer, 2014].

Dr. med. Dr. med. dent. Frank Halling
 Arzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
 Gesundheitszentrum Fulda
 Gerloser Weg 23a
 36039 Fulda
 Dr.Halling@t-online.de

Dr. med. H. Kramer
 Arzt für Hautkrankheiten und Allergologie
 Marktstr. 8
 36037 Fulda

zm Leser service

Die Literaturliste kann auf www.zm-online.de abgerufen oder in der Redaktion angefordert werden.

25 Jahre Tag der Zahngesundheit: Feiern Sie mit!

Unser Jubiläums-Angebot für Sie und Ihre Patienten.

Wrigley's Extra Kaugummi
zur Zahnpflege und Extra Lutschpastillen –
sichern Sie sich jetzt Ihre Gratiszugabe

gilt ab einem Wareneinkauf von 130,- €

Bestellen Sie jetzt
telefonisch unter:
030 231 881 888



Alle Preise inkl. MwSt. und Versand
Angebot gilt bis 25. September 2015.
Mehr Infos unter www.wrigley-dental.de und telefonisch unter: 030 231 881 888



WRIGLEY
Oral Healthcare
Program



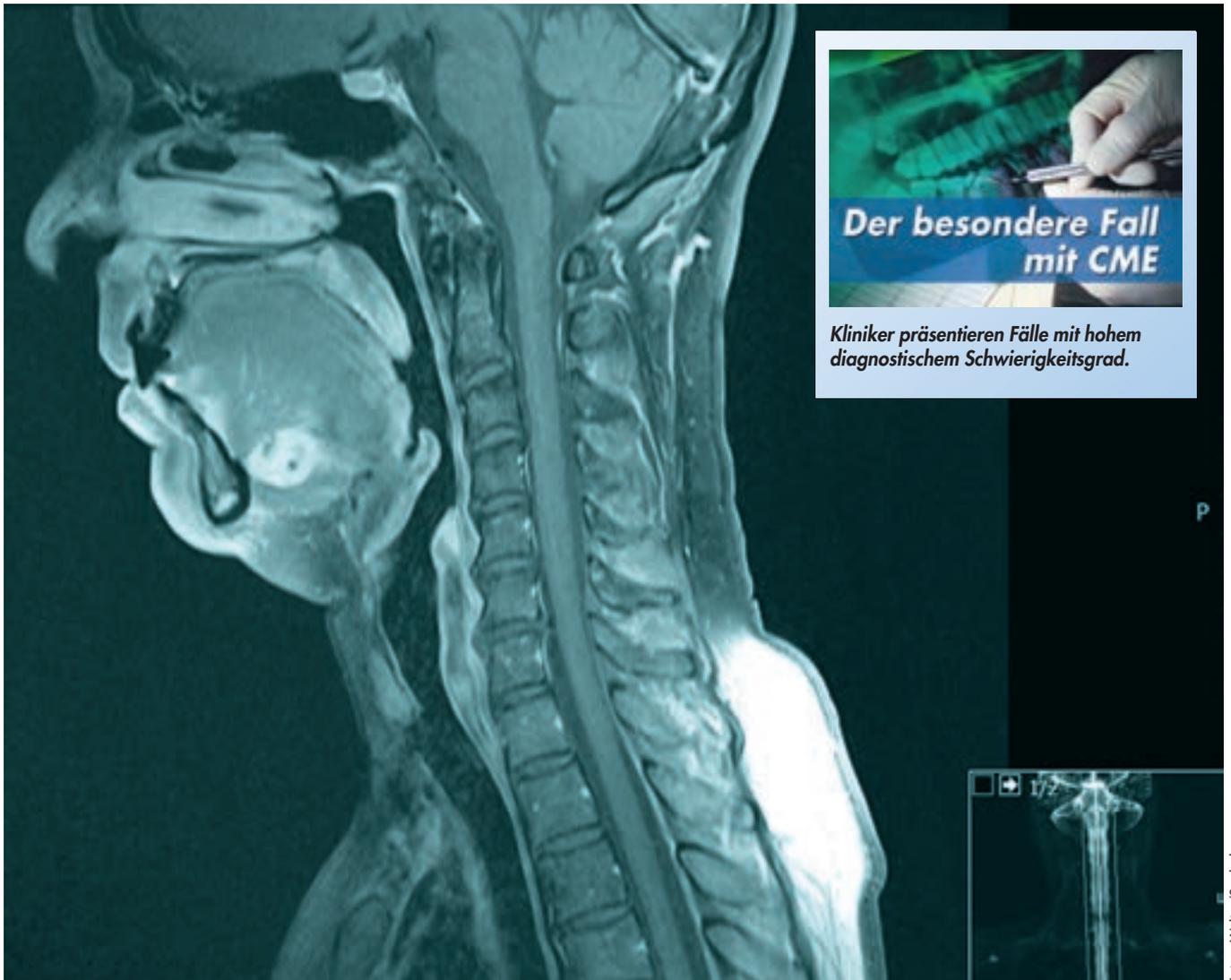


Abbildung 1: Magnetresonanztomografie im sagittalen Schnitt: Oberhalb des Musculus mylohyoideus ist eine kugelige Raumforderung mit inhomogener Binnentextur zu erkennen.

Der besondere Fall mit CME

Hämangiom in der Mundbodenmuskulatur

Christian Walter, Cristina L Cotarelo, Keyvan Sagheb

Eine 48-jährige Patientin wurde mit einer Kontrastmittel-aufnehmenden Raumforderung im Bereich des Mundbodens anterior vorstellig. Bei der Patientin war eine multiple Sklerose bekannt, aufgrund derer in regelmäßigen Abständen Magnetresonanztomografien durchgeführt wurden. Dabei fiel als Zufallsbefund eine Kontrastmittel-aufneh-

mende Raumforderung auf, die etwas oberhalb des Musculus mylohyoideus zu liegen kam (Abbildung 1).

Zur weiteren Diagnostik wurde vom Erstbehandler eine Computertomografie durchgeführt (Abbildung 2), in der man die etwa 1 cm x 1 cm x 1 cm große Raumforderung linksilateral der Medianen sehen konnte.

Die Patientin hatte keinerlei Symptomatik, bei bidigitaler Palpation gelang es nicht, die Raumforderung zu tasten.

Zur weiteren Abklärung wurde die Raumforderung über einen enoralen Zugang nach Inzision anterior der Karunkula dargestellt (Abbildung 3) und entfernt (Abbildung 4). Die histopathologische Aufarbeitung erbrachte die Diagnose eines Hämangioms (Abbildungen 5 und 6).

Diskussion

Hämangiome gehören zu den benignen vaskulären Tumoren und treten meist in der Haut auf. In der Kopf-Hals-Region findet

IMPLANTOLOGIE IM ATROPHIERTEN KIEFER

Augmentation, Kurze & Schmale Implantate oder All-On-Four? – Welche Therapie passt wann und ist langfristig erfolgreicher?



VORKONGRESS, 29.10. 7 Fortbildungspunkte

Workshop 1: **Dr. Markus Schlee:** Weichgewebsmanagement bei ausgedehnten Augmentationen, CAD-CAM generierte Blocktransplantate (Hands-On-Übungen am Kunststoff- und Schweinekiefer)

Workshop 2: **Dr. Eduardo Anitua:** Surgical and prosthetic approaches preventing the risk of periimplantitis*

Workshop 3: **Dr. Gerd Körner:** Mikrochirurgische Techniken bei der Augmentation von Knochen & Weichgewebe, Bone Lamina Technik (Hands-On-Training am Schweinekiefer)

HAUPTKONGRESS, 30.-31.10. 16 Fortbildungspunkte

Prof. Dr. Fouad Khoury: Aktuelle Konzepte zur Augmentation mit autologem Knochen

Dr. Istvan Urban: GBR mit Allografts & Membrans and Sinuslift-Procedures*

Dr. Markus Schlee: CAD/CAM generierte allogene Knochenblöcke – 10 Jahre klinische Erfahrung und histologische Daten

Dr. Gerd Körner: Langzeitresultate bei Implantaten im parodontal kompromittierten Gebiss

Dr. Stavros Pelekanos: Single implants in the esthetic zone. Analyzing the implant-abutment-crown complex for long-term stability and esthetic outcome*

Dr. Eduardo Anitua:

- Minimizing patient morbidity by using small implants and non-invasive techniques to treat severe resorption*

- Placing short implants to avoid augmentation in the atrophic jaw – long term (10y) clinical success rates*

Prof. Dr. Paulo Malo: State-of-the-art Rehabilitation for Total Edentulous: The MALO CLINIC Protocol*



INFO & ANMELDUNG
www.neue-gruppe.com

Quintessenz Verlags-GmbH · Kongress- und Eventmarketing
Ifenpfad 2-4 · 12107 Berlin · Deutschland
Tel.: +49 (0)30 76180-626 · Fax +49 (0)30 761 80 692
E-Mail: kongress@quintessenz.de

NEUE GRUPPE
Wissenschaftliche Vereinigung von Zahnärzten

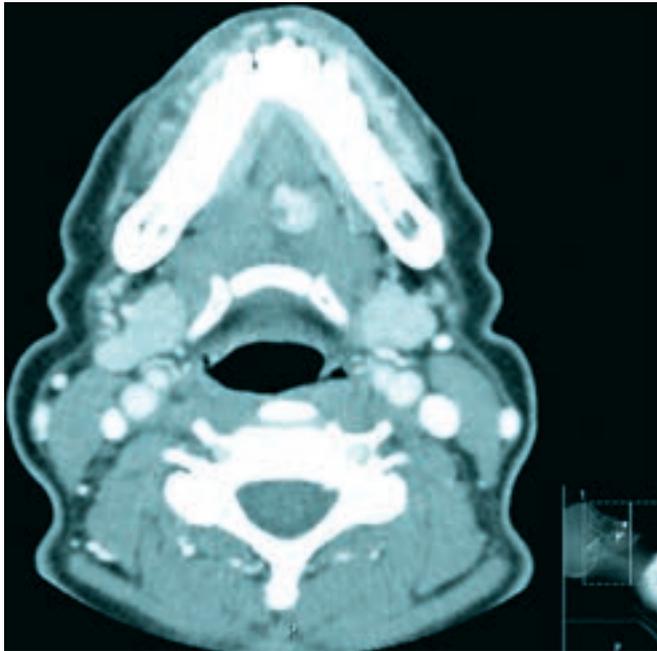


Abbildung 2:
In der Computertomografie stellt sich ein ähnliches Bild mit einer Kontrastmittelaufnehmenden, etwa 1 cm x 1 cm x 1 cm großen Raumforderung dar, die aber keine homogene Kontrastmittelaufnahme zeigt.

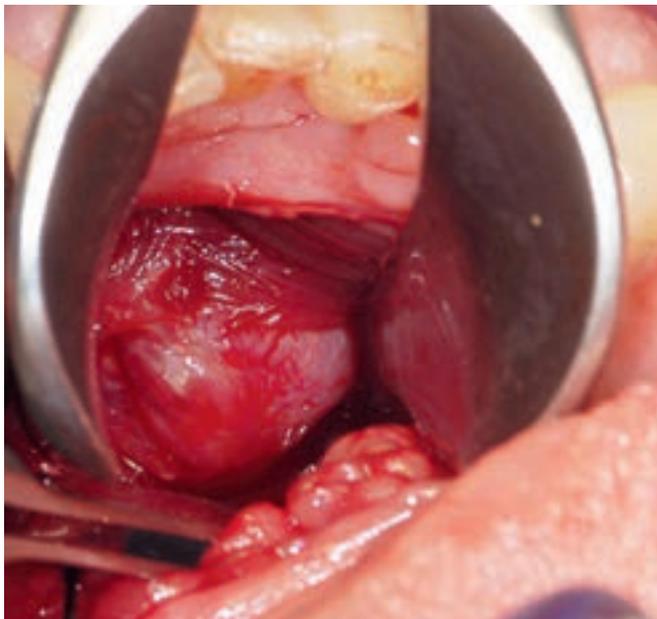


Abbildung 3:
Nach Inzision direkt hinter der Unterkieferfront und Präparation in die Tiefe lässt sich die Raumforderung umfahren und entfernen. Im Bild gut zu erkennen sind noch einzelne Muskelfasern, die auf der Raumforderung adhären.

man sie des Weiteren häufig im Bereich des anterioren Nasenseptums, der Nasenmuscheln und der Nebenhöhlen sowie im Bereich des Larynx und der Speicheldrüsen, wobei die Parotis fast exklusiv betroffen ist [Barnes et al., 2005].

Hämangiome können mit etwa einem Prozent der Fälle intramuskulär zu liegen kommen [Nair et al., 2010]. Intramuskuläre Hämangiome sind relativ selten, jedoch gehören sie unter den tief liegenden Weichteiltumoren wieder zu den häufigeren Entitäten [Fletcher et al., 2002].

Eine Geschlechtsbevorzugung scheint es nicht zu geben. Etwa 50 Prozent fallen in der ersten Lebensdekade und über 90 Prozent bis zum Erreichen des 30. Lebensjahres auf [Nair et al., 2010]. Nach den unteren Extremitäten kommt das intramuskuläre Hämangiom am häufigsten in der Kopfhals-Region (etwa 15 Prozent der intramuskulären Hämangiome) zu liegen, danach im Bereich der oberen Extremitäten und des Rumpfes. In Ausnahmen finden sie sich im Bereich des Mediastinums oder des Retroperitoneums [Fletcher et al., 2002].



Foto: Walter/Sagheb

Abbildung 4: Entnommenes Resektat, das so wirkt, als besäße es eine Kapsel, daher wurde im vorliegenden Fall bei unklarer Diagnose auf eine Resektion mit Sicherheitsabstand verzichtet.

Schmerzen nach muskulärer Aktivität. Radiologisch erkennt man häufig Kalzifikationen bei sich sekundär bildenden Phlebolithen [Fletcher et al., 2002]. Dementsprechend können diese Befunde im Palpationsbefund sehr weich bis zu steinhart sein. Die richtige Diagnosestellung ist auf Basis der Seltenheit und der unspezifischen Symptomatik ausgesprochen schwierig [Nair et al., 2010].

Die Rezidivrate wird mit 30 bis 50 Prozent angegeben, weswegen eine Resektion mit Sicherheitsabstand empfohlen wird [Fletcher et al., 2002].

Im vorliegenden Fall wurde die asymptotische Veränderung zufällig im Rahmen regelmäßig durchgeführter radiologischer Untersuchungen bei

wegen diese auch zum Follow-up eingesetzt wird [Gold, AWMF LL, 2014].

Im vorliegenden Fall gab es in einem mittlerweile knapp zweijährigem Follow-up keinen Hinweis auf ein Rezidiv des Hämangioms.

PD Dr. Dr. Christian Walter

Dr. Dr. Keyvan Sagheb

Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie – plastische Operationen
Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-

Universität Mainz

Augustusplatz 2

55131 Mainz

walter@mkg.klinik.uni-mainz.de

Dr. Cristina L Cotarelo

Institut für Pathologie der Universitätsmedizin
Mainz

Langenbeckstr, 1

55131 Mainz

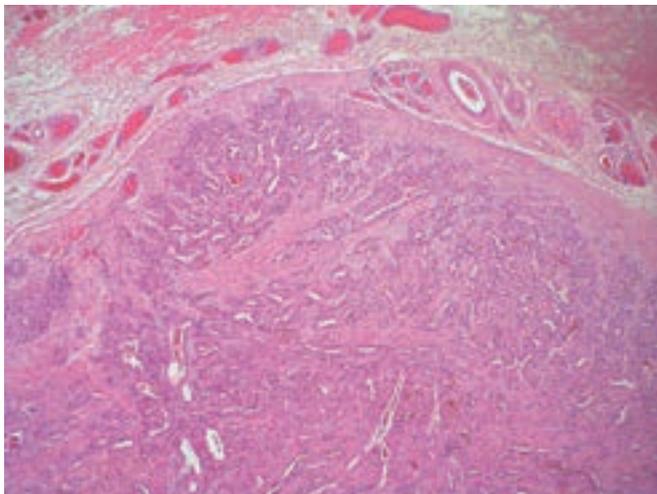


Abbildung 5: In der Übersichtsaufnahme (HE, 40x) erkennt man Anschnitte einer partiell lobuliert wirkenden vaskulären Läsion mit unterschiedlich großen angiomatoiden Spalträumen. Größere Hohlräume weisen eine thrombotisch wirkende Organisation auf.

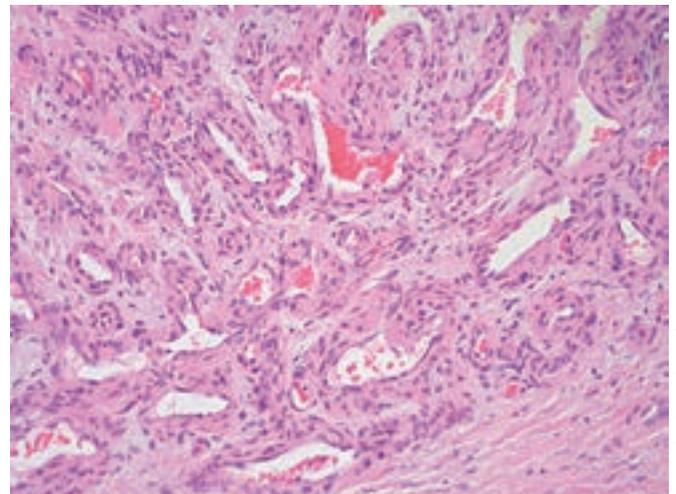


Abbildung 6: In der Vergrößerung (HE, 200x) sind die unregelmäßig gelagerten Gefäße mit einer einschichtigen epitheloiden Zelllage ausgekleidet und haben Blut als Inhalt. Das dazwischen befindliche Stroma weist eine myxoide Transformation auf.

Foto: Cristina L Cotarelo

Symptomatisch werden die intramuskulären Hämangiome auf Basis der Schwellung und nicht selten aufgrund sich einstellender

Fazit für die Praxis

- Hämangiome sind gutartige vaskuläre Tumore, die meist in der Haut auftreten.
- Palpatorisch sind Hämangiome sehr weich und füllen sich nach Kompression meist wieder rasch.
- Bei Vorliegen von Phlebolithen ist der Palpationsbefund steinhart.

bekannter multipler Sklerose detektiert. Im Zentralnervensystem kommt es zu einer immunvermittelten, entzündlichen Erkrankung, die zur Demyelinisierung und somit zu Schädigungen der Axone führt. Man geht alleine in Deutschland von etwa 120 000 Multiple-Sklerose-Patienten aus, bei einer Inzidenz von drei bis fünf auf 100 000 Einwohner pro Jahr. Typische Frühsymptome sind Sensibilitätsstörungen, Gangunsicherheit und Optikusneuritiden. Typische Veränderungen kann man in der Magnetresonanztomografie erkennen, wes-



Die Literaturliste kann auf www.zm-online.de abgerufen oder in der Redaktion angefordert werden.

ZM-ONLINE: QR-CODE 40471

Hämangiom



Für eine erfolgreich gelöste Fortbildung erhalten Sie 2 CME-Punkte der BZÄK/DGZMK.

EINFACH. ENTSPANNT. ZEMENTIEREN.
UND DIES ADHÄSIV!

kuraray *Noritake*

NEU!

Überzeugen
Sie sich selbst
zu unserem
Einführungspreis von
95,- €!



PANAVIA™ V5

Ein adhäsiver Zement für
alle Fälle in der Automix-Spritze.

Koronare Herzerkrankung

Wenn die Herzkranzgefäße verkalkt sind

Die koronare Herzerkrankung, kurz KHK, ist eine der häufigsten Erkrankungen des Herz- und Gefäßsystems. Die Betroffenen sind infolge ihrer arteriosklerotisch veränderten Herzkranzgefäße nicht zuletzt in Stresssituationen – zu denen auch die Behandlung im Zahnarztstuhl gehören kann – in besonderem Maße gefährdet, einen Herzinfarkt zu erleiden.

Repetitorium



Foto: Jörg Lantelme – Fotolia.com

Die KHK ist längst unter den Volkskrankheiten einzuordnen. Nach Angaben in den Nationalen Versorgungsleitlinien zeichnet die chronisch-ischämische Herzkrankheit für knapp elf Prozent und der akute Myokardinfarkt für rund 7,5 Prozent der Todesfälle hierzulande verantwortlich. Die KHK bedingt damit mehr als 18 Prozent der registrierten Todesfälle und führt in den Industrienationen die Todesursachenstatistik an.

Vor allem bei den akuten Ereignissen wie Herzinfarkt und Sekundentod sind Männer häufiger betroffen als Frauen. Zudem wird ein Zusammenhang zwischen der KHK-Häufigkeit und der sozialen Schicht mit einem erhöhtem Erkrankungsrisiko in sozial schwachen Schichten gesehen.

Eindeutige Risikofaktoren für die Entwicklung einer KHK sind

- neben dem höheren Lebensalter
- genetische Faktoren, die sich in einer positiven Familienanamnese zeigen können,
- das Rauchen,
- Bewegungsmangel,

- Fehlernährung,
- Übergewicht,
- Hypertonie,
- Dyslipidämie,
- Diabetes mellitus sowie
- psychosozialer Stress.

Die Risikofaktoren wirken dabei nicht additiv, vielmehr steigt beim Vorliegen multipler Risikofaktoren die Gefahr kardiovaskulärer Ereignisse überproportional an.

Symptomatik

Die Symptomatik der chronischen KHK richtet sich nach dem Schweregrad der Angina pectoris. Im Vordergrund stehen meist retrosternale Brustschmerzen und ein Gefühl der Brustenge sowie Luftnot und eine deutlich eingeschränkte körperliche Belastbarkeit.

Die pectanginösen Beschwerden treten zunächst nur bei körperlicher Belastung auf, zum Beispiel beim Treppensteigen und eventuell auch in plötzlichen oder anhalten-

den psychischen Belastungssituationen. Mit zunehmendem Schweregrad kommt es auch bereits bei leichteren Belastungen wie etwa schnellerem Gehen zu Beschwerden, ebenso in der Kälte, nach schwerem Essen und schließlich auch in körperlicher Ruhe.

Leitsymptom bei akuten Ereignissen auf dem Boden einer KHK ist, so die Angaben in der Versorgungsleitlinie, „der retrosternal betonte Brustschmerz, häufig mit Ausstrahlung in Nacken, Hals, Kiefer, Arme oder Oberbauch, oft verbunden mit Luftnot, Schweißausbruch, Übelkeit oder anderen vegetativen Zeichen sowie dem Gefühl der Lebensbedrohung“. Allerdings kann die Symptomatik auch atypisch sein, was nicht selten bei Frauen, bei Menschen mit Diabetes mellitus sowie bei älteren Menschen der Fall ist. So zeigen Frauen im Fall eines akuten Koronarsyndroms oft unspezifische Symptome wie Kurzatmigkeit, Übelkeit, Erbrechen und allgemein Oberbauchbeschwerden. Die KHK kann ferner klinisch stumm verlaufen und sogar beim



DEXIS CariVu

SICHERHEIT IN DER KARIESERKENNUNG

Genial einfach und innovativ

Breites diagnostisches Spektrum
ohne Strahlenbelastung

Diagnostische Verlässlichkeit:
Frühzeitiges Erkennen
von Schmelzläsionen

Einfache Integration
in den Praxisablauf

Leichte Patientenverständlichkeit
durch Bilder in Echtzeit



akuten Geschehen – beispielsweise im Fall eines sogenannten stillen Myokardinfarkts – asymptomatisch bleiben.

Die Beschwerden treten auch beim akuten Ereignis in aller Regel nicht – wie oft von den Patienten zunächst angegeben – „aus heiterem Himmel“ auf. Vielmehr wird auf eingehendes Nachfragen von ihnen nicht selten berichtet, dass dem akuten Myokardinfarkt in den Tagen zuvor Beschwerden wie Brustschmerzen und Luftnot bei Belastung vorausgegangen sind, die jedoch von den Betroffenen nicht ernst genommen wurden.

Verdachtsdiagnose erhärten

Bei entsprechender Symptomatik ist eine umfassende Basisdiagnostik zur Abklärung der Verdachtsdiagnose „KHK“ erforderlich. Neben der eingehenden Anamnese und Risikostratifizierung, dem Ruhe-EKG sowie der Echokardiografie und den Laboruntersuchungen ermöglicht es insbesondere das Belastungs-EKG, zwischen kardialen und nicht-kardialen Ursachen der Beschwerden zu differenzieren.

Hinweisend auf eine KHK sind laut Versorgungsleitlinie Zeichen einer Linksherzhypertrophie oder ST-Streckenveränderungen im Ruhe-EKG, die mit einer myokardialen Ischämie vereinbar sind. Mittels der thorakalen Echokardiografie lassen sich zudem die globale wie auch die regionale

Myokardfunktion abschätzen, und es kann Hinweise auf Wandbewegungsstörungen geben.

Gegebenenfalls sind bei unklaren Befunden weiterführende Diagnoseverfahren angezeigt wie die Myokardszintigrafie, eine Kardio-Computer- oder Kardio-Kernspinnresonanztomografie sowie eine Stressechokardiografie.

Per Koronarangiografie ist zudem eine Darstellung der Herzkranzgefäße mittels Röntgenkontrastmittel möglich. Sie gilt als Goldstandard in der KHK-Diagnostik. Die Koronarangiografie eröffnet zugleich die Möglichkeit einer Intervention zur Revaskularisation mittels Ballondilatation bei Gefäßstenosen, gegebenenfalls direkt mit Implantation eines das wieder eröffnete Gefäß offen haltenden Stents.

Differenzialdiagnosen

Im Rahmen der Diagnostik gilt es auch, andere potenzielle Ursachen der Beschwerden auszuschließen wie zum Beispiel andere kardiovaskuläre Erkrankungen wie etwa

- eine Kardiomyopathie,
- eine Aortenstenose,
- ein Mitralklappenprolaps oder auch
- eine Myokarditis.

Es ist außerdem an ein

- ein Aortenaneurysma,
- eine Lungenembolie,
- eine Pneumonie,
- einen Pneumothorax sowie
- einen Tumor

als mögliche Ursache der Symptomatik zu denken.

Aber auch Erkrankungen des Bewegungsapparats können die Brustschmerzen verursachen wie ein

- ein HWS-BWS-Syndrom oder
- eine Interkostalneuralgie oder auch gastrointestinale Erkrankungen wie
- eine Refluxösophagitis.

Möglicherweise können auch eine vegetative Störung oder eine psychische Störung wie

- funktionelle Herzbeschwerden,
- Panikattacken,
- eine latente Depression oder
- ein Hyperventilationssyndrom ursächlich sein.

INFO

Weiterführende Informationen:

- Nationale Versorgungs-Leitlinie Chronische KHK, www.leitlinien.de/nvl/khk
- Deutsche Gesellschaft für Kardiologie, Pocket-Leitlinie: Management der stabilen koronaren Herzkrankheit (KHK), <http://leitlinien.dgk.org/2015/pocket-leitlinie-management-der-stabilen-koronaren-herzkrankheit-khk/>
- Deutsche Gesellschaft für Kardiologie, Leitlinie Akutes Koronarsyndrom, www.awmf.de

Behandlung der chronischen KHK

Bei der chronischen KHK werden mehrere Therapieziele verfolgt: Primär anzustreben ist eine Minderung der Häufigkeit und der Schwere der Angina-pectoris-Beschwerden sowie eine Steigerung der körperlichen Belastbarkeit und damit eine Besserung der Lebensqualität der Patienten. Wichtig ist ferner eine effektive Sekundärprophylaxe mit konsequenter Reduktion der Risikofaktoren, um die Gefahr des Auftretens akuter lebensbedrohlicher Ereignisse und somit die Mortalität der KHK zu minimieren.

Dazu gehören der Verzicht auf Nikotin, die Behandlung einer arteriellen Hypertonie wie auch einer Hypercholesterinämie und eines Diabetes mellitus, die Gewichtsnormalisierung und das Halten von Normalgewicht, ausreichende körperliche Bewegung sowie eine vitaminreiche, fettarme und ballaststoffreiche Ernährung.

Basis der KHK-Behandlung sind neben dem konsequenten Risikofaktorenmanagement die medikamentöse Therapie, interventionelle Maßnahmen zur Revaskularisation und gegebenenfalls auch operative Verfahren wie eine Bypass-Operation.

Medikamentöse Therapie

Zur medikamentösen Therapie gehört in aller Regel ein Thrombozytenaggregationshemmer, wobei üblicherweise Acetylsalicylsäure (ASS) in niedriger Dosierung zur Anwendung kommt. So wurde laut Leitlinie in Studien belegt, dass die regelmäßige Einnahme von ASS bei Patienten mit hohem kardiovaskulärem Risiko oder stabiler Angina pectoris das Risiko nicht tödlicher Myokardinfarkte und Schlaganfälle sowie der Mortalität um etwa ein Drittel mindert. Üblicherweise wird außerdem ein Statin verordnet

in der Vorstellung, damit die bestehenden Plaques in den Gefäßen stabilisieren zu können.

Zusätzlich besteht eine Indikation für die Gabe eines Betablockers. Die Wirkstoffe vermitteln Effekte über die Blutdrucksenkung hinaus und es kommt ihnen bei der KHK und insbesondere nach einem Myokardinfarkt sowie bei Patienten mit zugleich bestehender Herzinsuffizienz direkt auch prognostische Bedeutung zu. Zur antianginösen Therapie können ferner Kalziumantagonisten eingesetzt werden, die als Vasodilatator fungieren, sowie weitere Wirkstoffe wie Ranolazin, das vor allem die Durchblutung in den kleinen Gefäßen bessert.

Eine Angina pectoris wird zudem symptomatisch mit Nitraten behandelt. Dabei dienen schnellwirksame Nitrate wie das sogenannte Nitrospray sowie sublingual verabreichte Nitrate vor allem der Anfallskupierung, während mit langsam wirksamen Nitraten eine Prävention der Angina-pectoris-Attacken zu erwirken ist. Allerdings ist zu beachten, dass Nitrate nicht zusammen mit Potenzmitteln (Phosphodiesterase-5-Hemmer) eingenommen

werden dürfen, da es unter der Wirkstoffkombination zu einem lebensbedrohlichen Blutdruckabfall kommen kann.

Maßnahmen zur Revaskularisation

Neben der medikamentösen Behandlung besteht die Möglichkeit der Revaskularisierung des verschlossenen Koronargefäßes. Indiziert ist eine solche Maßnahme, wenn die KHK-Symptome mit der medikamentösen Therapie nicht adäquat zu lindern sind. Als Verfahren kommen die perkutane transluminale Koronarangioplastie (PTCA) mit Stentimplantation sowie die Bypass-Operation in Betracht.

In aller Regel erfolgt die PTCA bereits im Rahmen der Koronarangiografie, wenn eine Gefäßstenose erkennbar ist. Dabei wird über einen Führungskatheter ein Ballonkatheter in das betreffende Herzkranzgefäß vorgeschoben und der Ballon mit Kontrastmittel gefüllt. Der Ballon und der auf ihm platzierte Stent entfalten sich dabei und beheben damit zunächst die Gefäßstenose.

Zugleich wird der Stent implantiert, während der Ballon wieder entleert und zurückgezogen wird. Mit dem Stent soll das wiedereröffnete Gefäß langfristig offen gehalten werden.

Üblicherweise werden in jüngster Zeit mit Medikamenten beschichtete Stents, sogenannte „Drug eluting Stents“ verwandt. Die aus der Gefäßstütze abgegebenen Medikamente sollen verhindern, dass sich an Ort und Stelle Gewebewucherungen bilden und das Gefäß erneut verschließen. Die Patienten müssen nach der Stentimplantation außerdem für sechs bis zwölf Monate zwei Plättchenhemmer wie zum Beispiel ASS und Clopidogrel einnehmen, um der Entwicklung von Thromben im Bereich der Gefäßstütze entgegenzuwirken.



Foto: Jörg Lantelme – Fotolia.com



Aus Sicht der Zahnmedizin

Patienten mit KHK unter dualer Thrombozytenaggregationshemmung

Koronare Stents haben die Aufgabe, verschlossene Herzgefäße wieder offen zu halten. Ihre Implantation bedingt im Verlauf eine prolongierte duale Thrombozytenaggregationshemmung, zumeist durch Acetylsalicylsäure (ASS) – als Inhibitor der Cyclooxygenase-1 – und durch Clopidogrel – ein ADP-Rezeptorblocker. Nach der aktuellen Datenlage bekommen Patienten mit einem Stent ihre ASS-Medikation lebenslang sowie den weiteren ADP-Rezeptorblocker über einen Zeitraum von mindestens sechs Wochen (bei unbeschichteten / „bare metal“ Stents) bis mindestens zwölf Monaten (bei beschichteten / „drug eluting“ Stents). Beim Absetzen der beiden Medikamente erhöht sich das Risiko, eine Stentthrombose zu erleiden um das Neunzigfache.

Dies ist von größter Relevanz, da diese Stentthrombose, ein akut auftretender thrombotischer Verschluss des Koronarstents, in bis zu 75 Prozent aller Fälle in einem letal verlaufenden Myokardinfarkt endet. In Zahlen gefasst bedeutet das, dass die Inzidenz einer Stentthrombose bei periooperativer Unterbrechung der dualen Thrombozytenaggregationshemmung bei vier bis fünf Prozent liegt, bei Patienten mit einem frisch implantierten Stent führt das Absetzen sogar zu einer 20- bis 40-prozentigen Steigerung der Mortalität. Im Gegensatz hierzu hat der Patient mit unveränderter, weitergeführter Medikation ein Risiko einer Stentthrombose von lediglich ungefähr 0,7 Prozent.

Fazit für die Praxis: In Fällen, in denen das Risiko für eine Thrombose das Blutungsrisiko überwiegt – und genau das zeigen

die vorhandenen Daten bei KHK-Patienten nach Stentimplantation unter dualer Thrombozytenaggregationshemmung – dürfen die Blutgerinnung beeinflussenden Medikamente auf keinen Fall abgesetzt werden.

Allerdings kann die Medikation zu erheblichen perioperativen Blutungskomplikationen – auch nach kleineren zahnärztlichen Eingriffen – führen. Daher werden elektive Fälle auf einen Zeitpunkt verschoben, zu dem die anti-aggregatorische Wirkung nicht mehr notwendig ist und nur noch eine Monotherapie mit ASS besteht. Bei nicht aufschiebbaren Eingriffen werden die Patienten zur stationären Behandlung in ein spezialisiertes Krankenhaus überwiesen, in dem sowohl eine Beobachtung als auch der Einsatz systemischer Maßnahmen möglich sind. Hier müssen dann oft perioperativ Thrombozytenkonzentrate, eventuell auch in Kombination mit Desmopressin und Antifibrinolytika, verabreicht werden.

*Univ.-Prof. Dr. Dr. Monika Daubländer
Leitende Oberärztin der Poliklinik für
Zahnärztliche Chirurgie
Universitätsmedizin der Johannes
Gutenberg-Universität Mainz
Poliklinik für Zahnärztliche Chirurgie
Augustusplatz 2
55131 Mainz*

*Dr. Dr. Peer W. Kämmerer
Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und
Plastische Gesichtschirurgie der Universität
Rostock
Schillingallee 35
18057 Rostock*

Liegt eine ausgedehnte Koronarsklerose oder eine Hauptstammstenose vor, die mittels einer PTCA nicht zu beheben ist, besteht die Indikation für eine Bypass-Operation. Dabei werden die Stenosen durch aus anderen Körperregionen entnommene Gefäße als Bypass überbrückt.

Die Autorin der Rubrik „Repetitorium“ beantwortet Fragen zu ihren Beiträgen.

Christine Vetter
Merkenicher Str. 224
50735 Köln
info@christine-vetter.de



WIEN 26.–28. NOVEMBER 2015

GEWUSST. GEKONNT. GEHEILT.

Implantatmedizin als Wissenschaft,
Handwerk und Heilkunst

www.implant2015.wien

7. GEMEINSCHAFTSTAGUNG



Kooperationspartner



Osterreichische Gesellschaft für
Parodontologie

**Der Frühbucherrabatt
endet am 6. Oktober**

Buchung und
ausführliche Informationen auf
www.implant2015.wien



Implant Expo®
die tagungsbegleitende
internationale Fachmesse



Formblatt

für die Meldung von Vorkommnissen durch Zahnärzte und zahnmedizinische Einrichtungen nach § 3 Abs. 2 bis 4 der Medizinprodukte-Sicherheitsplanverordnung

<http://www.bzaek.de/fileadmin/PDFs/za/MPSP.pdf>

Hinweise zu den Meldepflichten

Arzneimittelkommission Zahnärzte
 BZÄK/KZBV
 Chausseestr. 13
 10115 Berlin

e-mail: m.rahn@bzaek.de
 oder Telefax 030 40005 169

auszufüllen von der Bundeszahnärztekammer

Diese Meldung wird von der AKZ unverzüglich an das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) weitergeleitet!

Meldung erstattet von (Zahnklinik, Praxis, Anwender etc.)

Strasse

PLZ/Ort

Bundesland

Kontaktperson/Bearbeiter

Tel.:

Fax:

E-mail:

Datum der Meldung Unterschrift

Hersteller (Adresse)

Handelsname des Medizinproduktes Art des Produktes (z.B. Prothesenbasismaterial, Füllungsmaterial, Legierung):

Modell, Katalog- od. Artikelnummer: Serien-/Chargennummer(n):

Datum des Vorkommnisses: Ort des Vorkommnisses:

Patienteninitialien: Geburtsjahr: Geschlecht: m w bitte Zutreffendes markieren!

Beschreibung des Vorkommnisses/Folgen für Patienten:

Zahnbefund:

18	17	16	15	14	13	12	11	21	22	23	24	25	26	27	28		
			55	54	53	52	51	61	62	63	64	65					
			85	84	83	82	81	71	72	73	74	75					
48	47	46	45	44	43	42	41	31	32	33	34	35	36	37	38		

Art und Datum der Behandlungsmaßnahme:

Art des Vorkommnisses (lokal/systemisch, z. B. Rötung, Ulceration, Geschmacksirritation, Ganzkörperbeschwerden)
Bitte unbedingt angeben!

Lokalisation des Vorkommnisses:

Beschreibung des Verlaufes:

Behandlungsmaßnahmen:

Ergebnis:

Beratungsbrief erbeten: Ja Nein Formular drucken Formular per E-Mail senden



„Ob im Behandlungszimmer oder am Empfang – mit der Software von Dampfsoft behalte ich immer den Überblick.“

Zahnmedizinische Fachangestellte, ZFA
Monique Graffweg, Langenfeld
DS-Anwender seit 2014

**DANKE DAMPSOFT.
PRAXISALLTAG ERLEICHTERT.**

**Pionier der Zahnarzt-Software.
Seit 1986.**



DAMPSOFT
Die Zahnarzt-Software

INFO

Fortbildungen im Überblick

Abrechnung	ZÄK Bremen	S. 63	Kinder- und Jugend-ZHK	ZÄK Nordrhein	S. 60	
	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 64		LZK Sachsen	S. 66	
	ZÄK Schleswig-Holstein	S. 68		ZÄK Schleswig-Holstein	S. 68	
Allgemeine ZHK	LZK Sachsen	S. 66	LZK Sachsen-Anhalt	S. 70		
	Allgemeinmedizin	LZK Berlin/Brandenburg	S. 68	LZK Rheinland-Pfalz	S. 70	
Alters-ZHK	ZÄK Nordrhein	S. 60	Konservierende ZHK	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 66	
	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 65	ZÄK Niedersachsen	S. 66		
Ästhetik	LZK Baden-Württemberg	S. 62	Notfallmedizin	ZÄK Nordrhein	S. 59	
	Berufsausübung	LZK Sachsen-Anhalt	S. 69	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 64	
Bildgebende Verfahren	LZK Sachsen-Anhalt	S. 70	Parodontologie	LZK Baden-Württemberg	S. 62	
	ZÄK Hamburg	S. 59	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 65		
	LZK Baden-Württemberg	S. 60	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 66		
	LZK Baden-Württemberg	S. 62	ZÄK Niedersachsen	S. 66		
	ZÄK Bremen	S. 63	LZK Sachsen	S. 67		
	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 64	ZÄK Schleswig-Holstein	S. 68		
	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 66	LZK Sachsen-Anhalt	S. 70		
	Chirurgie	ZÄK Nordrhein	S. 60	Prävention	ZÄK Nordrhein	S. 60
	LZK Baden-Württemberg	S. 60	LZK Sachsen-Anhalt	S. 70		
ZÄK Westfalen-Lippe	S. 65	Praxismanagement	ZÄK Hamburg	S. 59		
ZÄK Niedersachsen	S. 66	ZÄK Nordrhein	S. 60			
ZÄK Schleswig-Holstein	S. 68	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 64			
LZK Berlin/Brandenburg	S. 68	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 65			
LZK Rheinland-Pfalz	S. 70	LZK Sachsen-Anhalt	S. 70			
BZK Pfalz	S. 72	BZK Pfalz	S. 71			
Endodontie	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 65	Prophylaxe	ZÄK Nordrhein	S. 60	
LZK Sachsen	S. 67	ZÄK Bremen	S. 62			
ZÄK Schleswig-Holstein	S. 68	ZÄK Bremen	S. 63			
Funktionslehre	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 64	ZÄK Bremen	S. 64		
LZK Berlin/Brandenburg	S. 69	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 64			
Hygiene	ZÄK Bremen	S. 63	LZK Sachsen-Anhalt	S. 70		
Hypnose	LZK Thüringen	S. 71	Prothetik	ZÄK Hamburg	S. 59	
Implantologie	ZÄK Hamburg	S. 59	LZK Baden-Württemberg	S. 60		
	LZK Baden-Württemberg	S. 60	LZK Baden-Württemberg	S. 62		
	LZK Baden-Württemberg	S. 62	ZÄK Niedersachsen	S. 66		
	LZK Sachsen	S. 66	ZÄK Bremen	S. 63		
	LZK Berlin/Brandenburg	S. 68	ZÄK Schleswig-Holstein	S. 67		
LZK Sachsen-Anhalt	S. 69	ZÄK Schleswig-Holstein	S. 68			
Interdisziplinäre ZHK	LZK Baden-Württemberg	S. 62	Qualitätsmanagement	LZK Rheinland-Pfalz	S. 70	
ZÄK Westfalen-Lippe	S. 64	LZK Rheinland-Pfalz	S. 71			
Kieferorthopädie	ZÄK Hamburg	S. 59	ZÄK Schleswig-Holstein	S. 68		
ZÄK Bremen	S. 62	Recht	ZÄK Schleswig-Holstein	S. 68		
ZÄK Westfalen-Lippe	S. 64	Restaurative ZHK	LZK Sachsen	S. 67		
ZÄK Westfalen-Lippe	S. 65	ZFA	LZK Baden-Württemberg	S. 60		
LZK Sachsen-Anhalt	S. 69		LZK Baden-Württemberg	S. 62		
			LZK Thüringen	S. 71		

Fortbildungen der Zahnärztekammern**Seite 59****Kongresse****Seite 72****Hochschulen****Seite 74****Wissenschaftliche Gesellschaften****Seite 75**

Zahnärztekammern

Deutscher Zahnärztetag 2015



Standespolitik
28. – 31.10.2015
Hamburg

Wissenschaftlicher Kongress
6. – 7.11.2015
Frankfurt/Main
Congress Center Messe

Zahnmedizin Interdisziplinär

Standespolitisches Programm:

■ **Mittwoch, 28.10.2015,**
13.00 Uhr

KZBV-Vertreterversammlung
■ **Donnerstag, 29.10.2015,**
09.15 Uhr

KZBV-Vertreterversammlung –
Fortsetzung

20.00 Uhr

BZÄK/KZBV/DGZMK:
Festakt Deutscher Zahnärztetag

■ **Freitag, 30.10.2015, 09.00 Uhr**

Bundesversammlung der BZÄK

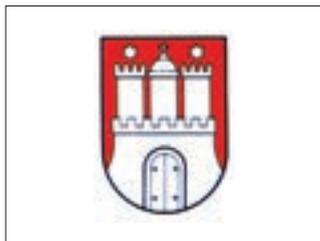
■ **Samstag, 31.10.2015,**
09.00 – 14.00 Uhr

Bundesversammlung der BZÄK –
Fortsetzung



Aktuelle Details zum Deutschen
Zahnärztetag 2015 auch unter:
www.dztz.de

ZÄK Hamburg



Fortbildungsveranstaltungen

Fachgebiet: Implantologie
Thema: Praktische Demonstration
einer Sinusbodenelevation, Kiefer-
augmentation oder Distraction
Referent/in: Dr. Dr. Dieter
H. Edinger, Hamburg

Termin:
07.10.2015, 13.30 – 18.00 Uhr
Ort: Praxis Dr. Dr. Dieter Edinger
& Partner, Großer Burstah 31,
20457 Hamburg
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 31087 impl
Kursgebühr: 120 EUR

Fachgebiet: Praxismanagement
Thema: Personalengpass
umgehen – Mitarbeiter finden
und gewinnen
Referenten: Sabine Nemeč,
Langensfeld, Marco Gerstner,
Langensfeld

Termin:
09.10.2015, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Zahnärztekammer Hamburg
Fortbildungspunkte: 4
Kurs-Nr.: 20079 inter
Kursgebühr: 95 EUR

Fachgebiet: Prothetik
Thema: Prothetische Konzepte
bei Freundsituationen und stark
reduziertem Restgebiss
Referent/in:
Priv.-Doz. Dr. Torsten Mundt,
Greifswald

Termin:
10.10.2015, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Zahnärztekammer Hamburg
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 40398 proth
Kursgebühr: 200 EUR

Fachgebiet: Praxismanagement
Thema: Ausbilderseminar für
das Praxisteam
Referenten: Dr. Maryla Brehmer,
Hamburg, Bettina Schmalmack,
Hamburg, Wiebke Reher,
Ammersbek

Termin:
14.10.2015, 15.00 – 18.30 Uhr
Ort: Zahnärztekammer Hamburg
Fortbildungspunkte: 4
Kurs-Nr.: 21100 inter
Kursgebühr: 100 EUR

Anzeige

ONE COAT 7 UNIVERSAL

Lichthärtendes Ein-Kompo-
nenten Universal-Adhäsiv



**Sichern Sie sich jetzt Ihr
ONE COAT 7 UNIVERSAL
Muster!**

Fax mit Praxisstempel
und Stichwort „ONE COAT
7 UNIVERSAL“ an

07345-805 201

COLTENE
info.de@coltene.com | www.coltene.com

Pro Praxis nur ein Muster möglich.
002339

Fachgebiet: Dentale Fotografie
Thema: Professionelle Dentalfoto-
grafie – Kompaktkurs Basiswissen
und Praxis der Dentalfotografie
Referent/in: Erhard J. Scherpf,
Bad Twesten
Termin:
16.10.2015, 14.00 – 18.00 Uhr,
17.10.2015, 09.00 – 18.00 Uhr
Ort: Zahnärztekammer Hamburg
Fortbildungspunkte: 15
Kurs-Nr.: 21096 inter
Kursgebühr: 380 EUR

Fachgebiet: Kieferorthopädie
Thema: Komplexe interdisziplinäre
Kieferorthopädie beim
erwachsenen Patient
Referent/in: Prof. Dr. Phillip
Meyer-Marcotti, Göttingen
Termin:
23.10.2015, 19.30 – 21.00 Uhr
Ort: Gebäude O45, Hörsaal
der Orthopädie des
Universitätsklinikum Hamburg
Fortbildungspunkte: 2
Kurs-Nr.: 1030 kfo
Kursgebühr: 70 EUR

Auskunft u. schriftliche Anmeldung:
Zahnärztekammer Hamburg –
Fortbildung
Postfach 740925,
22099 Hamburg
Frau Westphal: 040/733405-38
pia.westphal@zaek-hh.de
Frau Knüppel: 040/733405-37
susanne.knueppel@zaek-hh.de
Fax: 040/733405-76
www.zahnaerzte-hh.de

ZÄK Nordrhein



Zahnärztliche Kurse im Karl-Häupl-Institut

Fachgebiet: Notfall
Thema: Notfall in der Zahnarzt-
praxis – Hinweise für das Praxis-
team im Umgang mit
Notfallsituationen
Referent/in: Dr. Dr. Thomas
Clasen, Düsseldorf
Termin:
02.09.2015, 15.00 – 19.00 Uhr
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 15142
Kursgebühr: 170 EUR,
Praxismitarbeiter (ZFA) 60 EUR

Fachgebiet: Vertragswesen
Thema: BEMA – Kompetent –
Teil 2/Abrechnung zahnärztlich-
chirurgischer Leistungen unter
besonderer Berücksichtigung der
GOÄ-Positionen
Referent/in: Dr. Hans-Joachim
Lintgen, Ratingen, Dr. Wolfgang
Schnickmann, Neunkirchen-
Seescheid
Termin:
02.09.2015, 14.00 – 18.00 Uhr
Fortbildungspunkte: 4
Kurs-Nr.: 15323
Kursgebühr: 30 EUR

Fachgebiet: Management
Thema: Coaching – Kompetenz für Führungskräfte
 Workshop für Zahnärzte/innen und erfahrene Mitarbeiter/innen
Referent/in: Dr. Gabriele Brieden, Hilden
Termin:
 04.09.2015, 14.00 – 18.00 Uhr
 05.09.2015, 09.00 – 17.00 Uhr
Fortbildungspunkte: 13
Kurs-Nr.: 15104
Kursgebühr: 290 EUR, Praxismitarbeiter (ZFA) 190 EUR

Fachgebiet: Chirurgie
Thema: Chirurgie – Basiskurs
Referent/in:
 Dr. Nina Psenicka, Düsseldorf
Termin:
 05.09.2015, 09.00 – 17.00 Uhr
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: 15127
Kursgebühr: 300 EUR

Fachgebiet: Management
Thema: Praxisabgabeseminar
Referent/in: RA Joachim K. Mann, Düsseldorf, Dr. jur. Jürgen Axer, Köln
Termin:
 11.09.2015, 14.00 – 18.00 Uhr
 12.09.2015, 09.00 – 14.30 Uhr
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: 15397
Kursgebühr: 160 EUR

Fachgebiet: Prävention
Thema: Parodontitis- und Periimplantitis- Prophylaxe
 Unser Ziel: „Gesund im Untergrund“ oder besser: bakterieller Waffenstillstand
Referent/in: Annette Schmidt, Tutzing
Termin:
 12.09.2015, 09.00 – 16.00 Uhr
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 15107
Kursgebühr: 240 EUR, Praxismitarbeiter (ZFA) 140 EUR

Fachgebiet: Alterszahnheilkunde
Thema: Modul 1 des Curriculums Geriatriische Zahnmedizin
 Medizinische Grundlagen
Referent/in: Prof. Dr. Werner Götz, Bonn
Termin:
 12.09.2015, 10.00 – 15.30 Uhr
Fortbildungspunkte: 7
Kurs-Nr.: 15150
Kursgebühr: 180 EUR

Fachgebiet: Kinderzahnheilkunde
Thema: Zahnärztliche Kinderbehandlung – leicht gemacht
Referent/in:
 Allard van Lunteren, Germersheim
Termin:
 12.09.2015, 09.00 – 16.00 Uhr
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 15110
Kursgebühr: 180 EUR, Praxismitarbeiter (ZFA) 120 EUR

Fortbildung für Praxismitarbeiter (ZFA)

Thema: ABC der Prophylaxe der Implantate
Referent/in: Andrea Busch, Köln-Weidenpesch
Termin:
 02.09.2015, 14.00 – 18.00 Uhr
Kurs-Nr.: 15278
Kursgebühr: 90 EUR

Thema: Übungen zur Prophylaxe
Referent/in: Gisela Elter, Verden
Termin:
 02.09.2015, 14.00 – 19.00 Uhr
Kurs-Nr.: 15286
Kursgebühr: 90 EUR

Thema: Praxisorganisation war gestern – Praxismanagement ist heute
Referent/in: Angelika Doppel, Herne
Termin:
 02.09.2015, 15.00 – 19.00 Uhr
Kurs-Nr.: 15286
Kursgebühr: 70 EUR

Thema: Die systematische Prophylaxesitzung bei Patienten mit besonderen Ansprüchen
Referent/in: Lurdes Martins-Vetter, Usingen
Termin:
 09.09.2015, 14.00 – 18.00 Uhr
Kurs-Nr.: 15293
Kursgebühr: 80 EUR

Thema: Ohne Mich!
 Resilienz-Kompetenz: Widerstand leisten gegen die Zumutungen unserer Zeit
Referent/in: Dr. phil. Esther Oberle-Rüegger, Hergiswil NW
Termin:
 11.09.2015, 13.30 – 18.00 Uhr
Kurs-Nr.: 15294
Kursgebühr: 120 EUR

Thema: Scharfe Instrumente – Die Voraussetzung für schnelles, sicheres und effizientes Arbeiten
Referent/in: Alexandra Thüne, Duisburg
Termin:
 12.09.2015, 09.00 – 15.00 Uhr
Kurs-Nr.: 15295
Kursgebühr: 150 EUR

Auskunft: Karl-Häupl-Institut der Zahnärztekammer Nordrhein
 Emanuel-Leutze-Str. 8
 40547 Düsseldorf (Lörick)
 Tel.: 0211/52605-45
 Fax: 0211/52605-48

LZK Baden-Württemberg



Fortbildungsveranstaltungen der Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe

Fachgebiet: ZFA
Thema: Röntgenkurs für die Zahnmedizinische Fachangestellte
Referent/in: Dr. Burkhard Maager – Denzlingen
Termin:
 17.09.2015, 09.00 – 18.00 Uhr
 18.09.2015, 09.00 – 18.00 Uhr
 19.09.2015, 09.00 – 13.00 Uhr
Ort: Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe
Kurs-Nr.: 8358
Kursgebühr: 500 EUR

Fachgebiet: Prothetik
Thema: Hand in Hand zum ästhetischen Erfolg:
 Fotokommunikation – digitale Planung – technische Umsetzung
 Fortbildung für Zahnärzte und Zahntechniker
Referent/in: Christian Lang, ZTM – Hürth
Termin:
 18.09.2015, 14.00 – 18.00 Uhr
 19.09.2015, 09.00 – 18.00 Uhr
Ort: Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe

Fortbildungspunkte:
 4 Punkte nur Theorie – 14 Punkte kompletter Kurs
Kurs-Nr.: 8307
Kursgebühr: 150 EUR Theorie am Freitag – 600 EUR kompletter Kurs

Fachgebiet: Zahnärztliche Chirurgie
Thema: Sicherheit beim chirurgischen Eingriff
Referent/in: Prof. Dr. Dr. Jörg Wiltfang – Kiel
Termin:
 09.10.2015, 09.00 – 18.00 Uhr
 10.10.2015, 09.00 – 13.00 Uhr
Ort: Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe
Fortbildungspunkte: 16
Kurs-Nr.: 8321
Kursgebühr: 700 EUR

Fachgebiet: Bildgebende Verfahren
Thema: Die Fachkunde für die Dentale Volumetomographie (DVT) Teil1 + 2
Referent/in:
 Dr. Edgar Hirsch – Leipzig
Termin Teil 1:
 10.10.2015, 09.00 – 15.00 Uhr
Termin Teil 2:
 16.01.2016, 09.00 – 15.00 Uhr
Ort: Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe
Fortbildungspunkte: 18
Kurs-Nr.: 8345
Kursgebühr: 800 EUR

Fachgebiet: Implantologie
Thema: Update Implantologie 2015
Referent/in: Prof. Dr. Chantal Malevez, B-Bruxelles – Dr. Jochen Klemke, M.A., Speyer – Dr. Michael Korsch, M.A., Karlsruhe
Termin:
 09.10.2015, 09.00 – 18.00 Uhr
 10.10.2015, 09.00 – 13.00 Uhr
Ort: Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe
Fortbildungspunkte: 14
Kurs-Nr.: 6244
Kursgebühr: 750 EUR

Fachgebiet: ZFA
Thema: Die organisierte Rezeption – Gewinnen Sie täglich Zeit und Geld!
Referent/in: Brigitte Kühn, ZMV – Tutzing
Termin:
 16.10.2015, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe
Kurs-Nr.: 8370
Kursgebühr: 180 EUR

Sie finden uns
auf der
**FACHDENTAL
LEIPZIG**
STAND 1 CO1



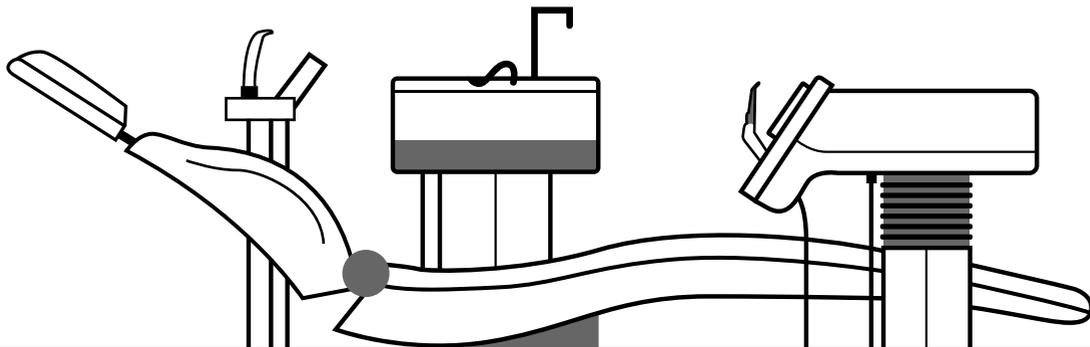
WER SANIERT MEINE **SIEMENS** ?

Wir erhalten Ihren Klassiker.

Alle Platinen, Stuhlmotoren, Steuerungen, Schläuche und Kabel
tauschen wir gegen „Neue“ aus der Industrie, die auch
in zwanzig Jahren noch lieferbar sind ...

Baujahr 2012
Zwei **TENEO**
Eine **SINIUS**
Baujahr 2005
C4+

SANIERUNG AUCH VON
SIRONA E
KAVO 1040



... Unverändert bleiben: Handling & Greifwege, die über viele Jahre Routine geworden sind.
... das Ergebnis: Die Sicherheit des Behandlers bleibt erhalten, im Routineablauf und in jeder Situation „ohne zu überlegen“.

RUFEN SIE MICH AN, ICH BERATE SIE GERNE

Walter Meyer | Tel.: 06123 1060 | wm@dental-s.de | www.dental-s.de

Fachgebiet: Bildgebende Verfahren
Thema: Röntgenbildinterpretation in der zahnärztlichen Praxis mit Berücksichtigung der digitalen Volumentomographie
Referent/in: Prof. Dr. Dr. Wolfgang J. Spitzer – Homburg
Termin:
 17.10.2015, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: 8367
Kursgebühr: 450 EUR

Fachgebiet: ZFA
Thema: Willkommen am Telefon!
Referent/in:
 Brigitte Kühn, ZMV – Tutzing
Termin:
 17.10.2015, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe
Kurs-Nr.: 8371
Kursgebühr: 180 EUR

Fachgebiet: Parodontologie
Thema: Praxiskurs evidenzbasierte Parodontologie
Referent/in: Dr. Christoph Becherer – Karlsruhe
Termin:
 17.10.2015, 09.00 – 18.00 Uhr
Ort: Zahnarztpraxis Dr. Becherer
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 8331
Kursgebühr: 400 EUR

Fachgebiet: Implantologie
Thema: Therapieplanung – Management komplexer Behandlungsfälle / Modul 1 des Curriculums Implantologie / Das Curriculum „Implantologie“ besteht aus insgesamt 8 Modulen inklusive des diagnostisch-therapeutischen Abschlusseseminars. Alle Module (außer Modul 8) sind auch einzelbuchbar.
Referent/in:
 Prof. Dr. Winfried Walther – Karlsruhe, Dr. Jochen Klemke, M.A. – Speyer
Termin Modul 1:
 23.10.2015, 09.00 – 18.00 Uhr
 24.10.2015, 09.00 – 13.00 Uhr
Ort: Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe
Fortbildungspunkte: 16
Kurs-Nr.: 6246
Kursgebühr Modul 1:
 600 EUR bei Einzelbuchung

Fachgebiet: Integrierte Zahnheilkunde
Thema: Therapieplanung – Management komplexer Therapiefälle / Modul 1 des Curriculums Integrierte Zahnheilkunde
 Das Curriculum Integrierte Zahnheilkunde besteht aus insgesamt 6 Modulen inklusive des diagnostisch-therapeutischen Abschlusseseminars. Alle Module (außer Modul 6) sind auch einzelbuchbar.
Referent/in: Prof. Dr. Winfried Walther – Karlsruhe
Termin Modul 1:
 23.10.2015, 09.00 – 18.00 Uhr
 24.10.2015, 09.00 – 13.00 Uhr
Ort: Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe
Fortbildungspunkte: 16
Kurs-Nr.: 8373
Kursgebühr Modul 1:
 600 EUR bei Einzelbuchung

Fachgebiet: Parodontologie
Thema: Therapieplanung – Management komplexer Behandlungsfälle / Modul 1 des Curriculums Parodontologie
 Das Curriculum Parodontologie besteht aus insgesamt 9 Modulen inklusive des diagnostisch-therapeutischen Abschlusseseminars. Alle Module (außer Modul 9) sind auch einzelbuchbar.
Referent/in: Prof. Dr. Christof Dörfer – Kiel, Prof. Dr. Winfried Walther – Karlsruhe
Termin Modul 1:
 23.10.2015, 09.00 – 18.00 Uhr
 24.10.2015, 09.00 – 13.00 Uhr
Ort: Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe
Fortbildungspunkte: 16
Kurs-Nr.: 8372
Kursgebühr Modul 1:
 600 EUR bei Einzelbuchung

Fachgebiet: Prothetik
Thema: Das individuelle Abutment – wie Zahntechniker und Zahnarzt anspruchsvolle Fälle der Implantatprothetik lösen
 Fortbildung für Zahnarzt und Zahntechniker
Referent/in: Dipl.-ZT Olaf van Iperen – Wachtberg-Villip
Termin:
 23.10.2015, 14.00 – 18.00 Uhr
 24.10.2015, 09.00 – 18.00 Uhr
Ort: Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe
Fortbildungspunkte: 4 Punkte nur Theorie – 14 Punkte gesamter Kurs
Kurs-Nr.: 8315
Kursgebühr: 150 EUR Theorie am Freitag – 600 EUR kompletter Kurs

Fachgebiet: Interdisziplinäre Zahnheilkunde
Thema: Schmerz und Psyche: Was der Zahnarzt wissen sollte
Referent/in: Dipl.-Psych. Dr. Anke Diezemann und Dipl.-Psych. Dr. Paul Nilges – Mainz
Termin:
 24.10.2015, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 8313
Kursgebühr: 400 EUR

Fachgebiet: Team
Thema: Bleaching – Trend in der modernen Zahnheilkunde.
 Ein Kurs für das Praxisteam
Referent/in: Prof. Dr. Thomas Wrbas – Freiburg/Brsgr.
Termin:
 24.10.2015, 09.00 – 15.00 Uhr
Ort: Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: 8337
Kursgebühr: Zahnärzte 250 EUR – ZFA 200 EUR

Fachgebiet: Ästhetik
Thema: Die hohe Schule der Schichttechnik für Front- und Seitenzahnrestorationen
Referent/in: Prof. Dott. Lorenzo Vanini – I-San Fedele Intelvi
Termin:
 06.11.2015, 09.00 – 18.00 Uhr
 07.11.2015, 09.00 – 13.00 Uhr
Ort: Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe
Fortbildungspunkte: 14
Kurs-Nr.: 8281
Kursgebühr: 1.100 EUR

Fachgebiet: ZFA
Thema: Der richtige Ton an der Rezeption!
Referent/in: B. Kühn, ZMV – Tutzing
Termin:
 13.11.2015, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe
Kurs-Nr.: 8398
Kursgebühr: 180 EUR

Informationen und Anmeldung:
 Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe
 Fortbildungssekretariat
 Lorenzstraße 7, 76135 Karlsruhe
 Tel.: 0721/9181-200
 Fax: 0721/9181-222
 E-Mail: fortbildung@za-karlsruhe.de
 www.za-karlsruhe.de

ZÄK Bremen



Fortbildungsveranstaltungen

Fachgebiet: Prophylaxe
Thema: Parodontologie mit Konzept – Qualitätsorientiert und wirtschaftlich
Referent/in: Sabine Matthaei
Termin:
 11.09.2015, 14.00 – 17.00 Uhr
Ort: Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Dependance Buschhöhe, Buschhöhe 8, 28357 Bremen
Fortbildungspunkte: 3
Kurs-Nr.: 15229
Kursgebühr: 252 EUR (ZÄ), 207 EUR (ZFA)

Fachgebiet: Gesundheit
Thema: Rückenschmerzen adé – Die >Just-Five®-Methode
Referent/in: Manfred Just
Termin:
 12.09.2015, 09.00 – 16.00 Uhr
Ort: Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Dependance Buschhöhe, Buschhöhe 8, 28357 Bremen
Fortbildungspunkte: 7
Kurs-Nr.: 15100
Kursgebühr: 278 EUR

Fachgebiet: KFO
Thema: Schwierige Fälle in der KFO
Referent/in:
 Prof. Gerhard Polzer (KKU)
Termin:
 12.09.2015, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: 15537
Kursgebühr: 525 EUR

Fachgebiet: Hygiene/
Arbeitsicherheit
Thema: Workshop II
Arbeitsmedizin: Hautschutz
und PSA
Referent/in: Anika Staubel
Termin:
16.09.2015, 15.00 – 18.00 Uhr
Ort: Fortbildungsinstitut der
Zahnärztekammer Bremen –
Dependance Buschhöhe,
Buschhöhe 8,
28357 Bremen
Fortbildungspunkte: 3
Kurs-Nr.: 15113
Kursgebühr: 151 EUR

Fachgebiet: Röntgen
Thema: Konstanzprüfung – mehr
als nur 3 Streifen – Fit für den Alltag
– Fit für die Röntgenprüfung
Referent/in: Maren Ihde
Termin:
17.09.2015, 19.30 – 21.30 Uhr
Ort: Fortbildungsinstitut der
Zahnärztekammer Bremen,
Universitätsallee 25,
28359 Bremen
Fortbildungspunkte: 2
Kurs-Nr.: 15912
Kursgebühr: 147 EUR,
inkl. Verpflegung

Fachgebiet: Verwaltung
Thema: Praxismanagerin: Führen
durch Persönlichkeit
Referent/in: Birgit Stülten
Termin: 18. + 19.09.2015,
14.00 – 19.00, 09.30 – 15.30 Uhr
Ort: Fortbildungsinstitut der
Zahnärztekammer Bremen, Uni-
versitätsallee 25, 28359 Bremen
Fortbildungspunkte: 11
Kurs-Nr.: 15041
Kursgebühr: 298 EUR,
inkl. Verpflegung

Fachgebiet: Verwaltung
Thema: Leiten mit Leichtigkeit und
Professionalität
Referent/in: Sybille van Os-Fingberg
Termin:
23.09.2015, 14.00 – 19.00 Uhr
Ort: Fortbildungsinstitut der
Zahnärztekammer Bremen, Uni-
versitätsallee 25, 28359 Bremen
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 15236
Kursgebühr: 287 EUR (ZÄ),
234 EUR (ZFA)

Fachgebiet: Abrechnung
Thema: Implantologie I –
für Einsteiger
Referent/in: Marion Stang
Termin:
23.09.2015, 15.00 – 19.00 Uhr
Ort: Fortbildungsinstitut der
Zahnärztekammer Bremen, Uni-
versitätsallee 25, 28359 Bremen
Fortbildungspunkte: 4
Kurs-Nr.: 15600
Kursgebühr: 205 EUR

Fachgebiet: Prophylaxe
Thema: Prophylaxe Generation 60+
Referent/in: Solvey Hesse
Termin:
23.09.2015, 14.00 – 18.30 Uhr
Ort: Fortbildungsinstitut der
Zahnärztekammer Bremen,
Universitätsallee 25,
28359 Bremen
Fortbildungspunkte: 4
Kurs-Nr.: 15051
Kursgebühr: 137 EUR

Fachgebiet: Prophylaxe
Thema: mechanisches Scaling –
Erfolg durch systematische
Arbeitsweise
Referent/in: Dr. Christian Graetz
Termin:
26.09.2015, 09.00 – 16.00 Uhr
Ort: Fortbildungsinstitut der
Zahnärztekammer Bremen,
Dependance Buschhöhe,
Buschhöhe 8,
28357 Bremen
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 15049
Kursgebühr: 285 EUR

Fachgebiet: Prophylaxe/Psychologie
Thema: Psychologie in der Prophy-
laxe – Raffinessen und Überras-
schungen aus der Gehirnforschung
Referent/in: Herbert Prange
Termin:
02.10.2015, 14.00 – 20.00 Uhr
Ort: Fortbildungsinstitut der
Zahnärztekammer Bremen,
Universitätsallee 25,
28359 Bremen

Fortbildungspunkte: 6
Kurs-Nr.: 15228
Kursgebühr: 310 EUR (ZÄ),
248 EUR (ZFA)

Fachgebiet: Abrechnung
Thema: BEMA I – Grundlagen
Referent/in: Birthe Gerlach
Termin:
02.10.2015, 14.00 – 20.00 Uhr
Ort: Fortbildungsinstitut der
Zahnärztekammer Bremen,
Dependance Bremerhaven,
Langener Landstr. 173,
27580 Bremerhaven
Fortbildungspunkte: 6
Kurs-Nr.: 15602
Kursgebühr: 148 EUR

Fachgebiet: Abrechnung
Thema: GOZ II – Alles zum 2,
3fachen Satz, oder wie??
Referent/in: Silvia Syväri
Termin:
07.10.2015, 14.00 – 20.00 Uhr
Ort: Fortbildungsinstitut der
Zahnärztekammer Bremen,
Dependance Bremerhaven,
Langener Landstr. 173,
27580 Bremerhaven
Fortbildungspunkte: 6
Kurs-Nr.: 15016
Kursgebühr: 155 EUR

Spülen mit System

NEU!
NaOCl 3%



Mehr drin als man sieht:
Bei unseren Endo-Lösungen
ist das ESD-Entnahmesystem
bereits fest eingebaut.

Einfach - Sicher - Direkt

lege artis Pharma GmbH + Co. KG
D-72132 Dettenhausen, Tel.: +49 (0) 71 57 / 56 45 - 0
Fax: +49 (0) 71 57 / 56 45 50, E-Mail: info@legeartis.de
www.legeartis.de

Fachgebiet: Prophylaxe
Thema: Instrumententuning – Workshop Instrumente schleifen
Referent/in: Sabine Mack
Termin:
 07.10.2015, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Dependance Bremerhaven, Langener Landstr. 173, 27580 Bremerhaven
Fortbildungspunkte: 0
Kurs-Nr.: 15615
Kursgebühr: 125 EUR

Auskunft u. schriftliche Anmeldung:
 Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen
 Sandra Kulisch, Torsten Hogrefe
 Universitätsallee 25, 28359 Bremen
 Tel.: 0421/33303-77/78
 Fax: 0421/33303-23
 E-Mail: s.kulisch@fizaek-hb.de
 oder t.hogrefe@fizaek-hb.de
 www.fizaek-hb.de

ZÄK Westfalen-Lippe



Zahnärztliche Fortbildung

Fachgebiet: Notfallmedizin
Thema: Notfallsituationen in der zahnärztlichen Praxis mit praktischen Übungen zur Reanimation – Intensiver Notfallkurs
Referent/in: Dipl.-Ing. Christian Hempelmann, Lehrrettungsassistent
Termin:
 16.09.2015, 14.15 – 18.30 Uhr
Ort: Gaststätte Zu den Fischteichen, Dubelohstr. 92, 33104 Paderborn
Fortbildungspunkte: 6
Kurs-Nr.: 15 750 006
Kursgebühr: ZA: 209 EUR, ASS: 109 EUR

Fachgebiet: Röntgenologie
Thema: Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für Zahnärztinnen und Zahnärzte
Referent/in: Daniela Blanke, ZÄKWL
Termin:
 18.09.2015, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Akademie für Fortbildung, Auf der Horst 31, 48147 Münster
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: 15 740 040
Kursgebühr: ZA: 109 EUR, ASS: 109 EUR

Fachgebiet: Interdisziplinäre ZHK
Thema: Akupressur in der Zahnmedizin mit konkreten Vorschlägen zur Selbstbehandlung im Rahmen der Akupressur
Referent/in: Prof. Dr. Winfried Wojak, Horn-Bad Meinberg
Termin:
 19.09.2015, 09.30 – 16.30 Uhr
Ort: Maritim Hotel, Am Stadtgarten 1, 45879 Gelsenkirchen
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 15 750 004
Kursgebühr: ZA: 399 EUR, ASS: 199 EUR

Fachgebiet: Funktionslehre
Thema: Arbeitskreis Funktionstherapie
Referent/in: Dr. Uwe Harth, Bad Salzuflen, Dr. Christian Mentler, Dortmund
Termin:
 23.09.2015, 15.00 – 19.00 Uhr
Ort: Akademie für Fortbildung, Auf der Horst 31, 48147 Münster
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 15 710 732
Kursgebühr: ZA: 129 EUR, ASS: 129 EUR

Fachgebiet: Kieferorthopädie
Thema: Kieferorthopädie – was der Zahnarzt wissen muss
Referent/in: Dr. Moritz, Blanck-Lubarsch, Münster, Dr. Dennis Böttcher, Münster
Termin:
 23.09.2015, 15.00 – 18.00 Uhr
Ort: Park Inn Hotel, Am Johannisberg 5, 33619 Bielefeld
Fortbildungspunkte: 4
Kurs-Nr.: 15 750 031
Kursgebühr: ZA: 79 EUR, ASS: 39,50 EUR

Fachgebiet: Praxismanagement
Thema: Praxisabgabe / Praxisnachfolge in rechtlicher, wirtschaftlicher und praktischer Hinsicht
Referent/in: Michael Goblirsch, Münster, Dozententeam der ZÄKWL
Termin:
 25.09.2015, 14.30 – 18.00 Uhr
Ort: Akademie für Fortbildung, Auf der Horst 31, 48147 Münster
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 15 750 100
Kursgebühr: ZA: 75 EUR, ASS: 75 EUR

Fachgebiet: Interdisziplinäre ZHK
Thema: Schnarchen und obstruktive Schlafapnoe (OSA) Ein praktisches Konzept für die zahnärztliche Somnologie
Referent/in: Dr. Jürgen Langenhahn, Ildstein
Termin:
 25.09.2015, 14.30 – 18.30 Uhr, 26.09.2015, 08.30 – 16.30 Uhr
Ort: Akademie für Fortbildung, Auf der Horst 31, 48147 Münster
Fortbildungspunkte: 14
Kurs-Nr.: 15 740 009
Kursgebühr: ZA: 499 EUR, ASS: 249 EUR

Fachgebiet: Prophylaxe
Thema: Update Prophylaxe: Zusammen weitergehen und eigene Spuren hinterlassen – Aktuelles Wissen in praktisches Können umsetzen
Referent/in: Dipl.-oec. Annette Schmidt, Tutzing
Termin:
 26.09.2015, 09.30 – 16.30 Uhr
Ort: Radisson Blu Hotel, An der Buschmühle 1, 44139 Dortmund
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: 15 750 007
Kursgebühr: ZA: 399 EUR, ASS: 199 EUR

Fachgebiet: Abrechnung
Thema: GOZ-Arbeitskreis für systematische Abrechnung und professionelle Praxisführung
Thema: Schnittstelle GOZ + BEMA im Bereich Kons + Neuigkeiten aus dem Abrechnungswesen
Referent/in: Daniela Fischer, ZÄKWL, Michaela Stachelhaus, Schermbeck
Termin:
 30.09.2015, 15.00 – 18.00 Uhr
Ort: Akademie für Fortbildung, Auf der Horst 31, 48147 Münster
Fortbildungspunkte: 4
Kurs-Nr.: 15 710 733
Kursgebühr: ZA: 89 EUR, ASS: 89 EUR

Fachgebiet: Praxismanagement
Thema: Arbeitsverträge selber machen – Wichtige Regelungen, richtige Formulierungen und mögliche Fallstricke
Referent/in:
 Ass. jur. Till Arens, ZÄKWL
Termin:
 30.09.2015, 14.30 – 17.15 Uhr
Ort: Maritim Hotel, Am Stadtgarten 1, 45879 Gelsenkirchen
Fortbildungspunkte: 3
Kurs-Nr.: 15 750 023
Kursgebühr: ZA: 129 EUR, ASS: 69 EUR

Fachgebiet: Praxismanagement
Thema: Praxisabgabe / Praxisnachfolge in rechtlicher, wirtschaftlicher und praktischer Hinsicht
Referent/in: Dozententeam, ZÄKWL, Michael Goblirsch, Münster
Termin:
 23.10.2015, 15.00 – 18.30 Uhr
Ort: Parkhotel, Kirchstr. 27, 33330 Gütersloh
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 15 750 101
Kursgebühr: ZA: 75 EUR, ASS: 75 EUR

Fachgebiet: Interdisziplinäre ZHK
Thema: Medizin trifft Zahnmedizin Der alte Patient – Konsequenzen aus der allgemein-medizinischen Anamnese für Ihre Zahnarztpraxis
Referent/in: Dr. Catherine Kempf, Pullach
Termin:
 24.10.2015, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Akademie für Fortbildung, Auf der Horst 31, 48147 Münster
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 15 740 018
Kursgebühr: ZA: 399 EUR, ASS: 199 EUR

Fachgebiet: Interdisziplinäre ZHK
Thema: Problemlösungen bei der Anfertigung tief subgingivaler Restaurationen
Referent/in: PD Dr. Diana Wolff, Heidelberg, Dr. Cornelia Frese, Heidelberg
Termin:
 24.10.2015, 08.30 – 17.00 Uhr
Ort: Akademie für Fortbildung, Auf der Horst 31, 48147 Münster
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: 15 740 054
Kursgebühr: ZA: 499 EUR, ASS: 249 EUR

Fachgebiet: Kieferorthopädie
Thema: Kieferorthopädie – was der Zahnarzt wissen muss
Referent/in: Dr. Moritz Blanck-Lubarsch, Münster, Dr. Dennis Böttcher, Münster
Termin: 28.10.2015, 15.00 – 18.00 Uhr
Ort: Westfalenhalle Kongresszentrum, Rheinlanddamm 200, 44139 Dortmund
Fortbildungspunkte: 4
Kurs-Nr.: 15 750 032
Kursgebühr: ZA: 79 EUR, ASS: 39,50 EUR

Fachgebiet: Chirurgie
Thema: MKG Chirurgie 2015 – ein klinisches Update Wissenschaftliche Erkenntnisse für die tägliche Praxis
Referent/in: Dr. Dr. Florian Jan Kupilas, Münster
Termin: 28.10.2015, 15.00 – 18.00 Uhr
Ort: Park Inn Hotel, Am Johannisberg 5, 33619 Bielefeld
Fortbildungspunkte: 4

Kurs-Nr.: 15 750 028
Kursgebühr: ZA: 79 EUR, ASS: 39,50 EUR

Fachgebiet: Parodontologie
Thema: Klinische Parodontologie und Perioprothetik Theoretisch-praktisches Intensivseminar zur Aneignung von praxisrelevanten Erkenntnissen und Fähigkeiten
Referent/in: Dr. Arkadius Kuczek, Freudenberg
Termin: 30.10.2015, 14.00 – 18.00 Uhr, 31.10.2015, 08.30 – 15.30 Uhr
Ort: Akademie für Fortbildung, Auf der Horst 31, 48147 Münster
Fortbildungspunkte: 14
Kurs-Nr.: 15 740 031
Kursgebühr: ZA: 549 EUR, ASS: 279 EUR

Fachgebiet: Praxismanagement
Thema: Praxisabgabe / Praxisnachfolge in rechtlicher, wirtschaftlicher und praktischer Hinsicht

Referent/in: Dozententeam ZÄKWL, Michael Goblirsch, Münster
Termin: 30.10.2015, 15.00 – 18.30 Uhr
Ort: Gesellschaft d. Harmonie, Gudrunstr. 9, 44869 Bochum
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 15 750 102
Kursgebühr: ZA: 75 EUR, ASS: 75 EUR

Fachgebiet: Alters-ZHK
Thema: Seniorenzahnmedizin – von A wie Alter über I wie Implantate bis Z wie Zähne – Sind mein Praxisteam und ich fit für die Senioren in meiner Praxis?
Referent/in: Prof. Dr. Ina Nitschke, Berlin
Termin: 31.10.2015, 09.00 – 16.00 Uhr
Ort: Akademie für Fortbildung, Auf der Horst 31, 48147 Münster
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 15 740 053
Kursgebühr: ZA: 399 EUR, ASS: 199 EUR

Fachgebiet: Endodontie
Thema: Neues aus der Zahnerhaltung – Das Bleichen vitaler und avitaler Zähne – Maschinelle Kanalaufbereitung: reziprok oder exzentrisch?
Referent/in: PD Dr. Till Dammaschke, Münster, Dr. Markus Kaup, Münster
Termin: 04.11.2015, 15.00 – 18.00 Uhr
Ort: Park Inn Hotel, Am Johannisberg 5, 33619 Bielefeld
Fortbildungspunkte: 4
Kurs-Nr.: 15 750 012
Kursgebühr: ZA: 79 EUR, ASS: 39,50 EUR

Fachgebiet: Praxismanagement
Thema: Ab heute kostet's was! Gute Leistung für ein angemessenes Honorar. Wie setze ich es um? Wie sag' ich's meinen Patienten?
Referent/in: Dr. Wolfgang Stoltenberg, Bochum
Termin: 07.11.2015, 09.00 – 15.30 Uhr

KOMMEN SIE AUF DEN
NEUESTEN STAND

id deutschland süd
München
Halle A6, Stand G61

DIE PRAXISSOFTWARE MIT WACHSTUMSPOTENZIAL



Gut, besser, CHARLY: Die Praxissoftware der solutio GmbH organisiert Praxisprozesse sehr effizient. Termine, Organisations- und Verwaltungsaufgaben sind mit wenigen Klicks erledigt – mit einem System, das von einem Zahnarzt für Zahnärzte entwickelt wurde. Deshalb zählt sich CHARLY auch vom ersten Tag an aus. Mit bis zu 50 Euro pro Behandlung. Weitere Information dazu oder ein Beratungstermin unter www.solutio.de/charly



CHARLY

Ort: Akademie für Fortbildung,
Auf der Horst 31,
48147 Münster
Fortbildungspunkte: 7
Kurs-Nr.: 15 740 007
Kursgebühr: ZA: 249 EUR,
ASS: 129 EUR

Fachgebiet: Bildgebende Verfahren
Thema: Aktualisierung der
Fachkunde im Strahlenschutz für
Zahnärztinnen und Zahnärzte
Referent/in: Dr. Hendrik Schlegel,
ZÄKWL
Termin:
07.11.2015, 09.00 – 13.00 Uhr
Ort: Akademie für Fortbildung,
Auf der Horst 31,
48147 Münster
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: 15 740 041
Kursgebühr: ZA: 109 EUR,
ASS: 109 EUR

Fachgebiet: Konservierende ZHK
Thema: Kofferdam in
100 Sekunden
Wie Sie Ihre konservierende
Behandlung vereinfachen,
verbessern und beschleunigen
Referent/in: Dr. Johannes Müller,
Wörth / Isar
Termin:
07.11.2015, 10.00 – 16.00 Uhr
Ort: Akademie für Fortbildung,
Auf der Horst 31,
48147 Münster
Fortbildungspunkte: 7
Kurs-Nr.: 15 740 050
Kursgebühr: ZA: 339 EUR,
ASS: 169 EUR

Fachgebiet: Parodontologie
Thema: Parodontologie im Wandel
der Demographie und der
Erfolgskriterien
Referent/in: Dr. Inga Harks,
Münster, Dr. Anna Maria Marx,
Düsseldorf
Termin:
11.11.2015, 15.00 – 18.00 Uhr
Ort: Akademie für Fortbildung,
Auf der Horst 31,
48147 Münster
Fortbildungspunkte: 4
Kurs-Nr.: 15 750 021
Kursgebühr: ZA: 79 EUR,
ASS: 39,50 EUR

Fachgebiet: Parodontologie
Thema: Aktuelle Entwicklungen
in der Parodontologie
Referent/in: Prof. Dr. Christoph
Dörfer, Kiel
Termin:
14.11.2015, 09.30 – 16.15 Uhr

Ort: Akademie für Fortbildung,
Auf der Horst 31,
48147 Münster
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 15 740 016
Kursgebühr: ZA: 299 EUR,
ASS: 149 EUR

Auskunft: ZÄKWL
Akademie für Fortbildung
Dirk Bertram
Tel.: 0251/507-600, Fax: -619
dirk.bertram@zahnaerzte-wl.de

ZÄK Niedersachsen



Fortbildungsveranstaltungen

Fachgebiet: Parodontologie
Thema: Innovative Konzepte zur
vorhersagbaren Therapie
singulärer und multipler
Rezessionen am Zahn und
Implantat. Das Berner Konzept
Referent/in: Prof. Dr. Dr. h. c.
mult. Anton Sculean
Termin:
12.09.2015, 09.00 – 18.00 Uhr
Ort: Hannover
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: Z 1546
Kursgebühr: 440 EUR

Fachgebiet: Prothetik
Thema: Herausnehmbarer
Zahnersatz: Sichere Planung –
guter Erfolg!
Referent/in: Dr. Tobias Ficar
Termin:
12.09.2015, 09.00 – 13.00 Uhr
Ort: Hannover
Fortbildungspunkte: 4
Kurs-Nr.: Z 1547
Kursgebühr: 120 EUR

Fachgebiet: Konservierende
Zahnheilkunde
Thema: Bonding live test –
Workshop mit objektiver Haftwert-
ermittlung von Adhäsivsystemen
Referent/in: Dr. Jörg Weiler
Termin:
16.09.2015, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Hannover
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: Z 1549
Kursgebühr: 247 EUR

Fachgebiet: Parodontologie
Thema: Regeneration und Erhalt
parodontaler und alveolärer
Gewebestrukturen durch
Replantation und Extrusion von
Wurzelsegmenten
Referent/in: Dr. Sabine Hopmann
Termin:
23.09.2015, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Hannover
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: Z 1552
Kursgebühr: 109 EUR

Fachgebiet: Zahnärztliche
Chirurgie
Thema: Knochenaufbau vor
Implantation – welche Techniken
eignen sich für die zahnärztliche
Praxis
Referent/in: Dr. Joachim Tunkel
Termin:
23.09.2015, 14.00 – 19.00 Uhr
Ort: Hannover
Fortbildungspunkte: 6
Kurs-Nr.: Z 1553
Kursgebühr: 247 EUR

Fachgebiet: Zahnärztliche
Chirurgie
Thema: Differentialtherapie des
schwachen Implantatlagers in der
zahnärztlichen Praxis
Referent/in:
Dr. Dr. Matthias Kaupe
Termin:
07.10.2015, 14.00 – 19.00 Uhr
Ort: Hannover
Fortbildungspunkte: 6
Kurs-Nr.: Z 1557
Kursgebühr: 247 EUR

Auskunft und Anmeldung:
ZÄK Niedersachsen
Zahnärztliche Akademie
Niedersachsen, ZAN
Zeißstr. 11a, 30519 Hannover
Tel.: 0511/83391-311 oder -313
Fax: 0511/83391-306
Aktuelle Termine unter www.zkn.de

LZK Sachsen



Fortbildungsveranstaltungen

Fachgebiet: Kinderzahnheilkunde
Thema: Manifestation von Kinder-
krankheiten bzw. Krankheiten bei
Kindern im Mundraum – was ist
aus kinderärztlicher Sicht für den
Zahnarzt wichtig, Paediatric
meets Kinderzahnheilkunde/
Kieferorthopädie
Veranstalter: Landes Zahnärzte-
kammer Sachsen
Referent/in: Dr. Bernhard Lüders,
Coswig
Termin:
23.09.2015, 15.00 – 19.00 Uhr
Ort: Fortbildungsakademie der
LZK Sachsen, Dresden
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: D 66/15
Kursgebühr: 105 EUR

Fachgebiet: Allgemeine
Zahnheilkunde
Thema: Die zahnmedizinische
Betreuung von Menschen mit Be-
hinderung – eine Herausforderung
für das Praxisteam, Sicherheit im
Umgang mit Patienten mit
Behinderung gewinnen!
Veranstalter: Landes Zahnärzte-
kammer Sachsen
Referent/in: Dr. Imke Kaschke,
Berlin
Termin:
30.09.2015, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Fortbildungsakademie der
LZK Sachsen, Dresden
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: D 67/15
Kursgebühr: 115 EUR

Fachgebiet: Implantologie
Thema: Implantate in der
ästhetischen Zone – Erfolg und
Risiko
Veranstalter: Landes Zahnärzte-
kammer Sachsen
Referenten: Dr. Falk Nagel,
Dresden / Holm Preußler (ZTM),
Dresden
Termin:
30.09.2015, 14.00 – 19.00 Uhr
Ort: Fortbildungsakademie der
LZK Sachsen, Dresden

Fortbildungspunkte: 6
Kurs-Nr.: D 68/15
Kursgebühr: 135 EUR

Fachgebiet: Endodontie
Thema: Aufbereitung mit NiTi-Instrumenten: Welche Instrumente eignen sich wofür?
Veranstalter: Landeszahnärztekammer Sachsen
Referent/in: Dipl.-Stom. Michael Arnold, Dresden
Termin: 02.10.2015, 14.00 – 19.00 Uhr
Ort: Fortbildungsakademie der LZK Sachsen, Dresden
Fortbildungspunkte: 7
Kurs-Nr.: D 69/15
Kursgebühr: 150 EUR

Fachgebiet: Parodontologie
Thema: Periimplantitis – Eine Herausforderung für die Zahnarztpraxis
Veranstalter: Landeszahnärztekammer Sachsen
Referent/in: Dr. Elyan Al-Machot, Dresden
Termin: 10.10.2015, 09.00 – 16.00 Uhr
Ort: Fortbildungsakademie der LZK Sachsen, Dresden
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: D 72/15
Kursgebühr: 225 EUR

Fachgebiet: Ergonomie
Thema: Ergonomisch arbeiten am entspannten Patienten
Veranstalter: Landeszahnärztekammer Sachsen
Referent/in: Manfred Just, Forchheim
Termin: 06.11.2015, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Fortbildungsakademie der LZK Sachsen, Dresden
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: D 74/15
Kursgebühr: 305 EUR (max. 12 Teilnehmer)

Fachgebiet: Parodontologie
Thema: Parodontale Regeneration (Teil 2) Strategien für Komplexe Situationen – die Rolle der marginalen und periimplantären Gingiva
Veranstalter: Landeszahnärztekammer Sachsen
Referent/in: Dr. H. Janssen, Berlin
Termin: 07.11.2015, 09.00 – 16.00 Uhr
Ort: Fortbildungsakademie der LZK Sachsen, Dresden
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: D 77/15
Kursgebühr: 230 EUR

Fachgebiet: Restaurative Zahnheilkunde
Thema: Faserverstärkte Komposite: eine neue Dimension in der adhäsiven Restauration, Kurs mit praktischen Übungen
Veranstalter: Landeszahnärztekammer Sachsen
Referent/in: Dr. Steffen Biebl, Würzburg
Termin: 07.11.2015, 09.00 – 16.00 Uhr
Ort: Fortbildungsakademie der LZK Sachsen, Dresden
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: D 205/15
Kursgebühr: 305 EUR (max. 12 Teilnehmer)

Auskunft u. schriftliche Anmeldung:
Fortbildungsakademie der LZK Sachsen
Schützenhöhe 11
01099 Dresden
Tel.: 0351/8066-101
Fax: 0351/8066-106
E-Mail: fortbildung@lzk-sachsen.de
www.zahnaerzte-in-sachsen.de

ZÄK Schleswig-Holstein



Fortbildungsveranstaltungen am Heinrich-Hammer-Institut

Thema: Plötzlich Chefin! Führungsgrundlagen für frisch gebackene Praxisinhaberinnen
Referent/in: Monika Maxerath, Bonn-Bad Godesberg
Termin: 05.09.2015
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 15-02-027
Kursgebühr: 260 EUR

Fachgebiet: Endodontologie
Thema: Workshop adhäsive Restauration – Komposit Update 2015 und Ermittlung der Haftwerte von Bondingsystemen
Referent/in: Dr. Jörg Weiler, Köln
Termin: 05.09.2015



Beschleifbar wie Dentin

Spürbar dentingleich: Präzises Präparieren mit LuxaCore Z.

LuxaCore Z, DMGs Premium-Composite für Stumpfaufbau und Wurzelstiftzementierung, lässt sich beschleifen wie Dentin – mit allen Vorteilen für Sie. Der Bohrer kann beim Präparieren sicher geführt werden. Das sorgt für einen kontrollierten Substanzabtrag und präzise Präparationsgrenzen. Diese taktile Stabilität ermöglicht tiefenfreie Präparationen, ohne untersichgehende Stellen. Das Ergebnis: Gute Passung, langlebige Restaurationen und ein bestens versorgter Patient.
www.dmg-dental.com



* laut DENTAL ADVISOR 2010, »Top Core Material«

Die Bezugsquelle des Zahnarztes

Baden-Württemberg

doctors^{eyes}.de



schnell - einfach - gut
073 52 - 93 92 12



Jetzt exklusiv informieren:
Die online Materialwirtschaft
mit Preisvergleich...

www.wawibox.de
06221 52048030

Kampf dem Herzinfarkt: Ihre Spende hilft!

Deutsche Herzstiftung e.V.
Vogtstraße 50
60322 Frankfurt/Main
(069) 95 51 28-0

Kto. 903 000
BLZ 500 502 01
Frankfurter Sparkasse

Hab' ein Auge
auf Dein Herz



Deutsche
Herzstiftung

Termine

Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: 15-02-073
Kursgebühr: 275 EUR

Fachgebiet: Psychologie
Thema: Muss Erfolg denn Sünde sein? Raffinierte Psychologie in der Prophylaxe
Referent: H. Prange, Hamburg
Termin: 11.09.2015
Fortbildungspunkte: 6
Kurs-Nr.: 15-02-004
Kursgebühr: 125 EUR

Fachgebiet: Parodontologie
Thema: Parodontologie Implantologie Chirurgie Update – Praktischer Arbeitskurs
Referent: Prof. Dr. Rainer Buchmann, Dortmund
Termin: 12.09.2015
Fortbildungspunkte: 10
Kurs-Nr.: 15-02-002
Kursgebühr: 275 EUR

Fachgebiet: Psychologie
Thema: Aus der Trickkiste der Kommunikation – Psychologie vom Feinsten
Referent: H. Prange, Hamburg
Termin: 12.09.2015
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 15-02-005
Kursgebühr: 165 EUR

Fachgebiet: Abrechnung
Thema: GOZ-Spezial: Große Chirurgie und Implantologie
Referent: Dr. R. Kaden, Heide
Termin: 16.09.2015
Fortbildungspunkte: 3
Kurs-Nr.: 15-02-017
Kursgebühr: 65 EUR

Fachgebiet: Früherkennung
Thema: Früherkennung von Hautkrebs im Gesicht durch den Zahnarzt
Referent: Prof. Dr. Dr. J. Wiltfang, Kiel; Dr. Dr. H.-P. Ulrich, Lübeck; Dr. Dr. A. Tschakaloff, Pinneberg
Termin: 16.09.2015
Fortbildungspunkte: 3
Kurs-Nr.: 15-02-044
Kursgebühr: 85 EUR

Fachgebiet: Chirurgie
Thema: Entspannte Chirurgie für die tägliche Praxis – Hands-on Kurs am Schweinekiefer
Referent: Dr. J. Behring, Hamburg
Termin: 18./19.09.2015
Fortbildungspunkte: 16
Kurs-Nr.: 15-02-003
Kursgebühr: 365 EUR

Fachgebiet: Recht
Thema: After-Work-Seminar: Die Haftung im Griff – Ein Leitfaden zum Umgang mit Patientenrechten
Referent/in: Dr. Kathrin Nahmmacher, Hamburg
Termin: 08.10.2015
Ort: Zahnärztekammer Schleswig-Holstein
Fortbildungspunkte: 3
Kurs-Nr.: 15-02-032
Kursgebühr: 80 EUR

Fachgebiet: Parodontologie
Thema: Furkationsbeteiligung: parodontale Katastrophe oder lösbares Problem?
Referent/in: Prof. Dr. Peter Eickholz, Frankfurt am Main
Termin: 09.10.2015
Ort: Zahnärztekammer Schleswig-Holstein
Fortbildungspunkte: 4
Kurs-Nr.: 15-02-047
Kursgebühr: 125 EUR

Fachgebiet: Kinder- und Jugend ZHK
Thema: Zauberhaft leichter Umgang mit Kindern im Alter von 2 bis 6
Referent/in: Nicole Graw, Hamburg
Termin: 14.10.2015
Ort: Zahnärztekammer Schleswig-Holstein
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 15-02-063
Kursgebühr: 115 EUR

Auskunft:
Heinrich-Hammer-Institut
ZÄK Schleswig-Holstein
Westring 496, 24106 Kiel
Tel.: 0431/260926-80, Fax: -15
E-Mail: hhi@zaek-sh.de
www.zaek-sh.de

LZK Berlin/ Brandenburg



Fortbildungsangebot des Philipp-Pfaff-Instituts Berlin

Fachgebiet: Zahnersatz
Thema: Totalprothetik
Referent/in: Prof. Dr. Reiner Biffar, Greifswald
Termin: 18.09.2015, 15.00 – 20.00 Uhr bis 19.09.2015, 09.00 – 17.00 Uhr
Fortbildungspunkte: 14
Kurs-Nr.: 0718.4
Kursgebühr: 355 EUR

Fachgebiet: Allgemeinmedizin
Thema: Lebensbedrohliche Zwischenfälle in der Zahnarztpraxis
Referent/in: Dr. N. Boerger, Berlin, Dr. M. Petschler, Berlin
Termin: 19.09.2015, 09.00 – 17.00 Uhr
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: 6013.15
Kursgebühr: 215 EUR

Fachgebiet: Chirurgie
Thema: Grundlegende Schnitt- und Nahttechniken – Kompakt
Referent/in: Dr. Nina Psenicka, Düsseldorf
Termin: 26.09.2015, 09.00 – 17.00 Uhr
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: 0620.0
Kursgebühr: 215 EUR

Fachgebiet: Implantologie
Thema: Praktische Implantologie – Intensivkurs am Humanpräparat
Referent/in: Prof. Dr. J. Fanghänel, Regensburg, Dr. N. Psenicka, Düsseldorf, Dr. H. Psenicka, Anrath
Termin: 02.10.2015, 14.00 – 19.00 Uhr bis 03.10.2015, 09.00 – 17.00 Uhr
Fortbildungspunkte: 15
Kurs-Nr.: 2031.0
Kursgebühr: 745 EUR

Fachgebiet: Funktionslehre
Thema: Funktionslehre – Kompakt
Referent/in: Prof. Dr. Dr. h. c. Georg Meyer, Greifswald
Termin:
 09.10.2015, 14.00 – 19.00 Uhr
 bis 10.10.2015, 09.00 – 17.00 Uhr
Fortbildungspunkte: 15
Kurs-Nr.: 1007.5
Kursgebühr: 335 EUR

Thema: Aufstiegsfortbildung
 zum/r Zahnmedizinischen
 Prophylaxeassistenten/-in
Zeitraum: Januar 2016 – Juli 2016
Kurstage:
 Mi. o. Fr. 14.00 – 20.00 Uhr,
 Sa. 09.00 – 17.30 Uhr
Infotelefon: 030 414725-0-18,
 ZÄ Ilona Kronfeld-Möhrling
Kurs-Nr.: 8038.I
Kursgebühr: 4.250 EUR
Kostenfreier Informationsabend:
 23.09.2015, 19.30 Uhr

Thema: Aufstiegsfortbildung
 zum/r Dentalhygieniker/in
Zeitraum: April 2016 – April 2017
Kurstage:
 Do., Fr., Sa. 08.30 – ca. 17.45 Uhr
Infotelefon: 030 414725 -18,
 ZÄ Ilona Kronfeld-Möhrling
Kurs-Nr.: 0811.I
Kursgebühr: auf Anfrage
Kostenfreier Informationsabend:
 Fr. 09.10.2015, 19:30 Uhr

Auskunft:
 Ansprechpartnerin: Nadine Krause
 Aßmannshäuser Straße 4-6
 14197 Berlin
 Tel.: 030/414725-40
 Fax: 030/4148967
 E-Mail: info@pfaff-berlin.de
 www.pfaff-berlin.de

ZÄK Sachsen-Anhalt



Fortbildungsinstitut
 „Erwin Reichenbach“

Fachgebiet: Berufsausübung
Thema: Berufseinsteigerseminar –
 Vorbereitung auf die Niederlassung
Referenten: Ralph Buchholz, Burg/
 Christina Glaser, Magdeburg/RA
 Torsten Hallmann, Magdeburg
Termin:
 07.10.2015, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Magdeburg, Reichenbach-
 institut der ZÄK, Große Diesdorfer
 Str. 162
Fortbildungspunkte: 4
Kurs-Nr.: ZA 2015-040
Kursgebühr: 35 EUR

Fachgebiet: Berufsausübung
Thema: Praxisabgabeseminar
Referenten: Ralph Buchholz, Burg/
 Christina Glaser, Magdeburg/RA
 Torsten Hallmann, Magdeburg
Termin:
 07.10.2015, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Magdeburg, Reichenbach-
 institut der ZÄK, Große Diesdorfer
 Str. 162
Fortbildungspunkte: 4
Kurs-Nr.: ZA 2015-041
Kursgebühr: 35 EUR

Fachgebiet: KFO
Thema: Kieferorthopädischer
 Arbeitskreis in Sachsen-Anhalt
 2015, KFO und CMD – was tun?
 Ursachenerkennung und neue
 Strategien
Referent/in: Dr. Siegfried Wolz,
 Reutlingen
Termin:
 09.10.2015, 09.30 – 17.30 Uhr
Ort: Halle (Saale), im Mercure
 Hotel Alba,
 An der Mühle 1
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: ZA 2015-028
Kursgebühr: 100 EUR

Fachgebiet: Berufsausübung
Thema: Qualitätsmanagement für
 das Praxisteam (Teamkurs)
Referent/in: Andrea Kibgies,
 Magdeburg
Termin:
 09.10.2015, 14.00 – 18.00 Uhr

Ort: Magdeburg, im
 Reichenbachinstitut der ZÄK,
 Große Diesdorfer Straße 162
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: ZA 2015-042
Kursgebühr: 95 EUR

Fachgebiet: Berufsausübung
Thema: BuS-Dienst in Eigenverant-
 wortung – Unternehmensschulung
Referent/in: Andrea Kibgies,
 Magdeburg
Termin:
 10.10.2015, 09.00 – 15.00 Uhr
Ort: Magdeburg, im
 Reichenbachinstitut der ZÄK,
 Große Diesdorfer Straße 162
Fortbildungspunkte: 6
Kurs-Nr.: ZA 2015-043
Kursgebühr: 95 EUR

Fachgebiet: Implantologie
Thema: Periimplantäre
 Erkrankungen: Erkennen –
 Behandeln – Vorbeugen
Referent/in: PD Dr. Dirk Ziebolz,
 MSc (Leipzig), Dr. Sven Rinke,
 Göttingen/Hanau
Termin:
 10.10.2015, 09.00 – 18:00 Uhr
Ort: Magdeburg, im
 Reichenbachinstitut der ZÄK,
 Große Diesdorfer Straße 162
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: ZA 2015-044
Kursgebühr: 265 EUR

Online und
 als Printversion
 verfügbar.



Patientenberatung mal anders!

Mit dem neuen Flemming Produktkatalog.

- Bilder und Patientenorientierte Inhalte –
Einfach und verständlich.
- Befund, Versorgungsmöglichkeiten und Produkterklärungen –
Alles aus einer Hand.
- Als Print- und Onlineversion erhältlich –
Sie entscheiden, womit Sie lieber arbeiten.

Interessiert?
flemming-dental.de/leistungen/
flemming-produktkatalog/

FLEMMING
 Ihre Dental-Experten vor Ort



Fachgebiet: Berufsausübung
Thema: Zahnmedizin – mit einem Fuß im Knast? Rechtliche und klinische Aspekte zahnmedizinischer Behandlungen
Referenten: RA Oliver Krause, Prof. Dr. med. dent. Christian Gernhardt (beide Halle)
Termin: 24.10.2015, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Magdeburg, im Reichenbachinstitut der ZÄK, Große Diesdorfer Str. 162
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: ZA 2015–054
Kursgebühr: 230 EUR

Fachgebiet: Parodontologie
Thema: Pro und Contra: Medikamente in der Parodontologie
Referent/in: Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. Holger Jentsch, Leipzig
Termin: 28.10.2015, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Halle (Saale), im Ankerhof Hotel, Ankerstr. 2a
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: ZA 2015–046
Kursgebühr: 130 EUR

Fachgebiet: Praxismanagement
Thema: Von der Strategie zum Erfolg – die erfolgreiche Zahnarztpraxis 2020
Referent/in: Dr. Sebastian Schulz, Münster
Termin: 28.10.2015, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Magdeburg, im Reichenbachinstitut der ZÄK, Große Diesdorfer Str. 162
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: ZA 2015–047
Kursgebühr: 135 EUR

Fachgebiet: Notfallmanagement
Thema: Notfallseminar (Teamkurs)
Referenten: Dr. med. Jens Lindner, Prof. Dr. Alexander Walter Eckert, Dr. med. Matthias Lautner (alle aus Halle)
Termin: 31.10.2015, 09:00 – 14.30 Uhr
Ort: Magdeburg, im Reichenbachinstitut der ZÄK, Große Diesdorfer Str. 162
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: ZA 2015–048
Kursgebühr: ZA 100 EUR, ZFA 70 EUR, Team (1ZA 75 EUR/1 ZFA 75 EUR) 150 EUR

ZFA
Fachgebiet: Prophylaxe
Thema: Prophylaxe update
Referent/in: Genoveva Schmid, Berlin
Termin: 07.10.2015, 14.00 – 20.00 Uhr
Ort: Magdeburg, Reichenbachinstitut der ZÄK, Große Diesdorfer Str. 162
Kurs-Nr.: ZFA 2015–043
Kursgebühr: 145 EUR

Fachgebiet: Kinderzahnheilkunde
Thema: Kinderzahnheilkunde für die ZFA
Referenten: Dr. med. dent. Nicole Primas, Magdeburg, Dr. med. dent. Kerstin Schuster, Magdeburg, Dr. Michael Knuth, Magdeburg, ZÄ Dipl.-Stomat. Ute Neumann-Dahm, Magdeburg, FA für Anästhesiologie Steffen Rudolf, Magdeburg
Termine: 07.10.2015, 14.00 – 19.00 Uhr
 09.10.2015, 14.00 – 18.00 Uhr
 10.10.2015, 14.00 – 19.00 Uhr
 14.10.2015, 09.00 – 18.00 Uhr
 Testat am 11.11.2015, 14.00 Uhr
Ort: jeweils im Reichenbachinstitut der ZÄK, Große Diesdorfer Straße 162
Kurs-Nr.: ZFA 2015–045
Kursgebühr: 410 EUR

Fachgebiet: Parodontologie
Thema: Der PAR-Patient – Ein Intensivseminar für die ZMP/ZMF
Referent/in: Simone Klein, Berlin
Termin: 09.10.2015, 13.00 – 19.00 Uhr
 10.10.2015, 09.00 – 15.00 Uhr
Ort: im Reichenbachinstitut der ZÄK, Große Diesdorfer Straße 162
Kurs-Nr.: ZFA 2015–046
Kursgebühr: 280 EUR

Fachgebiet: Berufsausübung
Thema: Berufsausübung Modul 2 – Von arbeitsmedizinischer Vorsorge bis zur RKI-Richtlinie
Referent/in: Andrea Kibgies, Magdeburg
Termin: 16.10.2015, 15.00 – 19.00 Uhr
Ort: Halle (Saale), im Ankerhof Hotel, Ankerstr. 2a
Kurs-Nr.: ZA 2015–047
Kursgebühr: 75 EUR

Fachgebiet: Prävention
Thema: Infektionsprävention und Aufbereitung von Medizinprodukten in der Zahnarztpraxis – Grundlagen und Aktualisierung (Teamkurs)
Referent/in: Ralph Buchholz, Burg
Termin: 21.10.2015, 14.30 – 18.00 Uhr
Ort: Magdeburg, im Reichenbachinstitut der ZÄK, Große Diesdorfer Straße 162
Kurs-Nr.: ZFA 2015–044
Kursgebühr: 170 EUR (1 ZA/1 ZFA)

Fachgebiet: Prophylaxe
Thema: Der Implantat-Patient in der Prophylaxe / Prophylaxe auf höchstem Niveau
Referent/in: Livia Kluge-Jahnke, Greifswald
Termin: 23.10.2015, 13.00 – 17.00 Uhr
Ort: Halle (Saale), im Ankerhof Hotel, Ankerstr. 2a
Kurs-Nr.: ZFA 2015–048
Kursgebühr: 145 EUR

Anmeldungen bitte schriftlich:
 ZÄK Sachsen-Anhalt
 Postfach 3951,
 39104 Magdeburg
 Frau Meyer:
 0391/73939-14
 Frau Bierwirth:
 0391/73939-15
 Fax: 0391/73939-20
 meyer@zahnaerztekammer-sah.de
 bierwirth@zahnaerztekammer-sah.de

LZK Rheinland-Pfalz



Fortbildungsveranstaltungen

Fachgebiet: Chirurgie
Thema: Behandlungsspektrum und Therapieverfahren in einer „Landzahnarztpraxis“
Referenten: Dr. Wilhelm M. Springer
Termin: 16.09.2015, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Mainz
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 158114
Kursgebühr: 160 EUR

Fachgebiet: Kombinationskurs zur Erweiterung der Fachkunde
Thema: Digitale Volumentomographie der Landes Zahnärztekammer Rheinland-Pfalz – Teil 1
Referenten: diverse
Termin: 16.09.2015
Ort: Mainz
Fortbildungspunkte: 18
Kurs-Nr.: 158163
Kursgebühr: 890 EUR

Fachgebiet: Kinderzahnheilkunde
Thema: Zahnärztliche Kinderbehandlung – leicht gemacht
Referenten: Allard van Lunteren
Termin: 23.09.2015, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Mainz
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 158308
Kursgebühr: 160 EUR

Fachgebiet: Qualitätsmanagement
Thema: Aktuelle Rechtsprechung zum Patientenrechtegesetz (PatRG)
Referent/in: RA Felix Schütz
Termin: 30.09.2015, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Mainz
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 158295
Kursgebühr: 160 EUR

Fachgebiet: Qualitätsmanagement
Thema: Z/QMS Einsteiger-Workshop
Referenten: Dr. Holger Dausch, Sabine Christmann, Archibald Salm
Termin: 30.09.2015, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Wiesbaden
Fortbildungspunkte: 6
Kurs-Nr.: 158289
Kursgebühr: 160 EUR

LZK Thüringen



Fortbildungsakademie „Adolph Witzel“

Fachgebiet: ZFA
Thema: OPG – praktische Positionierung: Röntgenkurs für die zahnärztliche Assistenz
Referent/in: Jana Nüchter – Erfurt
Termin: 18.09.2015, 14.30 – 18.30 Uhr
Ort: Fortbildungsakademie „Adolph Witzel“
Kurs-Nr.: 150098
Kursgebühr: 140 EUR (ZFA)

Fachgebiet: Hypnose
Thema: Verbale und nonverbale Kommunikation in der zahnärztlichen Kinderhypnose
Referent/in: Barbara Beckers-Lingener – Sankt Augustin
Termin: 26.09.2015, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Fortbildungsakademie „Adolph Witzel“
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 150079
Kursgebühr: 240 EUR (ZÄ), 220 EUR (ZFA)

Auskunft und Anmeldung:
 Fortbildungsakademie „Adolph Witzel“ der Landes-zahnärztekammer Thüringen
 Ansprechpartner: Kerstin Held / Monika Westphal
 Barbarosshof 16, 99092 Erfurt
 Tel.: 0361/7432-107 / -108
 Fax: 0361/7432-270
 E-Mail: fb@lzkth.de
 www.fb.lzkth.de

BZK Pfalz



Fortbildungsveranstaltungen

Fachgebiet: Praxismanagement
Thema: Aktuelles aus dem Arbeitsrecht – Von der Einstellung – zur Kündigung
Referent/in: RA Joachim Stöbener, Hauptgeschäftsführer Bezirks-zahnärztekammer Pfalz
Termin: 30.09.15, 15.00 – 18.00 Uhr
Ort: BZK Pfalz, Brunhildenstraße 1, 67059 Ludwigshafen
Fortbildungspunkte: 3
Kurs-Nr.: 2015-09-30
Kursgebühr: 50 EUR

Anmeldung:
 LZK Rheinland-Pfalz
 Langenbeckstr. 2,
 55131 Mainz
 Tel.: 06131/96136-60
 Fax: 06131/96136-89

Entsorgung beginnt mit **e**. enretec



Haben Sie noch alle Tassen im Schrank?



Für jeden gefüllten Behälter (herstellerunabhängig) aus Ihrem Amalgamabscheider, den Sie über enretec entsorgen, erhalten Sie ab sofort eine Tasse von uns!

Die kostenfreie Abholung und Entsorgung können Sie wie folgt veranlassen:

Tel.: 0800 100 55 56
 Fax: 0800 100 55 57
 Mail: info@enretec.de

Eine Auszahlung des Gegenwertes ist nicht möglich. Die Abholung und Entsorgung erfolgt im Rahmen der angezeigten Freiwilligen Rücknahme Ihres Dental-Depots.

Aktion läuft bis zum 31.03.2016
 Bei der Beauftragung der Abholung und Entsorgung das Stichwort „Tasse“ angeben.



e-box für MST 1
Die Alternative zum Metasys MST1!

Jetzt Neu!



Amalgamauffangbehälter für den Amalgamabscheider MULTI SYSTEM TYP 1 von Metasys

Besser als das Original

- ✓ Hochwertiger Kunststoff mit Abperleffekt
- ✓ Erstklassige Verarbeitung
- ✓ **Kostenfrei** im Austausch gegen einen gefüllten Behälter

Stellen Sie jetzt um und erhalten Sie stets einen **neuen und hygienisch** einwandfreien Behälter.



Kostenfreie Hotline: 0800 100 55 56

www.enretec.de



Unser Zertifizierungsstandard

Fachgebiet: Chirurgie

Thema: Basischirurgie in der zahnärztlichen Praxis – keine Angst vor der Entfernung frakturierter und retinierter Zähne

Referent/in: Dr. Ingrid Hauser-Diehl, Ludwigshafen

Termin:

14.10.15, 15:00 – 18:00 Uhr

Ort: BZK Pfalz, Brunhildenstraße 1, 67059 Ludwigshafen

Fortbildungspunkte: 3

Kurs-Nr.: 2015–10–14

Kursgebühr: 50 EUR

Fachgebiet: Chirurgie

Thema: Das Zahntrauma in der täglichen Praxis

Referent/in: Prof. Dr. Andreas Filippi, Klinik für Zahnärztliche Chirurgie, -Radiologie, Mund- und Kieferheilkunde und Zahnunfallzentrum, Universität Basel

Termin:

17.10.15, 09:30 – 13:30 Uhr

Ort: BZK Pfalz, Brunhildenstraße 1, 67059 Ludwigshafen

Fortbildungspunkte: 4

Kurs-Nr.: 2015–10–17

Kursgebühr: 100 EUR

Anmeldung/Information:

Claudia Kudoke, Tel.: 0621/5969-211, Fax: 0621/622972
Claudia.Kudoke@bzk-pfalz.de
www.bzk-pfalz.de

Kongresse**■ September****50. Bodenseetagung für Zahnärztinnen und Zahnärzte**

Veranstalter: Bezirkszahnärztekammer Tübingen

Thema: Jubiläumsveranstaltung mit fachlichen und besonderen Vorträgen

Termin: 18./19.09.2015

Ort: Lindau (Bodensee)

Auskunft: Bezirkszahnärztekammer Tübingen Carola Kraft Bismarckstraße 96, 72072 Tübingen

Tel.: 07071 911 – 222

Fax: 07071 911 – 209

carola.kraft@bzk-tuebingen.de

21. Saarländischen Zahnärztetag und 7. Tag der Zahnmedizinischen Fachangestellten

Thema: „Update: Zahnärztliche Chirurgie und Implantologie,“

• Dental- und Materialschau
• Kassenzahnärztliche Fortbildung
• Saarlandabend am Freitag

Termin: 18. + 19. September 2015

Ort: Congresshalle Saarbrücken

Moderation:

Prof. Dr. Matthias Hannig (Wissenschaftliche Tagung)
Dr. R. Haßdenteufel (ZFA-Tagung)

Programm und Anmeldeformular:
www.zaek-saar.de

Interessenten wenden sich an:

Ärztekammer des Saarlandes
Abteilung Zahnärzte
Puccinistr. 2, 66119 Saarbrücken
Tel.: 0681/5860818
Fax: 0681/5846153
Mail: mail@zaek-saar.de

Anzeige

Entspannen Sie Ihre Patienten!



Schientherapie bei CMD und Bruxismus

zantomed

**Tel: 0203 . 80 510 45
www.zantomed.de**

44. Fortbildungsveranstaltung für ZFA

Veranstalter: BZK Tübingen

Thema: Prophylaxe – nicht nur im Mund

Termin: 18./19.09.2015

Ort: Lindau (Bodensee)

Auskunft: Bezirkszahnärztekammer Tübingen Carola Kraft Bismarckstraße 96, 72072 Tübingen,
Tel.: 07071 911 – 222
Fax: 07071 911 – 209

carola.kraft@bzk-tuebingen.de

23. Fortbildungstage der ZÄK Sachsen-Anhalt

Thema: „Randgebiete der Zahnmedizin“

Termin: 18. – 20.09.2015

Ort: Wernigerode, Harzer Kultur- und Kongresshotel, Pfarrstr. 41

Fortbildungspunkte: pro Tag 6, Gesamttagung 15

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. med. dent. habil. Christian Gernhardt, Halle (Saale)

**FDI 2015****Jahresweltkongress der Zahnärzte**

Termin: 22 – 25.09. 2015

Ort: Bangkok, Thailand

Auskunft und Anmeldung:

Congress Secretariat:
THE DENTAL ASSOCIATION OF THAILAND

71 Ladplaw 95 Wangthonglang Bangkok 10310, Thailand.

Tel: +662 539 4748

Fax: +662 514 1100

www.fdi2015bangkok.org

contact@fdi2015bangkok.org

HERBSTKONFERENZ UND MASTER'S DAY 2015

Zahnärztliche Instrumente Sonde, Spiegel – Sprache
Wie Kommunikation in der Praxis gelingt

Termin:

25.09.2015, 09.15 – 16.30 Uhr

Ort: Kongresshaus Baden-Baden

Fortbildungspunkte: 8

Kurs-Nr.: 8357

Veranstalter: Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe und Bezirkszahnärztekammer Karlsruhe

Referenten: Dr. Anke Handrock – Berlin, Dr. Ingwert Tschürtz, M.A. – Schwäbisch Gmünd, Dr. Michal-Constanze Müller, M.A. – Hannover, Dipl.-Psych. Ingeborg Alberts – Stuttgart, Dr. Volker Bracher – Stuttgart, Dr. Robert Heiden – Karlsruhe

Abendveranstaltung: Oktoberfest im Löwenbräu
Ort: Gasthaus Löwenbräu, Baden-Baden

Teilnahmegebühren:

Herbstkonferenz mit Oktoberfest für Zahnärztinnen/Zahnärzte: 320 EUR, Herbstkonferenz mit Oktoberfest für Zahnmed. Fachangestellte: 220 EUR

Fachangestellte: 220 EUR

Informationen und Anmeldung:

Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe
Fortbildungssekretariat
Lorenzstraße 7 – 76135 Karlsruhe
Tel.: 0721/9181–200

Fax: 0721/9181–222

E-Mail:

fortbildung@za-karlsruhe.de

www.za-karlsruhe.de

Herbstkonferenz und Master's Day 2015

Zahnärztliche Instrumente Sonde, Spiegel – Sprache

Wie Kommunikation in der Praxis gelingt

Termin:

25.09.2015, 09.15 – 16.30 Uhr

Ort: Kongresshaus Baden-Baden

Fortbildungspunkte: 8

Kurs-Nr.: 8357

Veranstalter: Akademie für

Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe und Bezirkszahnärztekammer Karlsruhe

Referenten: Dr. Anke Handrock – Berlin, Dr. Ingwert Tschürtz, M.A. – Schwäbisch Gmünd, Dr. Michal-Constanze Müller, M.A. – Hannover, Dipl.-Psych. Ingeborg Alberts – Stuttgart, Dr. Volker Bracher und

Dr. Robert Heiden – Karlsruhe

Ort: Kongresshaus Baden-Baden

Fortbildungspunkte: 8

Kurs-Nr.: 8357

Abendveranstaltung: Oktoberfest im Löwenbräu

Ort: Gasthaus Löwenbräu, Baden-Baden

Teilnahmegebühren:

Herbstkonferenz mit Oktoberfest für Zahnärztinnen/Zahnärzte: 320 EUR
Herbstkonferenz mit Oktoberfest für Zahnmed. Fachangestellte: 220 EUR

Informationen und Anmeldung:

Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe
Fortbildungssekretariat
Lorenzstraße 7 – 76135 Karlsruhe

Tel.: 0721/9181–200

Fax: 0721/9181–222

E-Mail:

fortbildung@za-karlsruhe.de

www.za-karlsruhe.de

52. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Röntgenologie (A Rö) innerhalb der DGZMK

Thema: Leitlinien, Normen, Recht und Compliance – was gilt? Neues im Recht der zahnärztlichen Röntgendiagnostik

Veranstalter (Institution): Arbeitsgemeinschaft Röntgenologie (A Rö) innerhalb der DGZMK

Wissenschaftliche Leitung:
Vorstand der Arbeitsgemeinschaft
Röntgenologie (A Rö)
Referent/in: Mitglieder der
A Rö und geladene ReferentInnen
Termin: 25./26.09.2015
Ort: Dentalakademie, Werner-von-
Siemens-Str. 4, 64625 Bensheim
Kursgebühr: 50 EUR,
frei für Mitglieder
Auskunft und Anmeldung:
www.aoe.org

**„Die Ganze Zahnmedizin –
Update 2015“**
Veranstalter:
Landes Zahnärztekammer Sachsen
Referenten: Referententeam
Termin:
26.09.2015, 09.00 – 16.30 Uhr
Ort: Stadthalle Chemnitz
Fortbildungspunkte: 8
Anmeldung:
Fortbildungsakademie der LZK
Sachsen, Schützenhöhe 11,
01099 Dresden
Fax: 0351 8066–106
E-Mail: [fortbildung@
lzk-sachsen.de](mailto:fortbildung@lzk-sachsen.de)
Information:
Tel. 0351 8066–102
www.zahnärzte-in-sachsen.de

■ Oktober

Expert in Oral Implantology
Thema: Implantologie
Veranstalter: DGZI e.V.
Wissenschaftliche Leitung:
Dr. Rolf Vollmer
Referent/in:
Internationales Prüfer team
Termin: 01.10.2015
Ort: Hotel Dorint Wiesbaden
Auguste Viktoria Strasse 15,
65185 Wiesbaden
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: GBOI_2015
Kursgebühr: 1500 EUR
Auskunft und Anmeldung:
DGZI e.V., Geschäftsstelle,
Paulusstraße 1,
40237 Düsseldorf,
Tel.: 0211 / 16970–7,
Fax: 0211 / 16970–66,
sekretariat@dgzi-info.de

45. Intern. Jahreskongress der DGZI
Thema: Implantologie
Veranstalter: DGZI e.V.
Wissenschaftliche Leitung:
Prof. (CAI) Dr. Roland Hille
Referent/in: Internationales
Referententeam
Termin: 02.10.2015 – 03.10.2015

Ort: Hotel Dorint Wiesbaden
Auguste Viktoria Straße 15
65185 Wiesbaden
Fortbildungspunkte: 16
Kurs-Nr.: JK_2015
Kursgebühr: 400 EUR
Auskunft und Anmeldung:
DGZI e.V., Geschäftsstelle,
Paulusstraße 1,
40237 Düsseldorf,
Tel.: 0211 / 16970–77,
Fax: 0211 / 16970–66,
sekretariat@dgzi-info.de

Cerec-Tag 2015
Thema: Cerec im Team
Veranstalter: Quintessenz Verlag
Wissenschaftliche Leitung:
Dr. Andreas Kurbad
Referent/in: diverse
Termin: 02. – 03.10.2015
Ort: NH-Hotel Düsseldorf City Nord
Fortbildungspunkte: 16
Anmeldung:
Quintessenz Verlag
Tel.: 030 / 761 80-624
Fax: 030 / 767 80 692
E-Mail: kongress@quintessenz.de
www.quintessenz.de/cerec2015

**65. Wissenschaftliche Tagung
der Schleswig-Holsteinischen
Gesellschaft für Zahn-, Mund-
und Kieferheilkunde**
Thema: Praxis vs. Wissenschaft –
wie viel Evidenz brauchen wir?
Termin: 10.10.2015
Uhrzeit: 09.00 – 16.30 Uhr
Ort: Audimax Kiel
Veranstalter:
Schleswig-Holsteinische Gesell-
schaft für Zahn-, Mund- und
Kieferheilkunde und Zahnärzte-
kammer Schleswig-Holstein
Auskunft und Anmeldung:
www.shgzmk.de, [www.zfa-sams
tag](http://www.zfa-sams
tag) oder congress & more Klaus
Link GmbH, Festplatz 3, 76137
Karlsruhe, Tel.: 0721/62693911

56. Bayerischer Zahnärztetag
Thema: Zahndurchbruch –
Zahntrauma – Zahnwechsel:
Behandlungsmöglichkeiten und
Behandlungsmöglichkeiten
Veranstalter: Bayerische Landes-
zahnärztekammer (BLZK) und
Kassenzahnärztliche Vereinigung
Bayerns (KZVB)
**Wissenschaftlicher Kooperations-
partner:** Deutsche Gesellschaft für
Kieferorthopädie e.V. (DGKFO)
Termin: 23.10.2015 – 24.10.2015
Referent/in: Diverse
Ort: The Westin Grand München,
Arabellastraße 6, 81925 München
Fortbildungspunkte: 16
Kosten: ab 270 EUR

PERMACEM 2.0

ZIRKON

NEU!

Unzertrennlich: Zirkon und PermaCem 2.0

PermaCem 2.0 ist die neue Generation selbstadhäsiver Befestigungs-Composite. Die spezielle Haftmonomer-Rezeptur ermöglicht eine hohe natürliche Eigenhaftung auf Zirkondioxid. Das sorgt für herausragende Haftwerte auf Zirkonkeramiken und für ein sicheres Gefühl.

Das Material lässt sich außerdem denkbar gut verarbeiten: Leichte Überschussentfernung, kein Tropfen, präzises Einfließen in alle Bereiche – die Flow-2.0-Formel macht's möglich. www.dmg-dental.com



Auskunft: Bayerische Landes Zahnärztekammer
Fallstraße 34, 81369 München
Tel. 089 72480-102
Fax: 089-72480-444
E-Mail: zaet@blzk.de

Anmeldung:
Kongresspartner: Oemus Media AG, Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-308
Fax.: 0341 48474-290
E-Mail: zaet2015@oemus-media.de

56. Bayerischer Zahnärztetag

Thema: Zahndurchbruch – Zahntrauma – Zahnwechsel: Behandlungsnotwendigkeit und Behandlungsmöglichkeiten

Veranstalter: Bayerische Landes Zahnärztekammer (BLZK) u. Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns (KZVB)

Wissenschaftlicher Kooperationspartner: Deutsche Gesellschaft für Kieferorthopädie e.V. (DGKFO)

Termin: 23.10.2015 – 24.10.2015

Referent/in: Diverse
Ort: The Westin Grand München, Arabellastraße 6, 81925 München

CME-Fortbildungspunkte: 16

Kosten: ab 270 EUR
Auskunft: Bayerische Landes Zahnärztekammer, Fallstraße 34, 81369 München, Tel. 089 72480-102, Fax 089-72480-444
E-Mail: zaet@blzk.de

Anmeldung:
Kongresspartner: Oemus Media AG, Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-308
Fax.: 0341 48474-290
E-Mail: zaet2015@oemus-media.de
Weitere Infos: www.bayerischer-zahnaerzte tag.de

49. Jahrestagung der NEUEN GRUPPE 2015

Thema: Implantologie im atrophierten Kiefer
Veranstalter: Neue Gruppe, Quintessenz Verlag

Wissenschaftliche Leitung: Dr. MSc Reinhold Rathmer
Referent/in: diverse

Termin: 29. – 31.10.2015

Ort: Kurhaus Wiesbaden

Fortbildungspunkte: 16

Anmeldung:
Quintessenz Verlag
Telefon: 030 / 761 80-626
Fax: 030 / 767 80 692
E-Mail: kongress@quintessenz.de
www.neue-gruppe.com

■ November

Novembertagung der Westfälischen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde e.V.
Termin:

14.11.2015, 09.00 – 13.00 Uhr

Thema: „Ist weniger mehr? – bedarfsgerechte Therapie in der restaurativen Zahnheilkunde“

Ort: Großer Hörsaal des Zentrums für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Ebene 05 I Raum 300

Veranstalter: Westfälische Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde e.V., Univ.-Prof. Dr. Dr. L. Figgenger, Poliklinik für Prothetische Zahnmedizin und Biomaterialien Albert-Schweitzer-Campus 1, Gebäude W 30,
Anfahrtsadresse: Waldeyerstr. 30, 48149 Münster
E-Mail: weersi@uni-muenster.de
Tel.: 0251-8347084
Fax: 0251-8347182

25. Brandenburgischer Zahnärztetag

Thema: Risiken und Komplikationsvermeidung in der Zahnheilkunde – wissenschaftliches Programm für Zahnärzte (Freitag/Samstag) sowie Programm für die Zahnmedizinischen Fachangestellten (Freitag)

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Dr. h.c. Georg Meyer, Greifswald
Termin: 20./21.11.2015
Ort: Messe Cottbus

Veranstalter: Landes Zahnärztekammer Brandenburg, Kassenzahnärztliche Vereinigung Land Brandenburg, Quintessenz Verlag Berlin
Fortbildungspunkte: 6 pro Tag
Auskunft und Anmeldung: www.lzkb.de oder Margit Harms, LZÄKB, Tel. 0355 38148-25, mharms@lzkb.de

DSD Digital Smile Design

Thema: The ultimate experience in digital dentistry

Veranstalter: Quintessenz Verlag
Wissenschaftliche Leitung: Christian Coachman

Referent/in: diverse

Termin: 20. – 22.11.2015

Ort: swissôtel Berlin

Fortbildungspunkte: 26

Anmeldung:

Quintessenz Verlag
Tel.: 030 / 761 80-626, -628, -630
Fax: 030 / 767 80 692
E-Mail: kongress@quintessenz.de
www.dsd-woldtour.com

■ Januar

26 Jahre DDHV DDHV-Kongress 2016

Deutscher Diplom Dental Hygienikerinnen Verband e.V.
Termin: 23.01.2016

Ort: Zentrum für Zahn-, Mund- und Kiefergesundheit, Pleicherwall 2, 97070 Würzburg

Fortbildungspunkte: 7,5

Kursgebühr: Teilnehmer: 280 EUR inkl. MwSt. – Frühbuche erhalten einen Nachlass von 30 EUR bei Zahlungseingang bis 15.01.2016 (danach verfällt der Rechtsanspruch)

Anmeldung: DDHV-Geschäftsstelle, Weichselmühle 1, 93080 Pentling
Tel.: 0941-91069210,
Fax: 0941-997859,
Beatrix.Baumann@gmx.de,
www.ddhv.de

■ Februar

Februartagung der Westfälischen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde e.V.

Termin: 13.02.2016, 09.00 – 13.00 Uhr

Thema: „Äiters Zahnheilkunde“

Ort: Großer Hörsaal des Zentrums für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Ebene 05 I Raum 300

Veranstalter: Westfälische Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde e.V., Univ.-Prof. Dr. Dr. L. Figgenger, Poliklinik für Prothetische Zahnmedizin und Biomaterialien Albert-Schweitzer-Campus 1, Gebäude W 30,
Anfahrtsadresse: Waldeyerstr. 30, 48149 Münster
E-Mail: weersi@uni-muenster.de
Tel.: 0251-8347084
Fax: 0251-8347182

Hochschulen

Universität Basel

Thema: Zeitgemäße Diagnostik und Therapie der Myoarthropathien des Kausystems: Ein Crashkurs mit praktischen Übungen

Veranstalter: Klinik f. Rekonstruktive Zahnmedizin u. Myoarthropathien

Kursleitung: Prof. Dr. J. C. Türp

Hebelstrasse 3, CH-4056 Basel

Termin:

05.11.2015, 16.00 – 19.30 Uhr

Ort:

Universitätskliniken für Zahnmedizin, Hebelstrasse 3, 4056 Basel

Kursgebühr: Zahnärzte: CHF 300.-

Auskunft:

Klinik für Rekonstruktive Zahnmedizin und Myoarthropathien Hebelstrasse 3,

CH-4056 Basel

T +41 61 267 26 36

F +41 61 267 26 60

krz-zahnmed@unibas.ch

Adresse:

Klinik für Rekonstruktive Zahnmedizin und Myoarthropathien Fortbildung Hebelstrasse 3,

CH-4056 Basel

Tel.: 0041 61 267 26 36

Fax: 0041 61 267 26 60

Universität Bonn

Fachgebiet: Anästhesie

Thema: Lachgassedierung – Theoretische Grundlagen und Anleitungen zur Anwendung in der Praxis (Zertifizierung Zahnärzte, 2-tägig / Einweisung ZFA, 1-tägig).

Referent/in: AOR Dr. B. Mohr, Univ.-Prof. Dr. G. Wahl, Prof. Dr. P. Knüfermann, Dipl.-Ing. W. Wegscheider

Termin:

13.11.2015, 09.00 – 16.45 Uhr,

14.11.2015, 09.00 – 13.00 Uhr

Ort: Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde der Universität Bonn, Welschnonnenstr. 17,

53111 Bonn

Fortbildungspunkte: 16

Kursgebühr:

890 EUR Zahnarzt/Oralchirurg,

390 EUR ZFA

Anmeldung:

www.lachgassedierung-kurs.de
 Poliklinik für Chirurgische Zahn-,
 Mund- und Kieferheilkunde
 Sekretariat: Ute Schlütter.
 Welschnonnenstraße 17
 53111 Bonn
 Tel.: 0228/287-22327
 Fax: 0228/287-22653
 Ute.Schluetter@ukb.uni-bonn.de

Universität Witten**Fachgebiet:** Zahnheilkunde**Thema:** Crashkurs Endodontie**Referent/in:** Prof. Dr. Rudolf Beer**Termin:** 19.09.2015**Ort:** Campus der Universität
Witten/Herdecke,Alfred-Herrhausen-Straße 50,
58448 Witten**Fortbildungspunkte:** 8**Kursgebühr:**

Zahnarzt/ärztin: 380 EUR,

WeiterbildungsassistentIn: 280 EUR

Auskunft und Anmeldung:Zentrum Fort- und Weiterbildung
Universität Witten/Herdecke, Alfred-

Herrhausen-Str. 44, 58455 Witten

Tel.: +49 (0)2302 / 926 -768

Fax: +49 (0)2302/ 926 44 931

E-Mail: zfv@uni-wh.de

www.zentrum-weiterbildung.de/en/

**Wissenschaftliche
Gesellschaften****APW****Akademie Praxis und Wissenschaft****Fachgebiet:** Endodontologie**Thema:** Die Welt der
thermoplastischen Wurzelfüllung
(Hands-on-Übungen und Live-
Behandlung)**Termin:**

02.10.2015, 14.00 – 18.00 Uhr

03.10.2015, 09.00 – 17.00 Uhr

Referenten: Dr. Marco Georgi,
M.Sc.; ZA Christof Riffel, M.Sc.**Ort:** Frankfurt**Kurs-Nr.:** ZF2015CE06**Kursgebühr:** 780 EUR

750 EUR DGZMK-Mitglieder

730 EUR APW-Mitglieder

Fachgebiet: Allgemeine ZMK**Thema:** Update allgemeinmedizi-
nische Probleme**Termin:**

09.10.2015, 14.00 – 18.00 Uhr

10.10.2015, 09.00 – 17.00 Uhr

Referenten: Dr. Thomas Ziebart,
Dr. Alexander Ziebart**Ort:** Mainz**Kurs-Nr.:** ZF2015CA04**Kursgebühr:** 610 EUR

580 EUR DGZMK-Mitglieder

560 EUR APW-Mitglieder

Fachgebiet: Parodontologie**Thema:** Nichtchirurgische PA-
Therapie: Ein Compendium aus
Praxis und Wissenschaft**Referent/in:**

PD Dr. Gregor Petersilka

Termin:

09.10.2015, 15.00 – 19.00 Uhr

10.10.2015, 09.00 – 17.00 Uhr

Ort: Würzburg**Kurs-Nr.:** ZF2015CP06**Kursgebühr:** 490 EUR

460 EUR DGZMK-Mitglieder

440 EUR APW-Mitglieder

Fachgebiet: Endodontologie**Thema:** DVT in der Endodontie –
3D-Diagnostik und
Therapieplanung**Termin:**

16.10.2015, 13.00 – 18.00 Uhr

17.10.2015, 09.00 – 16.00 Uhr

Referenten: OA Dr. Sebastian

Bürklein, Dr. Jörg Schröder

Ort: Münster**Kurs-Nr.:** ZF2015CE07**Kursgebühr:** 590 EUR

560 EUR DGZMK-Mitglieder

540 EUR APW-Mitglieder

Fachgebiet: ZFA-Fortbildung**Thema:** Basiskurs Parodontologie
für die zahnmedizinische Fach-
angestellte**Referent/in:** Dr. Markus Bechtold**Termin:**

17.10.2015, 10.00 – 17.00 Uhr

Ort: Würzburg**Kurs-Nr.:** ZF2015HF04**Kursgebühr:** 190 EUR**Curriculum:****Thema:** Ästhetik under your
control – 1:1 praxisnahe
ästhetische Lösung komplexer
Fälle in Rot-Weiß**Referenten:** Dr. Markus Striegel,
Dr. Thomas A. Schwenk**Termin:**

09.10.2015, 14.00 – 18.00 Uhr

10.10.2015, 09.00 – 17.00 Uhr

Ort: Nürnberg**Kursgebühr:** 525 EUR,

495 APW-Mitglieder

Kurs-Nr.: CA20150001WK09**Auskunft:**

APW, Liesegangstr. 17a

40211 Düsseldorf

Tel.: 0211/669673-0

Fax: 0211/669673-31

apw.fortbildung@dgzmk.de

www.apw-online.de

Besuchen Sie uns auf den Fachdentals!**Leipzig**

11.09. bis 12.09.2015

München (Bayr. ZÄT)

23.10. bis 24.10.2015

Stuttgart

23.10. bis 24.10.2015

Frankfurt

06.11. bis 07.11.2015

ZEMENT**Der ästhetische Alleskönner**

Befestigt zuverlässig alle Materialien



Edelmetall



Nicht-Edelmetall



Faserstifte



CAD-CAM



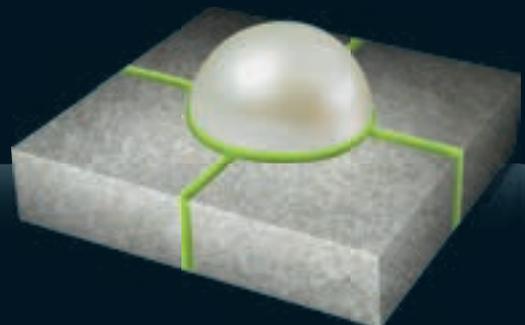
Veneers

Zirkonoxid/
Glaskeramik

- + Überlegene Haftkraft an allen Materialien
- + Hohe Abnutzungsresistenz
- + Hervorragende Ästhetik und Farbstabilität
- + Einfache Verarbeitung und Überschussentfernung
- + Besonders ökonomisch durch den Universal Primer
- + Auch für Reparaturen geeignet

**NEU**

Hochästhetisch befestigt
ESTECEM



Tel 05221-34550
 www.kaniedenta.de



Tokuyama Tel 02505-938513
 Dental High Tech from Japan www.tokuyama-dental.de

DGCZ

Deutsche Gesellschaft für
computergestützte Zahnheilkunde

**Fortbildungsveranstaltungen**

Fachgebiet: CEREC Fortbildung
Thema: Seitenzahnkurs für Fortgeschrittene
Referent/in: Dipl.-Stom. O. Schneider
Termin: 18./19.09.2015
Ort: Zwickau
Fortbildungspunkte: 21
Kurs-Nr.: SZ290315
Kursgebühr: 1460 EUR zzgl. MwSt., 1.360 EUR zzgl. MwSt. (Mitglied DGCZ), 1.460 EUR zzgl. MwSt. (ZFA)

Fachgebiet: CEREC Fortbildung
Thema: Intensivkurs
Referent/in: Dr. Bernd Reiss
Termin: 18./19.09.2015
Ort: Bensheim
Fortbildungspunkte: 21
Kurs-Nr.: IS060615
Kursgebühr: 1050 EUR zzgl. MwSt., 525 EUR zzgl. MwSt. (ZFA)

Fachgebiet: CEREC Fortbildung
Thema: Intensivkurs
Referent/in: Dr. W. Schweppe, Dr. O. Schenk
Termin: 18./19.09.2015
Ort: Fröndenberg
Fortbildungspunkte: 21
Kurs-Nr.: IS130715
Kursgebühr: 1050 EUR zzgl. MwSt., 525 EUR zzgl. MwSt. (ZFA)

Fachgebiet: CEREC Fortbildung
Thema: Intensivkurs
Referent/in: ZA P. Neumann, ZA L. Brausewetter
Termin: 09./10.10.2015
Ort: Berlin
Fortbildungspunkte: 21
Kurs-Nr.: IS140715
Kursgebühr: 1050 EUR zzgl. MwSt., 525 EUR zzgl. MwSt. (ZFA)

Fachgebiet: CEREC Fortbildung
Thema: Intensivkurs
Referent/in: Dr. Bernd Reiss
Termin: 09./10.10.2015
Ort: Bensheim
Fortbildungspunkte: 21
Kurs-Nr.: IS060715
Kursgebühr: 1050 EUR zzgl. MwSt., 525 EUR zzgl. MwSt. (ZFA)

Fachgebiet: CEREC Fortbildung
Thema: Intensivkurs
Referent/in: Dr. Otmar Rauscher
Termin: 09./09.10.2015
Ort: München
Fortbildungspunkte: 21
Kurs-Nr.: IS490415
Kursgebühr: 1050 EUR zzgl. MwSt., 525 EUR zzgl. MwSt. (ZFA)

Fachgebiet: CEREC Fortbildung
Thema: Intensivkurs
Referent/in: Dr. Günter Fritzsche
Termin: 09./10.10.2015
Ort: Hamburg
Fortbildungspunkte: 21
Kurs-Nr.: IS080615
Kursgebühr: 1050 EUR zzgl. MwSt., 525 EUR zzgl. MwSt. (ZFA)

Fachgebiet: CEREC Fortbildung
Thema: Intensivkurs
Referent/in: Dr. Nagihan Küçük
Termin: 16./17.10.2015
Ort: Bensheim
Fortbildungspunkte: 21
Kurs-Nr.: IS480315
Kursgebühr: 1050 EUR zzgl. MwSt., 525 EUR zzgl. MwSt. (ZFA)

Fachgebiet: CEREC Fortbildung
Thema: SW 4.X Update – Tipps & Tricks
Referent/in: Dr. Olaf Schenk
Termin: 21.10.2015
Ort: Köln
Fortbildungspunkte: 6
Kurs-Nr.: SW590515
Kursgebühr: 395 EUR zzgl. MwSt.

Fachgebiet: CEREC Fortbildung
Thema: Intensivkurs
Referent/in: Dr. W. Schweppe, Dr. O. Schenk
Termin: 23./24.10.2015
Ort: Fröndenberg
Fortbildungspunkte: 21
Kurs-Nr.: IS130815
Kursgebühr: 1050 EUR zzgl. MwSt., 525 EUR zzgl. MwSt. (ZFA)

Fachgebiet: CEREC Fortbildung
Thema: Frontzahnkurs für Fortgeschrittene
Referent/in: Dr. Klaus Wiedhahn
Termin: 23./24.10.2015
Ort: Buchholz
Fortbildungspunkte: 21
Kurs-Nr.: FZ070215
Kursgebühr: 1460 EUR zzgl. MwSt., 1.360 EUR zzgl. MwSt. (Mitglied DGCZ), 1.460 EUR zzgl. MwSt. (ZFA)

Fachgebiet: CEREC Fortbildung
Thema: Seitenzahnkurs für Fortgeschrittene
Referent/in: Dr. Otmar Rauscher
Termin: 23./24.10.2015
Ort: München
Fortbildungspunkte: 21
Kurs-Nr.: SZ490515
Kursgebühr: 1460 EUR zzgl. MwSt., 1.360 EUR zzgl. MwSt. (Mitglied DGCZ), 1.460 EUR zzgl. MwSt. (ZFA)

Fachgebiet: CEREC Fortbildung
Thema: Seitenzahnkurs für Fortgeschrittene
Referent/in: Dr. Bernd Reiss
Termin: 23./24.10.2015
Ort: Bensheim
Fortbildungspunkte: 21
Kurs-Nr.: SZ060315
Kursgebühr: 1460 EUR zzgl. MwSt., 1.360 EUR zzgl. MwSt. (Mitglied DGCZ), 1.460 EUR zzgl. MwSt. (ZFA)

Fachgebiet: CEREC Fortbildung
Thema: Frontzahnkurs für Fortgeschrittene
Referent/in: Dipl.-Stom. Oliver Schneider
Termin: 23./24.10.2015
Ort: Zwickau
Fortbildungspunkte: 21
Kurs-Nr.: FZ290215
Kursgebühr: 1460 EUR zzgl. MwSt., 1.360 EUR zzgl. MwSt. (Mitglied DGCZ), 1.460 EUR zzgl. MwSt. (ZFA)

Fachgebiet: CEREC Fortbildung
Thema: Brücken- und Sonderkonstruktionskurs
Referent/in: ZA P. Neumann, ZA L. Brausewetter
Termin: 30./31.10.2015
Ort: Berlin
Fortbildungspunkte: 21
Kurs-Nr.: IL140315
Kursgebühr: 1.900 EUR zzgl. MwSt., 1.800 EUR zzgl. MwSt. (Mitglied DGCZ), 1.900 EUR zzgl. MwSt. (ZFA)

Fachgebiet: CEREC Fortbildung
Thema: Intensivkurs
Referent/in: Dr. Olaf Schenk
Termin: 30./31.10.2015
Ort: Bensheim
Fortbildungspunkte: 21
Kurs-Nr.: IS450315
Kursgebühr: 1050 EUR zzgl. MwSt., 525 EUR zzgl. MwSt. (ZFA)

Anmeldung: DGCZ e.V.
Karl-Marx-Str. 124
12043 Berlin
Tel.: 030/767643-88
Fax: 030/767643-86
E-Mail: sekretariat@dgcz.org
www.dgcz.org

DGET

Deutsche Gesellschaft für
Endodontologie und zahnärztliche
Traumatologie e.V.

**Fortbildungsveranstaltungen**

Fachgebiet: Endodontie
Thema: 2. Gemeinschaftstagung der DGZ und der DGET gemeinsam mit der DGPZM und der DGRZ
Referenten: Nationale und Internationale Spezialisten
Termin: 12. – 14.11.2015
Ort: München
Kursgebühr: 310 EUR Mitglieder, 490 EUR Nichtmitglieder, günstiger für Präsentierende, Assistenten, Studenten, Zahnärztliches Personal
Anmeldung: www.dget.de

GAI**Gesellschaft für Atraumatische Implantologie**

Fachgebiet: Implantologie
Thema: Implantationskurs für Miniimplantate am zahnlosen Unterkiefer mit Liveoperation unter praktischer Mitarbeit der Teilnehmer (max. 7 Teilnehmer)

Referent/in:
 Dr. Dr. H. Bültemann-Hagedorn

Termine:
 19.09.2015, 17.10.2015,
 21.11.2015, 05.12. 2015

Ort: MKG-Praxis Dr. Dr. Heinrich Bültemann-Hagedorn und Dr. Cornelia Thieme, Bremen

Fortbildungspunkte: 11

Kursgebühr: 395 EUR

Auskunft:

GAI – Gesellschaft für Atraumatische Implantologie
 Faulenstr. 54, 28195 Bremen
 Tel.: 0421/382212
 Mobil: 0175/4014165
 Fax: 0421/39099532
 praxis@MKG-HB.de

Verlustmeldungen**Niedersachsen**

vom 15.09.1997:
 Dr. Jens Thoma

Nr. 3625:
 Dr. Enno von der Brelie

Nr. 1818:
 Dr. Olaf Lechte

Nr. 225:
 Dr. Lisa Macke

Nr. 808:
 Dr. Anthe Matzat-Walther

Nr. 4030:
 Dr. Thomas Heidrich

Nr. 555:
 Dr. Werner Reh

Nr. 4568:
 Dr. Wolfdietrich Reupke

Bekanntmachungen**ZÄK Westfalen-Lippe**

Die Sitzung der Kammer-
 versammlung der
 Zahnärztekammer
 Westfalen-Lippe findet am

14. November 2015 um
 09.00 Uhr s.t. im „Plenarsaal“
 der Kassenärztlichen Vereinigung
 Westfalen-Lippe,
 Robert-Schimrigk-Str. 4–6,
 44141 Dortmund

statt. Die Sitzung ist gem. § 6 (2)
 der Satzung für Kammer-
 angehörige öffentlich.

Dr. Klaus Bartling, Präsident

Deutsche Bank

Deutsche Bank Existenzgründer-Seminare:
 02.09.2015, 17.30 Uhr, Hamburg
 09.09.2015, 18.00 Uhr, Köln
 22.09.2015, 18.30 Uhr, Ludwigshafen

Welche Praxisfinanzierung lässt Ärzte in eine gesunde Zukunft blicken?

Ob Existenzgründung, Praxiserweiterung oder die Investition in die eigene Praxis – mit der Deutsche Bank medFinanzierung und der Expertise unserer Heilberufe Berater helfen wir Ärzten bei der Verwirklichung ihrer Ziele. Natürlich auch unter Einbeziehung öffentlicher Fördermittel. So wie bei Matthias Maus, Facharzt für Ophthalmologie, bei dem aus möglich wirklich wurde.

www.deutsche-bank.de/meine-eigene-praxis

Leistung aus Leidenschaft



Matthias Maus, Facharzt für Ophthalmologie –
 seit mehr als 20 Jahren Kunde der Deutschen Bank.



Vorbereitung auf die Gleichwertigkeitsprüfung

Zuwanderung in der Zahnmedizin



Sonja Schultz

Manushak Narimanyan übt am Phantomkopf statt wie in Armenien an echten Zähnen. Mohamed Meawad muss wissen, welche Leistungen die Kassen zahlen – in Ägypten wurde nur über den optimalen Behandlungsplan gesprochen. Stellt sich die Frage: Was erwartet Zahnärzte aus dem Ausland, die hier leben und arbeiten wollen?

Foto: Sonja Schultz

Auf dem Papier sieht es klar und eindeutig aus: Wer langfristig und ohne Einschränkung in Deutschland als Zahnarzt tätig sein will, der braucht eine Approbation. Mediziner aus EU-Ländern bekommen ihren Abschluss in der Regel anerkannt. Jene aus sogenannten Drittländern müssen die Gleichwertigkeit ihrer Berufsausbildung erst prüfen und anerkennen lassen. In den meisten Fällen führt der Weg in die staatlich zugelassene Zahnmedizin über die Gleichwertigkeitsprüfung. Und hier wird es kompliziert. Nicht nur verläuft die Prüfung in jedem Bundesland anders. Die Bundeszahnärztekammer arbeitet nach wie vor an einer künftigen Einheitlichkeit, um den deutschen Föderalismus zu überwinden. Auch ist die Durchfallquote des Verfahrens, das aus einem mündlichen und einem praktischen Teil besteht, hoch.

Olesya Spannheimer kam vor fast zehn Jahren aus dem russischen Samara nach München. „Ich habe bei null angefangen, Deutsch zu lernen“, erzählt die 37-Jährige, die einen Deutschen geheiratet hat.

„Nur Kassenpatienten durfte ich nicht behandeln“

„Dann habe ich mithilfe von Verwandtschaft und Freunden im ersten Jahr begonnen, meine Dokumente anerkennen zu lassen.“ Parallel war die Zahnärztin mit einer vorläufigen Berufserlaubnis in verschiedenen Privatpraxen tätig. „Nur Kassenpatienten durfte ich nicht behandeln. Ich hätte sogar eine eigene private Praxis aufmachen dürfen. Aber für mich war es immer wichtig, die deutsche Approbation zu bekommen.“

Nach der langwierigen bürokratischen Anerkennung aller Papiere kam dann erst einmal der Rückschlag: Die Zahnmedizinerin wurde mit der Aussage konfrontiert: „Wir brauchen keine ausländischen Zahnärzte. Nicht, weil sie schlecht sind. Sondern, weil es keinen Bedarf gibt.“

Jetzt kann nur noch Frau Siba helfen

Siba Yazdanpanah von der Gesellschaft für berufsbildende Maßnahmen (GFBM) sieht das anders. Die GFBM bietet Akademiker-Sprachkurse für Mediziner und Zahnmediziner an. Yazdanpanah verweist auf den Fachkräftemangel im medizinischen Bereich: „Aufgrund des demografischen Wandels wird das irgendwann auch die Zahnärzte-



schaft betreffen. In ländlichen Gegenden gibt es jetzt schon einen Mangel.“ Unter der Leitung von Yazdanpanah, die intern alle „Frau Siba“ nennen, setzte sich die GFBM vor Jahren für den Aufbau eines Vorbereitungskurses auf die Gleichwertigkeitsprüfung ein. Das Angebot richtet sich an zugewanderte Zahnärzte, die ihre Chancen erhöhen wollen, die sprachlich und fachlich sehr anspruchsvollen Tests zu bestehen. 2012 startete die Maßnahme in Kooperation mit dem Philipp-Pfaff-Institut, dem gemeinsamen Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammern Berlin und Brandenburg. Olesya Spannheimer war damals unter den ersten Teilnehmern. Mit ihrer Familie zog sie extra aus München nach Berlin.

Manushak Narimanyan ließ Mann und Kind in Köln zurück. Wie viele andere Teilnehmer des aktuellen Kurses nimmt die gebürtige Armenierin in Kauf, ihre Familie sechs Monate lang nur an den Wochenenden zu sehen. Dafür paukt Narimanyan, die gegenwärtig hochschwanger ist, rund um die Uhr die Feinheiten der deutschen Zahnmedizin, der deutschen Fach- und Umgangssprache und beschäftigt sich mit der Komplexität des hiesigen Versicherungswesens.

Hauptsache man spricht deutsch

„In Deutschland spielt die Krankenkasse eine große Rolle“, bestätigt Kurskollege Mohamed Meawad, der in Alexandria studiert hat und seit zehn Monaten in Deutschland lebt. „Bei meinem Studium in Ägypten haben wir immer über optimale Behandlungspläne gesprochen. Aber hier müssen wir auch daran denken: Was bezahlt welche Krankenversicherung?“ Nach der wichtigsten Voraussetzung für das Bestehen der Gleichwertigkeitsprüfung gefragt, antworten alle Kursteilnehmer gleichzeitig: „die deutsche Sprache!“ „Die Prüfer wollen, dass wir genauso wie ein Deutscher sprechen“, sagt Narimanyan. „Wir müssen nicht nur gut behandeln, sondern den Patienten auch alles gut erklären können. Das ist hier sogar das Wichtigste.“

Doch nicht nur an der Sprache können die Approbationsanwärter scheitern. An

manchen ihrer Heimatuniversitäten wurde ausschließlich an echten Zähnen gelehrt. Während der Assistenzzeit und danach wird ebenfalls nur auf dem Zahn gearbeitet. Die Gleichwertigkeitsprüfung findet in den meisten Bundesländern aber an künstlichen Zähnen statt. Wer das nicht übt, hat durch die unterschiedliche Materialbeschaffenheit eventuell ein Problem. Auch sonst gibt es länderspezifische Unterschiede in der vor-klinischen Ausbildung. Das betrifft zumeist nicht so sehr die technische Ausstattung, sondern die angewandten Methoden und den Fächerkanon – oder eben das Stundenvolumen von Übungen am Phantomkopf und am „lebenden“ Patienten.

Diese Unterschiede existieren allerdings auch innerhalb der EU, wie Sevcan Klotz betont. Klotz hat in Istanbul und Spanien studiert und an der Universität Kiel hospitiert. „Und ich kann sagen, dass eine Zahnärztin in der Türkei am Ende ihres Studiums mehr Erfahrung mit Patienten gesammelt hat als zum Beispiel in Spanien. Es stimmt also nicht, dass die fachliche Qualität in Nicht-EU-Ländern immer schlecht ist und innerhalb der EU automatisch gut.“

Stipendium oder die Liebe – keiner kommt einfach so

Noch ein Mythos wird schnell ausgeräumt, wenn man sich mit hierher migrierten jungen Zahnärzten unterhält: Sie kommen in den seltensten Fällen aus wirtschaftlichen Gründen. Manchmal gibt es einen politischen Hintergrund für die Lebensentscheidung. Meist ist aber die Liebe zu einem Deutschen oder einer Deutschen schuld. „Bei uns in Armenien ist die ganze Zahnmedizin privat und jeder Zahnarzt verdient dort sehr viel Geld. Keiner würde aus finanziellen Gründen nach Deutschland kommen“, so Manushak Narimanyan. „Das macht nur, wer geheiratet oder hier ein Stipendium bekommen hat.“ Viele im Kurs besitzen bereits die deutsche Staatsbürgerschaft. Bei ihren Herkunftsländern ist die ganze Welt vertreten. Bis zu ein Dutzend verschiedener Nationen kommt manchmal in einer Gruppe aus maximal 20 Menschen zusammen. Die meisten von ihnen haben – teils langjährige – Berufserfahrung.

30+ Implantate in einer Woche?

Möglich mit dem Trinon Collegium Practicum

Seit 2003 hat das Trinon Collegium Practicum in über 100 Kursen mehr als 1500 Ärzten aus der ganzen Welt dazu verholfen, über 70.000 Implantate einzusetzen und sich praktisch weiterzubilden.

Während einer Woche Fortbildung setzt ein Implantologie-einsteiger mit Hilfe unserer weltweit tätigen Professoren mindestens 30 Implantate ein.

Für Fortgeschrittene bietet ein praktischer Kurs die idealen Bedingungen, um verschiedene Augmentationstechniken zu erlernen.

Die Implantologie-Fortbildungen in Kooperation mit Universitätskliniken finden bis zu 13-mal jährlich in Kambodscha, der Dominikanischen Republik und Laos statt.



Trinon Collegium Practicum
Augartenstr. 1
D-76137 Karlsruhe / Germany
Tel.: +49 721 93 27 00
Fax: +49 721 2 49 91
q-implant-marathon@trinon.com
www.trinon.com
www.collegium-practicum.org

„Dies ist inzwischen unser siebter Vorbereitungskurs“, erklärt Prof. Dr. Bernd-Michael Kleber, der die wissenschaftliche Leitung des Intensivprogramms am Philipp-Pfaff-Institut übernommen hat. „Bisher hatten wir ungefähr 120 Teilnehmer. Deren Alter liegt im Durchschnitt zwischen 30 und 35 Jahren. Dabei sind etwas mehr Frauen als Männer vertreten.“ Kleber hat früher die Prüfungen für Nicht-EU-Zahnärzte abgenommen: „Und die Durchfallquoten waren fürchterlich. Das war für beide Seiten schrecklich.“ Aus der Überlegung heraus, wie das geändert werden könnte, entstand schließlich die Kooperation mit der GFBM. Zweimal jähr-

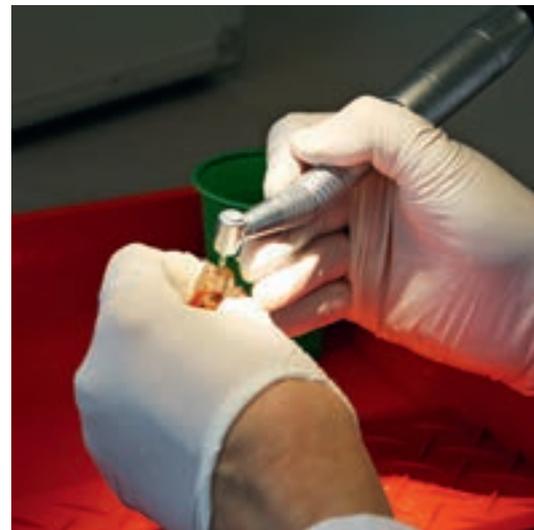
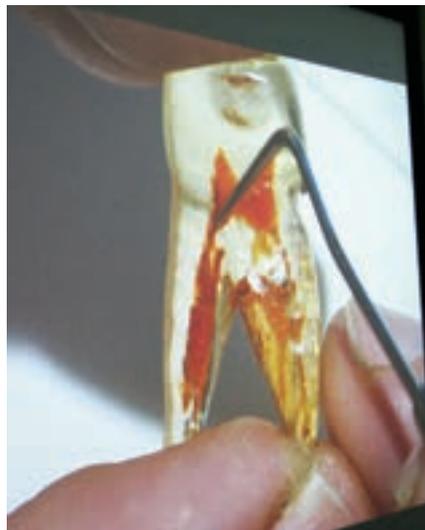
die Initiative gestellt. Deren Präsidenten begrüßen die Teilnehmer jedes neuen Jahrgangs persönlich. Dr. Wolfgang Schmiedel sagt über diese explizite Willkommenskultur: „Berlin ist eine weltoffene Stadt, in der Menschen aus über 180 Nationen friedlich neben- und miteinander wohnen und arbeiten. So lag es nahe, Kolleginnen und Kollegen, die aus nichteuropäischen Ländern zu uns gekommen sind und hier nun ihren erlernten Beruf ausüben wollen, unsere Unterstützung anzubieten.“ Die Resonanz auf die Gleichwertigkeitskurse sei auch bei anderen Landes-zahnärztekammern überwiegend positiv, berichtet der Berliner Kammerpräsident.

setzen mit unserem 'Eingliederungskurs' auch ein bewusstes Signal der Integration.“

Bewusste Signale wünscht sich auch Siba Yazdanpanah. Sie hilft den zugezogenen Zahnmedizinern, sich um einen Bildungsgutschein zu bewerben, der die Kursgebühren finanziert. „Ich merke immer noch, dass die Ausstellung der Bildungsgutscheine nicht leicht ist. Viele Sachbearbeiter und Jobvermittler tun sich sehr schwer damit, diese Maßnahme zu fördern. Ich denke, das ist auch eine Herausforderung für die Politik und die Ämter: besser zu vermitteln, warum wir diesen Leuten eine Chance geben sollten. Auf der einen Seite



Fotos: Sonja Schultz



Vorbereitungskurs am Philipp-Pfaff-Institut: Wer sich nicht „auf Deutsch“ vorbereitet hat, hat in der Prüfung ein Problem.

lich starten inzwischen die Kurse: im Januar und im Juni. Auch die Zusammenarbeit mit dem Philipp-Pfaff-Institut betrachtet Kleber als glückliche Fügung. An der zahnmedizinischen Fortbildungseinrichtung mit Angliederung an die Charité kommen Know-how und technische Ausstattung zusammen. Ein Team von Professoren und Dozenten der Charité unterrichtet die Kursteilnehmer. Die Räume und ausreichend Phantomeinheiten stellt das Pfaff-Institut zur Verfügung. Jeder Teilnehmer erhält einen Koffer mit allen Instrumenten und Materialien, die er benötigt. Für den Sprachteil und für alles Organisatorische wiederum ist die GFBM zuständig.

Die Zahnärztekammern Berlin und Brandenburg haben sich von Anfang an hinter

„Wir setzen auch ein Signal der Integration“

Viele Länder seien froh, auf das Angebot verweisen zu können, das in seiner Intensität und Qualität bundesweit einmalig ist. Nur einige seltene Misstöne gibt es: „Leider hören wir, wenn auch ganz vereinzelt, Stimmen anderer hier arbeitender Zahnärztinnen und Zahnärzte, die sich kritisch zum 'Zuzug' der zahnärztlichen 'Ausländer' äußern. Da Berlin die höchste Zahnärztdichte der Welt pro Kopf der Bevölkerung hat, bringt dies automatisch 'Verteilungskämpfe' mit sich, die bei einigen wenigen Kollegen zu einem ablehnenden Verhalten gegenüber unserem Angebot führen. Wir lassen uns davon jedoch nicht beirren und

wird der Mangel an Fachkräften behoben, auf der anderen die deutsche Wirtschaft angetrieben.“ Sie möchte nicht um jeden Bildungsgutschein für ein derart hochwertiges Angebot kämpfen müssen, sagt Yazdanpanah, die sich mit Herz und Seele für die nach Deutschland eingewanderten Zahnärzte einsetzt. „Das sind Akademiker. Für ihre Heimatländer sind sie ein Verlust, dort wurde jahrelang in ihre Qualifikation investiert. Wenn wir diese Menschen nicht wollen, welchen Teil der Gesellschaft wollen wir dann?“

Diskriminierungen im Alltag schildern die Teilnehmer des aktuellen Vorbereitungskurses nicht. „Nur einen unhöflichen Beamten haben wir, glaube ich, alle schon einmal erlebt“, so Sevcan Klotz. „Aber wir



dent
up
date

Spitzenwissen
aus erster
Hand



JETZT BIS ZU
42
CME-PUNKTE SICHERNI*!

Praxisnah, kompakt, interaktiv: Das **Fortbildungsprogramm** dent update geht im Herbst in die **2. Runde**. Hochkarätige Referenten bringen Sie an 3 Terminen zu jeweils einem Fachbereich auf den **allerneuesten Stand**. Diskutieren Sie mit **namhaften Experten** und profitieren Sie von gebündeltem Wissen, das Sie **gleich in der Praxis umsetzen** können.

Jetzt online anmelden: www.dent-update.de

IMPLANTOLOGIE

Sa., 26.09.2015 | Chair: Prof. Dr. Frank Schwarz

ZAHNERHALTUNG & ÄSTHETIK

Sa., 10.10.2015 | Chair: Prof. Dr. Werner Geurtsen

PARODONTOLOGIE

Sa., 17.10.2015 | Chair: Prof. Dr. Anton Sculean

- ▶ Ort: Fleming's Conference Hotel, Frankfurt am Main
- ▶ Kosten: 395,- € je Veranstaltung – Paketangebote siehe Website

* Bei Buchung von 3 Veranstaltungen und anschließender Nachbereitung auf www.dental-online-college.com. Weitere Infos auf www.dent-update.de

Veranstalter:



In Kooperation mit:

Deutsche Gesellschaft
Für Implantologie



Unterstützt durch:





Foto: Sonja Schultz

Der Vorbereitungskurs ist zwar kein Garant für eine bestandene Gleichwertigkeitsprüfung, aber der einzige Weg zur Approbation.

haben auch alle noch keine Arbeitserfahrung mit der deutschen Approbation.“ Die jungen Zahnmediziner wissen, dass der Besuch des Kurses noch lange kein Garant für eine bestandene Gleichwertigkeitsprüfung ist. Dass er für sie trotzdem die einzige realistische Möglichkeit auf dem Weg zur Approbation ist, wissen sie auch. „Eigentlich wollte ich die Prüfung direkt nach dem Ende des Kurses machen“, erzählt Hana Haraqia. „Aber weil so viele durchfallen, möchte ich jetzt doch lieber etwas länger warten. Man hat nur zweimal die Chance, es zu versuchen.“ Viele machen es wie die kosovarische Zahnärztin und wollen erst noch mehr Arbeitserfahrung in Deutschland sammeln.

Und mehr Erfahrungen mit der deutschen Sprache. Denn das freie Sprechen bereite vielen immer noch die größten Schwierigkeiten, wie Kleber betont. „Es ist auch für die Prüfer hochkompliziert, weil sie beurteilen müssen: Hat derjenige etwas nicht gewusst oder bringt er es nur nicht richtig rüber, weil er die Fachsprache nicht beherrscht?“ Der Geschäftsführer des Philipp-Pfaff-Instituts, Dr. Thilo Schmidt-Rogge, schildert: „In der Gleichwertigkeitsprüfung hat der Prüfer die Prüflinge zwei Stunden mündlich und fünf Stunden praktisch. In sieben Stunden muss er sich ein Urteil darüber bilden, ob der Mensch vor ihm dauerhaft und bis ans Ende seiner Tage Patienten behandeln darf.

Denn die Approbation ist nicht auf Zeit. Wenn der Prüfer das ernst nimmt, drückt er nicht mal ein Auge zu, falls er sich unsicher ist. Die Prüfer sind alle sehr erfahren, aber ich möchte nicht in ihrer Haut stecken.“

Wenn es denn klappt mit der Approbation, haben viele der Kursteilnehmer schon ein Jobangebot in Aussicht. Claudia Moctezuma Méndez wurde von der Zahnarztpraxis am Flughafen Frankfurt eingeladen: „Weil ich spanisch und englisch sprechen kann und – wenn ich es schaffe – später hoffentlich auch gut deutsch.“ Ihre Vielsprachigkeit wäre für die Mexikanerin dann ein klarer Vorteil. An Manushak Narimanyan waren Praxen mit viel russischstämmiger Klientel interessiert. Mohamed Meawad hat bereits eine Zusage aus Kiel in der Tasche. Mit ihren ehemaligen Schützlingen freut sich Siba Yazdanpanah über jede neu erteilte Approbation: „Einer der Zahnärzte hat kürzlich in einer Kleinstadt, sehr weit draußen, eine Praxis aufgemacht. Er wurde vom Bürgermeister und dem gesamten Dorf mit Süßigkeiten empfangen. Und mit den Worten: 'Danke, dass Sie da sind!'“

Auch Olesya Spannheimers Weg war weit: vom russischen Samara über München nach Berlin. „Das waren 4027 Kilometer“, sagt sie. An den Tag ihrer Gleichwertigkeitsprüfung hat sie gute Erinnerungen: „Eigentlich verläuft alles sehr kollegial. Man wird vor der Kommission nicht wie ein Student

behandelt, sondern wie ein Kollege. Das hat mich persönlich sehr berührt.“

„Nach zehn Jahren habe ich es jetzt geschafft“

Richtig anstrengend war es trotzdem, vor allem der praktische Teil. Unter Zeitdruck müssen die Prüflinge verschiedene Aufgaben erledigen: „Und da beginnen dann die Hände zu zittern, da beginnt man, Fehler zu machen. Obwohl das Pfaff-Institut für die Praxis eine sehr hervorragende Grundlage bietet, muss man parallel noch – sagen wir als Hausaufgabe – die Schnelligkeit üben. Ob bei der Kronenpräparation oder bei der Herstellung von Provisorien: Ich wusste bei jeder Arbeit genau, wie viele Minuten ich dafür zur Verfügung habe.“ Der Aufwand hat sich gelohnt. „Als die Kommission nach der praktischen Prüfung wiederkam, war ich sehr aufgeregt. Dann sagten sie: Wir haben keinen einzigen Fehler gefunden. Ich habe vor Glück geweint. Nach zehn Jahren in Deutschland habe ich es jetzt geschafft.“ Am 1. April 2015 ist Olesya Spannheimer in ihre erste komplett eigene Praxis in Berlin-Friedrichshain eingezogen.

Sonja Schultz
Freie Journalistin und Autorin



Fortbildungsangebot mit Workshops

Ihr Weg zur interdisziplinären Mundgesundheitspraxis

6
CME-PUNKTE

Unsere Themen:

- Interdisziplinäre Diagnostik in der Zahnarztpraxis
- Etablierte Risikotests in der Praxis anhand einer Table Clinic Demonstration
- Innovative Präventions- und Therapiemethoden
- Gesundheitsökonomische Aspekte der interdisziplinär arbeitenden Zahnarztpraxis
- Wirtschaftsfaktor Prophylaxe und Patientencompliance

Termine 2015 (jeweils Mittwochs):

<input type="checkbox"/> Hannover	03.06.2015	<input type="checkbox"/> Stuttgart	07.10.2015
<input type="checkbox"/> Mannheim	17.06.2015	<input type="checkbox"/> München	11.11.2015
<input type="checkbox"/> Hamburg	01.07.2015	<input type="checkbox"/> Berlin	18.11.2015
<input type="checkbox"/> Leipzig	16.09.2015		

Die Teilnahmegebühr beträgt für Praxismitarbeiter/-innen € 79,- und für Zahnärzte /-innen € 99,-.

Jetzt anmelden auf www.team-im-fokus.de oder telefonisch unter 06359 308787.*

Unterstützt von:



For better dentistry



Veranstaltet von:





Foto: Stiftunglife

Bericht einer Zahnärztin aus Griechenland

Mein Alltag in Athen

Das griechische Gesundheitswesen ist am Boden: Den Kliniken fehlt es an Geräten, Personal und Materialien, den Kassen und den Patienten fehlt es an Geld, um selbst die dringendsten Behandlungen bezahlen zu können. So erlebt es die Zahnärztin Dr. Maria Papadimitriou in ihrer Athener Praxis – der Ausnahmezustand ist zum Alltag geworden.

Es ist Sonntag 15 Uhr. In ein paar Stunden mache ich mich auf den Weg in meine Praxis. Ich habe um 19:30 Uhr eine Schmerzpatientin. Ihr ist gestern ein Stück eines unteren Frontzahns herausgebrochen. Außerdem wackelt ihre Stiftkrone. Sie konnte nur Montagvormittag, aber da bin ich leider schon voll. Also haben wir uns auf heute Abend geeinigt. Im August sind die meisten meiner Kollegen im Urlaub. Athen leert sich.

Alle flüchten vor der Hitze. Zurück bleiben die „echten“ Athener, diejenigen, die sich eine Reise nicht leisten können – und die Kranken.

Alle Patienten bekommen die Handynummer

Die Kranken und diejenigen, die im August krank werden, haben aber ein ernst zu

Stilleben mit Symbolcharakter: Die Ausstattung der sozialen Praxen (hier in der Gemeinde Nea Smyrni im Regionalbezirk Athen-Süd) besteht aus Materialspenden. Versorgt werden müssen immer mehr unversicherte Patienten.

nehmendes Problem. Der normale Klinikalltag kommt fast zum Erliegen, nur – oder Gott sei Dank – der Notdienst funktioniert noch. Letzte Woche kam ein Schmerzpatient wegen Zahnfleischbluten zu mir. Dieses Problem war schnell gelöst, aber ich fand in seiner linken Wange eine 1,5 Zentimeter große, kreisförmige Schleimhautveränderung. Vor fünf Jahren wurde bei ihm ein Zungenkarzinom behandelt. Ich schickte

ihn zur Abklärung in eine Klinik mit Schwerpunkt Stomatologie. Doch diese Abteilung ist bis zum 1. September geschlossen.

Meine Patienten haben inzwischen alle meine Handynummer. Nachdem ich einmal schlechte Erfahrung mit dem zahnärztlichen Notdienst gemacht habe, komme ich lieber auch am Wochenende in die Praxis, wenn Medikamente nicht helfen.

Klinik ohne Röntgengerät extrahiert falschen Zahn

Ich hatte bei einem Patienten eine WKB angefangen. Wegen einer Nierendysfunktion konnte keine adäquate Antibiotikaeinnahme durchgeführt werden. Eine Rücksprache mit dem zuständigen Arzt war nicht möglich, da es keinen gibt. Die Zahnschmerzen nahmen am Wochenende enorm zu, ich war nicht in Athen, daraufhin entschloss er sich zum Notdienst eines staatlichen Krankenhauses zu gehen, damit der Zahn extrahiert wird. Montag kam er wieder mit Schmerzen zu mir. Der Nachbarzahn war extrahiert worden. Ein Röntgenbild um die Therapieentscheidung zu unterstützen, konnte mangels eines Röntgengeräts nicht erstellt werden. Ich kann ihnen jedoch sagen, dass der Zahn ohne pathologischen Befund war.

Die Extraktion des von mir vorbehandelten Zahnes führte zur Schmerzfreiheit.

Es fehlt an allen Ecken und Enden: Die griechischen Kollegen sind zwar gut ausgebildet und viele gehen vor allem ins englischsprachige Ausland, um sich weiterzubilden, aber es fehlt Geld. Geld in den Krankenkassen, um den Patienten wenigstens qualitative Basisbehandlungen kostenlos oder wenigstens günstig zur Verfügung stellen zu können. Geld seitens der Patienten, um uns Zahnärzte so zahlen zu können, dass wir mit hochwertigen Materialien arbeiten können. Das Ergebnis ist eine schlechte Mundgesundheit in allen Altersgruppen: Flicker und Kompromissbehandlungen wie Stifte mit einfachen Kompositaufbauten auf Wurzelresten mit apikalem Herd, um Lücken im ästhetischen Bereich zu umgehen, oder einfach unversorgte Lückengebisse und das nicht selten schon im jungen Erwachsenenalter. Wie soll aber ein junger Mensch den Einstieg in den sowieso schwierigen griechischen Berufsmarkt schaffen, wenn er sich schämt, sein Gegenüber anzulächeln?

Wieder fehlt es an Geld. Geld für die Aufklärung zur richtigen Mundhygiene und zur Prävention schon im Kindesalter. Auch hier versuchen junge Zahnärzte, ehrenamtlich

Abhilfe zu leisten, indem sie in Schulen und Kindergärten gehen und in Bussen kostenlose Kontrolluntersuchungen und kleine Therapien durchführen. Es gab 2012 eine Vorankündigung der EOPYY, der staatlichen Krankenkasse, dass wenigstens für Kinder im Schulalter Prophylaxeleistungen zur Krankenkassenleistung werden sollten. Dies konnte jedoch wegen der anhaltend schlechten Situation bis jetzt nicht durchgesetzt werden.

Jetzt muss es halt mal ohne Prophylaxe gehen

Ich versuche in meiner Praxis wenigstens Kontrolluntersuchungen und Röntgenbilder kostenlos anzubieten, damit der erste Schritt zum Zahnarzt leichter wird. So kann ich den Patienten in einem Vorgespräch wenigstens über die aktuelle Situation in seinem Mund und die dringenden Therapiemaßnahmen samt der auf ihn zukommenden Kosten aufklären.

Wie lange ich das jedoch so fortführen kann, weiß ich nicht. Von dem Wenigen, was nach Material- und Verschleißkosten übrig bleibt, muss ich am Ende des Monats ja auch noch 23 Prozent Steuern zahlen – und das ab dem ersten Euro.

Jubiläums-Sonderaktion zum 25. Tag der Zahngesundheit

Gestalten Sie Ihre Aktion!

Jubiläums-Zahnpflegebeutel zum Tag der Zahngesundheit. Aus Anlass zum 25. Tag der Zahngesundheit wurde eine neue Sympathiefigur „erschaffen“ – unser Zahnputzdrache. Bunt und kindgerecht gezeichnet, mit der liebevollen Aufforderung zum Zähne putzen.

Auf der Rückseite steht das bekannte Logo unserer Organisation, verstärkt durch einen Jubiläumsbutton und dem Slogan „Wir lieben Zähne“.

Aktionsaufkleber zum 25. Tag der Zahngesundheit



Jubiläums-Zahnpflegebeutel KIGA



Aktions-Luftballons sorgen für Aufmerksamkeit

Liebigstraße 25
D-64293 Darmstadt
Telefon: 0 61 51/1 37 37-10
Telefax: 0 61 51/1 37 37-30

Bestellungen unter: www.Tag-der-Zahngesundheit.de



Foto: dpa

Warten zwischen Hoffen und Bangen: Der Gang zum Geldautomaten ist in Griechenland alles andere als eine unbesümmerte Alltags-handlung. Kommt nur manchmal oder nur wenig Geld aus dem Automaten, verzichten viele Griechen auf kostenpflichtige Arzt- oder Zahnarztbesuche.

Zum Alltag eines griechischen Zahnarztes gehört auch die Flüchtlings- und Einwandererproblematik. Menschen ohne Versicherung, ohne Geld, aber mit Zahnschmerzen. Den ersten Kontakt hatte ich mit einem Inder,

der zu Fuß (!) nach Griechenland geflüchtet ist. Eines Tages stand er vor meiner Tür, hatte schon tagelang Zahnschmerzen. Die Röntgenbilder zeigten nicht viel Hoffnung. Alle Molaren waren betroffen. Eine WKB ist

finanziell nicht möglich. Ich hätte sie ihm gern geschenkt, aber dafür war er zu stolz. Wir extrahieren nun nach und nach die akuten Molaren. Der Patient ist Mitte zwanzig. Meine zweite Begegnung war mit einem Bangladesher. Er kam spät abends in meine Praxis mit starken Zahnschmerzen. Er erzählte mir, dass er gute Zähne hatte, bis er nach Griechenland kam. Dann musste er ins Gefängnis. Ich schluckte und mir wurde ziemlich mulmig.

Röntgenbild, Extraktion und Füllung für 20 Euro

Ich bin allein in meiner Praxis, denn normalerweise haben griechische Zahnärzte keine Helferin, das ist finanziell nicht möglich. Er erzählte weiter, jetzt sei er draußen. Viele Zähne seien ihm im Gefängnis herausgefallen, viele kaputtgegangen. Ich mache Röntgenbilder, entschlief mich zur Extraktion des akuten Zahnes und versuche wenigstens, mit einer schnellen provisorischen Füllung den Nachbarzahn zu erhalten. Ich hatte ein schlechtes



Foto: reuthers

Kontinuierlicher Abstieg: Noch 2008 bescheinigten Studien Griechenland eine Top-Gesundheitsversorgung und eine bessere Volksgesundheit als in Deutschland. Heute ist der Mangel in vielen Kliniken offensichtlich. Es fehlt an Personal, Geräten und Verbrauchsmaterialien.



Ästhetik ist rot und weiß!

Der Weg zu einer perfekten roten und weißen Ästhetik. Belegt an einer Vielzahl von Patientenfällen – praxisnah und ehrlich. Das ist **Crown – Bridge & Implants**, der Bestseller der Gebrüder Rutten.

Ein unverzichtbares Lehrbuch für den prothetisch-implantologisch ambitionierten Zahnarzt und Zahntechniker.

296
Seiten

1300
Bilder

Auch in Englisch und Italienisch erhältlich!
früher 149,- €

jetzt nur **99,- €**



Leseprobe

Bequem bestellen unter:

www.dental-bookshop.com

oder Mail an service@teamwork-media.de, Fon +49 8243 9692-16, Fax +49 8243 9692-22



Foto: reuters

Einmal tief durchatmen: Prävention findet zurzeit in Griechenland nicht mehr statt. Viele Menschen fühlen sich einer Zukunftsperspektive beraubt. Die Krisenbewältigungsstrategie: die Hoffnung auf Reformen und ein starker gesellschaftlicher Zusammenhalt.

Gewissen, überhaupt Geld zu nehmen, war hin- und hergerissen. Wenn man bei einem anfängt, stellt sich die Frage, wo die Grenze ist. Ich entschied mich, etwas zu nehmen, etwas Symbolisches. Er gab mir 20 Euro. Alles, was er hatte. Gut habe ich mich nicht gefühlt.

Jeder versucht hier einigermaßen klarzukommen. Griechenland funktioniert durch die nahezu grenzenlose Solidarität unter den Menschen. Und dabei spielt es keine Rolle, ob Grieche oder nicht. Auch politische Diskussionen stehen in meiner Praxis an der Tagesordnung. Letztens hat mich ein Patient gefragt, was für ein Bild eigentlich die Deutschen von den Griechen haben. „Stimmt es, dass die Deutschen denken, dass wir alle faul sind? Aber was sollen wir denn machen, wenn es draußen 40 Grad

hat? Klar lieben wir unseren Frappé am Mittag, aber wir sind harte Arbeiter nur eben nicht von 14 bis 17 Uhr. Das würden die Deutschen verstehen, wenn sie hier lebten.“ Dem kann ich hinzufügen, dass viele zwei bis drei Jobs haben, um irgendwie über die Runden zu kommen.

Ich habe ihm erzählt, dass es – leider – dieses Bild vom Griechen in Deutschland gibt, aber dass viele anders denken. Ich habe ihm erzählt, dass die deutschen Zahnärzte anfangen, für die griechischen Sozialpraxen Medikamente und Instrumente zu sammeln, um die Menschen zu unterstützen. Ich weiß nicht, wie sich mein Patient gefühlt hat, als ich ihm dies sagte, ich jedoch habe nur innerlich mit dem Kopf geschüttelt: „Wo sind wir gelandet?“ Auch jetzt während ich das schreibe, frage ich mich: „Berichte ich

aus Griechenland, einem EU-Staat, oder aus einem Entwicklungsland?“

Die Banken sind nun wieder auf, ein neues Rettungspaket wird geplant und dies scheint den Menschen wieder Mut zu machen. Nach dem schlagartigen Patientenzahleneinbruch mangels Bargelds und mangels Klarheit, wie es wohl weitergehen werde, kehrt wieder Normalität ein. Man merkt, dass das Volk müde geworden ist. Statt in ständiger Angst vor der Zukunft zu leben, versucht man, sich mit der Krise zu arrangieren. Im September wird es spannend, keiner weiß, wie es weitergehen wird.

Die Hoffnung auf die richtigen Reformen bleibt

Zwei Jahre lebe ich nun in Griechenland, anderthalb Jahre führe ich meine eigene Praxis. Der Gewinn, den ich hier erziele, ist lächerlich gegenüber den Möglichkeiten in Deutschland, aber das ist es wert. Das Land und die Menschen sind es wert, nicht wegzurennen, sondern mit anzupacken. Ich hoffe, dass wir in Zukunft nicht nur finanzielle Unterstützung bekommen, sondern auch Unterstützung, um langfristigen Erfolg versprechende Reformen durchführen zu können, nicht nur im Gesundheitswesen. Auf diesem langen Weg, der noch vor uns liegt, gibt uns die Solidarität aus den anderen europäischen Ländern Hoffnung und das Durchhaltevermögen, damit menschenwürdige Lebensverhältnisse aufrecht erhalten werden können.

Dr. Maria Papadimitriou hat in Würzburg Zahnmedizin studiert und ihre Assistenzzeit in Lohr am Main absolviert. Nach zwei beruflichen Stationen in Regensburg und in Ochsenfurt ist sie 2014 mit ihrem griechischen Mann nach Athen gezogen, wo sie seitdem eine eigene Praxis betreibt.

ZM-ONLINE: QR-CODE 53387

Materialspenden gesucht!



Soziale Praxen behandeln Unversicherte – und sind selbst auf Hilfe angewiesen.

ZM-ONLINE: QR-CODE 46977

Gründung in der Krise



2014 eröffnete Dr. Papadimitriou ihre Praxis in Athen – und erlebte eine Überraschung.

ZM-ONLINE: QR-CODE 70298

Die Situation auf Kreta

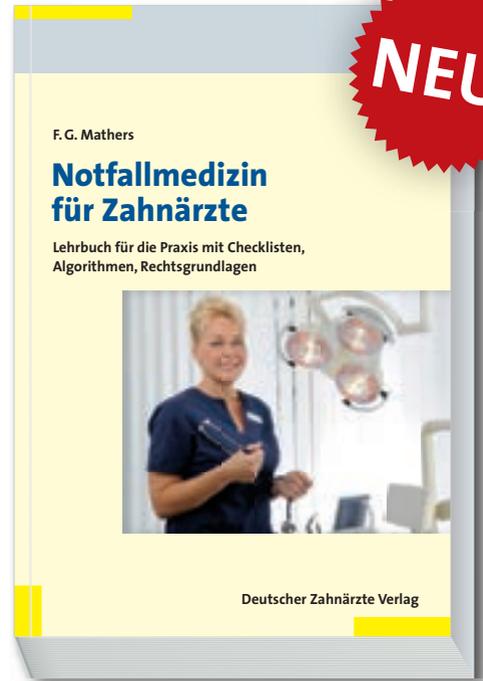


Dr. Iris Berger-Mirtakis beschreibt die Versorgungssituation auf Kreta.

Notfallmedizin für Zahnärzte Lehrbuch für die Praxis

Das vorliegende Lehrbuch gibt Ihnen eine solide Grundlage und klare praktische Anweisungen, um im Stress einer Notfallsituation ruhig, angemessen und korrekt handeln zu können.

- **Mit Checklisten für eine zweckmäßige Notfalleusrüstung**
- **Kompetentes internationales Fachautorenteam**
- **Umfassende Informationen zur Sedierung mit Lachgas, intravenöse Sedativa, Lokalanästhesie**
- **Kinderbehandlung ist in einem eigenen Kapitel thematisiert**
- **Unter Berücksichtigung der rechtlichen Aspekte**

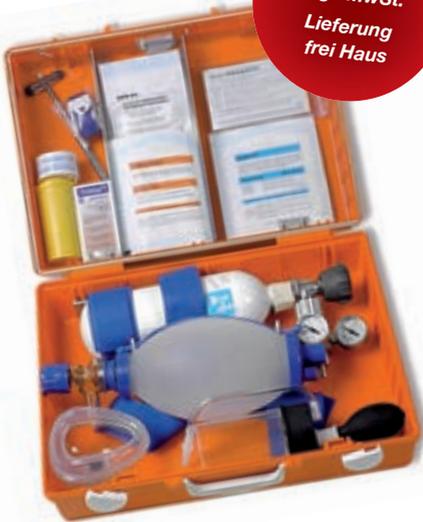


NEU!



2015
424 Seiten, 121 Abbildungen, 144 Tabellen
ISBN 978-3-7691-3572-5
broschiert € 59,99

€ 599,-
zzgl. MwSt.
Lieferung
frei Haus



SÖHNGEN Notfallkoffer Arzt + Praxis „Zahnarzt“

- ABS-Kunststoff in orange
- Inhalt: DIN 13232 Notfall-Ausrüstung A+B
- Maße: 400 x 300 x 150 mm
- inkl. Wandhalterung

Per Fax: 02234 7011-470



Ja, hiermit bestelle ich

- Ex. Mathers, **Notfallmedizin für Zahnärzte** € 59,99
ISBN 978-3-7691-3572-5
(inkl. 7% MwSt., zzgl. Versandkosten, mit 14-tägigem Widerrufsrecht)
- **SÖHNGEN Notfallkoffer Arzt + Praxis „Zahnarzt“** € 599,-
(zzgl. 19% MwSt., Lieferung frei Haus)

Herr Frau

Name, Vorname _____

Fachgebiet _____

Klinik/Praxis/Firma _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

E-Mail-Adresse (Die Deutsche Ärzte-Verlag GmbH darf mich per E-Mail zu Werbezwecken über verschiedene Angebote informieren)

X Datum _____ **X** Unterschrift _____

Kundenservice
02234 / 7011 335

Portofreie Lieferung bei Online-Bestellung*
Kundenservice@aerzteverlag.de

per Fax
02234 / 7011 470

Online-Shop
shop.aerzteverlag.de

A51118ZA1/ZMA
Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten. Der Notfallkoffer ist aus Herstellerhaftungsgründen und medizinisch, hygienischen Gründen vom kostenlosen Umtausch oder von Rücknahme ausgeschlossen.
*Innerhalb Deutschlands

InvestMonitor

Praxisgründung 2014

Dr. David Klingenberg, Bernd Köhler

Junge Zahnärzte zieht es weiterhin in die Großstadt, sie übernehmen lieber, als dass sie neu gründen, und sie lassen sich damit Zeit. Kein Wunder: Schließlich muss der sechsstellige Betrag für die eigene Praxis erst einmal finanziert werden.

Zahlen zum Thema: Die Zahl der Zahnärzte, die ihre Praxis aufgaben, sank 2014 im Vergleich zum Vorjahr. Demgegenüber entschieden sich bundesweit 1 279 Zahnärzte (2013: 1 309) für den Schritt in die Selbstständigkeit. Der Anteil der übernommenen Einzelpraxen stieg dabei von 2010 bis 2014 von 57 Prozent auf 60 Prozent (Grafik 1). Bei einer Übernahme können zwar nicht alle individuellen Vorstellungen des Zahnarztes hinsichtlich Praxislage und -ausstattung erfüllt werden, aber er hat die Chance, den vorhandenen Patientenstamm durch sein fachliches Können und seine Zuwendungsbereitschaft an sich zu binden. Der wirtschaftliche Vorteil besteht darin, Investitionen zeitlich strecken und den sich verändernden ökonomischen Rahmenbedingungen anpassen zu können.

Die Einzelpraxisneugründung stellt mit einem Anteilswert zwischen 8 Prozent und 13 Prozent in den vergangenen fünf Jahren die am seltensten gewählte Niederlassungsform dar. 2014 entschieden sich dazu 11 Prozent. Der Anteil der Berufsausübungsgemeinschaften schwankte von 2010 bis 2014 zwischen 24 Prozent und 33 Prozent und stieg 2014 um fünf Prozentpunkte auf 29 Prozent. Damit liegen die Berufsausübungsgemeinschaften bei den Existenzgründungen weiterhin deutlich vor den Einzelpraxisneugründungen.

Die Praxis auf dem Dorf

Bei der Vorbereitung einer Existenzgründung kommt der Standortwahl eine wesentliche Bedeutung zu: Die Entscheidung für eine bestimmte Niederlassungsform wird unter anderem durch die Bevölkerungsdichte im regionalen Einzugsbereich beziehungsweise die Zahnarzt-dichte (Einwohner je behandelndem Zahnarzt) sowie die regional vor-

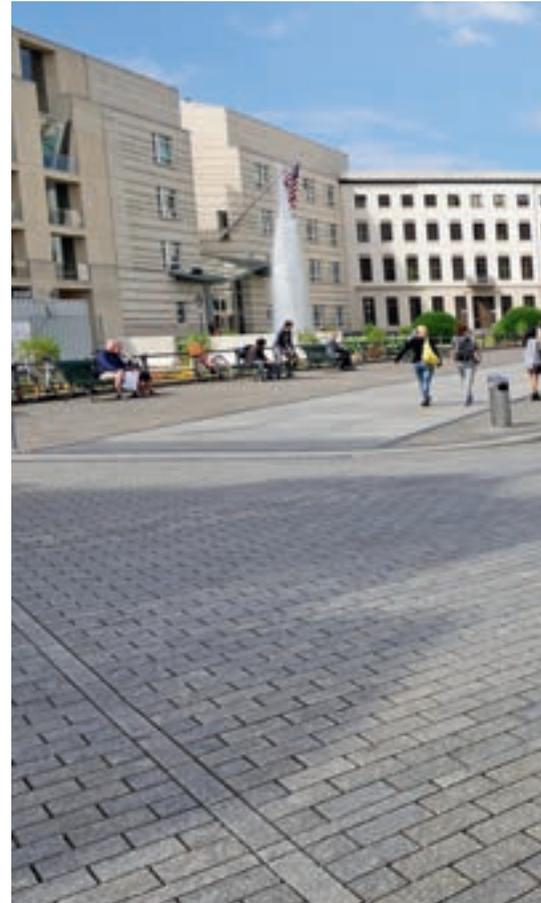
handenen Möglichkeiten einer Übernahme beeinflusst.

Die Verteilung auf die Ortsgrößen zeigt, dass 43 Prozent der Existenzgründungen im großstädtischen Bereich angesiedelt sind, während 26 Prozent auf den mittelstädtischen Bereich entfielen. Auf den eher ländlichen Bereich kam ein Anteil von 31 Prozent. Der Anteil der Praxen in ländlichen Lagen nahm damit seit 2010 um 5 Prozentpunkte zu, der in mittelgroßen Städten im Gegenzug um 5 Prozentpunkte ab (Grafik 2).

Späte Chefs

Das Durchschnittsalter der zahnärztlichen Existenzgründer bei der Niederlassung betrug 36,7 Jahre (2012: 36,1 Jahre), im Osten war es mit 34,2 Jahren deutlich niedriger als im Westen mit 37,1 Jahren. Die Altersstruktur lässt erkennen, dass sich 14 Prozent bis zum 30. Lebensjahr niederlassen, während 24 Prozent bereits die 40 überschritten haben. 62 Prozent waren zwischen 30 und 40 Jahren alt. Zunehmend entschließen sich Zahnärztinnen und Zahnärzte erst nach dem 40. Lebensjahr zur Existenzgründung (Grafik 3). Die individuelle Präferenz für eine bestimmte Praxisform ist in hohem Maß altersabhängig. Bei den über 40-Jährigen wurde die Einzelpraxisneugründung vergleichsweise häufiger bevorzugt, bei den bis 30-Jährigen die Berufsausübungsgemeinschaft. Offensichtlich sehen immer mehr junge Zahnärzte in der Kooperation eine gute Möglichkeit, um sich vor dem Hintergrund angespannter gesundheitspolitischer und wirtschaftlicher Rahmenbedingungen etablieren zu können.

Die Daten belegen, dass die Männer mit 52 Prozent 2014 nur leicht über dem Anteil der Frauen liegen. Allerdings sind klare



Stadt oder Land? Die Standortwahl ist ganz entscheidend bei der Frage, welche Form der Niederlassung junge Existenzgründer wählen.

Unterschiede zwischen Ost und West erkennbar: Während in den alten Bundesländern 55 Prozent der Existenzgründungen durch Männer und 45 Prozent durch Frauen realisiert wurden, zeigte sich in den neuen Bundesländern mit 69 Prozent eine zahlenmäßige Überlegenheit der Frauen.

Im direkten Vergleich nach Praxisform wurde 2014 bei der Einzelpraxisneugründung mit 422 000 Euro durchschnittlich das höchste Gesamtfinanzierungsvolumen aufgewendet. Der Abstand zur Einzelpraxisübernahme verringerte sich gegenüber 2013, da das Finanzierungsvolumen der Einzelpraxisneugründung um 5 000 Euro beziehungsweise 1 Prozent sank, während das der Einzelpraxisübernahmen um 23 000 Euro beziehungsweise 8 Prozent anstieg. Bei den Übernahmen von Berufsausübungsgemeinschaften war nach zwei Vorjahren mit jeweils kräftigen



Foto: [M]zsm-Meinardus-whitebook-Fotolia-Swiden

ebenfalls um 41 000 Euro beziehungsweise 12 Prozent.

Geld und Geschlecht

Das Finanzierungsvolumen unterscheidet sich deutlich nach Geschlecht: In die Neugründung beziehungsweise in die Übernahme einer zahnärztlichen Einzelpraxis investierten Männer durchschnittlich 458 000 Euro beziehungsweise 356 000 Euro. Die Finanzierungsvolumina von Frauen beliefen sich bei der Einzelpraxisneugründung auf 392 000 Euro. Bei der Einzelpraxisübernahme investierten sie 286 000 Euro.

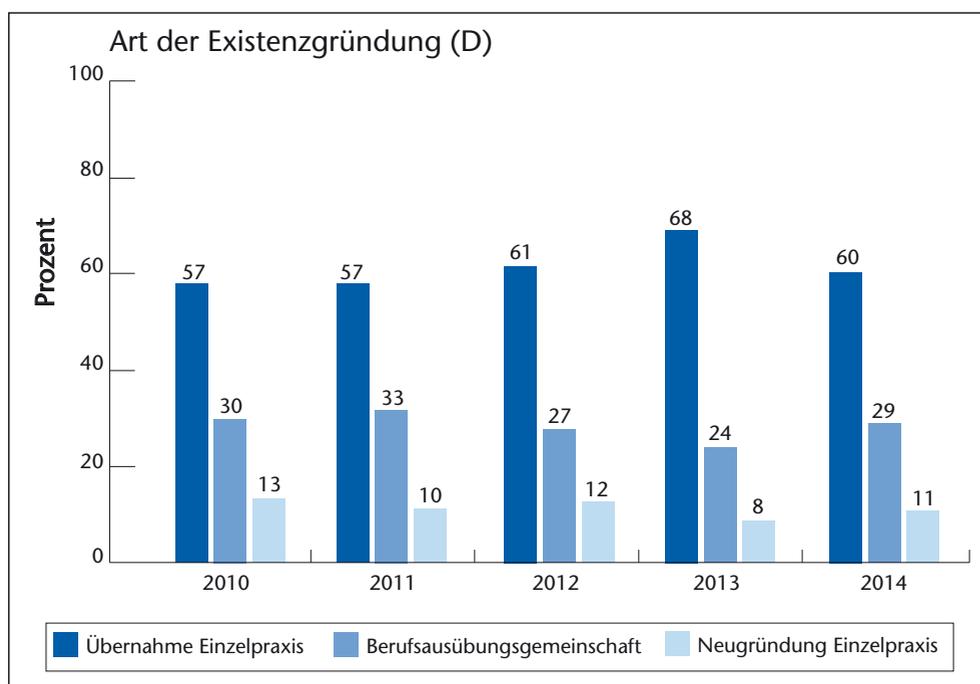
Bezogen auf die Praxislage erforderte die Einzelpraxisneugründung im mittelstädtischen Bereich im Jahr 2014 die höchsten finanziellen Anstrengungen – und zwar im Schnitt 475 000 Euro. Auch bei den Einzelpraxisübernahmen wurde in mittelstädtischen Praxislagen mit 349 000 Euro das höchste Finanzierungsvolumen aufgewendet. Eine wichtige Orientierungsgröße ist hier der Übernahmepreis – das ist die Summe aus dem ideellen und dem materiellen Wert. Der materielle Wert einer Praxis – auch Substanzwert genannt – ergibt sich aus allen Einzelwerten der übernommenen Geräte und der Ausstattung. Der vom Übernehmer an den bisherigen Praxischef zu zahlende

Wachstumsraten erstmals wieder ein deutlicher Rückgang des Finanzierungsvolumens um 103 000 Euro beziehungsweise 28 Pro-

zent zu verzeichnen. Das bei der Neugründung von Berufsausübungsgemeinschaften aufzubringende Finanzierungsvolumen sank

ideelle Wert – der „Goodwill“ – ist der Betrag, um den der tatsächlich zu zahlende Kaufpreis den Substanzwert übersteigt. Der ideelle Wert einer Zahnarztpraxis wird im Wesentlichen durch die persönlichen Beziehungen und das langjährige Betreuungsverhältnis zwischen Zahnarzt und Patient sowie durch die soziale Praxislage und die Praxisorganisation beeinflusst.

2014 entwickelte sich der Übernahmepreis von Einzelpraxen und von Berufsausübungsgemeinschaften unterschiedlich. Bei den Einzelpraxisübernahmen wurde im Schnitt ein Übernahmepreis von 163 000 Euro gezahlt – das ist ein Plus um



6 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Davon entfielen etwa zwei Drittel auf den Goodwill und ein Drittel auf den Substanzwert. Bei den Übernahmen von Berufsausübungsgemeinschaften fiel der durchschnittliche Übernahmepreis gegenüber dem Vorjahr indes deutlich, nämlich um 36 Prozent auf 145 000 Euro. Der auf den Goodwill entfallende Anteil betrug 71 Prozent, 29 Prozent wurden für den Substanzwert gezahlt. Eine nach Verstärkerungsgrad differenzierte Betrachtung des Übernahmepreises zeigt, dass in den mittelstädtischen Lagen die höchsten Übernahmepreise für Einzelpraxisübernahmen gezahlt wurden – im Durchschnitt 179 000 Euro.

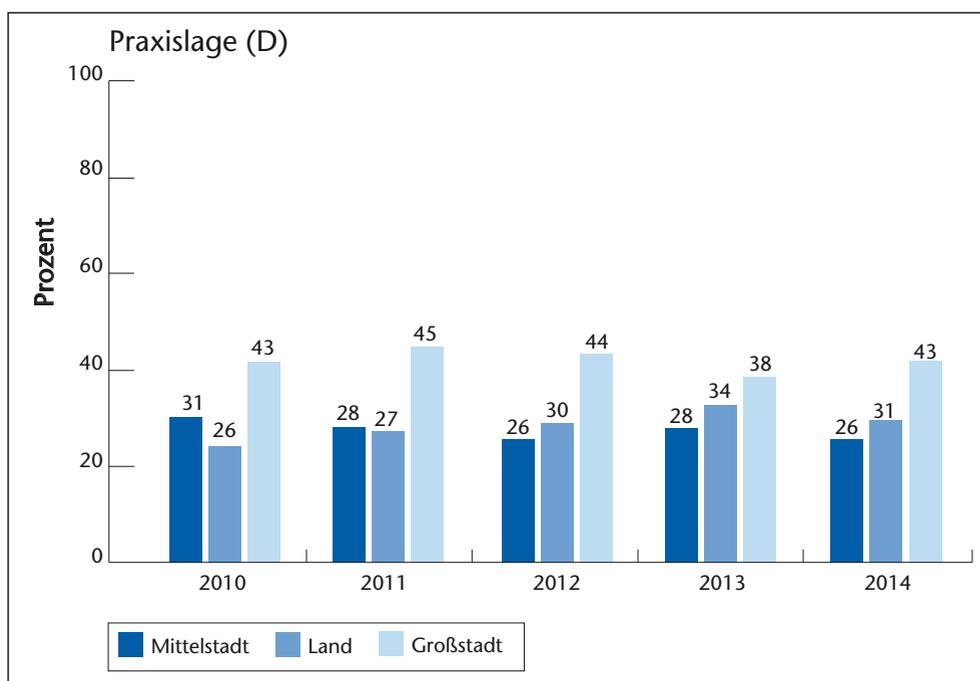
Umbauen & modernisieren

2014 stiegen die Investitionen in Modernisierungs- und Umbaumaßnahmen im Rahmen einer Einzelpraxisneugründung auf 62 000 Euro, bei der Neugründung einer Berufsausübungsgemeinschaft fielen 73 000 Euro an. Die bei einer Übernahme anfallenden Investitionen für Modernisierung und Umbau sind naturgemäß viel niedriger als bei einer Neugründung und lagen bei der Einzelpraxis wie auch bei der Berufsausübungsgemeinschaft bei je 17 000 Euro.



Absolut steht die Stadt nach wie vor oben, aber: Das Land gewinnt.

Die bei einer Neugründung zu tätigen Investitionen in medizinisch-technische Geräte sowie die Einrichtung sind gesetzmäßig



deutlich höher als im Fall einer Übernahme mit in der Regel bereits vorhandenen Dental-einheiten. Bei der Neugründung einer Einzelpraxis wurden 2014 insgesamt 209 000 Euro hierfür investiert, bei der Neugründung einer Berufsausübungsgemeinschaft 163 000 Euro. Bei der Übernahme einer Einzelpraxis wurden 62 000 Euro in neue Geräte plus Einrichtung investiert, bei einer Berufsausübungsgemeinschaft waren es 46 000 Euro.

Die Kategorie der „sonstigen Investitionen“ umfasst alle Investitionen, die bei einer zahnärztlichen Existenzgründung anfallen, jedoch keinem anderen der genannten Blöcke zugerechnet



Foto: [M]zm-Meinardus-MEV-Planmecca Oy

INFO

Der InvestMonitor 2014

Das Institut der Deutschen Zahnärzte (IDZ) analysiert seit 1984 gemeinsam mit der Deutschen Apotheker- und Ärztebank (apoBank)/Düsseldorf das zahnärztliche Investitionsverhalten bei der Niederlassung. Unterschieden werden drei Arten der zahnärztlichen Existenzgründung: die Neugründung einer Einzelpraxis, ihre Übernahme sowie die Niederlassung in Form einer Berufsausübungsgemeinschaft.

Basis des InvestMonitors Zahnarztpraxis 2014 sind die von der apoBank durchgeführten 529 Finanzierungen zahnärztlicher Existenzgründungen im gleichen Jahr. Während Medizinische Versorgungszentren (MVZ) im allgemeinmedizinischen Versorgungssektor eine wachsende Bedeutung zufällt, spielt diese Praxisform im zahnärztlichen Versorgungsbereich derzeit noch eine marginale Rolle. ■

Finanzierungsvolumen auf diese heterogene Restgröße. Während bei Übernahmen ein Anteil von 5 Prozent bis 8 Prozent auf diese Kategorie entfiel, summierte sie sich bei den Neugründungen auf 14 Prozent bis 22 Prozent.

Über 20 000 Arbeitsplätze

Aus einzelwirtschaftlicher Sicht lassen sich die Investitionsdaten dahingehend interpretieren, dass die zahnärztliche Berufsausübung eine sehr umfangreiche technisch-apparative Ausstattung zur modernen Patientenversorgung erforderlich macht, die entsprechend hohe Investitionsvolumina

begründet. Dies gilt insbesondere für die zunehmende Prophylaxeorientierung der Zahnärzteschaft, die auf der einen Seite zusätzlichen finanziellen Aufwand mit sich bringt, auf der anderen Seite aber auch positiv auf die Berufszufriedenheit wirkt.

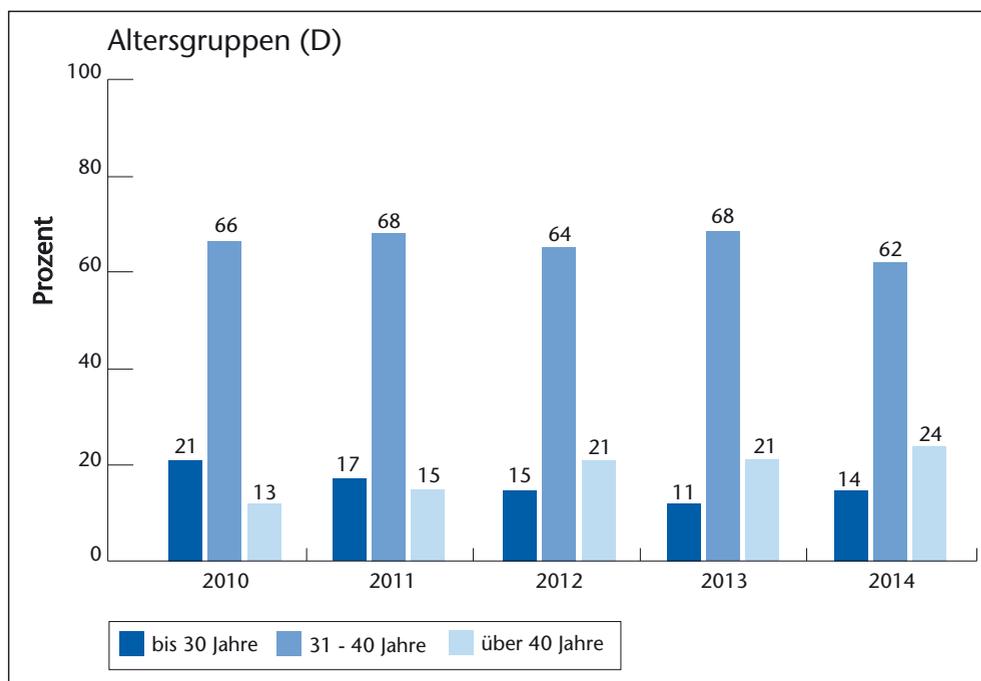
Die Investitionstätigkeit der Zahnärzte ist zudem gesamtwirtschaftlich bedeutsam: Insgesamt wurden in den Jahren 2013/2014 durch zahnärztliche Existenzgründer Investitionen in Höhe von schätzungsweise einer Milliarde Euro getätigt und mit diesen Mitteln über 20 000 Arbeitsplätze neu geschaffen beziehungsweise erhalten. Diese von Zahnärzten getragenen gesamtwirtschaftlichen Beschäftigungs- und Wachstumseffekte

werden konnten. Vor allem bei Praxisneugründungen entfällt ein betragsmäßig durchaus relevanter Anteil am gesamten

werden in den oftmals einseitig kostenorientiert geführten Diskussionen über das Gesundheitswesen leicht übersehen.

Die Autoren des InvestMonitors Zahnarztpraxis 2014 sind Dr. David Klingenberg/IDZ und Betriebswirt (VWA) Bernd Köhler/apoBank.

■ Die komplette Studie können Sie kostenlos downloaden unter www.idz-koeln.de.



Quelle: IDZ/apoBank

MEHR AUF ZM-ONLINE Zahlen und Tabellen



Alle Kennzahlen zu den Niederlassungsformen erhalten Sie **15723** auf zm-online.

Kleinanlegerschutzgesetz

Volle Fahrt voraus?

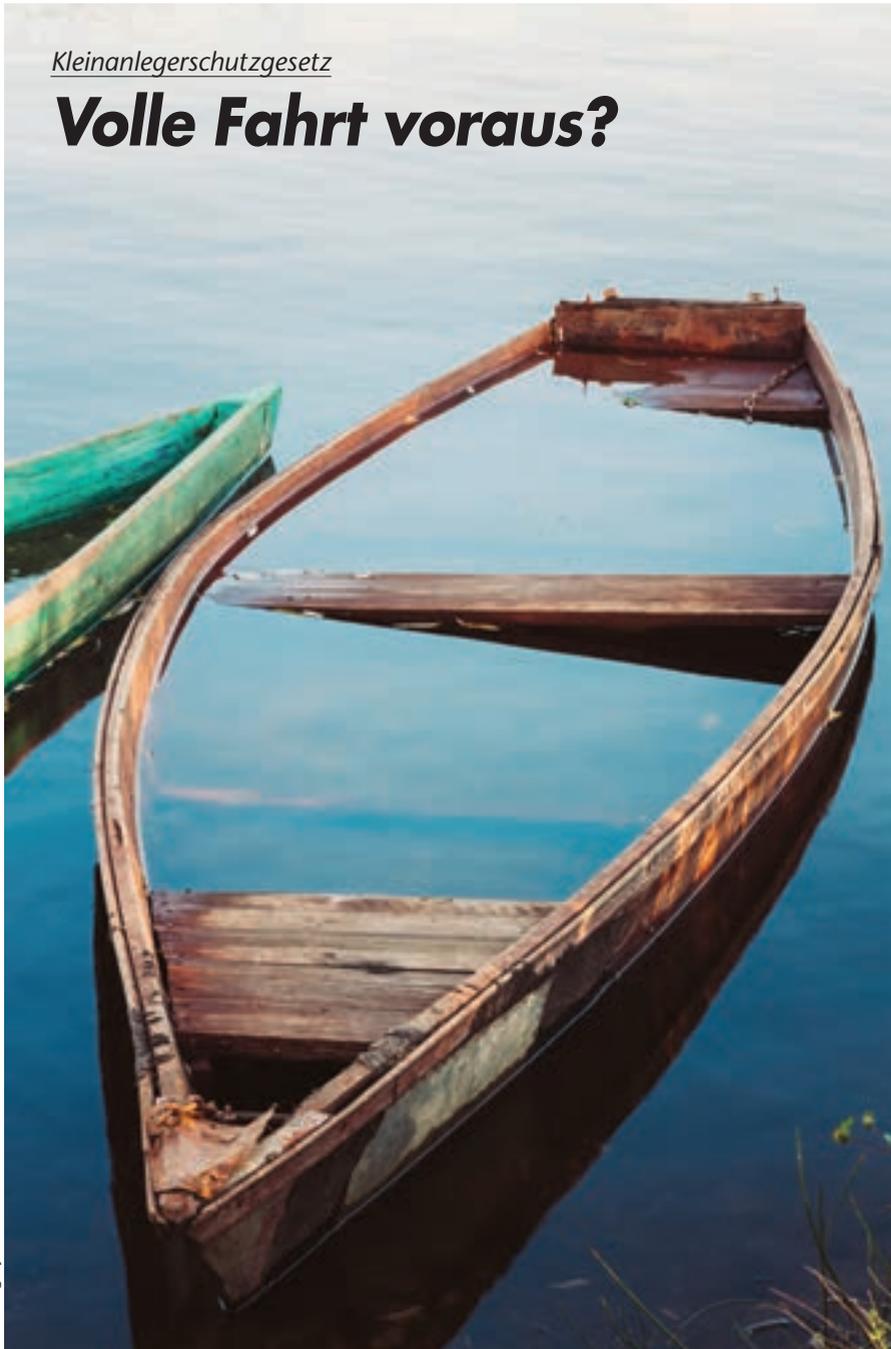


Foto: Grigory Bruev – Fotolia.com

Eine Lehre aus der Finanzkrise ist, dass Kleinanleger besser geschützt werden müssen. Am 1. Juli dieses Jahres ist darum das neue Kleinanlegerschutzgesetz in Kraft getreten. Es soll bisher unregulierte Finanzierungsprodukte durchschaubarer machen. Allerdings scheinen bei Weitem nicht alle Mängel behoben.

Wer sind eigentlich die Kleinanleger, denen die Politik ein neues Schutzgesetz gewidmet hat? Es sind ganz normale Sparer, die für ihr Vermögen gern ein paar Prozent mehr Renditen als auf dem Festgeldkonto erzielen wollen. Zu ihnen gehören die 75 000 Prokon-

Anteilseigner, die jetzt mehr als 50 Prozent ihrer Einlagen als Verlust abschreiben müssen. Einer der Hauptgründe für das Scheitern liegt darin, dass Produkte wie Genussrechte, Alternative Investmentfonds (AIF), Nachrangdarlehen oder partiarische Darlehen

Konstrukte des sogenannten grauen Marktes sind. Anders als Sparbriefe, Festgeld oder auch Investmentfonds unterliegen sie nicht oder nur eingeschränkt den gesetzlichen Regelungen und der Kontrolle durch die Aufsichtsbehörden wie der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Wer dagegen ein Bankgeschäft betreiben will, muss klare gesetzliche Vorgaben und wirtschaftliche Anforderungen erfüllen.

Das Kapitalmarktanlagegesetzbuch schafft seit seiner Einführung in 2013 eine bessere Regulierung der Geschlossenen Fonds, die seitdem Alternative Investmentfonds (AIF) heißen. Jetzt geht es hauptsächlich um bisher unregulierte Produkte wie Genussrechte, Nachrangdarlehen oder partiarische Darlehen. Damit sollen Projekte wie zum Beispiel Windkraftanlagen, der Bau von Schiffen oder eines Einkaufszentrums sowie die Aufforstung eines Waldes finanziert werden. Allen gemeinsam ist das Versprechen von besonders hohen Renditen für die Investoren. Diese beteiligen sich mit einer Einlage an den Projekten. Vereinfacht heißt das, man wird Mitunternehmer. Und als solcher kann man eben nicht nur Geld verdienen, sondern auch verlieren. Der Sparer, der sein Geld sinnvoll und gewinnbringend anlegen will, wird zum Investor, trägt also ein volles Unternehmerrisiko, ohne über die Geschäftspolitik (mit-)entscheiden zu können.

Gegen Geldanlagen ohne Verständnis

Steuern sparen ist der Hauptlockvogel, mit dem Vertriebsmitarbeiter besonders die wohlhabende Klientel zu überzeugen versuchen. Häufig sind die Versprechungen überzogen. Selbst wenn diese zu Beginn der Anlagezeit eingelöst werden könnten, bleibt die Ungewissheit, ob das auch für die Zukunft gilt. Problematisch ist auch die lange Bindungszeit, die schon mal Jahrzehnte betragen kann. Wer früher kündigen will, ist auf die Kulanz der Gesellschaft angewiesen. Allerdings ist ein vorzeitiger Ausstieg immer mit einem großen finanziellen Aufwand verbunden. Der auf Anlegerschutz spezialisierte Rechtsanwalt Jochen Resch meint: „Vielfach

sind die Beteiligungen so strukturiert, dass der Anleger keine reelle Chance hat, dass die in den Prospekten enthaltenen Prognosen tatsächlich erreicht werden können. Das Risiko hat sich eigentlich schon von Anfang an verwirklicht. Das Gelingen stellte eher die Ausnahme als den Regelfall dar.“ So verloren die Anleger der WBG Wohnungsbau-Gesellschaft Leipzig West über 100 Millionen Euro. Ähnlich hoch soll der Schaden der 2013 in Insolvenz gegangenen S&K-Gruppe sein. Beispiele gibt es noch viele. In allen Fällen sind private Anleger die Geschädigten.

Das zu großen Teilen am 1. Juli in Kraft getretene Kleinanlegerschutzgesetz soll dafür sorgen, dass Konstruktionen wie Nachrangdarlehen einer strengeren Kontrolle unterliegen und mehr Transparenz geschaffen wird. So werden nach den AIF jetzt beispielsweise jene auch der Prospektspflicht unterworfen und unterstehen nicht mehr den Gewerbeämtern, sondern der BaFin. Außerdem gibt es längere Haltefristen (Siehe Kasten: Das neue Kleinanlegerschutzgesetz). Doch Experten wie der Kapitalrechtsexperte und Tübinger Anwalt Andreas Tilp bezweifeln die Wirksamkeit des Kleinanlegerschutzgesetzes:

INFO

So funktionieren die Finanzierungsinstrumente

Die folgenden Finanzierungsinstrumente kommen vor allem beim Crowdfunding zum Einsatz. Dabei stellt ein Start-up-Unternehmer im Netz seine Idee vor und bittet die Netzgemeinde, also die Crowd, um finanzielle Unterstützung. Dafür bietet er entweder Naturalien wie CDs, Konzertkarten oder aber auch eine Beteiligung am Gewinn oder am Erlös, wenn das junge Unternehmen von einem Konkurrenten geschluckt wird. Häufig sind:

■ Nachrangdarlehen

Das Wichtigste vorweg: Ein Nachrangdarlehen muss Anlegern keine Sicherheiten bieten. Es eignet sich für Unternehmer, die schnell und unkompliziert an Geld gelangen möchten. Denn gehen sie mit ihrem Anliegen zur Bank, will diese das Konzept prüfen – und das kann dauern – oder lehnt es komplett ab. Einfacher ist es für den Unternehmer, den Anlegern für den Kredit eine hohe Verzinsung anzubieten. Deshalb muss er mit Werbung überzeugen – und nicht mit Seriosität. Bei einem nachrangigen

Darlehen stehen die Anleger im Insolvenzfall mit ihren Ansprüchen an letzter Stelle. Sie werden erst dann bedient, wenn alle anderen Gläubiger Geld zurückbekommen haben.

■ Partiarisches Nachrangdarlehen

Der Unterschied zum oben beschriebenen Darlehen besteht darin, dass es meistens keine Festzinsvereinbarung gibt. Stattdessen erhalten die Gläubiger eine Gewinnbeteiligung. Manchmal gibt es zusätzlich eine Festzinsvereinbarung. Die Ansprüche der Gläubiger stehen im Insolvenzfall ebenfalls hinten an.

■ Genussscheine

Sie stellen eine Mischform zwischen Aktien und Anleihen dar. Der Anleger leiht dem Unternehmer Geld ohne direkte Beteiligung am Unternehmen. Grundsätzlich sagt das Unternehmen dem Gläubiger die Zahlung von Zinsen und die Rückzahlung des Kapitals zu. Im Insolvenzfall aber rangiert er mit seinen Ansprüchen hinter den anderen Gläubigern. Ein Totalverlust ist möglich.

„Der Begriff vermittelt den Eindruck, dass der private Anleger besser geschützt ist. Das stimmt so nicht. Man könnte sogar sagen,

an dem Haus werden Mängel repariert, aber das Fundament, auf dem es steht, wird nicht erneuert.“



Bei der DGI lerne ich von den Besten.

Da gibt es für mich immer die passende und firmenunabhängige Fortbildung

- ➔ Curriculum Implantologie
- ➔ Continuum Implantologie
- ➔ Master of Science Studium
- ➔ e.Academy

DGI-Fortbildung Triftweg 10 67098 | Bad Dürkheim
T +49 (0) 6322 7909672 | info@dgi-fortbildung.de | www.dgi-ev.de
Masterstudiengang: T +49 (0) 621 68124457
info@dgi-master.de | www.dgi-master.de

APW
Akademie
Praxis und Wissenschaft

INFO

Das neue Kleinanlegerschutzgesetz – was es kann und was nicht

■ Die Erweiterung der Prospektpflicht
Künftig müssen auch Anbieter von partiari-
schen Darlehen und Nachrangdarlehen
grundsätzlich einen Prospekt erstellen.

Kritik:

Rechtsanwalt Andreas Tilp bemängelt, dass die BaFin die Prospekte nur auf formale Richtigkeit hin untersucht. Den Inhalt prüft sie nicht. Die BaFin selbst sagt: „Kriminelles Handeln einzelner Anbieter wird die Prospektprüfung auch künftig nicht gänzlich verhindern können.“ Rechtsanwalt Jochen Resch sieht in der Prospektpflicht sogar einen Nachteil: „Das ist eine Steilvorlage für die Vertriebe. Jetzt gibt es sogar das Prüfsiegel der BaFin. Das suggeriert, dass das Geld sicher ist.“

■ Mindestlaufzeit und Kündigungsfrist

Für Vermögensanlagen sollen eine 24-monatige Mindestlaufzeit und eine 12-monatige Kündigungsfrist gelten. Das bringt Vorteile für beide Seiten: Der Anbieter hat für zwei Jahre eine stabile Finanzierungsgrundlage und der Anleger weiß, dass seine Anlage eine unternehmerische Funktion hat und für eine gewisse Zeit nicht verfügbar ist.

Kritik

Rechtsanwalt Tiffe meint: „Diese Frist sorgt hoffentlich dafür, dass die Leute über die Anlage in ein Produkt des grauen Marktes gründlicher nachdenken, weil sie während dieser Zeit nicht über ihr Geld verfügen können.“

■ Aktualität/Zugänglichkeit der Prospekte
Prospekte sollen nur eine Geltungsdauer von zwölf Monaten haben. Danach muss der Anbieter die alte Fassung aktualisieren und auch diese von der BaFin prüfen lassen. Außerdem muss der Anbieter den Prospekt

einschließlich aller Nachträge auf seine Internetseite stellen, damit er für jeden zugänglich ist. Ist das öffentliche Angebot abgelaufen, ist der Anbieter verpflichtet, weiterhin alle Tatsachen, die Zahlungspflichtigen gegenüber den Anlegern erheblich beeinträchtigen können, dort zu veröffentlichen.

Kritik

Achim Tiffe meint: „Ich bezweifle, dass die Leute die Prospekte überhaupt lesen.“ Die meisten dürften sich mit den häufig mehrere hundert Seiten umfassenden Broschüren überfordert fühlen.

■ Weniger Werbung

In Zukunft dürfen Vermögensanlagen im öffentlichen Raum, wie zum Beispiel in Bussen und Bahnen, auf Plakaten oder in Postwurfsendungen nicht mehr beworben werden. Bei Anzeigen in Zeitungen und Zeitschriften muss ein deutlicher Warnhinweis auf Verlustrisiken enthalten sein. Die BaFin darf die Werbung untersagen, wenn diese vortäuscht, dass die Anlage sicher sei oder der Anschein einer besonders hoch rentierlichen Anlage gegeben ist.

Kritik

Verbraucherschützerin und Finanzexpertin Gabriele Schmitz meint: „Die Werbung sollte ganz verboten werden.“ Rechtsanwalt Jochen Resch bezeichnet die neue Regelung „bestenfalls als Aktionismus, der nichts bringt“. Anleger würden sich vorzugsweise im Internet über Investitionsmöglichkeiten informieren.

■ Erweiterte Befugnisse der BaFin

Die BaFin kann in Zukunft auf ihrer Internetseite Maßnahmen bekannt machen, die sie wegen Verstößen gegen das Ver-

mögensanlagegesetz ergriffen hat. Hat sie erhebliche Bedenken, dass die Funktionsfähigkeit der Finanzmärkte gefährdet ist, kann sie Produkte sogar beschränken oder verbieten. Diese Möglichkeit betrifft auch freie Finanzvermittler sowie Direktvertriebe. Sie kann einen Wirtschaftsprüfer einschalten und Verstöße mit Bußgeldern bis zu 250 000 Euro ahnden, zehnmal mehr als in der Vergangenheit.

Kritik

Verbraucherschützerin Schmitz kritisiert: „Es ist ein Problem, dass die freien Vermittler grundsätzlich immer noch den Gewerbeämtern unterstellt sind. Die sind nicht in der Lage, die Tätigkeit der Vermittler zu überprüfen.“

■ Ausnahmen

Da die teure Prospektpflicht die Unternehmensgründung mithilfe des Crowdfunding erschwert, sieht das Gesetz Ausnahmen vor. Projekte, die maximal 2,5 Millionen Euro einsammeln wollen, sind von der Pflicht befreit, sofern ein Anleger maximal 1 000 Euro investiert oder nachweisen kann, dass er einen höheren Betrag finanziell verkraften kann und sein liquides Vermögen mehr als 100 000 Euro beträgt. Projekte, die eine Gemeinnützigkeit nachweisen können, sind ebenfalls befreit. Anleger erhalten beim Crowdfunding und bei der Beteiligung an sozialen Projekten ein 14-tägiges Widerrufsrecht nach Vertragsabschluss.

Kritik

Der Verbraucherzentrale Bundesverband vzbv bedauert die Ausnahmeregelungen. Dorothea Mohn, Teamleiterin Finanzen beim vzbv, meint: „Es ist eine politische Fehlentscheidung, die Schutzstandards beim Crowdfunding so lax zu gestalten.“

Für eine Umkehr der Beweislast

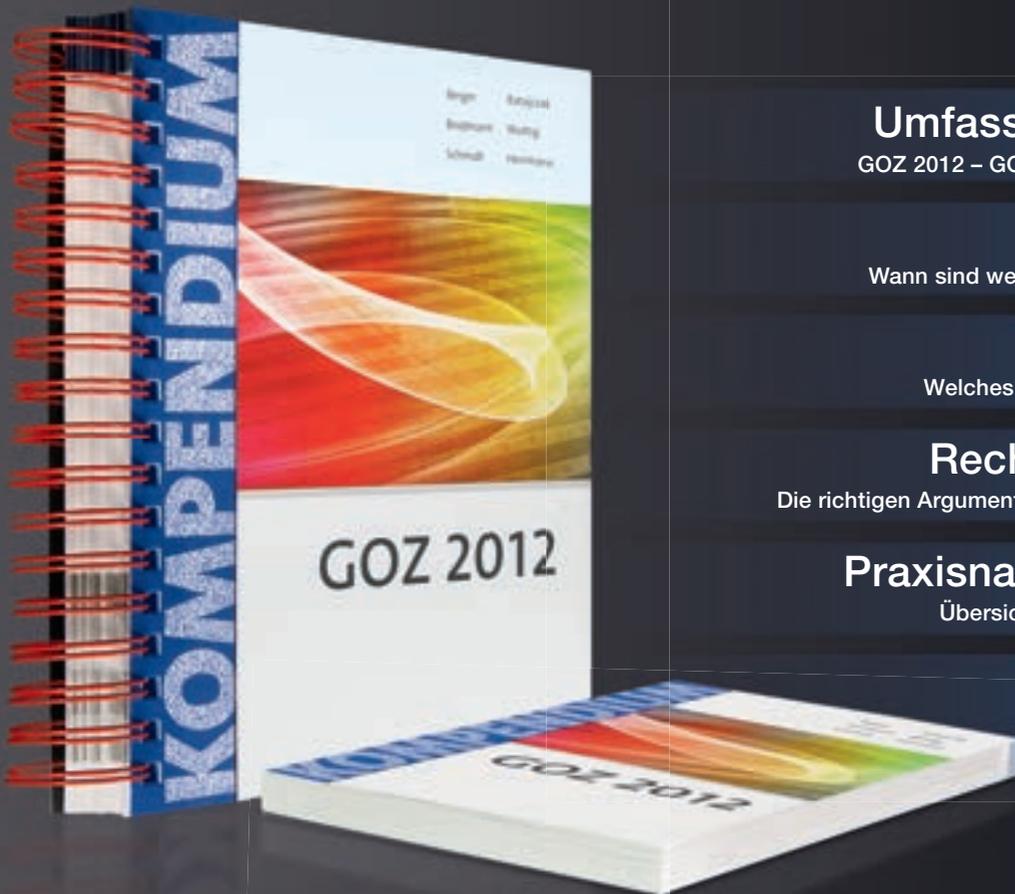
Die erweiterte Kontrolle durch die BaFin hält er für völlig unzureichend. Sein Kollege und Verbraucheranwalt Dr. Achim Tiffe wittert sogar neue Problemfelder: „Es ist wie beim Hase-und-Igel-Spiel: Es werden Lücken ge-

schlossen und schon tun sich neue auf. So kann man jetzt schon erkennen, dass als nächstes die Genossenschaften sich auf dem unregulierten Markt breit machen werden.“ Die Hauptforderung der Verbraucherschützer formuliert Gabriele Schmitz, Finanzexpertin bei der Verbraucherzentrale Hamburg: „Es wird höchste Zeit für eine Umkehr der Be-

weislast. Der Anbieter sollte nachweisen müssen, dass er korrekt informiert hat und nicht der Anleger, dass er falsch beraten wurde. Dann würden sich viele gesetzliche Regelungen von selbst erledigen.“

Marlene Endruweit
Fachjournalistin für Wirtschaft
m.enruweit@netcologne.de

Das rechnet sich: GOZ-Kompodium jetzt nur **99,- €**



Umfassender Vergleich

GOZ 2012 – GOZ 1988 – GOÄ – BEMA – HOZ

SchnellCheck

Wann sind welche Positionen abrechenbar?

Überblick

Welches Honorar für welche Leistung?

Rechtliche Hinweise

Die richtigen Argumente bei Abrechnungsproblemen

Praxisnahe Handhabung

Übersichtlich, verständlich, praktisch

Begleitbuch

mit Abrechnungsbeispielen

Von den GOZ-Experten

Christian Berger, Präsident der Bayerischen Landes Zahnärztekammer/ Präsident BDIZ EDI
Prof. Dr. Thomas Ratajczak, R&P Rechtsanwälte Fachanwalt für Medizinrecht
Dr. Gerhard Brodmann, Zahnarzt, Geschäftsführer DAISY Akademie + Verlag GmbH
Sylvia Wuttig, Geschäftsführende Gesellschafterin DAISY Akademie + Verlag GmbH
Sabine Schmidt, Zahnmedizinische Assistentin (ZMA), Leiterin GOZ-Referat DZR GmbH
Heike Herrmann, Zahnmedizinische Verwaltungshelferin (ZMV), ORTHOsolution Praxismanagement

Das GOZ-Kompodium 2012 liefert alle wichtigen Vergleiche zwischen GOZ 2012 und GOZ 1988, GOÄ, HOZ und BEMA.

Ziel ist es, allen Praxen dabei zu helfen, schnell und einfach das betriebswirtschaftlich notwendige Honorar für ihre Leistungen zu finden. Mit dem GOZ-Kompodium 2012 gelingt es auf einfache Art und Weise, die Abrechnung zu optimieren. Hilfreich sind besonders die Übersichten und Tabellen, die dem schnellen Vergleich von Honorar und Behandlungszeit dienen. **Auf einen Blick wird** deutlich, was wann und wie abgerechnet werden kann und wo eine Vereinbarung nach § 2 GOZ notwendig erscheint.

Das GOZ-Kompodium 2012 sollte in keiner Zahnarztpraxis fehlen.

JETZT BESTELLEN!

JA, ich bestelle Exemplar(e) des GOZ-Kompodiums 2012

Praxisstempel

Datum/Unterschrift

ISBN: 978-3-932599-31-6
Bestellnummer: 9031

bisher 129,- €
jetzt nur noch
99,- €
inkl. MwSt. zzgl. Versand

Bestellen Sie einfach per Fax an +49 8243 9692-22

per Tel. +49 8243 9692-0, per E-Mail an k.schlosser@teamwork-media.de oder unter www.dental-bookshop.com



zm – Zahnärztliche Mitteilungen

Herausgeber: Bundeszahnärztekammer – Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Zahnärztekammern e.V. und Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung K.d.ö.R.

Anschrift der Redaktion:

Redaktion zm
Behrenstraße 42
D-10117 Berlin
Tel.: +49 30 280179-40
Fax: +49 30 280179-42
E-Mail: zm@zm-online.de
www.zm-online.de

Redaktion:

Dr. Uwe Axel Richter, Chefredakteur, ri, E-Mail: u.richter@zm-online.de
Gabriele Prchala, Stellvertretende Chefredakteurin/Chefin vom Dienst Print (Politik), pr; E-Mail: g.prchala@zm-online.de
Claudia Kluckhuhn, Chefin vom Dienst Online (Politik, Praxis), ck;
E-Mail: c.kluckhuhn@zm-online.de
Markus Brunner (Textredakteur, Projektmanagement), mb;
E-Mail: m.brunner@zm-online.de
Marius Gießmann, (Techn. Koordination, Online, Wirtschaft), mg;
E-Mail: m.giessmann@zm-online.de
Stefan Grande (Praxismanagement, Finanzen), sg;
E-Mail: s.grande@zm-online.de
Susanne Priehn-Küpper (Wissenschaft, Zahnmedizin, Medizin, Markt), sp; E-Mail: s.priehn-kuepper@zm-online.de
Daniela Goldscheck (Volontärin) dg;
E-Mail: d.goldscheck@zm-online.de

Layout/Picture Desk:

Piotr R. Luba, lu; Marie Danner, md; Kai Mehnert, km

Verantwortlich im Sinne des Presserechtes:

Dr. Uwe Axel Richter

Mit anderen als redaktionseigenen Signa oder mit Verfassernamen gezeichnete Beiträge geben die Auffassung der Verfasser wieder, die der Meinung der Redaktion nicht zu entsprechen braucht. Gekennzeichnete Sonderteile liegen außerhalb der Verantwortung der Redaktion. Alle Rechte, insbesondere der Vervielfältigung und zur Einspeicherung in elektronische Datenbanken, sowie das Recht der Übersetzung sind vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion und des Verlages. Bei Einsendungen wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern nichts anderes vermerkt ist. Für unverlangt eingesendete Manuskripte, Abbildungen und Bücher übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Mitgliedern einer Zahnärztekammer empfehlen wir, sich bezüglich einer Änderung der Lieferanschrift direkt an die Bundeszahnärztekammer unter Tel. +49 30 40005161 zu wenden.

Die Zeitschrift erscheint am 1. und 16. des Monats. Mitglieder einer Zahnärztekammer erhalten die Zeitschrift im Rahmen ihrer Mitgliedschaft. Das Zeitungsbezugsgeld ist damit abgegolten. Sonstige Bezieher entrichten einen Bezugspreis von jährlich 168,00 €, ermäßigter Preis für Studenten jährlich 60,00 €. Einzelheft 7,00 €. Bestellungen werden vom Verlag entgegengenommen. Die Kündigungsfrist für Abonnements beträgt 6 Wochen zum Ende des Kalenderjahres.

Diese Zeitschrift ist der IWW-Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V. angeschlossen.



IA-DENT
gegründet 2011

Mitglied der Arbeitsgemeinschaft LA-MED
Kommunikationsforschung im Gesundheitswesen
e.V.

Verlag:

Deutscher Ärzte-Verlag GmbH
Dieselstr. 2, 50859 Köln;
Postfach 40 02 54, 50832 Köln
Tel.: +49 2234 7011-0, Fax: +49 2234 7011-6508
www.aerzteverlag.de

Geschäftsführung der Deutscher Ärzte-Verlag GmbH:

Norbert A. Froitzheim (Verleger), Jürgen Führer

Leiter Produktbereich/Produktmanagement:

Manuel Berger
Tel.: +49 2234 7011-340, E-Mail: berger@aerzteverlag.de

Leiter Kunden Center:

Michael Heinrich, Tel. +49 2234 7011-233
E-Mail: heinrich@aerzteverlag.de

Abonnementservice:

Tel.: 02234 7011-520, Fax.: 02234 7011-6314,
E-Mail: Abo-Service@aerzteverlag.de

Leiterin Anzeigenmanagement Industrie und verantwortlich für den Anzeigenteil:

Marga Pinsdorf, Tel. +49 2234 7011-243
E-Mail: pinsdorf@aerzteverlag.de

Leiterin Anzeigenmanagement Stellen-/Rubrikenmarkt:

Katja Höcker, Tel. +49 2234 7011-286
E-Mail: hoecker@aerzteverlag.de

Key Account Manager/-in:

KAM Dental International Andrea Nikuta-Meerloo
Telefon: +49 2234 7011-308
E-Mail: nikuta-meerloo@aerzteverlag.de
KAM Dental Jan-Philipp Royl Telefon: +49 2234 7011-401
E-Mail: royl@aerzteverlag.de
KAM, Non-Health, Stephanie Rinsche, Tel.: +49 2234 7011-240,
E-Mail: rinsche@aerzteverlag.de

Verlagsrepräsentanten Industrieanzeigen:

Verkaufsgebiete Nord/Ost: Götz Kneiseler
Uhlandstr 161, 10719 Berlin
Tel.: +49 30 88682873, Fax: +49 30 88682874,
Mobil: +49 172 3103383, E-Mail: kneiseler@aerzteverlag.de

Verkaufsgebiet Mitte: Dieter Tenter
Schanzenberg 8a, 65388 Schlangenbad
Tel.: +49 6129 1414, Fax: +49 6129 1775,
Mobil: +49 170 5457343, E-Mail: tenter@aerzteverlag.de

Verkaufsgebiet Süd: Ratko Gavran
Racine-Weg 4, 76532 Baden-Baden
Tel.: +49 7221 996412, Fax: +49 7221 996414,
Mobil: +49 179 2413276, E-Mail: gavran@aerzteverlag.de

Leitung Verkauf Stellen-/Rubrikenmarkt:

Michael Laschewski

Leiter Medienproduktion

Bernd Schunk, Tel.: +49 2234 7011-280,
E-Mail: schunk@aerzteverlag.de

Herstellung:

Deutscher Ärzte-Verlag GmbH, Köln
Alexander Krauth, Tel. +49 2234 7011-278
E-Mail: krauth@aerzteverlag.de

Gesamtherstellung:

L.N. Schaffrath Druck Medien, Marktweg 42-50, 47608 Geldern

Konten:

Deutsche Apotheker- und Ärztekasse, Köln, Kto. 010 1107410
(BLZ 30060601), IBAN: DE 2830 0606 0101 0110 7410
BIC: DAAEDED, Postbank Köln 192 50-506 (BLZ 370 100 50),
IBAN: DE 8337 0100 5000 1925 0506, BIC: PBNKDEFF.
Zurzeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 57, gültig ab 1.1.2015.

Auflage lt. IVW 1. Quartal 2014:

Druckauflage: 88.917 Ex.

Verbreitete Auflage: 87.839 Ex.

105. Jahrgang

ISSN 0341-8995

3M Deutschland GmbH
Seite 27

Antoni Carles S.A.
Seite 103

caprimed GmbH
Seite 68

**Carestream Health
Deutschland GmbH**
Seite 101

Centrix Incorporated
Seite 17

**Coltène/Whaledent GmbH &
Co. KG**
Seite 19 und 59

Dampsoft GmbH
Seite 57

Dental-S GmbH
Seite 61

dentaltrade GmbH
Seite 11

Deutsche Bank
Seite 77

Deutscher Ärzte-Verlag GmbH
Seite 81, 83 und 89

**DGI Deutsche Gesellschaft
für Implantologie im Zahn-,
Mund- und Kieferbereich e.V.**
Seite 55 und 95

DMG-Material GmbH
Seite 15, 67 und 73

Doctorseyes GmbH
Seite 68

Dr. Liebe Nachf.
Seite 13

Dreve Dentamid GmbH
Seite 29

Dürr Dental AG
2. Umschlagseite

enretec GmbH
Seite 71

EVE Ernst Vetter GmbH
Seite 45

**Flemming Dental Service
GmbH**
Seite 69

**GlaxoSmithKline GmbH &
Co. KG**
Seite 36 und 37

**Henry Schein Dental
Deutschland GmbH**
Seite 31

**ic med EDV-Systemlösungen
für die Medizin GmbH**
Seite 53

Ivoclar Vivadent GmbH
Seite 43

KaVo Dental GmbH
Seite 21

Kettenbach GmbH & Co. KG
3. Umschlagseite

**Komet Gebr. Brasseler
GmbH & Co. KG**
Seite 9

Kuraray Europe GmbH
Seite 51

**LandesMesse Stuttgart
GmbH**
Seite 107

**lege artis Pharma GmbH &
Co. KG**
Seite 63

Medentis Medical GmbH
Seite 25

Neue Gruppe
Seite 49

Permadental BV
Seite 33

**Pharmatechnik GmbH &
Co. KG**
Seite 105

PROTILAB
Seite 6 und 7

Sirona Dental Systems GmbH
4. Umschlagseite

Solutio GmbH
Seite 65

Teamwork Media
Seite 87 und 97

**Tokuyama Dental
Deutschland GmbH**
Seite 75

Trinon Titanium GmbH
Seite 79

Ultradent Products USA
Seite 35

Verein für Zahnhygiene e.V.
Seite 85

Wrigley GmbH
Seite 47

zantomed Handels GmbH
Seite 72

**Postkarte auf Anzeige
Kuraray Europe GmbH**
Seite 51

**Vollbeilagen
Dental-Union GmbH
(2 x im Heft)**

Dürr Dental AG

Mirus Mix Handels GmbH

OCC Oral Care Center

**Teilbeilage
J. Morita Europe GmbH**
Postleitzonen 4,5,6,8+9

Roos Dental

Jetzt anfordern: Neuer Katalog ist da

**ICH BIN IHR
NEUER**
Katalog seit August 2015

Der 84-seitige Katalog mit aktuellen Neuheiten, Aktionsangeboten und attraktiven Rückkaufpreisen zu den Themen Praxis und Laborgeräte, Einrichtung, Einweg sowie Praxis- und Labormaterial lag den zm vom 1. August 2015 bei. Alle vier Monate erscheint der neue Katalog mit wechselnden Angeboten. Der nächste neue Katalog findet sich am 1. Dezember 2015 wieder in

den zm, Heft 23. Wer mag, kann zusätzlich auf der neu gestalteten Homepage www.roos-dental.de blättern und Neuheiten, Workshops und Schnäppchen finden. Weitere Exemplare des Katalogs können zudem montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr telefonisch oder online auf der Homepage angefordert werden.

Roos Dental
Friedensstr. 12-28
41236 Mönchengladbach
Tel.: 02166 998980
Fax: 02166 611549
info@roos-dental.de
www.roos-dental.de



Heraeus Kulzer

Der Alleskönner in Sachen Bonding

Mit iBond Universal bietet Heraeus Kulzer ein neues Bondingmaterial für die direkte und indirekte Restauration sowie intraorale Reparatur an. Es eignet sich für alle Adhäsivtechniken und alle Oberflächen und ist kompatibel zu licht-, dual- und selbsthärtenden Materialien. Der wesentliche Vorteil: Auf Grund der einzigartigen Feuchtigkeitsregulierung und der optimalen Zusammensetzung ermöglicht iBond Universal eine schnelle Verdunstung des Wassers, effektives Ätzen und eine gute Penetration in die Dentinkanälchen. Bereits bei der ersten Anwendung erzielt der



Zahnarzt eine optimale homogene Bondingschicht und schafft so ideale Voraussetzungen für eine gute und langlebige Haftwirkung. iBond Universal wird bei Zimmertemperatur gelagert, eine Kühlung ist nicht notwendig.

Heraeus Kulzer GmbH
Grüner Weg 11
63450 Hanau
Tel.: 06181 35-3924
www.heraeus-kulzer.de

■ Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Evident

EDV-Spezialist feiert 40. Geburtstag

1975 als Dialog GmbH gegründet, feiert Evident in diesem Jahr den 40. Geburtstag. Das Unternehmen um Gründungsmitglied Dr. Pawel Lurje hat sich auf die Entwicklung von Zahnarztsoftware spezialisiert. Zunächst auf Basis der in den 70er-Jahren gängigen „Mittleren Datentechnik“ entstanden in Zusammenarbeit mit Zahnärzten Softwarelösungen, die die fachspezifischen Wünsche von Zahnärzten, MKG-Chirurgen und Kieferorthopäden berücksichtigen. Heute ist Evident mit rund 2100 Anwendern der fünftgrößte Anbieter von Zahnarztsoftware. Mit seiner innovativen und expansiven Philosophie gilt das Unternehmen als angesehenes Player unter den



Dental-Softwareanbietern, der durch Solidität und Seriosität besticht.

EVIDENT GmbH
Eberhard-Anheuser-Straße 3
55543 Bad Kreuznach
Tel.: 0671 2179-0, Fax: -100
info@evident.de, www.evident.de
www.facebook.com/EVIDENT.GmbH

Ancar

Award für die beste Dentaleinheit

Das Unternehmen Ancar hat erneut den Saúde Oral Award für die beste Dentaleinheit gewonnen. Bereits im Jahr 2013 wurden die Dentalspezialisten für die beste Einheit ausgezeichnet. Der Award wird von dem portugiesischen Fachmagazin Saúde Oral in Porto vergeben. Die mikroprozessorgesteuerte Dentaleinheit der Serie 5 zeichnet sich durch Touch-Technologie, eine Säulenaufhängung und vertikale Hubtechnik aus. Die einzelnen Bestandteile der Einheit überzeugen mit hochwertiger Qualität, auch „unter der Haube“. Alle Dentaleinheiten



von Ancar werden aus Aluminium gefertigt und genügen in der Praxis höchsten Ansprüchen an Material und Design.

ANCAR Deutschland GmbH
Büro Daimlerstr. 11
78655 Dunningen
Tel.: 07403 91408-0,
Fax: 07403 91408-29
www.ancar-online.com

Comcotec

Innovation Award 2015 für SegoSoft 7

Unter der Schirmherrschaft des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege fand am 1. Juli 2015 die „Fachtagung Medizintechnik 2015“ im IGZ Bamberg



statt, veranstaltet von der senetics healthcaregroup, GmbH & Co. KG mit Unterstützung der Netzwerke für innovative Zulieferer in der Medizintechnik NeZu-Med und CarboMedTech. Zur Förderung der Innovationskraft innerhalb der Healthcare-Branchen vergibt die senetics healthcaregroup GmbH & Co. KG jährlich den senetics Innovation Award in drei Preiskategorien. In

der Kategorie „Innovativstes Produkt im Healthcare-Sektor“ konnte sich Comcotec erfolgreich gegen die Mitbewerber durchsetzen. Steffen Rudat, Vertriebsleiter bei der Comcotec Messtechnik

GmbH, nahm das Zertifikat für SegoSoft 7, die Software für die hoch automatisierte und sichere Hygienesdokumentation in Praxen und Kliniken, stolz entgegen.

Comcotec Messtechnik GmbH
Gutenbergstr. 3
85716 Unterschleißheim
Tel.: 089 3270889-0, Fax: -89
info@segosoft.info
www.segosoft.info

Kuraray

Panavia – Die Legende geht weiter



Seit seiner Entwicklung im Jahr 1981 ist Panavia zu einem Synonym für zuverlässige Haftung geworden. Mit der Weiterentwicklung Panavia V5 ist es Kuraray Noritake Dental jetzt gelungen, alle Erwartungen an einen perfekten adhäsiven Zement zu vereinen. Mit fünf Farben und den dazugehörigen Try-In-Pasten können Zahnärzte besonders ästhetisch arbeiten. Der Aminfreie Zement gewährleistet auch bei der Selbsthärtung die Farb-

stabilität. Zudem wurde das Handling von Panavia V5 durch eine Automixspritze vereinfacht. Der Zahn muss lediglich mit

dem Tooth Primer und die Restauration, egal ob Keramik oder Metall, mit dem universalen Primer, Clearfil Ceramic Primer Plus, vorbehandelt werden. Das Panavia V5 Intro-Kit kann ab sofort zum Einführungspreis von 95 Euro bestellt werden.

Kuraray Europe GmbH
Philipp-Reis-Straße 4
65795 Hattersheim
Tel.: 069 30535835
Fax: 069 3059835835
dental@kuraray.de
www.kuraraynoritake.eu

■ Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

DAS WARTEN HAT EIN ENDE



CS 8100 3D 3D-Bildgebung für jede Praxis

Darauf haben Sie gewartet: Auf ein innovatives 2D/3D Multifunktionssystem, das sich noch besser in Ihre täglichen Arbeitsabläufe integriert, das ohne Aufwand einsatzbereit ist und eine sinnvolle, aber erschwingliche Investition für Ihre Zahnarztpraxis darstellt. Mit dem CS 8100 3D hat das Warten ein Ende.

- Vielseitige Programme und Volumen (von 4 x 4 cm bis 8 x 9 cm)
- Neuer 4T CMOS Sensor für detaillierte Aufnahmen mit einer Auflösung von bis zu 75 µm
- Einfache perfekte Positionierung des Patienten, schnelle Bilderfassung, geringe Belastung
- Der neue Praxis Standard!

KOMPETENZ NEU DEFINIEREN

Erfahren Sie mehr unter
www.carestreamdental.de

**TREUE
BONUS
€ 5.000**
UVP
€ 54.999



Carestream Dental Treue-Aktion für Trophy/Kodak/Carestream Kunden, die beispielsweise Insight-Filme, T-Mat G-Filme, OP 100, OS 500, Trophypan, Kodak 8000... in der Praxis verwenden.

Carestream Health, Inc. 2015. Angebot gültig bis 30. September 2015. Nur bei teilnehmenden Handelspartnern. Preisangaben zzgl. MwSt.

GC

Große Füllungen leicht gemacht



Mit everX Posterior hat Dental-spezialist GC ein glasfaserverstärktes Komposit entwickelt, das mit seiner speziellen Materialstruktur neue Möglichkeiten bei der Versorgung großer Kavitäten eröffnet: Kurze Glasfasern verhindern effektiv die Entstehung und Ausbreitung von Füllungsrisen und machen es zur idealen Substruktur zur Verstärkung sämtlicher Kompositrestaurationen.

Die hohen Bruchfestigkeitswerte des Materials entsprechen denjenigen von Dentin und sind im Vergleich mit vielen anderen Kompositen annähernd doppelt so hoch. Für eine optimale Ästhetik sollte everX Posterior immer mit einem lichthärtenden Universal-Komposit wie beispielsweise G-ænial überzogen werden. everX Posterior kommt zudem der wachsenden Nachfrage nach einer ökonomischen Restaurationsoption für große Defekte entgegen.

GC Germany
Seifgrundstr. 2
61348 Bad Homburg
Tel.: 06172 99596-0, Fax: -66
info@germany.gceurope.com
www.gceurope.com

Henry Schein

Digitale Vernetzung im Fokus

Henry Schein trägt auch auf den diesjährigen dentalen Fachmessen der zunehmenden dentalen Vernetzung und Digitalisierung im zahnmedizinischen Bereich Rechnung. „Es gibt eine ganze Reihe hervorragender Systeme und Geräte auf dem Markt. An unserem Messestand stellen wir verschiedene Produkte in den Zusammenhang einer funktionalen und effizienten Prozesskette“, erläutert Joachim Feldmer, Geschäftsführer und Vice President Marketing bei Henry Schein Dental Deutschland. „Wir ermöglichen den Messebesuchern so einen anwendungsbezogenen Blick auf die großen Trends und Produktneuheiten des Jahres.“ Neben dem Datentransfer zwi-



schen Praxis und Labor zeigt das Unternehmen auf den Messen, wie digitale Einzelkomponenten zu einer Komplettlösung verbunden werden können. Der Workflow – vom intraoralen Scan bis zum Transfer an das Labor – wird an ausgewählten Geräten detailliert gezeigt.

Henry Schein Dental
Monzastraße 2a, 63225 Langen
Tel.: 0800 1400044
Fax: 08000 400044
www.henryschein-dental.de

Procter & Gamble

Portal dentalcare.com überzeugt



Als Website für Informationen über dentale Themen, zertifizierte Fortbildungen, Produkt- und Probenbestellung sowie weitere praktische Services erfreut sich das Portal www.dentalcare.com bei Zahnärzten, Assistenz und Studierenden großer Beliebtheit. Auf der Internationalen Dental-Schau (IDS) präsentierte sich das

Online-Portal von Oral-B sogar in einem eigenen Messebereich. Hier konnten sich interessierte IDS-Besucher von den Vorteilen der Web-Plattform überzeugen und sich noch vor Ort registrieren – eine Möglichkeit, die mehr als tausendfach genutzt wurde. Das Portal bietet neben aktuellen News aus der Branche und Informationsmaterialien für die Praxis, für Studierende und für Patienten auch Fortbildungen und natürlich die Möglichkeit zur einfachen Produktbestellung.

Procter & Gamble Germany GmbH
Professional Oral Health
Sulzbacher Straße 40
65824 Schwalbach am Taunus
Tel.: 0203 570570
www.dentalcare.com

■ Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

W&H

Schnell, benutzerfreundlich, sicher



Die effiziente Sterilisation zahnmedizinischer Instrumente und die optimale Organisation von Arbeitsabläufen stehen im Mittelpunkt moderner Hygienekonzepte. Zeitgemäße Sterilisationsverfahren erfordern heute den Einsatz neuester Technologien. Mit dem neuen Lisa Remote Sterilisator bietet W&H anspruchsvollen Zahnarztpraxen ein hochwertiges Gerät mit höchster Sterilisationseffizienz:

Der W&H Sterilisator verfügt über einen beschleunigten Typ-B-Sterilisationszyklus für durchschnittliche Beladungen und einen intuitiven Farb-Touchscreen als Bedienoberfläche. Die Anwender werden nicht nur beim effizienten Zeitmanagement unterstützt, sondern profitieren auch von einer benutzerfreundlichen Menüführung und einem hohen Maß an Sicherheit bei der Sterilisation. Der W&H Sterilisator bietet zudem ein umfassendes System zur Rückverfolgbarkeit, das auf die Bedürfnisse der jeweiligen Anwender zugeschnitten ist.

W&H Deutschland GmbH
Raiffeisenstraße 3b
83410 Laufen/Obb.
Tel.: 08682 8967-0, Fax: -11
office.de@wh.com, www.wh.com

DMG

Auszeichnung für Luxatemp Star

Seit Kurzem ist es amtlich: Das Fachmagazin „The Dental Advisor“ veröffentlichte seine Liste besonders empfehlenswerter Produkte, die



mit dem „Product Award 2015“ ausgezeichnet wurden.* Mit den Product Awards wird das jeweils beste Produkt einer Kategorie gewürdigt. Zum „Top Provisional – Esthetic“ wurde erneut DMGs Luxatemp Star** gekürt. Das Erfolgsmaterial für die temporäre Versorgung überzeugt neben seiner Ästhetik auch durch die ungewöhnlich hohe Bruchstabilität, die für Stabilität und Lang-

lebigkeit sorgt. Weiteres Plus: Es erreicht seine Endhärte schon nach fünf Minuten. Für den Patienten, aber auch für den Zahnarzt und sein Team bedeutet dies weniger Wartezeit und mehr Komfort.

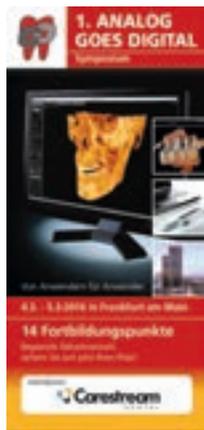
* The Dental Advisor, Vol. 32, No. 01, Januar – Februar 2015
** Luxatemp Star wird in den USA als „Luxatemp Ultra“ verkauft und wurde unter diesem Namen auch vom Dental Advisor getestet.

DMG
Elbgaustraße 248, 22547 Hamburg
Kostenfreies Service-Telefon:
0800 3644262
info@dmg-dental.com
www.dmg-dental.com

Carestream

1. Symposium „Analog goes Digital“

Am 4. und 5. März 2016 findet das 1. „Analog goes Digital“-Symposium unter dem Motto „Von Anwendern für Anwender“ in Frankfurt am Main statt. Der Schwerpunkt der praxisnahen Vorträge und Workshops liegt auf der optimalen Nutzung von digitalen



bildgebenden Verfahren in verschiedenen zahnmedizinischen Fachgebieten. Imaging-Spezialist Carestream Dental unterstützt die Fortbildung als Goldsponsor. Die Kosten des Symposiums betragen 790 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer pro Teilneh-

mer inklusive Übernachtung, Abendveranstaltung, Catering, Workshops und Kurunterlagen. Bei einer Buchung bis zum 30. Oktober 2015 zahlen Interessierte nur 740 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer. Die Teilnehmer erhalten 14 Fortbildungspunkte. Das Symposium ist auf

maximal 100 Teilnehmer begrenzt.

Carestream Health
Deutschland GmbH
Hedelfinger Straße 60
70327 Stuttgart
Tel.: 0711 207073-06, Fax: -33
www.carestreamdental.de
www.analoggoesdigital.de

■ Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Ancar

DENTAL
INTELLIGENCE
with heart

Seit 1958

Serie 5

Touch Expert

HEBEN SIE AB! neue Technik, neue Formen, neue Möglichkeiten



SD 575 Touch Expert
Mikroprozessor gesteuerte
Behandlungseinheit

ALUMINIUM CORE:

Einheit, Behandlungsliege und Fußanlasser aus korrosionsbeständiger Leichtaluminiumlegierung. Die beste Garantie für Langlebigkeit!

ANCAR HÄNDLER IN DEUTSCHLAND

AMBIDENT GmbH / Tel. 030-4422881/info@ambident.de/www.ambident.de/DE-13189 Berlin
DENTAL AIR TECHNIC GmbH/Tel. 07632-9329290/dat-gmbh@t-online.de/ DE-55288 Spiesheim
DENTAL DEPOT SPÖRRER/Tel.09231-71479/info@spoerrerr-dental.de/www.spoerrerr-dental.de/ DE-95676 Waldershof
DENTAMED/ Tel. 0721-7819788/ info@dentamed.de / www.dentamed.de/ DE-76344 Eggenstein
DEPPE-DENTAL GmbH/Tel.0511-959970 / info@deppe-dental.de / www.deppe-dental.de / DE-30559 Hannover
FROMMER GmbH & Co KG/ Tel. 07403-91408-0/info@frommer-gmbh.de / www.frommer-meditec.de / DE-78655 Dunningen
HELD DENTAL GmbH/Tel. 08031-237352/service@held-dental.de/www.held-dental.de/ DE-83026 Rosenheim
PAAL DENTALVERTIEB, GmbH/ Tel. 0551-7708719/info@paaldental.de / www.paaldental.de/ DE-37079Göttingen
RAMIRES DENTAL/Tel. 0171- 6878277/ ramires.dental@web.de / www.ramires-dental.de/DE- 47798 Krefeld

Ancar Deutschland GmbH - Eferenstr. 7 · D-78628 Rottweil - Tel.: 07403-91408-0

www.ancar-online.com - info@ancar-deutschland.de

VOCO

Nanohybrid-Ormocer-Füllungsmaterial

Mit Admira Fusion präsentiert VOCO das weltweit erste rein keramisch basierte Universal-Füllungsmaterial.

Ermöglicht wird dies durch die innovative Verbindung der bewährten Nanohybrid- mit derOrmocer-Technologie. Sowohl für die Füllstoffe als auch für die Harzmatrix bildet Siliziumoxid die chemische Basis. Dank dieser „Pure Silicate Technology“ weist das Material die mit Abstand niedrigste Polymerisations-schrumpfung von 1,25 Volumenprozent und einen extrem niedrigen Schrumpfungsstress auf. Admira Fusion ist durch die eingesetzten Ormoce-



re biokompatibel, da keine klassischen Monomere enthalten sind. Es besticht durch seine hohe Farbstabilität und ist universell einsetzbar – für höchste Ansprüche im Front- und Seitenzahnbereich. Admira Fusion ist sehr homogen und mit allen konventionellen Bondings kompatibel.

VOCO GmbH
Anton-Flettner-Straße 1-3
27472 Cuxhaven
Tel.: 04721 719-0, Fax: -109
info@voco.de, www.voco.de

KaVo

Neue Einheit: Estetica E70/E80 Vision



Die Dentalspezialisten von KaVo haben ein komplett neuartiges Behandlungskonzept entwickelt: die Estetica E70/E80 Vision Dental-einheiten. Sie zeichnen sich durch einfachste Bedienung, reibungslose Abläufe, moderne Patientenkommunikation, Zugriff auf Patientendaten und automatisierte Hygieneprozesse aus. Ein neues Arztelement mit sensitivem Touchdisplay, das speziell für den dentalen Workflow entwickelt wurde,

erlaubt eine besonders intuitive Steuerung der Einheit. Das ergonomische Konzept der E70/E80 Vision mit ihrem einzigartigen Schwebestuhl bietet großen Freiraum für entspanntes Arbeiten. Ein integriertes Hygiene-Center mit automatisierten Reinigungsprogrammen, die Intraoralkamera Ergocam One und HD KaVo Screens sowie die neue Systemsoftware Conexio runden die Behandlungseinheit ab und liefern beste Voraussetzungen für einen Workflow, der sich eng an den Bedürfnissen von Arzt und Patient orientiert.

KaVo Dental GmbH
Bismarckring 39
88400 Biberach/Riss
Tel.: 07351 56-0, Fax: -1488
info@kavo.com, www.kavo.com

GSK

Plauebakterien dauerhaft reduzieren



In der zahnärztlichen Praxis werden antibakterielle Mundspüllösungen zur unterstützenden Behandlung bei bakteriell bedingten Zahnfleischentzündungen verwendet.

Der Einsatz von chlorhexidin-haltigen Mundhöhlenantiseptika wie Chlorhexamed Forte alkoholfrei 0,2 % hilft, das Level von Plauebakterien auf Weichgewebe und die Gesamtbakterienzahl im Mund dauerhaft gering zu halten, da durch die Schleimhautantiseptik eine erhebliche Reduktion der mikro-

biellen Flora erreicht wird. Unmittelbar nach der Anwendung von chlorhexidin-haltigen Antiseptika in der Mundhöhle lässt sich in Proben der Mundflüssigkeit eine Reduktion von 97 Prozent der Bakterien nachweisen. Um die als Nebenwirkung möglichen Zahnverfärbungen zu reduzieren, kann Patienten der Verzicht auf Speisen und Getränke mit hohem Tanningehalt empfohlen werden. Chlorhexamed Forte alkoholfrei 0,2 % orale Spüllösung ist in der Apotheke erhältlich.

GlaxoSmithKline
Consumer Healthcare
Sachsenstraße 9
20097 Hamburg
unternehmen@gsk-consumer.de

■ Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Loser & Co.

Transform – formbare Abdrucklöffel



Der britische Hersteller Astek Innovations stellt eine einfache und äußerst hilfreiche Lösung für die Erstellung individueller Abdrucklöffel vor: Transform Löffel

sind thermoplastisch formbar. Sie können jeder individuellen Situation im Munde angepasst werden und erlauben damit hochwertige Präzisionsabformungen bei Ein- und Mehrphasentechniken. Mit Transform Abdrucklöffeln werden die klinischen Herausforderungen wie Gewebeunregelmäßigkeiten, Kieferdeformationen oder ungewöhnliche Zahnstellungen problemlos bewältigt. Die aus biologisch abbaubarem Material hergestellten Einweg-Abdrucklöffel

sind sehr angenehm für den Patienten und können in weniger als 60 Sekunden individuell angepasst werden. Die kostengünstigen Löffel gibt es in drei Größen, jeweils für OK und UK, bezahnt oder unbezahnt. Sie sind ab sofort über den Fachhandel zu beziehen.

Loser & Co GmbH
Benzstraße 1c,
51381 Leverkusen
Tel: 02171 7066-70,
Fax: 02171 7066-66
info@loser.de, www.loser.de

Jetzt abstimmen!
LinuDent sucht
Deutschlands
schönste Praxis:
www.linudent.de

TSPro

Neu: Der Zungensauger TS1



Zungenreinigung schreibt man ab sofort mit „TS“. Der neue Zungensauger TS1 revolutioniert die Zukunft der Zahn- und Zungenreinigung. Er wird einfach auf den Speichelsauger der Behandlungseinheit aufgesteckt und entfernt dann in weniger als einer Minute effektiv und schonend bakterielle Zungenbeläge. Der TS1 ist somit die ideale Ergänzung bei jeder professionellen Zahnreinigung – die „PZRplus“.

Auch im Rahmen der Full Mouth Desinfection sowie der Halitosis-Therapie kann der TS1 eingesetzt werden. Erste Anwenderstudien zeigen eindrucksvoll, dass die Patienten die Praxis nach einer „PZRplus“ motiviert für die häusliche Reinigung und mit einem angenehmen Frischegefühl verlassen. Durch die kompakte Gestaltung und den Saugeffekt des TS1 verspürt der Patient zudem keinen Würgereiz mehr. Der TS1 wird in Deutschland und Österreich exklusiv durch die white cross GmbH vertrieben und ist erhältlich ab September 2015.

*TSPro GmbH
Ottostr. 18, 76227 Karlsruhe
Tel: 0721 94249852
www.ts-1.com*

Straumann

Neu: Konisches Bone Level Implantat



Zum 35-jährigen Bestehen präsentiert Straumann Deutschland ein neues Bone Level Implantat mit konischem Design: Die konische Form ermöglicht eine Knochenkonduktion bei unterpräparierter Osteotomie und erleichtert Implantationen bei anatomischen Einschränkungen wie bei

fazialem Unterschnitt. Das Implantat überzeugt durch die leistungsstarke Kombination aus neuem Design und bewährten klinischen Merkmalen der Straumann Bone Level Linie: Die Titan-Zirkonium-Legierung Roxolid und die hydrophile SLActive Oberfläche ermöglichen eine besonders hohe Belastbarkeit und Osteokonduktivität; das Bone Control Design, die CrossFit Verbindung sowie die prothetische Vielseitigkeit bieten weitere entscheidende Vorteile.

*Straumann GmbH
Jechtinger Straße 9
79111 Freiburg
Tel.: 0761 45010
Fax: 0761 4501149
info.de@straumann.com
www.straumann.de*

■ Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

LinuDent - Sichert Ihren Praxiserfolg

Unser Portfolio enthält, neben der Praxismanagementsoftware LinuDent, auch die passende Hardware, digitales Röntgen, kompetenten Service und praxisorientierte Fortbildung.

Software



Dig. Röntgen



LinuDent
Praxissysteme



Hardware



Service



Fortbildung



Alles aus einer Hand!



www.linudent.de

LinuDent
Praxissysteme für Zahnärzte · KFO

Sirona**Sicher implantieren mit CEREC Guide 2**

CEREC Guide 2 ist eine Bohr-schablone, die auf ideale Weise die Implantatplanung ergänzt. Sie lässt sich mit der neuen CEREC SW 4.4 auf der Basis einer optischen Abformung und eines 3D-Röntgenbildes äußerst schnell und kostengünstig direkt in der Praxis herstellen. Die bei CEREC-Anwendern in der Regel vorhandenen Fertigungsmaschinen können auf diese Weise noch besser ausgelastet werden. Die

Erstellung eines Modells oder einer Röntgenschablone mit Referenzkörpern ist überflüssig. Selbstverständlich kann die Bohrschablone auch in einem zahntechnischen Labor gefertigt werden. Dank CEREC Guide 2 sind deutlich weniger Sitzungen erforderlich. So bleiben Aufwand und Kosten für Patient und Behandler überschaubar. Zusätzliche Vorteile: Der Zahnarzt wird zeitlich flexibler und behält die Wertschöpfung, wenn gewünscht, komplett in seiner Praxis.

*Sirona Dental GmbH
Fabrikstraße 31, 64625 Bensheim
Tel.: 06251 16-0, Fax: -2591
contact@sirona.com
www.sirona.com*

Mirus Mix**Sattelstühle – 14 Tage Probesitzen**

Mirus Mix präsentiert den neuen Dynamic Sattelstuhl mit ErgoSwing Funktion, das neueste Produkt aus einer umfangreichen Produktlinie ergonomischer Sitzgelegenheiten. Die patentierte ErgoSwing Funktion erlaubt es dem Stuhl, allen Bewegungen des Benutzers dynamisch zu folgen. Dadurch werden Muskeln im unteren Rückenbereich und Bauch angesprochen. Der Körper macht kontinuierlich kleine, häufig unmerkliche ausgleichende Bewegungen, um das Gleichgewicht auf dem Sitz zu halten und

trainiert dabei eine Vielzahl von Muskeln, die in der Ruheposition nicht genutzt werden. Dies stärkt die Beweglichkeit und den Stoffwechsel im unteren Rückenbereich und aktiviert den gesamten Körper. Der Sattelstuhl wirkt durch die ErgoSwing Funktion noch bequemer. Interessenten können einen Probestuhl für 14 Tage kostenlos testen oder das neue Sitzgefühl auf den Dentalfachmessen im Herbst erleben. Der dänische Hersteller ScanChair gewährt eine Herstellergarantie von zwei Jahren.

*Mirus Mix Handels-GmbH
Römerstr. 13, 69198 Schriesheim
Tel.: 06203 64668
Fax 06203 68422
info@mirusmix.de, www.mirusmix.de*

■ Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

TePe**50 Jahre Prophylaxe-Dreamteam**

IKEA, Tetra Pak, TePe – um nur einige schwedische Exportschlagler zu nennen. Ihre Gemeinsamkeiten: Sie sind im Alltag unentbehrlich, haben sich jahrzehntelang bewährt und besitzen einfach das „gewisse Etwas“. Zum 50. Geburtstag präsentiert sich der Mundhygiene-spezialist TePe jetzt wieder besonders innovativ: Mit der aktuellen Produktergänzung TePe EasyPick bestätigt das schwedische Familienunternehmen sein sicheres Gespür für die Bedürfnisse der Patienten. Bereits vor 50 Jahren erkannte Henning Eklund in einem Zahnholz das Potential zur Gründung einer Produktionsfirma für Mundhygieneprodukte, die sich

zu einem noch immer im Familienbesitz befindlichen High-Tech-Fertigungsunternehmen entwickelt hat. Mittlerweile vertriebt

TePe seine Produkte in 60 Ländern und arbeitet nach wie vor eng mit Spezialisten zahnmedizinischer Universitäten und Experten aus der Praxis zusammen.

*TePe
Mundhygieneprodukte
Vertriebs-GmbH
Flughafenstraße 52
22335 Hamburg
Tel.: 040 570123-0, Fax: -190
kontakt@tepe.com, www.tepe.com*

Busch**Wurzeloberflächen reinigen und glätten**

Die Reinigung und Glättung von Wurzeloberflächen sind wesentliche Bestandteile der Prophylaxe- und Parodontalbehandlung. Egal, ob der Behandler hierfür Instrumente aus Hartmetall wie die LongLife Perio Pro oder diamantierete Instrumente wie die Dia Perio Pro bevorzugt – Busch hat beides. Man kann aus zehn unterschiedlichen Varianten zum Entfernen von supra- und subgingivalem Zahnstein sowie zum Glätten natürlicher Plaque-retentionsstellen wählen. Die schonende Patientenbehandlung steht bei diesen Instrumenten im Vordergrund und wird durch die Konstruktion des Arbeitsteils gewährleistet. Die Arbeitsteilformen berücksichtigen den Übergang von Zahnschmelz zum Wurzelzement und die Ma-



kromorphologie der Zahnwurzel aller Zähne von den Incisiven bis zu den Molaren. Die abgerundete Arbeitsteilspitze vermindert das Verletzungsrisiko der Gingiva bei der geschlossenen Küretage.

*BUSCH & CO. GmbH & Co. KG
Unterkaltenbach 17-27
51766 Engelskirchen
Tel.: 02263 860
Fax: 02263 20741
www.busch-dentalshop.de*

VITA

Herbstmessen: Testen & überzeugen



Für alle, die sich innerhalb des prothetischen Workflows noch mehr Effizienz, Einfachheit und Zuverlässigkeit wünschen, ist der Besuch des VITA Messestands auf den diesjährigen Dentalfachmessen empfehlenswert. Denn dort werden die Vorteile zahlreicher Innovationen vom Spektrofotometer bis zum Brennofen erlebbar gemacht – zum Beispiel durch das Testen vor Ort oder den Erfahrungsaustausch mit Pilotanwendern. Auf der Fachdental Leipzig am 11./12. September

2015, den infotagen dental am 26. September 2015 in Hannover und am 10. Oktober 2015 in München, der Fachdental Südwest am 23./24. Oktober 2015 in Stuttgart und der id mitte am 6./7. November 2015 in Frankfurt a.M. gilt: VITA Messestand besuchen, Produkte anschauen, ausprobieren und sich überzeugen lassen. Highlight ist in diesem Jahr unter anderem das neue VITA Easyshade V mit seinen vielfältigen Funktionen.

VITA Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co. KG
Postfach 1338
79704 Bad Säckingen
Tel.: 07761 562-0, Fax: -299,
Service-Hotline: 07761 562-222
info@vita-zahnfabrik.com
www.vita-zahnfabrik.com

Dentaurum

Besuch aus dem Fernen Osten

Bereits zum dritten Mal unterstützt das Ispringer Dentalunternehmen Dentaurum ein ganz besonderes Projekt der Johanna-Wittum-Schule in Pforzheim und der Foreign Language School in Nanjing (China). Von der IHK Nordschwarzwald und dem Rotary Club Pforzheim im Jahr 2013 ins Leben gerufen, handelt es sich hierbei um mehr als einen gewöhnlichen Schüleraustausch. Neben dem Schulbesuch steht auch das Kennenlernen eines Betriebes auf dem Programm. Zwei Wochen in der Johanna-Wittum-Schule und zwei Wochen in einem Unternehmen sollen den chinesischen Schülerinnen das Schulsystem und die Arbeitskultur in Deutschland nä-



her bringen. Bei der Arbeit mit verschiedenen Materialien wie Gips, Silikon und Kunststoff erhielten He Zhi (Rufname: Daisy) und Wu Yifan (Rufname: Amy) einen umfassenden Einblick in die Produktvielfalt des Dentalunternehmens Dentaurum.

DENTAURUM GmbH & Co. KG
Turnstr. 31
75228 Ispringen
Tel. 07231 803-0, Fax: -295
info@dentaurum.de
www.dentaurum.de

■ Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.



Mit den Highlights der IDS

FACH DENTAL LEIPZIG 2015

11. – 12. SEPTEMBER
LEIPZIGER MESSE

Über 200 Aussteller präsentieren ihr umfangreiches Produkt- und Dienstleistungsportfolio für Zahnmedizin und Zahntechnik. Sammeln Sie bis zu zehn Fortbildungspunkte auf dem Symposium des Dental Tribune Study Clubs und informieren Sie sich auf der Messe über die Top-Themen:

- Digitaler Workflow – vom Scan bis zum Zahnersatz
- Implantologie – Spezialwissen vertiefen
- Hygiene in Praxis und Labor

www.fachdental-leipzig.de

Veranstalter: Die Dental-Depots in Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

Ihren Anzeigenauftrag senden Sie bitte direkt an:
Deutscher Ärzte-Verlag GmbH
Zahnärztliche Mitteilungen
Anzeigenmanagement
Postfach 400254, 50832 Köln

Erreichbar sind wir unter:
Tel.: 02234 7011 - 290
Fax: 02234 7011 - 255
E-Mail: kleinanzeigen@aerzteverlag.de
www.aerzteverlag.de

Kleinanzeigen können Sie auch online aufgeben unter:
www.aerzteverlag.de/zm-anzeigenaufgabe

Anzeigenschluss für Heft 19 vom 1.10.2015
ist am Donnerstag, dem 10.9.2015, 10:00 Uhr

Chiffrezuschriften senden Sie bitte an:
zmchiffre@aerzteverlag.de

Rubrikenübersicht **zm**

STELLENMARKT	Seite	RUBRIKENMARKT	Seite
Stellenangebote Zahnärztinnen/Zahnärzte	109	Gemeinschaftspraxis/Praxisgemeinschaft	119
Stellenangebote Ausland	117	Praxisabgabe	119
Stellenangebote Teilzeit	117	Praxisgesuche	122
Vertretungsangebote	118	Praxen Ausland	123
Stellenangebote med. Assistenzberufe	118	Praxisräume	123
Stellengesuche Zahnärztinnen/Zahnärzte	118	Praxiseinrichtung/-bedarf	123
Stellengesuche Teilzeit	118	Ärztliche Abrechnung	124
Vertretungsgesuche	118	Fort- und Weiterbildung	124
Stellengesuche med. Assistenzberufe	118	Immobilien Urlaubsgebiete	125
		Kapitalmarkt	125
		Reise	125
		Freizeit/Ehe/Partnerschaften	125
		Verschiedenes	125
		Hochschulrecht	125



STELLENANGEBOTE ZAHNÄRZTINNEN/ZAHNÄRZTE

MA/LU

Moderne Zahnarztpraxis sucht engagierte(-n) **Zahnärztin/Zahnarzt** für eine langfristige Zusammenarbeit. Wir bieten Ihnen das gesamte Spektrum der modernen Zahnheilkunde, mit einem gut organisierten freundlichen Team, jede Menge Patienten und Spaß bei der Arbeit. Leistungsrechte Bezahlung versteht sich von selbst.
ZM 95664

Stuttgart Zentrum Schwerpunkt Kinderzahnheilkunde

Große Gemeinschaftspraxis in Stgt. Zentrum sucht für Filiale eine/n ZA/ ZÄ in Vollzeit o. Teilzeit mit Schwerpunkt Kinderzahnheilkunde, aber auch Erwachsenenbeh. Wir bieten ein leistungsbez. Gehalt, flexible Urlaubsgest. u. viele Fortbildungsmöglichkeiten. Bewerbung bitte an **Dr. Maier, ZA Binder u. Partner, Herdweg 43, 70174 Stuttgart**

Wuppertal

Gemeinschaftspraxis sucht qualitativ ambitionierten Weiterbildungsass. Chirurgisches Interesse wird vorausgesetzt. Ausgezeichnete Prophylaxe DVT, Implantologie, hochwertige Prothetik, Schichtsystem sind nur ein paar Stichworte die uns auszeichnen. **Dr. Struve und Dr. Schönemann Willy Brandt Platz 5 Wuppertal Tel.: 02022442145**

Rosenheim/Großkarol.

Moderne digit. Zahnarztpraxis mit großem Patientenstamm und Erweiterungspotential, gesamte Zahnheilkunde außer KFO, inkl. Implantologie und Lachgas, fortbildungsintensiv, gut strukturiert, klares Konzept, sucht leistungsbereite (n) junge (n) Kollegen/in **Dr. A. Rethelyi, Bahnhofstr. 15, 83109 Großkarolinenfeld Tel: 08031 5123**

Raum Augsburg

angest. ZA/ZÄ in Voll- oder Teilzeit gesucht.
Tel. 08233/60309 Email: WJM-A@web.de

Ruhrgebiet Süd

Moderne Zahnarztpraxis sucht engagierte(n) Zahnärztin/Zahnarzt (angest. oder Vorb.Ass. mit BE) für eine langfristige Zusammenarbeit in Voll- oder Teilzeit. Über 80 Jahre besteht die Praxis im Zentrum; Implantologie, Paro, Cerec, Prophylaxe, Laser vorhanden. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. **ZM 102018**

Entlastung gesucht!

20-Std-Stelle in 34613 Schwalmstadt Mo,Di,Do 14-19, Fr 8-13 Uhr. **ZM 104255**

Kreis Fulda

Qualitäts- und fortbildungsorientierte Praxis mit breitem Behandlungsspektrum und sympathischem Team sucht angestellte(n) ZA/ZA in Voll/ Teilzeit oder Vorbereitungsassistent(in). Freundliches Auftreten sowie schonende Behandlungsweise und Teamfähigkeit bei langfristiger Perspektive gewünscht. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter:
**Dr. Carsten Axt
An der Eller 36
36145 Hofbieber
Tel.: 06657-7022**

Hamburg Zentrum

Angest. Zahnarzt (m/w) für moderne, digitalisierte Mehrbehandlerpraxis (Prothetik, Implantologie, Prophylaxe) gesucht. Sie lieben Ihren Beruf und sind bereit, Ihren Patienten den höchsten Standard zu bieten? Es erwartet Sie ein anspruchsvolles Team, attraktive Arbeitszeiten und ein großes Fortbildungsangebot. Bewerbung und weitere Informationen bei **Fr. Zimmermann: 0173 - 8092751** oder unter **astridrauen@web.de**



Das Universitätsklinikum Bonn ist ein Krankenhaus der Maximalversorgung mit über 1.200 Planbetten. Unsere derzeit mehr als 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter übernehmen Aufgaben in Forschung, Lehre und Krankenversorgung einschließlich Hochleistungsmedizin sowie im öffentlichen Gesundheitswesen auf höchstem Niveau. Interessierten Bewerberinnen und Bewerbern bietet sich ein breites Spektrum an Einsatzmöglichkeiten in den unterschiedlichsten Bereichen.

In der **Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie** des Universitätsklinikums Bonn, **Direktor Prof. Dr. med. Dr. dent. R.H. Reich** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle in Vollzeit zu besetzen:

Assistenzärztin/-arzt MKG

Unsere Klinik deckt das gesamte Spektrum des Fachbereichs ab. Das Angebot für die Patienten umfasst die dentoalveoläre Chirurgie, Traumatologie sowie orthognathe Eingriffe neben Speicheldrüsenchirurgie. Die Abteilung zeichnet sich durch besondere Erfahrung in der Behandlung von Tumoren im Kiefer-Gesichtsbereich (CIO) sowie der plastischen und rekonstruktiven, einschließlich der ästhetischen Chirurgie des Kopfhalsbereichs aus. Ein Schwerpunkt unserer Klinik liegt zudem in der Diagnostik und Behandlung von Kiefergelenkerkrankungen. Die operativen Therapiemaßnahmen reichen von der Arthroskopie bis zum Ersatz des Kiefergelenks mit individuell hergestellten Endoprothesen. Eine weitere Kernkompetenz besteht in der operativen Therapie von Lippen-, Kiefer- und Gaumenspalten sowie Schädeldefehlbildungen und Kraniosynostosen.

Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir eine Assistenzärztin/einen Assistenzarzt mit Doppelapprobation. Wir erwarten Teamfähigkeit, Engagement, Eigeninitiative, Verantwortungsbewusstsein und Interesse an wissenschaftlichen Arbeiten und Lehre.

Wir sind ein hoch motiviertes Team mit kollegialer und freundlicher Atmosphäre. Die Vergütung erfolgt nach den Tarifbestimmungen des TV-Ärzte Ä1. Sie erhalten außerdem die Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst (VBL) und haben die Möglichkeit ein Jobticket zu erwerben.

Chancengleichheit ist Bestandteil unserer Personalpolitik.

Wir freuen uns darauf Sie persönlich kennenzulernen. Schicken Sie uns bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis drei Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige per E-Mail und in einem Dokument an **mkg@ukb.uni-bonn.de** oder auf dem Postweg an

**Prof. Dr. Dr. R.H. Reich,
Klinik und Poliklinik für Mund-,
Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie,
Universitätsklinikum Bonn, Sigmund-Freud-Str. 25, 53127 Bonn.**

Raum Stuttgart

Alte Amalgamfüllung neben Implantat..., neue Krone und die PA nicht behandelt..., Implantate ohne Prophylaxe..., ZE auf schlechte Endo... . BEI UNS NICHT. Arbeiten mit **Konsequenz**, großer Prophylaxeabteilung, tollen Patienten, großem Team, aktueller Technik, Labor, guter EDV und vor allem mit **Konzept** und einfach sympathisch. Werden Sie ein Zahnprofi mit dem Schwerpunkt Endodontie. Komplette Ausstattung ist vorhanden. (Mikroskop, Motoren, diverse Systeme, traumhafte Assistenz) Wir suchen einen angestellten Zahnarzt oder Assistent (m/w) zur Erweiterung unserer Praxis.

Die Zahnprofis, Dr. Jens Konzelmann, Bahnhofstrasse 16-20, 71409 Schwaikheim, www.die-zahnprofis.de

Märkischer Kreis NRW

Moderne, qual.orientierte Praxis in 3. Gen. sucht Vorbereitungsassistent m/w
Unser Profil: Implantologie MSc, hochw. ZE (Eigenlabor), Chirurgie, Recall
Nur mit Zuzahlung: Filgen, VDW- Endo, Laser, PAR, Funktionsth., PZR, Schnarchth., Lachgas
Wir bieten: überdurchschnittl., leistungsgerechte Bezahlung, flexible Arbeitszeit, Unterstützung bei Fortbildung, nettes und erfahrenes Team
Kontakt: www.loenquist.de schmale@loenquist.de

MKG-Praxis

Für unsere moderne, große, chirurgische Praxis im Norden Berlins suchen wir zur Erweiterung unseres Praxisteams eine Oralchirurgin / einen Oralchirurgen. Wir bieten eine langfristige Zusammenarbeit mit flexiblen Arbeitszeiten. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter **weiss@mkg-partner.de**

Landkreis Starnberg

Vorbereitungsassistent/in mit BE zum 01.10.2015 gesucht. Bewerbung unter: **info@zahnarztpraxis-herschding.de**

Nordhessen - Edersee

Mehrbehandlerpraxis mit TSPen Implantologie, Parodontologie und Kieferorthopädie sucht Kollegen/-in zur Verstärkung des Behandlungsteams. Wenn Sie motiviert, freundlich, teamfähig und an einer langfristigen Zusammenarbeit interessiert sind, würden wir uns über Ihre Bewerbung sehr freuen.
ZM 105114

Assistenten gesucht:

Assistenten m/w ab sofort in Limburg und Umgebung gesucht.
Kontakt: 0170 -2213665 (gewerblich)

KFO-FZA / Master-KFO od. kieferorthop. Interessierte für Vollzeit gesucht im Raum München und Niederbayern; **kfo-bayern@hotmail.de**

MKG-Chirurg Bremen

oder Oralchirurg ab Okt. 2015
praxis@mkg-hb.de, 01754014165

DÜSSELDORF SÜD

Angest. ZA/ZÄ in Voll- oder Teilzeit gesucht. **ZM 104337**

Endodontist Bremen

für MKG-Praxis gesucht. Weiterbildung Oralchirurgie möglich. **T:01754014165 praxis@mkg-hb.de**

KFO BERLIN

sucht motivierte/n ZA/ZÄ/Assistent/in mit/ohne KFO Erfahrung für interessante Arbeit. **ZM 104953**

Suchen in umsatzstarker Praxis in Pulheim Zahnarzt/Zahnärztin mit Berufserfahrung für langjährige Zusammenarbeit. Vollzeit. Zahnarztpraxis: **Stefan Piepiorka, 02238/59100**

Zwischen Hannover, Osnabrück und Bielefeld

Landzahnarztpraxis sucht dringend Verstärkung. Alle Möglichkeiten der Zusammenarbeit und spätere Übernahme möglich. Kontakt: **weisheitszahn48@googlemail.com**

Nördlich von Berlin/ S-Bahn

Suche für meine moderne Praxis mit breitem Leistungsspektrum ab dem 01.12.2015 eine(n) Nachfolger(in) als **Vorbereitungsassistenten(in)**. Ich biete ein eigenes Behandlungszimmer + Assistenz + eigenem Patientenstamm sowie meine 20-jährigen Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Vorbereitungsassistenten. Ich freue mich auf Ihre Bewerbung unter **ZM 102231**

Fröhliches Team in Schl. Holstein (Kreisstadt) mit „altem“ Chef sucht ZÄ/ZA zur Entlastung und evtl. Übernahme einer modernen 4-Zimmer-Praxis. Ausländer angenehm, günstige Übernahme zeitnah möglich. Jegliche Hilfe! **ZM 105517**

Thüringen/Rudolstadt

Ich suche ZÄ/ZÄ -Voll-/ Teilzeit. Ich biete eine moderne Praxis mit DVT, Cerec, Laser ect. mit Fortbildungsmöglichkeit. Sozietät erwünscht **www.karies-killer.de 03672/422422**

Weiterbildg. KFO Hess

Biete in CMD orientierter KFO-Praxis ab 1.10.15 Weiterbildungsstelle f. 2 J. Info: **www.dr-meiritz.de**. Bewerbung per E-Mail: **praxis@dr-meiritz.de** o. schriftlich ab 6.9.15

KFO - Darmstadt

Moderne KFO-Praxis sucht FZÄ/FZA oder KFO-erfahrene/n ZÄ/ZA, Teilzeit möglich, spätere Sozietät/Praxisübernahme möglich. **Büro: 06151-9711581, Praxis@dr-lutz-walther.de**

Etablierte, moderne und qualitätsorientierte Praxis im Zentrum von Frankfurt sucht ab sofort angestellten ZA oder ZÄ für ganztags Stelle. Leistungsspektrum: Chirurgie/PA-Chirurgie/Prothetik **0172 2162563 (gewerblich)**

Assistenz Zahnarzt/in

Kinderzahnarztpraxis in **München-Moosach** sucht ab sofort einen Assistenz Zahnarzt (m/w) mit Berufserfahrung. **Tel. 08938533979**

Bilinguale Praxis

in **Erfurt** sucht zum 01. Januar 2016 eine(n) niederlassungsber. Entlastungsassistenten(in), spätere Sozietät ausdr. erwünscht. Geboten wird gutes Betriebsklima, leistungsgerechte Bezahlung und russ./deu. Patientenstamm. Hilfe bei der Wohnungssuche. Kontakt unter **corinna.herold@gmx.de 0160 93852129**

Pforzheim

Moderne GMP sucht Verstärkung, ab sofort, ZÄ/ZA, niedergel., qualitätsorientiert. **www.praxisklinik-enzkreis.de** Tel. 07231/42868-0 Wir würden uns über eine Kontaktaufnahme freuen.

Moderne Praxis mit superfreundlichem Team sucht **ZÄ/ZA (Fortbildungsassistent/in oder zur Anstellung)** ab sofort, spätestens zum 01.11.15 in Teil- evtl. auch Vollzeit. Wir sind eine qualitätsorientierte und auf allen Gebieten der Zahnheilkunde (auch Cerec, Implantation, KFO) tätige Praxis. Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung unter **zahnfee.aschaffenburg@googlemail.com**

Stuttgart Süd

Entlastungs- oder Vorbereitungsassistent. mit BE in Teilzeit von team- und qualitätsorientierter Praxis mit breitem Behandlungsspektrum und eigenem Labor gesucht. Info und Kontakt **www.zahnarzt-roehlich.com er@zahnarzt-roehlich.com**

Mehrbehandlerpraxis 60 km östlich von München

Moderne, fortbildungs- und prophylaxeorientierte Praxis bietet ab sofort Voll-/ Teilzeitstelle als **Vorbereitungsassistent/in** oder **angest. ZÄ/ZA** mit dt. Approb. Ein freundliches, junges Team verbunden mit flexiblen Arbeitszeiten und lukrativem Einkommen erwartet Ihre Bewerbung unter **0171/2463808. praxis@lach-doch-mal.de**

Familie oder Beruf ? Bei uns ist beides möglich !! Münsterland / Kreis Borken

Suchen: angestellten Zahnarzt (m/w) mit deutscher Approbation, in Voll-, Teilzeit oder VB- Assistent. Nach erfolgreicher Neugründung 2014 suchen wir als junges, motiviertes Team Verstärkung. Unsere Praxis ist voll digitalisiert, unsere Behandlungskonzepte/Abläufe sind patientenfreundlich und modern. **Tel: 02874 /9059079 www.zahnarzt-dr-foecking.de**

Stuttgart Zentrum

In unsere qualitätsorientierte Praxis, suchen wir eine motivierte und freundliche Kollegin mit viel Freude am Beruf. Mehr über uns unter **www.zahnarztpraxis-seibold.de** Bewerbungen an **>dr.seibold@gmx.de<** **>Tel.0711-6492353<**

Leben wo andere Urlaub machen

Top moderne, umsatzstarke, Mehrbehandlerpraxis direkt am Bodensee sucht zur stetigen Vergrößerung des Behandlungsteams, Kollegen/-innen mit Erfahrung und höchsten Qualitätsansprüchen für eine langfristige Zusammenarbeit mit attraktiver Vergütung. **bewerbungspostfach1@web.de**

Potsdam

In einer der schönsten Städte Deutschlands praktizieren wir Zahnerhaltung auf höchstem Niveau in fairer Partnerschaft mit den Patienten. Für unsere Praxiserweiterung suchen wir eine/n Zahnarzt/ -ärztin mit:
• TS/ Spezialisierung Endodontie und/ oder
• TS/ Spezialisierung Parodontologie und/ oder
• ZA/ ZÄ mit mindestens 5 Jahren Berufserfahrung mit Wunsch nach Spezialisierung. Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.
**Prof. Rosin & Partner
Praxis für Ästhetische Zahnheilkunde und Implantologie
Hegelallee 14 I 14467 Potsdam
www.smile-4-life.de**

Raum Göttingen / Northeim

Angestellte/r ZÄ/ZA gesucht. Wir sind eine langjährig etablierte Praxis mit hohem Privatanteil, umfangreichen Behandlungsspektrum und einem freundlichen, motivierten Praxisteam. Top Lage, eigenes Praxislabor für alle Technikbereiche (auch CAD/CAM) und Kompetenz führen zu unserer angenehmen Patientenbindung. Eine langfristige Zusammenarbeit in unserer modernen Praxis ist erwünscht. **Kontakt: personal@za-rossow.de**

Bochum Zentrum

Sie sind begeisterungsfähig und Zahnarzt aus Überzeugung? Höchster Standard ist Ihr erklärtes Ziel? Für unsere moderne Mehrbehandlerpraxis (Implantologie, digitales Röntgen 3 D Diagnostik) suchen wir einen Juniorpartner. Es erwartet Sie ein starkes anspruchsvolles Team. Bewerbungen bitte unter **astridrauen@web.de**

KFO-Weiterbildung Bremen

Moderne, qualitätsorientierte KFO-Fachpraxis bietet engagiertem Kollegen (w/m) Weiterbildungsstelle ab sofort oder später. Es erwartet Sie ein anspruchsvolles KFO-Behandlungsspektrum (u.a. KFO+OP, LKG) und ein nettes, dynamisches Team. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! **kontakt@zahnspange-hb.de / www.zahnspange-hb.de**

KFO Nordschwarzwald

tolle Patienten, eine schöne und innovative Praxis, ein nettes und kompetentes Team freuen sich mit mir auf Ihre Bewerbung als FZÄ/FZÄ oder MSc. KFO (-) **Dr. Maren Steinwand
www.kfo-fds.de, Tel 07441/2161**

Oralchirurg/in Berlin

Freundliche, qualitätsorientierte, oralchirurgische Überweiserpraxis in Berlin-Mahlsdorf sucht kompetente/n Oralchirurg/in als Verstärkung ab September 2015. **Tel. 0170-4851449, anke.andree@gmx.de**

RUHRGEBIET

Zahnärztin aus dem Raum Essen sucht freundliche(n), zuverlässige(n) ZÄ/ZA für langfristige Zusammenarbeit in Voll- oder Teilzeit. Spätere Praxisübernahme möglich. **zae-nrw@gmx.de**

DORTMUND

Moderne, qualitätsorientierte Gemeinschaftspraxis sucht engagierte/n Assistenten/in od. angest. ZÄ/ZA möglichst mit BE für das gesamte Spektrum der Zahnheilkunde in Vollzeit (Schichtdienst) **ZM 105169**

Vorbereitungsassistent gesucht

Ganzheitliche Zahnarztpraxis mit zwei Ärzten und Team sucht ab dem 01.10.2015 einen Vorbereitungsassistenten. Info unter: **www.zahnaerzte-kirchseeon.de** **Bewerbung an: info@zahnarztpraxis-mathias.de**

ORALCHIRURGIE MÜNCHEN-NORD

Fachzahnarzt oder WBAssistent Oralchirurgie für moderne chir. Überweisungspraxis Anfang 2016 gesucht. Berufserfahrung und langfristige Zusammenarbeit erwünscht, gerne spätere Partnerschaft. **ZM 104752**

Reutlingen Zentrum

Wir suchen eine/n ZÄ/ZA (angest. oder Vor.Ass mit BE) für unsere GMP in Voll- oder Teilzeit. Wir bieten kollegiale Zusammenarbeit bei guter Bezahlung. Bewerbung bitte an: **bewerbungreutlingen@gmx.de**

KFO Raum Mannheim

Kieferorthopädin/ Kieferorthopäde oder KFO-erf. Zahnärztin/Zahnarzt gesucht, Teamplayer mit guter Kommunikationsfähigkeit und sicherem Schreibstil. **kfopraxis@mail.de**

Rh.-Pfalz, Ulmen

Angestellte(r) Zahnärztin/Zahnarzt in die wunderschöne Eifel gesucht. Das gesamte Team einer neuen, modern ausgestatteten allgemein Zahnärztlichen und oralchirurgischen Praxis freut sich auf Ihre Bewerbung. Teil- oder Vollzeit **www.dr-feige.de/info@dr-feige.de**

KFO Rhein-Main

FZÄ/FZA oder kfo interessierte/r ZÄ/ZA mit Spaß an der Arbeit für qualitätsorientierte Fachpraxis mit nettem Team gesucht. Langfristige Zusammenarbeit erwünscht. **kfo-rhein-main@web.de**

Antworten auf

Chiffre-Anzeigen per E-Mail an: zmchiffre@aerzteverlag.de

Für die die weitere Bearbeitung Ihrer Dokumente beachten Sie bitte folgende Punkte:

- fassen Sie alle Ihre Schreiben, Bilder etc. als ein Word-Dokument oder als PDF-File zusammen
- verwenden Sie bitte nur Windows-Standardschriften, um Veränderungen Ihrer Dokumente ausschließen zu können



zm Zahnärztliche Mitteilungen
Anzeigendisposition / Offertenservice

Bitte beachten Sie, dass per E-Mail eingehende Chiffre-Zuschriften per Post an den Inserenten weitergeleitet werden!

KFO Nähe München

Leben und Arbeiten in einer der beliebtesten Regionen Deutschlands: Unsere perfekte Praxisorganisation und ein motiviertes und qualifiziertes Team unterstützen Sie! Einem freundlichem, verlässlichen Kieferorthopäden (m/w) oder ZA mit KFO-Erfahrung, gerne MSC oder TSP, bietet unsere KFO-Fachpraxis hohes Grundgehalt plus Boni bei flexiblen Arbeitszeiten (Voll- oder Teilzeit) in Dauerstellung: Ihre Kurzbewerbung behandeln wir diskret und antworten garantiert. Chiffre. **ZM 105424**

Early bird

Wirtschaftlich erfolgreiche Praxis mit Eigenlabor in schwäbischer Kreisstadt, sucht zum 1.1.2017 angestellte/n ZÄ/ZA, gerne auch zur späteren Partnerschaft. Alteingesessene Praxis mit Potenzial. 4 BHz, 160 m², digitales RÖ + OPG. Nettos und eingespieltes Team erwartet Sie! **Tel: 015111542406**

Krefeld

Moderne, qualitätsorientierte Zahnarztpraxis sucht engagierte/en Assistentin/en oder angestellte/en ZA. Wir bieten das gesamte Spektrum der modernen Zahnheilkunde an. Wir sind auch an einer langfristigen Zusammenarbeit interessiert.
Dr. Farid Rashidi, Ostwall 57, 47798 Krefeld, email: info@zahnarzt-rashidi.de

KFO

Wir suchen SIE!!!! KFO m/w, zur Mitarbeit (angestellt bzw. Sozietät) in unserer etablierten, topmodernen Praxis nördlich von Stuttgart. **ZM 103802**

Kieferorthopädie Hannover

KFO Praxis sucht FZÄ/FZA oder KFO erfahrene/n bzw. interessierte/n ZÄ/ZA. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht. **ZM 104561**

DORTMUND

Für unsere moderne Praxis in Dortmund City suchen wir eine/n angestellte/n ZA/ZÄ in Vollzeit oder Teilzeit. Bewerbung an **zahnarzt-uelger@web.de** oder telefonisch **0231-8627650**.

WETZLAR

ZA/ZÄ, Vorbereitungs-/Entlastungsass. mit mögl. Einstieg in gewinnstarker digi. Praxis mit Eigenlabor gesucht. Bewerbung bitte an: **peppis1@gmx.de**

Weiterbildung Oralchirurgie

Große kieferchirurgisch/zahnärztliche Praxis mit chirurgisch-prothetisch-implantologischem Schwerpunkt in Koblenz Zentrum sucht ab sofort einen **Weiterbildungsassistenten (w/m) für Oralchirurgie**.

**Praxis Dr. Dr. Robert Kah
Tel. 0261-12728
email: info@implasana.de**

Etablierte und moderne Px. in Oberhausen sucht angestellten ZA/ZÄ oder Assistenten. ZÄ speziell mit Erfahrung in der Kinderzahnheilkunde. Kontakt: **0172 2162563 (gewerblich)**

WIESBADEN

Etablierte, moderne Zahnarztpraxis sucht eine Vorbereitungsassistentin oder Entlastungsassistentin (m/w). Berufserfahrung von Vorteil. Wir bieten qualitätsorientiertes Handeln in einem freundlichen Team.

**Info@dr-weissgerber.de,
Tel. 0162- 3030 300**

Oberbergischer Kreis Nümbrecht

Wir brauchen ab 01.01.2016 Unterstützung in unserem netten, engagierten Team! Welche(r) **Vorbereitungsassistent(in)** oder angestellte(r) **ZA/ZÄ** mit BE hat Interesse?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

**Drs. Jannes Pieter Mensing
Schulstr. 3
51588 Nümbrecht
Tel.: 02293/7663
j.p.mensing@gmx.de**

360° zahnspange

Kieferorthopädie für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Düsseldorf**Kiefernorthopäde/-pädin**

gesucht:

www.360gradzahn.de/kfo-fachbereich
Innovativ. International. Interdisziplinär.
jobs@360gradzahn.de

RZG ZAHNÄRZTE

RUNDUM ZAHNGESUND

Metropole Ruhr – Herne
Entdecken Sie Ihre Zukunft bei uns!
Allrounder/in gesucht
Lernen Sie uns kennen!
http://www.rzg-zahnärzte.de/

Kontakt: whk@wku-verwaltung.de

Kfo-Hamburg

Moderne fortbildungsorientierte Kfo-Praxis sucht ab sofort FZA/FZÄ in Vollzeit. Ein freundliches, junges, engagiertes Team freut sich auf Ihre Bewerbung die Sie bitte per mail an **dres.gross-fiekas@t-online.de** oder per Post an **Dr. Dirk-Hagen Gross, Werderstraße 86 in 20149 Hamburg** richten.

Köln

Verstärken Sie langfristig unser nettes Team! Moderne Praxismgemeinschaft mit hochwertigem ganzheitlichen Therapiekonzept und großem Privatanteil; späterer partnerschaftlicher Einstieg in die Sozietät erwünscht.
Kontakt Email: **zahntherapeut@web.de**

Kreisstadt am schönen Niederrhein

Große innovative Praxis (Implantologie, hochwertige Prothetik, Parodontologie, Prophylaxe) sucht freundliche(n), **motiviert(e)n** ZÄ/ZA (ganz oder Teilzeit).
Bewerbung unter: **Dr. Drs. Jens Paarsch - Kreuzstraße 9 - 46483 Wesel - Telefon: 0281/22428 - Email: dr.dr.paarsch@gmx.de**

Oralchirurgie Weiterbildungsassistent/in

gesucht für **Gütersloh im Herzen Westfalens**. Gesamtes Spektrum Oralchir. inkl. DVT, Sedierung, ITN usw. Chirurgische (Grund-)Erfahrung erwünscht.
Bewerbungen bitte an: **info@implantologie-gt.de** oder **Implantologie-Zentrum-Gütersloh, Münsterstr. 7, 33330 Gütersloh.**

Vorbereitungsassistent/in gesucht

Sie suchen ab sofort einen **Vorbereitungsassistenten** o. eine **Assistentin** mit oder ohne Berufserfahrung. Wir sind eine moderne Zahnarztpraxis in **Radolfzell am Bodensee**. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Bild an: **drberndstoll@zahnarzt-radolfzell.de (Telefon: 07732/55415)**

MKG/ Oralchirurgie im Urlaubsland Nr. 1 M/V

nur etwas über eine Autostunde von Berlin entfernt sind wir eine sehr leistungs- und umsatzstarke kiefer- und oralchirurgische Praxis mit Schwerpunkt Implantologie im Herzen von Mecklenburg/ Vorpommern. Wir suchen Verstärkung, eine Sozietät und spätere Übernahme der Praxis ist wünschenswert, Anstellungsverhältnis in jeglicher Form ist möglich, auch Weiterbildungsass. **ZM 104520**

Zahnarzt/ Zahnärztin in Mönchengladbach gesucht

für unsere moderne, voll digitalisierte Zahnarztpraxis suchen wir einen zuverlässigen und engagierten Zahnarzt (m/w) in Vollzeit mit BE, gerne mit Spezialisierung. Wir fördern Fortbildungen und persönliche wie fachliche Weiterentwicklung unserer Kollegen. Infos **www.zahnaerztemg.de**
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an **bewerbung@zahnaerztemg.de**

**MULTIDENT**

HÖCHST PERSÖNLICH.

**Oldenburg - Friesland
Bremen - Delmenhorst**

Suche nach Zahnärzten und Assistenten (m/w) dringend für innovative, moderne Praxen. Es wird das gesamte Spektrum der modernen Zahnheilkunde geboten.



Kontakt:
MULTIDENT Dental GmbH
Oldenburg | T. 0441 93080

Ansprechpartner:
Cengiz Tolan
M. 0160 97863155 |
tolan@multident.de

Augsburg

Vorbereitungsassistent/in oder angestellter ZA/ZÄ nach Augsburg-Zentrum gesucht. Wir sind modern u. digital (+3D-Röntgen), bieten alle Bereiche der Zahnmedizin, auch Implantologie, und ein nettes Team. Längerfristige Zusammenarbeit oder spätere Praxisübernahme möglich.
**Praxis Dres. W. Drexel, J. Drexel-Mayer
Bahnhofstr.6, 86155 Augsburg**



Info-Tel :

0621-43031350-0

**Online-Stellenbörse
für Zahnmediziner**

www.concura.de

Südpfalz

Moderne, dynamische Praxis in der Südpfalz sucht gewissenhafte(n), teamfähige(n) und engagierte(n) Vorbereitungsassistenten/-in oder angestellte/-n ZA/ZÄ ab sofort oder später, Vollzeit. Wir bieten Ihnen das gesamte Spektrum der modernen Zahnheilkunde.

Bewerbungen bitte an:
diezahnaerzte2015@hotmail.com

Hohenlohekreis

Kreisstadt mit Fachhochschule. Wir suchen ab sofort in Voll- od. Teilzeit eine/n Angestellten ZÄ/ZA. Wir bieten eine qualitätsorientierte moderne Praxis mit gutausgebildetem Team. Vollständiges Behandlungsspektrum, 4 BZ, eigenes Praxislabor. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht
zahnarzt19@t-online.de

Köln

Moderne Zahnarztpraxis sucht Vorbereitungsassistenten (m/w). Wir bieten Ihnen das gesamte Spektrum der modernen Zahnheilkunde, mit einem tollen Team und angenehmen Arbeitszeiten. Der ideale Berufseinstieg. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, dann freuen wir uns von Ihnen zu hören. **Tel.:0221/661802**

Raum Karlsruhe

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n angestellte/n ZA/ZÄ. Wir sind auf allen Gebieten der ZHK, inklusive der zahnärztlichen Chirurgie und Implantologie, tätig. Wir bieten fortbildungsorientiertes Arbeiten mit attraktiven Arbeitszeiten.
**info@kinder-zahnarzt.de
07202/6260**

Münchner Umland

Nette/r und engagierte/r Zahnarzt/ Zahnärztin in Vollzeit mit Berufserfahrung für eine langfristige Zusammenarbeit gesucht. Es erwartet Sie ein harmonisches Praxisklima und ein sehr nettes Team. Behandlungsschwerpunkte sind Implantologie und Parodontologie (keine KFO). Eintrittszeitpunkt: Oktober 2015, **ZM 105391**



Wir suchen in Voll- oder Teilzeit einen niederlassungsberechtigten

Zahnarzt (m/w)

Wir bieten:

- Weiterbildungsmöglichkeiten
- innovative Zahnmedizintechnik (Mikroskop, 3D Röntgen)
- eigenen Patientenstamm und eigenes Terminbuch
- Schichtarbeitsmodell
- Verdienst vom festen Gehalt bis zur möglichen Umsatzbeteiligung
- mind. 2 Jahre Berufserfahrung sind wünschenswert

Bewerbung an: Karriere@smiledesigner.de

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich gerne an Vanessa Lobitz oder Stefanie Klinger.

www.smiledesigner.de



EINE AUSWAHL UNSERER STELLENANGEBOTE

ZAHNÄRZTE ■ ASSISTENTEN ■ NACHFOLGER ^[m/w]

	BODENSEE SIGMARINGEN	BIELEFELD	BERLIN
	GÖTTINGEN LEINEFELDE	KITZINGEN	FULDA
	WEIMAR BAD BERKA	ASCHAFFENBURG	GIFHORN
	ODENWALDKREIS IN HESSEN	EXTERTAL HÖXTER	MARL
	GERSHHEIM SAARBRÜCKEN	COESFELD	REHDEN
MÖNCHENGLADBACH	FRIEDRICHSHAFEN	POTSDAM	

0521/911 730 40 • info@dzas.de • www.deutscher-zahnarzt-service.de

Raum Köln/Bonn

Zur Verstärkung unseres Zahnärzteteams mit umfangreichen Behandlungsspektrum an zwei Standorten suchen wir ab sofort einen dienstleistungsorientierten **Vorbereitungsassistenten (m/w)** oder **angestellte/n Zahnarzt/Zahnärztin**.

Unsere Praxen liegen in Troisdorf zwischen Köln und Bonn. Die Zahnarztpraxen sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:

Dr. Gabriela Nowak, Hauptstraße 198, 53842 Troisdorf, 02241 408318
Online Bewerbungen bitte an: Nowak.G@gmx.de, www.praxis-nowak.de

Heilbronn-Ludwigsburg ab 01.01.2016

Etablierte Gemeinschaftspraxis in großzügigen Räumlichkeiten sucht angestellte/n ZÄ/ZA. Komplettes Behandlungsspektrum außer KFO. Moderne, digitalisierte Ausstattung, Eigenlabor, Prophylaxezentrum. Alle Formen einer möglichst langfristigen Zusammenarbeit sind denkbar. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Zahnärzte am Stromberg
Dr. Volkhard J. Schwittay MSc, Dr. Hartwig A. Schwittay MSc
Industriestraße 33, 74357 Bönnigheim, Tel. 07143-9622810, Fax 07143-96228119
info@zahnaerzte-am-stromberg.de, www.zahnaerzte-am-stromberg.de

Bremen

Für unsere **zahnärztlich-kieferchirurgische** Gemeinschaftspraxis mit breitem Behandlungsspektrum und hohem Qualitätsanspruch auf allen Gebieten der ZMK-Heilkunde (außer KFO) und einem kompetenten Team suchen wir zum 01.01.2016 eine(n) Assistenten(in) oder eine(n) angestellte(n) Zahnarzt/Zahnärztin mit deutscher Approbation, möglichst mit Berufserfahrung und Interesse an zahnärztlicher Chirurgie. Wir streben eine längere Zusammenarbeit an. Eine spätere Aufnahme in die Partnerschaft wäre möglich. Es besteht die Ermächtigung zur Weiterbildung zum **Fachzahnarzt für Oralchirurgie** (2 Jahre Praxis).

Dr. Menke und Partner, Osterdeich 139, 28205 Bremen,
mail@menke-partner.de, www.menke-partner.de

Köln-Zentrum

Zahnarzt (m/w) für Kinderzahnheilkunde

Unser Team von interdisziplinär tätigen Zahnärztinnen und Zahnärzten sucht zur Erweiterung einen Zahnarzt (m/w) für Kinderzahnheilkunde.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung
ZM 101190

Villa für Zahnästhetik am Bodensee (Nähe Schweiz)

Wir suchen eine (n) Zahnarzt / Zahnärztin für die Mitarbeit in unserer sehr schönen Praxis am Bodensee (Grenznähe Schweiz). Wir arbeiten in allen Bereichen der ZHK auf sehr hohem Niveau. Die Praxis spricht durch ihr außergewöhnliches Ambiente ein hochwertiges Patienten Klientel (90% Privatpatienten) an. Wir bieten Ihnen, ein engagiertes Praxisteam und eine lukrative, leistungsorientierte Honorierung. Alle Formen der Zusammenarbeit denkbar. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung über: **0172-1037982** oder b.handschug@zahnarztpraxis-enke.de

Einzugsgebiet Frankfurt/M - KFO

Wir suchen FZA/FZÄ KFO für das gesamte Spektrum der modernen Kieferorthopädie: Multibracket, Lingualtechnik, Aligner, CMD, Dysgnathiechirurgie, skelettale Verankerung. Wir bieten: Großes Spektrum an Erwachsenen KFO. Sehr gute Fortbildungsmöglichkeiten Partnerschaftliche Zusammenarbeit
ZM 104732

Moderne Zahnarztpraxis in Bremerhaven

Wir suchen eine Zahnärztin/einen Zahnarzt für unsere moderne Praxis in Bremerhaven (Implantologie, CMD, Cerec-3D, DVT) zum nächstmöglichen Zeitpunkt, möglichst mit Berufserfahrung.
Zahnarztpraxis Frank Buschmeyer, Grashoffstr. 7, 27570 Bremerhaven
frank@buschmeyer.de, Tel 0471-28644

Niedersachsen, Nähe Bremen:

Wir suchen einen engagierten ZÄ/ZA zur Unterstützung unseres Teams in einer modernen Landpraxis im **Einzugsgebiet von Bremen**. Wenn Sie ein fortbildungsorientierter Kollege/Kollegin sind und sorgfältige Zahnmedizin mögen, außerdem Beruf und Familie vereinbaren möchten, freut sich unser Team auf Sie! **ZM 104345**

Raum Mainz/Alzey

Moderne qualitätsorientierte Zahnarztpraxis sucht Kollegen/in in Teilzeit 2 Tage die Woche.
Tel.: 06732/2628 oder info@zahnarztpraxis-bittmann.de

INSOLVENZ

- und trotz allem nicht die Liebe und Lust am Beruf verloren? Wir helfen Ihnen! Mehrbehandlerpraxis sucht ab 1.11.15 oder später netten eng. Kollegen/-in.
ZM 105395 oder hnhoh@web.de

KFO westliches Münsterland

suche ab 01.01.2016 FZÄ/ FZA als angestellten Zahnarzt.
Dr. Michael Hegmann, Am Schlossgraben 3-5, 48683 Ahaus,
dr.michael.hegmann@googlemail.com

KFO Bochum

Unsere moderne, qualitätsorientierte KFO Praxis sucht langfristige Unterstützung durch Sie als freundliche/n, teamfähige/n FZA/FZÄ, MSc oder ZA/ZÄ mit KFO Erfahrung. Auch Teilzeit möglich. **0234-67626** - praxis@Doktor-Niegel.de

Endospezialist/in nach Karlsruhe

Praxis im Herzen von Karlsruhe sucht zur Kooperation eine/n Endospezialisten. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung Endo@emailn.de

Frankfurt Innenstadt

Biete Einstieg in umsatzstarke Praxis. Stufenmodell denkbar. Sehr moderne Ausstattung, DVT, Mikroskop uvm. **ZM 104765**

Zahnarzt (m/w) München

Moderne und fortbildungsorientierte Praxis mit jungem sowie erfahrener Team sucht einen Zahnarzt (m/w) mit Berufserfahrung in München. **ZM 105257**

MKG - / Oralchirurg/in Hameln-Pyrmont

für Zweigniederlassung gesucht. **ZM 104905**

Raum Mülheim a. d. Ruhr/Düsseldorf

Angestellte/r ZA/ZÄ: Wegen hohen Patientenaufkommens suchen wir eine/n weitere/n Kollege/in zur Anstellung für unsere Praxisklinik. Berufserfahrung erwünscht (auch Wiedereinstieg), Teil- oder Vollzeit möglich.
www.praxisklinik-ruhrgebiet.de · Telefon 0208/75 13 05



Zahnärzte für Kinder

Dr. med. dent. **Simone Sautter**



Dr. med. dent. **Lisa Marx-Janson**

Tätigkeitsschwerpunkt Kinder- und Jugendzahnmedizin
Curriculum Kieferorthopädie

Wir suchen für unsere moderne Kinder- und Jugendzahnarztpraxis

**ab sofort eine(n)
Vorbereitungsassistentin/Vorbereitungsassistenten/
Zahnärztin/Zahnarzt in Teilzeit/Vollzeit zur Verstärkung
unseres Behandlerteams**

Wir sind ein junges dynamisches Team in einer etablierten Kinderzahnarztpraxis in Reutlingen und bieten das gesamte Spektrum der Kinder- und Jugendzahnmedizin, Kieferorthopädie, Lachgassedierung und Narkosebehandlung

Ihre Bewerbung erbeten wir an folgende E-Mail: info@kinderzahnarzt-reutlingen.de oder an Dr. med. dent. S. Sautter, Unter den Linden 1, 72762 Reutlingen.

Wir freuen uns auf Sie!



Koblenz - Zentrum

Zahnarzt/Zahnärztin als VBA oder angestellter ZA/ZÄin zum nächstmöglichen Zeitpunkt gesucht.
Praxis Dr. Dr. Robert Kah
Kieferchirurgie, Prothetik, Implantologie
Tel. 0261- 12728 / email: info@implasana.de

BIELEFELD

erwartet Sie als angestellte/n teamfähige/n und zulassungsberechtigte/n ZÄ/ZA mit einer großen etablierten (3 Behandler) modernen Praxis in Vollzeit. Wir decken alle Gebiete der Zahnheilkunde ab, außer KFO. Langfristige Mitarbeit erwünscht, evtl. auch Einstieg in Partnerschaft. Angebote bitte an dr.johanning@t-online.de Tel.: 0521-69161

Bielefeld

Etablierte Praxis mit breitem Spektrum und gutem Betriebsklima sucht Verstärkung. Wir bieten eine 1/2 bis 3/4 Stelle und suchen eine(n) angestellte(n) Zahnärztin/-arzt. Wenn die Chemie stimmt, langfristige Zusammenarbeit oder auch spätere Sozietät möglich. Bewerbungen an: **Gemeinschaftspraxis Dres. Steinfels, bewerbung@praxis-steinfels.de**

Süddeutschland

Oralchirurg/MKG-Chirurg (m/w) in chirurgischer Abteilung mit Schwerpunkt Implantat-Chirurgie gesucht. Geboten wird eine attraktive Stelle im Rahmen eines MVZ – Zahnärzteezentrums mit überregional geschätztem Kollegium in spezialisierten Abteilungen, Ausstattungprofil: ISO zertifiziertes Qualitätsmanagement, Sensor-RO, DVT, diverse Navigationssysteme, OPMI, CEREC, CAD/CAM Labor, ITN Team und Belegbetten. Geboten wird ein überdurchschnittliches Einkommen in lebenswertem Mittelzentrum mit intakter Sozialstruktur und guter Verkehrsanbindung. Ideal z.B. für eine junge Familie. Weitere Informationen erhalten Sie gerne im persönlichen Gespräch. **ZM 101718**

**So sollte
Ihre Zuschrift auf eine
Chiffre-Anzeige
aussehen**

Bitte
freimachen!

Die Kennziffer
bitte deutlich
auf den Umschlag
schreiben!

Chiffre ZM

Deutscher Ärzte-Verlag
Zahnärztliche Mitteilungen
Anzeigendisposition
Postfach 40 02 54
50832 Köln



Zur Verstärkung
unserer Praxis suchen wir
ab 01.10.2015 eine/n

dr.walliser
praxis für zahnmedizin

Zahnärztin/Zahnarzt

mit mindestens 1 Jahr Berufserfahrung, gerne Spezialisierung
/ TS Parodontologie oder Spezialisierung / TS Prothetik.

Wir bieten Ihnen eine moderne und sehr gut ausgestattete Praxis (u. a. Zeiss-OPMI, TS Implantologie, TS Endodontie, PZR Recall), ein nettes Team und attraktive Arbeitszeiten (4- Tage-Woche) in der Urlaubsregion Bodensee/Dreiländereck.

mail: praxis@drwalliser.de | post: kirchstr. 13 d-88138 weißensberg - lindau

Angestellter Zahnarzt gesucht

Wir sind eine große interdisziplinäre überörtliche Berufsausübungsgemeinschaft mit dem

Hauptstandort Frankfurt.

Zur Komplettierung unseres Teams suchen wir einen angestellten Zahnarzt oder einen Juniorpartner.

Wir bieten eine - alle Aspekte des zahnärztlichen Leistungsspektrums umfassende - Praxisausrichtung mit interdisziplinären Arbeitsmöglichkeiten, hohem Freizeitanteil und überdurchschnittlicher Bezahlung.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an.

ZM 104961



ERBACHER

Wirtschaftsdienste für Zahnärzte und Ärzte AG



Stellenvermittlung

- Karrieredienst für Angestellte
- Ergebnisoptimierung für Niedergelassene

► **www.erbacher.de**

Zentrale: Hauptstraße 139 | 63773 Goldbach
Tel.: 06021 540183 | Mail: erbacher@erbacher.de

Freiburg im Breisgau Stadt

Vorbereitungsassistent (m/w) ab Januar 2016 gesucht.

Junge, moderne Praxis bietet von Chirurgie (Osteotomien, Implantologie) über hochästhetische Prothetik bis zur High-Tech Endodontologie alle wichtigen Bereiche der Zahnheilkunde.

www.praxis-pein.de

Bewerbung bitte ausschließlich **online unter:**
zahnarzt72@gmx.de

Wir, die Zahnärzte im
Zahn-Service-Center in Stuttgart,
suchen **ab sofort** eine/einen



Zahnarzt (m/w).

die/der unsere Begeisterung für die Arbeit teilt.

Wir bieten

- » Einen Tätigkeitsbereich in einer langjährig bestehenden Gemeinschaftspraxis mit komplett renovierten Räumlichkeiten im Zahn-Service-Center im Zentrum von Stuttgart
- » Eine moderne und hochwertige Ausstattung mit DVT und 2 OP-Räumen
- » Ein angeschlossenes Dentallabor
- » Spezialisierungs- und Fortbildungsmöglichkeiten

Einen ersten Eindruck erhalten Sie unter

www.zahnarzt-stuttgart.com

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an das Zahn-Service-Center, Zahnarztpraxis Wild, Hitzler, Klenk & Partner oder per Mail an jobs@zahnarzt-stuttgart.com.

Wir freuen uns auf Sie!

Bremerhaven/Bremen ZAHNÄRZTIN/ZAHNARZT GESUCHT

Etablierte Mehrbehandlerpraxis mit eigenem Meisterlabor, DVT, CAD/CAM, moderner Endodontie und Implantologie sucht schnellstmöglich eine/n angestellte/n Zahnärztin/Zahnarzt mit mind. 1 Jahr Berufserfahrung.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung per Post oder E-Mail. Dr. Buchwald & Partner GbR, Debstedter Weg 7, 27578 Bremerhaven oder an mail@buchwaldpartner.de



WEITERE PRAXISINFORMATIONEN UNTER WWW.BUCHWALDPARTNER.DE



Wir freuen uns über Ihre Bewerbung als
VORBEREITUNGSASSISTENT/IN (möglichst mit BE) oder
ANGEST. ZAHNARZT/ÄRZTIN
für unsere Mehrbehandlerpraxis im Allgäu ab Frühjahr 2016

Wir haben zu bieten: alle Bereiche der ZHK, Impl. und PA zertifiziert – eigenes Meisterlabor und Prophylaxeabteilung – leistungsgerechte, sehr faire Bezahlung – hoher Freizeitwert in Alpennähe – ein gutgelautetes Team – ...und nette Patienten!

ZAHNARZTPRAXIS DRES. MARC UND JULIA TIPPELT U. KOLLEGEN
info@zahnoerzte-tippelt.de | www.zahnoerzte-tippelt.de

Kiel Zentrum

Angest. Zahnarzt (m/w) für moderne, digitalisierte Mehrbehandlerpraxis (Prothetik, Implantologie, Prophylaxe) gesucht.
Sie lieben ihren Beruf und sind bereit, Ihren Patienten den höchsten Standard zu bieten?
Es erwartet Sie ein anspruchsvolles Team, attraktive Arbeitszeiten und ein großes Fortbildungsangebot.
Bewerbung und weitere Informationen bei Fr. Zimmermann: **0173 – 8092751** oder unter astridrauen@web.de

Kinderzahnärztin/ Kinderzahnarzt

Kleine Patienten suchen
große Helden



**DR. ROSSA
& PARTNER**

Kinderzahnärztin/Kinderzahnarzt, aber richtig: nämlich in einer der größten Zahnarztpraxen Deutschlands. Bei uns. In Ludwigshafen.

Unsere kleinen Patienten sind anspruchsvoll – wie wir auch. Aber keine Sorge, wir erdrücken nicht durch Anforderungen, sondern wir fördern und fordern heraus: Ihre Persönlichkeit, Ihren Einsatz, Ihr Verantwortungsbewusstsein, Ihre Leidenschaft und Ihren Teamgeist.

Heldinnen (gerne auch Helden) senden Ihre Bewerbung an:
nicole.reichert@dr-rossa-partner.de

Dr. Rossa & Partner · Mundenheimer Strasse 251 · 67061 Ludwigshafen
0621 - 56 26 66 · mail@dr-rossa-partner.de · www.dr-rossa-partner.de

www.drfriedrich.de

Werde Teil unseres Teams. Wir suchen die Besten.
<http://www.drfriedrich.de/jobs/>
Bewerbung an info@accadent.de

KFO Hannover

FZA/FZÄ o. **ZA/ZÄ** mit Interesse an moderner Kieferorthopädie in Teilzeit für wachsenden Patientenstamm. Flexible Arbeitszeiten mit engagiertem, freundlichem Team.
Mail: info@doc-boettcher.de

KFO

Wir suchen FZÄ/FZA in Voll- od. Teilzeit zur Betreuung unserer KFO-Patienten (Platten, FKO, MB, Herbst, Invisalign) Selbstständiges Arbeiten, moderne Ausstattung, harmonisches eingespieltes Team in **Bad Nauheim**. Tel: **0179- 231 45 98**

Kinder- und Jugendza/zä Karlsruhe

MVZ im Herzen von Karlsruhe sucht freundliche/n zuverlässige/n Kollegin/ en zur Versorgung unserer jungen Patienten. Kooperation mit Anästhesie besteht.
Bitte bei Mail-an-bunt@web.de bewerben!!!

Leitender Zahnarzt (m/w)

Standort: Frankfurt



Ihr Profil:

- ✓ Langjährige Berufserfahrung
- ✓ Besonderer Umgang mit Patienten und Kollegen
- ✓ Freude an Führungstätigkeit, Strukturen und Verantwortung

Wir bieten:

- ✓ Verantwortliche Leitung eines Teams von Zahnärzten
- ✓ Vorwiegend Planung und Betreuung der Therapien
- ✓ Auf Wunsch eigene, hochwertige Therapien
- ✓ Hochmoderne Einrichtung mit DVT, Mikroskop, Zahntechnik uvm.
- ✓ Festanstellung in Vollzeit, sehr gutes Gehalt, ideale Arbeitszeit für Feizeitgestaltung

Bei Interesse an dieser besonderen Stelle, freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen an bewerbung@alldent.de oder gern vorab telefonisch unter 089 45 23 95 181.

Nähe Bonn

Als Ersatz für meinen langjährigen Kollegen suche ich zum Jahreswechsel 2015/2016 einen angestellten ZA (m/w) zur langfristigen Zusammenarbeit - eine spätere Sozietät ist möglich. Eine vorherige Einarbeitungszeit noch zusammen mit Ihrem Vorgänger ist für einen vertrauensvollen Übergang der Patienten (hoher Privatanteil) erwünscht.

Wir sind eine etablierte 2-Behandlerpraxis mit 5 klimatisierten Behandlungszimmern und einem Praxislabor (2 ZT). Es erwartet Sie ein gut eingespieltes, loyales sowie gut aus- und fortgebildetes, qualitätsorientiertes Team mit minimaler Fluktuation und minimalem Krankenstand.

Unsere Patienten schätzen an uns den respektvollen Umgang mit ihnen, das hohe Fortbildungsniveau (u.a. Spezialist für Prothetik der DGPro, Curriculum Implantologie der DGI), den kollegialen Umgang untereinander, die patientenorientierte Behandlung, die qualifizierte Prophylaxeabteilung mit ZMF und ZMP sowie unsere soliden, haltbaren, hochwertigen und passgenauen Versorgungen. Ich wünsche mir einen geerdeten, dienstleistungsorientierten Allrounder (m/w), gerne mit Zusatzqualifikation oder Spezialisierungswunsch.

Wenn ich Ihr Interesse geweckt habe, freue ich mich auf Ihre schriftliche Bewerbung, gerne mit einer Kostprobe Ihrer Arbeitsweise (z.B. ungesägtes Präparationsmodell, Röntgenbilder, fotografische Falldokumentation).

**Dr. Marcus Halft, Geistinger Platz 2, 53773 Hennef,
e-mail: dr.halft@hotmail.de**



www.zahnarzt-rotenburg.de

Moderne Gemeinschaftspraxis im Städtedreieck Hamburg – Bremen – Hannover sucht zur Betreuung des stetig wachsenden Patientenstammes zum 01.01.2016 eine/n **angestellte/n Zahnärztin/Zahnarzt** mit mindestens 1,5 Jahren Berufserfahrung für langfristige Zusammenarbeit. Wir bieten ein erfahrenes, motiviertes Team mit breitem Behandlungsspektrum, aktive Unterstützung bei Fort- und Weiterbildung und klar strukturierten Praxiszielen. Angesprochen sind Generalisten ebenso wie Kollegen mit Interessen- und Tätigkeitsschwerpunkt. Für den ersten Eindruck: www.zahnarzt-rotenburg.de

Anschließend Bewerbung an: info@zahnarzt-rotenburg.de oder

Zahnärztliche Gemeinschaftspraxis
Dr. N. Dreyer – Dr. F. Hettenhausen – M. Lill & Kollegen
Brauereistraße 57, 27356 Rotenburg, Tel.: 04261 / 97 44 11

Zahnärztegemeinschaft Hamburg

Wir wünschen uns Kollegen/innen mit Interesse an der gesamten ZMK.

Wir bieten eigenständige Behandlungs- und Verantwortungsbereiche eingebunden in ein erfahrenes Gesamtteam.

**Medeco Zahnärztegemeinschaft Hamburg
bewerbung@medeco.de**

Goslar/Bad Harzburg

Renommierte, qualitäts- und fortbildungsorientierte überörtliche BAG im Zentrum der tausendjährigen Kaiserstadt und in Bad Harzburg mit Behandlungsschwerpunkten in navigierter Implantologie, Parodontologie, Endo und hochwertigem ZE, mit professioneller Prophylaxeabteilung und modernem Labor, voll digitalisiert, sucht eine(n):

**Angestellte/n Zahnärztin/Zahnarzt
auch Vorbereitungsassistenten/in**

Wir bieten modernste Behandlungsmöglichkeiten und ein angenehmes Arbeitsklima bei leistungsgerechter Bezahlung. Alle Formen einer längerfristigen Zusammenarbeit auch mit späterer Kapitalbeteiligung bei Voll- oder Teilzeit möglich.

Tel.: 05321/34020 (Praxis) oder 0151/10251137 (Privat). www.dr-belger.de

BIELEFELD

Zahnärztl.-kieferchirurgische Praxis mit 6 Behandlern, im Herzen der Stadt, sucht eine(n) neue(n) Kollegin/en (Vollzeit). Sie können als angestellte(r) Zahnärztin(arzt) oder als Vorbereitungsassistent(in) in unserer vielseitigen Gemeinschaftspraxis mit großem Behandlungsspektrum selbstständig arbeiten. (Kons.-chirurgische Behandlung, anspruchsvolle Prothetik, umfangreiche Implantatologie und Suprakonstruktionen. Sie werden bei uns alles lernen bzw. anwenden, inkl. der richtigen Abrechnung. Wir bringen Ihnen alles bei. (Techniklabor im Haus, 2 OPs, 13 Behandlungszimmer). Wir erwarten ein deutsches Staatsexamen!

Homepage: www.grossehelleforth.de, Mail: grossehelleforth@aol.com

66111 Zahnarzt(w/m)

Kollege/in **nach Saarbrücken/Zentrum** gesucht. Gerne Berufsanfänger/Wiedereinsteiger, flexible Arbeitszeit/Teilzeit, für langfristige Perspektive gesucht.

Diverse Formen der Zusammenarbeit sind möglich.

Unser Team freut sich über Ihre Bewerbung.

Kontakt: praxis.saarbruecken@gmx.de oder **01512062252**

KFO Laupheim (Raum Ulm)

Vorbereitungsassistent/-in

gesucht (Voraussetzung: mindestens 1 Jahr kieferorthopädische Berufserfahrung)

Momentan ist dies KEINE WEITERBILDUNGSSTELLE!

Spätere 3-jährige Weiterbildung möglich, danach kein Klinikjahr mehr nötig

**Praxis Dr. Laupheimer und Kollegen,
Laupheim, Tel. 07392/9748-14,
E-Mail: kfo@dr-laupheimer.de,
www.dr-laupheimer.de**

Raum Würzburg/Bad Windsheim: Angestellte(r) Zahnärztin/Zahnarzt oder Vorbereitungs-assistent(in) mit Berufserfahrung für moderne, innovative qualitäts- und fortbildungsorientierte ZA-Praxis mit breitem Behandlungsspektrum (Prophylaxe, Implantologie, Chirurgie und Parodontologie) ab **01.10.2015** gesucht.

Wir bieten ein hervorragendes Arbeitsklima in einem engagierten Praxisteam. Haben Sie Spaß an selbstständiger Arbeit in angenehmer Atmosphäre, dann würden wir uns über Ihre Bewerbung freuen! Eine langfristige Zusammenarbeit wäre schön.

**Zahnarztpraxis im Gollachcenter, Dr. Carolin Gerner-Beier
Bahnhofstrasse 3 - 97215 Uffenheim - Tel.: 09842-2300,
[info@zahnarzt-gerner-beier](mailto:info@zahnarzt-gerner-beier.de)**

Großraum Stuttgart

Für unsere qualitäts- und fortbildungsorientierte Gemeinschaftspraxis (3 Behandler) suchen wir baldmöglichst eine/n angestellte/n/e Oralchirurgen/in oder Zahnarzt/ärztin mit ca. 2-jähriger BE, deutschem Examen und Approbation.

Es besteht die Option zur späteren Aufnahme in die Partnerschaft. Unsere Tätigkeit umfasst das gesamte Spektrum einer patientenorientierten Zahnmedizin (außer KFO).

Die Schwerpunkte der Praxis liegen auf **Prophylaxe, Parodontologie, Implantologie und Prothetik**, ein zahntechnisches Praxislabor ist vorhanden. Es erwartet Sie ein großes, motiviertes Team das Arbeiten auf sehr hohem Niveau ermöglicht.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung! Zuschriften unter **ZM 103269**

Uns gibt es doch !

Kieferorthopädie in Bielefeld

Zahnarzt / Zahnärztin

Kieferorthopäde / Kieferorthopädin
gesucht.

Arbeiten Sie in Bielefelds GBO zertifizierter Praxis.

job@happysmile-kfo.de

Bochum

Vorbereitungsassistent/in oder Angestellte/r Zahnärztin zur Verstärkung unseres Teams in Bochum gesucht. Wir arbeiten auf allen Gebieten außer KFO. Vollzeit oder Teilzeit möglich.

**Dr. Rainer Gans, Wittener Str. 201, 44803 Bochum, Tel. 0234/353152 oder
gans-Winhold@hotmail.de**

Kinderzahnarzt-/ärztin in Hamburg

Wir sind eine auf Kinderzahnheilkunde und Kieferorthopädie spezialisierte Praxis. Mittelfristig suchen wir für unser Team (5 Zahnärzte) kompetente Verstärkung.

Idealer Weise sollten Sie mindestens 12 Monate Berufserfahrung haben. Die weiterführende Fortbildung zum Kinderzahnarzt/-ärztin wird sowohl Praxis intern, als auch auf nationaler Ebene (Curriculum APV) und internationaler Kongressbeteiligung durchgeführt.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung (gerne per mail), die wir vertraulich behandeln. **Dr. Gilanschah & Brethauer, Alsterdorfer Str. 2 a, 22299 HH, www.milchzahnweb.de - email: docmg@milchzahnweb.de**

Praxisklinik für MKG-Chirurgie

sucht ab Oktober 2015 einen Weiterbildungsassistenten für Oralchirurgie.

Wir besitzen die volle Weiterbildungsermächtigung! Aufgrund unserer Fachabteilung für MKG- Chirurgie am Klinikum Offenbach decken wir das gesamte Spektrum der MKG- und Oralchirurgie ab. Wir sind eine moderne Praxisklinik mit hoher Anzahl an dentoalveolärer Chirurgie, Implantologie, KFO-KFC-Chirurgie, Traumatologie, stationäre und ambulante Behandlungen in ITN, rekonstruktive und plastische Chirurgie. DVT und digitales Röntgen vorhanden.

Bewerbungen bitte an: **Praxisklinik für MKG-Chirurgie, Kaiserstr. 74 63065 Offenbach, Tel: 069-816404, E-Mail: dr.dr.neubert@t-online.de**

Zahnarzt/Zahnärztin am Edersee

Moderne, erfolgreiche und qualitätsorientierte Praxis sucht ab **Herbst 2015** eine(n) engagierte(n) **zahnärztliche(n) Kollegin oder Kollegen** zur langfristigen Zusammenarbeit. Sie sind teamfähig, verantwortungsvoll und kompetent? Sie möchten in den Bereichen Zahnerhaltung, Prothetik und Parodontologie arbeiten? Sie suchen eine Gegend mit hohem Freizeitwert? Unternehmerisches Denken, Fortbildungswille und Freude am Beruf sind für Sie selbstverständlich?

Kommen Sie zu uns, wir erwarten Sie!

**Zahnarztpraxis Dr. Lars Zacke, Frau Yvonne Jespers,
Freienhagener Str. 1a, 34513 Waldeck-Sachsenhausen,
jespers@zacke.de, www.zacke.de**

Aschaffenburg

Moderne zahnärztliche / kieferchirurgische Gemeinschaftspraxis sucht ZA / ZÄ mit mindestens 15 Monaten Berufserfahrung für die große Bandbreite der Zahnmedizin ab sofort (Schwerpunkt Kons. - Prothetik).
Praxis Prof. Dres. Kreusser, Hechler & Kollegen
 Friedrichstr. 19 - 63739 Aschaffenburg
 info@kreusser-hechler.de

Nördl. Ruhrgebiet - Tor zum Münsterland

Top moderne und voll digitalisierte Praxis sucht zu sofort langfristige Unterstützung durch zahnärztl. KollegIn. Die Praxis mit 5 BHZ ist mit zwei Cerec Aufnahmeeinheiten ausgestattet. Der Ort um digitalen Workflow kennen zu lernen. Sie werden bei Planung und Durchführung unterstützt und erhalten eine hochwertige Fortbildung dazu. Flexible Arbeitszeitgestaltung möglich.
 Zuschriften gerne unter: **dr.a.schmidt@profi-laxe-praxis.de**

Östliches Münsterland

Für unsere moderne, renommierte, umsatzstarke Praxis suchen wir eine(n) netten(n), aufgeschlossene(n) und qualitätsorientierte arbeitende(n) Kollegin(en). Es erwartet Sie ein hochmotiviertes bestens qualifiziertes Praxisteam, mit sehr gutem Arbeitsklima. Auf kollegiale Zusammenarbeit legen wir großen Wert. Langfristige Zusammenarbeit erwünscht. Wir bieten ein breites Behandlungsspektrum und beste Entwicklungsmöglichkeiten. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Bewerbungen an: **team@kamphusmann-partner.de** oder per Post.

KFO Stuttgart

Für unsere moderne, fortbildungs- und qualitätsorientierte Fachpraxis suchen wir einen **Kieferorthopäden/in** oder **angestellten ZA/ZÄ**. Wir bieten ein breites Spektrum mit hochwertigen und modernsten Behandlungstechniken (Damon, Invisalign, KFO-Chirurgie, KG Therapie, computergestützte Diagnostik) sowie optimales Qualitätsmanagement. Flexible Arbeitszeiten, Voll- oder Teilzeit sind möglich. Sind Sie leistungsbereit, aufgeschlossen und teamfähig, dann wollen wir langfristig gemeinsam mit Ihnen die Zukunft gestalten. **ZM 104282**

Braunschweig Zentrum

Sie sind begeisterungsfähig und Zahnarzt aus Überzeugung?
 Höchster Standard ist Ihr erklärtes Ziel?
 Für unsere moderne Mehrbehandlerpraxis (Implantologie, digitales Röntgen 3 D Diagnostik) suchen wir einen Juniorpartner.
 Es erwartet Sie ein starkes anspruchsvolles Team
 Bewerbungen bitte an Frau Zimmermann **0173/8092751** oder **astridrauen@web.de**

Dortmund Zentrum

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n angestellte/n Zahnarzt/-ärztin. Wir sind auf allen Gebieten der Zahnheilkunde inklusive zahnärztliche Chirurgie und Implantologie tätig.
 Wir bieten fortbildungsorientiertes Arbeiten mit attraktiven Arbeitszeiten. Wenn Sie Freude am Behandeln haben, teamfähig und zuverlässig sind und mehr als 2 Jahre Berufserfahrung haben, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.
 Für Fragen und Auskünfte wenden Sie sich bitte an Frau A. Zimmermann **astridrauen@web.de**

Bonn

Wir sind eine moderne Praxis im Zentrum von Bonn mit breitem Therapie-spektrum (Implantologie inkl. 3D-Planung, Paro, Prophylaxe), ausgestattet mit Digitalröntgen / DVT und eigenem Praxislabor.
 Wir suchen für eine langfristige Zusammenarbeit einen freundlichen, engagierten und teamfähigen **Vorbereitungsassistenten (m/w)** oder **angestellten ZA / ZÄ**, gerne mit Berufserfahrung.
 Unser Team freut sich sehr über ihre Bewerbung: **praxis@drzieger.de**
Dr. Zieger, Obere Wilhelmstr. 1a, 53225 Bonn, www.drzieger.de

Vorbereitungsassistent o. angest. Za/Zä.

Empathische und engagierte Verstärkung für unser gut eingespieltes Team in **Bietigheim-Bissingen** gesucht. Wir werden Sie mit vollem Herzen bei der Einarbeitung in unseren schönen Beruf unterstützen. Weiterbildung in allen Gebieten ist uns wichtig, ganzheitliche Verfahren runden unser Spektrum ab.
Dr. Heinrich Hofmann, Stuttgarter Str. 60, 74321 Bietigheim-Bissingen
dr.heiner.hofmann@web.de
www.ganzheitliche-zahnmedizin-hofmann.de

Oberbayerische Kreisstadt

Für unsere hochmoderne Mehrbehandlerpraxis suchen wir ab 01.10.2015 angestellte/-n ZA/ZÄ zur Verstärkung! Attraktive Konditionen und motiviertes Team garantiert! Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an **dr.hame@t-online.de**
 Infos unter **www.drhame.de**

Weiterbildungsassistent/in KFO-Ulm

Wir suchen ab sofort für unsere kieferorthopädische Praxis eine/n (2-jährigen) WB-Assistent/in Kieferorthopädie. Wir freuen uns über Ihre Bewerbung.
info@kfo-schumacher.de
 Tel.: 0731 140320

Kinderzahnarzt (m/w)

Kinderzahnarztpraxis in Würzburg sucht angest. ZÄ/ZA oder Vorbereitungsassistent/in mit mind. 1 Jahr Berufserfahrung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter:
info@zahnfee-wuerzburg.de
 Tel.: 093199161588

Münchner Westen

moderne Mehrbehandlerpraxis im Münchner Westen sucht angestellte/n ZA/ZÄ oder Juniorpartner/in zur langfristigen Zusammenarbeit. Wir bieten alle Teilbereiche der modernen ZHK von Implantologie bis KFO.
 Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter **info@zahnaerzte-maisach.de**

ZA/ZÄ in Salzgitter

Wir, eine moderne Mehrbehandlerpraxis mit großem Behandlungsspektrum und vorhandenem Patientennstamm, suchen Kollegen/in für langfristige Zusammenarbeit.
info@myDent-Laatzten.de

Stellenangebote ZA/ZÄ

Familienpraxis sucht ab sofort eine angestellte ZA in Wiesbaden. Anfänglich auf Teilzeit später auf Vollzeit erweiterbar. Schwerpunkt Kinderzahnheilkunde. Bei Interesse: **069 82 983 205 (gewerblich)**

Wir bitten um Aufmerksamkeit für die informativen Anzeigen.

Neustadt/Weinstraße

Zur Erweiterung des Teams suchen wir ab sofort einen **Zahnarzt/ZA** in Vollzeit. Gerne mit Erfahrung in der Implantologie. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
dr.horstmann@t-online.de
www.zahnarzt-horstmann.de
 Tel: 06321-30016

Herne

Moderne Zahnarztpraxis sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine(n) Vorbereitungs-, Weiterbildungsassistenten-in zur langfristigen Zusammenarbeit mit der Option der späteren Übernahme der Praxis.
ZM 105234

Bochum

Für unsere moderne Zahnarztpraxis suchen wir für sofort oder später einen(e) Vorbereitungsassistent/in oder einen(e) angestellten(e) ZA/ZÄ. Bewerbung unter **ZM 105435**

40% Umsatzbeteiligung Westl. Niedersachsen.

Wir suchen zum 1.11.2015 bzw. später eine(n) engag. Kollegin(en) - gerne längerfristige Zusammenarbeit für unsere Mehrbehandlerpraxis.
ZM 105394 oder **hnhoh@web.de**

KFO WB NÄHE HB

Bewährtes Behandlungskonzept, ideal f. WB. Nutzen Sie unsere Erfahrung z.B. m. FAL begleitender Behandlung, Miniimplantatverankerung, kombiniert kfo-kieferchirurgischen Korrekturen.
kfo@buddemail.de

Düsseldorf Zentrum

Zur Verstärkung unserer Zahnarztpraxis suchen wir ab sofort vorzügl. russisch sprachigen Entlastungsassistent/in in Teilzeit. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. **Tel. 0211/135256**

KFO-Weiterbildungsassistent/in in Ludwigsburg

suchen für unsere kieferorthopädische Fachpraxis eine/n (2-jährigen) WB-Assistent/in. Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung. **www.dres-fuchs.de**
Dres. Fuchs, Bahnhofstr. 17, 71638 Ludwigsburg

Hamburg/Umgebung

Suche Kollegen/In mit BE in Teil-/ Vollzeit für engagierte moderne ZA Praxis. Cerec-/Endokenntnisse erw. Langfristige Zusammenarbeit wird angestrebt, späterer Einstieg möglich. Auch ält. Kollegen/Innen möglich. **ars@dentinchen.net**

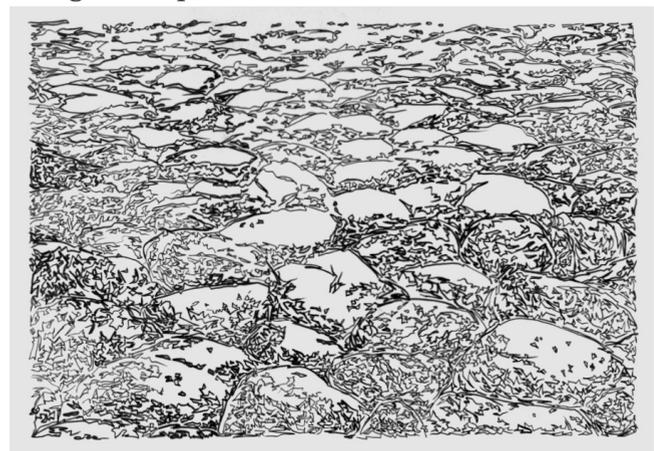
Kreis Düren

Langjährig etablierte Praxis mit eigenem Labor sucht ZA/ZÄ in VZ/TZ mind. 2 Jahre BE mit Interesse an langfristiger Kooperation ggf. späterer Sozietät zum 1.1.2016 oder früher. **ZM 104689**

KFO RAUM ULM

Wir, eine moderne, langjährig bestehende KFO GMP, suchen zur Unterstützung unseres Teams **eine/n Kieferorthopädin/en oder eine/n ZA/ZA mit Interesse an KFO**. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
kfo_bewerbung@web.de

Original-Graphik Robert Wilson - The River Rocks



Limitierter Digital Pigment Print (75 Exemplare) auf 250g Arches Velin Museumskarton, signiert und nummeriert, Format 38 x 56 cm, ©Robert Wilson, Preis: € 280,- zzgl. € 10,- Versand

Bestellung 14-tägiges Rückgaberecht, unversehrt, frankiert
 Deutscher Ärzte-Verlag GmbH EDITION
 Dieselstr. 2, 50859 Köln
 Telefon 02234 7011-324
 Telefax 02234 7011-476
bestellung@aerztverlag.de

STELLENANGEBOTE AUSLAND



Als eine international führende und kontinuierlich wachsende Gruppe von zahnmedizinischen Kompetenzzentren suchen wir

Zahnärzte, Fachzahnärzte, Kinderzahnärzte

mit hohem Qualitätsanspruch und mindestens 3 Jahren Berufserfahrung, die die Zusammenarbeit mit Kollegen aller Fachbereiche anstreben. Entwickeln Sie sich mit uns im Team weiter.

Senden Sie Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Foto bitte per E-Mail an hr@swiss-smile.com. Für Auskünfte steht Ihnen Frau Michaela Wagner (+41 43 210 32 16) gerne zur Verfügung. www.swiss-smile.com


swiss smile

Home of dental perfection.

Kieferorthopädie in Luzern (CH): Für die Behandlung von Kindern und Erwachsenen suchen wir einen erfahrenen **Kieferorthopäden (m/w)**, Teilzeitpensum ca. 50% nach Vereinbarung, Erfahrung mit Invisalign erforderlich. Suchen Sie ein sicheres zweites Standbein in der Schweiz? Es erwartet Sie ein sympathisches und kompetentes Team und eine gute berufliche Perspektive mit ausgezeichneten Verdienstmöglichkeiten. Bewerbungen bitte per Email an: Zahnarzt Team Luzern, praxis@ztlu.ch

Zahnarzt (m/w) in Luzern (CH): Wir suchen für unser multidisziplinäres Team einen erfahrenen, qualitätsorientierten Zahnarzt (m/w) mit CH- oder EU-Diplom für die Behandlung von Kindern und Erwachsenen. Wir bieten beste Arbeitsbedingungen und Fortbildungsmöglichkeiten in einer topmodernen Praxis. Bewerbungen bitte per Email an: Zahnarzt Team Luzern, praxis@ztlu.ch

FÜR UNSERE MODERNEN GROSSKLINIKEN IN DER DEUTSCH-SCHWEIZ SUCHEN WIR PER SOFORT ODER NACH VEREINBARUNG

KIEFERORTHOPÄDEN 40-100% & ENDODONTOLOGEN 40-100%,

WELCHE SICH HÖCHSTER QUALITÄT VERPFLICHTEN WOLLEN.

RICHTEN SIE IHRE BEWERBUNG (MIT ANSCHREIBEN, LEBENS-LAUF, ZEUGNISSEN & REFERENZSCHREIBEN) **PER POST AN:**

ZAHNARZTZENTRUM.CH AG

Z.HD. FRAU DR. S. HÜRLIMANN
GOETHESTRASSE 18
CH-8001 ZÜRICH

ODER **PER MAIL AN:**

ZAHNARZT-STELLEN@ZAHNARZTZENTRUM.CH



WEITERE
INFORMATIONEN:
[WWW.
ZAHNARZTZENTRUM.CH](http://WWW.ZAHNARZTZENTRUM.CH)

 **zahnarztzentrum.ch**

Zahnarzt in Dubai / VAE und CH?

Consulting Dr. Müller, Postfach 97,
CH-7002 Chur, Tel. 00423/2630089
www.consultingdrmueller.de

Niederlande

Zahnarzt, -ärztin für Praxis in **Rotterdam**
ges. Tel.: **0031104150060**

Niederlande

Zahnarzt (m/w) mit türkischen Sprach-
kenntnissen ges.: **T.:+31104150060**

Wer sich für Anzeigen
interessiert, ist immer
bestens informiert.

STELLENANGEBOTE TEILZEIT

KFO Hannover

FZA/FZÄ o. ZA/ZÄ mit Interesse an moderner Kieferorthopädie in Teilzeit für wachsenden Patientenstamm. Flexible Arbeitszeiten mit engagiertem, freundlichem Team. Mail: info@doc-boettcher.de

Raum Steinhuder Meer

Haben Sie Lust und Zeit uns stundenweise oder halbtags zu unterstützen? Wir sind eine moderne Mehrbehandlerpraxis und freuen uns auf Ihre Bewerbung. praxis@hoppe-u-partner.de
Tel. 05766-301

ZAP Berlin-Spandau

Wir erweitern unsere Praxis um einen separaten Bereich der Kinderzahnheilkunde. Welche/r ZA/ZA möchte unser Team in Teilzeit (ca. 15-20h/Woche) bereichern?
Tel.: 030/371 20 71
mail@dentaldoctores.de
www.dentaldoctores.de

Raum Karlsruhe

Engagierte Kollegin mit abgeschl. Vorbereitungszeit in Teilzeit für moderne chirurgische UJV-Praxis gesucht: DVT, Mikro, ITN, flexible Arbeitszeit. Wir freuen uns über Ihre Bewerbung: post@praxisklinik-kaeding.de

Kieferorthopäde o. ZA (m/w) KFO-Ulm

ab sofort für unsere kieferorthopädische Praxis in TZ gesucht.
Wir freuen uns über Ihre Bewerbung.
info@kfo-schumacher.de
Tel.: 0731 140320

Kempten/Allgäu

Wir suchen für unsere moderne Praxis mit breitem Behandlungsspektrum **angest. ZÄ/ZA** oder **VB** in TZ (15-20 Wochenstd.). Wenn Sie qualitätsbewusst und selbständig arbeiten und Spaß am Beruf haben bewerben Sie sich bei uns: **ZM 104728** oder **praxis-kempten@web.de**

Östliches Augsburg

Suche nette/n Kollegin/en für meine moderne Einzelpraxis. 1-3 Tage/Wo **reichert-friedberg@t-online.de** 0821-607393

DÜW/RP/LU/MA

Zum Mehrbehandler-Start in gut etablierter, qualitätsorientierter Praxis suchen wir einen angestellten ZA, m/w. Wir bieten ein freundliches eingespieltes Team und flexible Arbeitszeiten sowie eine KiTa- und Schulzahnarzt-Patenschaft. **zahnarztpraxis-stephan-waechter.de** Neustadter Str. 73 67112 Mutterstadt

Oralchirurgin

Dt. FZÄ, Dr., langjährige BE (Klinik + Praxis), versiert Chirurgie/Paro/ Implantologie sucht neue langfr. Herausforderung. Zunächst Anstell. -später alle Formen der Zusammenarbeit möglich. **ZM 105330, oralchirurgie-2015@gmx.de**

Rhein-Main-Gebiet

Überlastet? Unterstützung gesucht? Zuverlässige ZÄ mit langj. BE bietet Entlastung an 1-2 Tagen/Woche. **Zahnaerztin-RheinMain@web.de**

Köln

ZÄ Examen 97 in Köln sucht TZ Stelle in qualitätsorientiertem und kollegialem Team. **hfm.mail@web.de**

KFO- Raum Mannheim

Erfahrene Zä sucht TZ in KFO Praxis. **20kfo13@gmail.com**

Anzeigen informieren!

VERTRETUNGSANGEBOTE

Frankfurt Notdienste

Zahnärzte ges., die neben ihrer Tätigkeit gerne regelmäßig Notdienste abends, nachts o. am WE übernehmen möchten. Räume u. Personal stehen zur Verfügung. Weitere Informationen erhalten Sie gern unter **089 45 23 95 181** oder bewerben Sie sich direkt unter **bewerbung@alldent.de**.

München Notdienste

Zahnärzte ges., die neben ihrer Tätigkeit gerne regelmäßig Notdienste abends, nachts o. am WE übernehmen möchten. Räume u. Personal stehen zur Verfügung. Weitere Informationen erhalten Sie gern unter **089 45 23 95 181** oder bewerben Sie sich direkt unter **bewerbung@alldent.de**.

KFO-Vertretung

nahe MA ab 1/16 gesucht. **Tel 0170 8251996**

Schnell informieren – Anzeigen studieren

Zulassungsber. ZÄ

Raum Düsseldorf dt., prom., freundl., zuverlässig, su. geringf. Beschäftig.(Prophylaxe) in ZA- od. KFO-Praxis. **ZM 105296**

DGParo-SPEZIALIST

Dr., MPH, StEx 2008, sucht Anstellung /Partnerschaft, Raum Köln/BN. Biete PA-/Chirurgie, mikroskop. Endo, DVT- Fachk., Impl., ZE, Halitostherap. **Dgparospezialist-Zahnarzt@yahoo.de**

KFO BONN/KÖLN + UMGEB.

Freundl., engag., prom. FZÄ m. BE sucht ab sofort oder später Stelle i. qualitätsorient. Praxis m. nettem Team. Benefit-System, Incognito/WIN + Invisalign zert. **Tel. 01776280192**

WN, ES, GP

Engagierte ZÄ mit langj. BE sucht TZ-Stelle (max. 20h) als angest. ZÄ in moderner, qualitätsorientierter Praxis mit aufgeschlossenem u. kollegialem Team. **ZM 105295**

Raum ULM/NEU-ULM

Junger, motivierter ZA mit 2 J. BE sucht ab sofort Stelle als angest. ZA im Raum Ulm und Umgebung, mit möglichst breitem Behandl.spektrum (Impl.,PA,ZE). **Tel 0176/83583086**

KFO Großraum D/KR/NE

Angehende FZÄ-KFO (Prüfung I/16) prom. 32 J, 3 J BE KFO, sucht vorrangig TZ-Stelle(andere Formen mögl.) ab 10/15, **multiband15@gmx.de**

Raum München

frdl. prom. FZA für KFO mit BE sucht VZ/TZ Stelle in qualitätsorientierter KFO-Praxis, **kompetentkfo@gmail.com**

Solingen

Freundl., zuverlässig, ZA, mehrj. BE, sucht zum 01.01.2016 Stelle als angest. ZA in qualitätsorient. Praxis mit langfrist. Perspektive. **ZM 105021**

FZÄ KFO, promov., 4 J. BE, motiviert

+ Freude am Beruf, sucht Stelle in München, Frankfurt a. M., Düsseldorf ggf. auch Einstieg/ spät. Übernahme **kfo.inserat@gmail.com**

Freiburg und Umgebung

Erfahrene, qualitätsorientierte ZÄ, 25 J. BE, TSP Endodontie, sucht Stelle o. Sozietät, **endodontie321@online.de**

München & Umgebung

Motivierte ZÄ mit BE su. TZ/VZ Stelle. **zaestelle-gesucht@gmx.de**

FFM: ZA, 8 J. BE sucht

Anstellung. 0173/8097742 069/40324113

Raum Ffm-Wi-Da-Taunus-AB

ang. ZÄ, BE, su. Stelle **anzae@gmx.de**

BRD,L,NL: ZA m.langj.BE,allrounder,zuverlässig,übern.Vertg.,Notd.,Job: **0176-842 396 74**

VERTRETUNGSGESUCHE

Seit 1985 erfolgreiche Vermittlung

Überregionale Vermittlung Vertretungsgesuche Vertretungsangebote Notdienstvertretungen

M. Mick

Perricher Kirchweg 37 46487 Wesel **Telefon: 0 28 03/8 04 97 44** **www.aerztevertretungen.de**

Übernahme ab 15.07.2015 bundesweit Vertretungen jeglicher Art, 51 J. dt. ZA/ ZT, 20 Jahre Berufserfahrung, familiär ungebunden, Honorar n.V., bei Bedarf melden Sie sich bitte unter: **Mobil 01520 / 313 999 2, oder per E-mail Zahnbohrer2@t-online.de**

Seriöse Vertretung

von vertretungserfahrenem dt ZA, Teamplayer, methodisch a jour, alles außer Kfo, bundesweit, kurz-od. längerfristig mgl. **0172-6902274**

BUNDESWEIT

Dt. Zahnarzt, zuverlässig, **berufs- u. vertretungserfahren**, übernimmt Vertretungen u. Notdienste. **Tel.: 0179 / 66 13 524**

NRW- Bundesweit

Dt. ZA, Dr., langj. BE, übernimmt Ihre Vertretung, kurzfristig, zuverlässig, auch tageweise, **Zahn0015@gmail.com**

Süddeutschland

Dt. Zahnarzt, langj. BE übern. Vertretungen u. Notdienste (keine KFO) **Tel.: 0173 700 4957**

Bundesweit Vertr. + Notd.

auch kurzfristig, dt. + zuverlässig + nett + behuts. + teamföh. ZA. langj. BE **Tel. 0151/57544782 d.gulatz@web.de**

Bundesweit:

Dt. ZA, Dr., vertretungserf., fortgebildet, zuverlässig, 25 J. BE, übernimmt Vertretungen. **Tel. 0175/6591798**

VERTRETUNGEN, Dt.-ZA

45,- Eur/St., Vollzeit, ab 1 Woche **0163-5258834**

Dt. Zahnarzt

übernimmt Vertretungen, auch längerfr. Zusammenarbeit mögl., **T. 01771402965**

Kurz- oder längerfristig: erfahrene Zahnärztin vertritt Sie, bundesweit. 0170 244 0 330

Dt. ZA, Dr., langj. BE, übern. Verttrg. u. Notdienst. **Tel. 0151/12403618**

Vertretungen, Tel. 0152 / 368 250 12

STELLENANGEBOTE MED. ASSISTENZ

KFO Praxisneugründung sucht Mitarbeiter

Brandneue KFO Praxis mit Niveau und Ambiente im Herzen des wunderschönen **Lüneburgs** sucht zum 15.10. oder später Menschen mit Herz und Verstand, die mit uns von Anfang an durch Dick und Dünn gehen wollen. Wir bieten einen unbefristeten Arbeitsplatz (Vollzeit oder Teilzeit) in angenehmer Atmosphäre und eine übertarifliche Bezahlung bei guter Leistung. Sind Sie ZMP, ZMF, ZFA oder ähnliches, kontaktieren Sie uns unter: **kontakt@kiefendorthopaedie-am-wasserturm.de** oder **04131 / 757 1981**

Zahnmediz. Fachangestellte

Umzug nach Hannover? Wir sind eine sehr moderne und fortschrittlich arbeitende Praxis zum al werden und Allem was dazu gehört. **Tel.: 0172-777 4040**

ZFA Düsseldorf-40549

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams eine freundliche, engagierte Stuhlassistenz, auch PZR, in Vollzeit ab 01.10.2015. Bewerbungen bitte an: **dr-bougias@outlook.de**

ZMP in Essen gesucht

Möchten Sie eher in einem kleinen Team in Ruhe arbeiten? Wir suchen Voll.-/Teilzeit eine neue Arbeitskraft. Bewerbungen bitte an: **zahnarzt-jabakhanji@arcor.de** 0201-602873

NEUE GRUPPE Praxis

sucht ZMF/ZMP/DH (w/m) in Pinneberg Näheres unter **www.zahnarzt-drpillich.de** **mgp@zahnarzt-drpillich.de**

STELLENGESUCHE ZAHNÄRZTINNEN/ZAHNÄRZTE

IHR DEUTSCHER ZAHNARZT SERVICE



WIR SUCHEN FÜR SIE

ZAHNÄRZTE ■ ASSISTENTEN ■ NACHFOLGER [m/w]

0521 / 911 730 40 • info@dzas.de • www.deutscher-zahnarzt-service.de

Oralchirurg sucht

Anstellung in Chirurg. Praxis **Raum Bamberg, Schweinfurt, Würzburg** mit möglicher Teilhaberschaft oder späterer Übernahme. Teamfähig, mehrjährige Berufserfahrung in Praxis und Klinik. **ZM 105129**

Oralchirurg sucht

Anstellung in Praxis **Großraum München, Augsburg, Rosenheim** mit möglicher Teilhaberschaft oder späterer Übernahme. Teamfähig, mehrjährige Berufs Erfahrung in Praxis und Klinik. **ZM 105130**

STELLENGESUCHE TEILZEIT

KFO Raum D-MG-DU

FZÄ sucht Teilzeitstelle. **suche.kfo@gmail.com**

GEMEINSCHAFTSPRAXIS/PRAXISGEMEINSCHAFT

Überörtliche Mund-Kiefer- Gesichtschirurgische Praxis sucht für die Standorte **im Rhein-Main-Gebiet und im Rheinland** **Mund- Kiefer- Gesichtschirurgen/in** als **JUNIORPARTNER/IN** ohne Kapitalbeteiligung. Auch Berufsanfänger, Berufswiedereinsteiger, bereits im Ruhestand befindliche Kollegen, auch in Teilzeit. **Zuschriften unter ZM 104960.**

Simmern / Hunsrück

Suche Partner für meine etablierte Praxis. Der Bewerber (m/w) sollte berufserfahren und sicher in konservierender, chirurgischer, implantologischer und prothetischer Behandlung sein. Biete großzügige Gewinnverteilungsregelung. Simmern ist Kreisstadt mit allen Schularten und sehr guter Anbindung Koblenz und Mainz (je 30 min). **Tel.: 06761 7885**

Köln

Wir sind eine moderne Praxisgemeinschaft mit hochwertigem ganzheitlichen Therapiekonzept und einem großen Privatanteil. Unser nettes Team sucht Kollegin/en für den partnerschaftlichen Einstieg in die Sozietät! Diverse Einstiegsmodelle möglich. Kontakt Email: zahntherapeut@web.de

Bonn

zur Erweiterung der hochmodernen Praxis in Bestlage suchen wir niederlassungsberechtigte ZÄ, KFO, Kinder- und allgemeine Zahnmedizin. **info@zahnarzt-schneider-bonn.de, Tel.: 0228-223270**

Praxisgem. FFM

Suche Einstieg in bestehende Praxis innerhalb **Frankfurt am Main**, z.B. Praxisgemeinschaft. Langjähriger und potenzieller Patientenstamm ist vorhanden, (kann später übernommen werden). **ZM 105122**

INGOLSTADT

Suchen für unsere Praxis mit umfassendem Behandlungsspektrum eine/n engagierte/n Partner/in mit Kassenzulassung für eine Praxisgemeinschaft. Zuschriften per E-Mail an: **info@zahnarzte-esplanade.com**

PRAXISABGABE

Frielingsdorf & Partner

- Vereidigte Sachverständige -

PRAXIS-WERTGUTACHTEN

• Unterhalt • Verdienstauffall

Köln • Hannover • Wiesbaden

www.frielingsdorf-partner.de

Telefon (02 21) 13 98 36 - 77

Praxisabgaben im Kundenauftrag:

KFO: SIG, WN MKG: HN, UL Zahnärzte: A, CW, DLG, FS, GP, GZ, HDH, HN, LL, MN, OAL, RO, RT, RV, S, SIG, TOL, TU, UL, WN
Einschätzung von Praxis(-anteils)werten **www.fub.ag**
FUB-AG, Dr. Ralf Philipp Lange Lemppen 38, 89075 Ulm
Tel.: 0731/18486-0 oder **ulm1@fub.ag**

Landpraxis Nahe Nordseeküste abzugeben.

Die Praxis, ca. 100 qm, befindet sich in Wilhelmshaven im Ortsteil Sengwarden (ca. 8 km zur Küste)
• vollständig eingerichtet
• 2 Behandlungszimmer
• Digitales Röntgen
• Steril Melag
Cad/Cam geführtes Labor im Hause!
Die Praxis ist bei einer Zusammenarbeit mit dem Labor kostenlos abzugeben.
Kontakt: Tel. 0176/ 61 23 63 79

Raum Heidelberg: 4 BHZ

unser Mandant gibt seine solide laufende Praxis, Schwerpunkt ENDO/Mikroskop mit viel Platz wg. Alter und Überleitung an Chiffre **ZM 105403**

KFO Südwestl. Niedersachsen

Barrierefreie KFO-Fachpraxis in zentraler Lage einer landschaftl. schön gelegenen Mittelstadt in unterversorgter Region mit großem Potenzial abzugeben. Gut geeignet als Doppelpraxis. **Tel. 0211 / 48 99 38. www.Beratung-Boeker.de**

Lukrative Praxisübernahmemöglichkeit

in einem etablierten Ärztehaus mit überdurchschnittlichem Gewinn in bester Lage von Frankfurt am Main. Praxis hat schöne geschrittene helle Praxisräume. 120 qm Fläche + zusätzliche Flächen möglich. Eingerichtet sind 2 Behandlungszimmer ein 3. Zimmer ist möglich. **0170-9078939 (gewerblich)**

Raum Trier

Etablierte, umsatzstarke KFO Praxis (Labor & DVT), in PG mit Oralchirurgie, Prothetik, PA, sucht Nachfolger in 2016. **ZM 104650**

Expandierender Standort in Rhein-Main, Nähe Mainz, sucht einen neuen Zahnarzt m/w zur Übernahme einer gut eingeführten Praxis zum nächst möglichen Zeitpunkt. **Kontakt: 069-82983205 (gewerblich)**

Raum Bad Oeynhausen

Kleine Praxis, 2 BHZ + Prophyräum, umsatzstark, moderne Siemenseinheit., aus Altersgründen sehr günstig abzugeben. **Zuschriften ZM 105111**

Allgäu

Über 30 Jahre bestehende Praxis im Vorarlpenland an netten Kollegen/in abzugeben. **Die Vorzüge der Praxis:** Einzige Zahnarztpraxis am Ort, existenzsicher, gewinnstark, erweiterbar, fairer Mietvertrag, kein Investitionsstau, zeitlich flexible Übergabe. **ZM 103902**

Raum Bremen

Aus familiären Gründen kostengünstige Praxis, 3 BHZ, barrierefrei, neu eingerichtet mit steigenden Umsätzen, flexibel abzugeben. **Tel. 0211 / 48 99 38. www.Beratung-Boeker.de**

München-Süd

helle, freundliche Praxis, 136 qm, 3 BHZ (4. kann eingerichtet werden) digit. Rö., intraorale Kameras ab sofort oder zum Jahreswechsel **Zahnarztpraxis-Dr.Messmer@web.de**

Hannover Innenstadt

2 BHZ, erweiterbar, 180m², sehr hohe Privatliquidation. **a.lafera@gerl-dental.de** Im Mandantenauftrag

Raum Nordhorn und Verden

Umsatzstarke, hochwertige und moderne Praxen suchen ZA/ZÄ zur Übernahme.

MULTIDENT Dental GmbH

26131 Oldenburg - Tel. 0441/9308-0
Kontakt: Cengiz Tolan
0160-97863155
Email: tolan@multident.de

Zahnarztpraxis zentral in Offenbach - Nachfolger gesucht für eine alteingesessene Einbehandler.1 BHZ, Moderne Kavö 1065 Einheit mit Multimedia und Kamera (2. BEH möglich). Stuhlschlüsse sind bereits verlegt und vorhanden. Raumfläche ist ausbaufähig auf 140qm. Parkplätze/Bushaltestellen vor der Praxis. Mobil: **0170-9078939 (gewerblich)**

Raum Weinheim: 3-4 BHZ

helle, schöne, gutgehende, umsatzstarke Px über medipark 06322 - 947 24 21 Mandantenauftrag. **ZM 105401**

Professionelle Praxisvermittlung
seit 1991
160
aufbereitete Praxen mit Fotos
www.medipark.de
Komplette Abwicklung Kurzgutachten
Täglich erreichbar von 9:00 bis 22:00 Uhr
Telefon: 06322 - 947 24 21

Kaufkraftstarke westlicher Vorort von Frankfurt Praxis mit hoher Zuzahlungsbereitschaft ab sofort zu verkaufen. **Kontakt: 069 82983205 (gewerblich)**

Bei Darmstadt 3 BHZ, preiswert, **Niko Reinhard, Erbacher AG, Wirtschaftsdienste für Zahnärzte und Ärzte, www.erbacher.de 06234 9220032**

Südlich Tübingen: 4 BHZ

moderne gutgehende Praxis an attraktivem Ort, Ärztehaus. Mandantenauftrag. **ZM 105402**

Detmold

3 BHZ, kein Investitionsstau, sehr hohe Scheinzahlen. **a.lafera@gerl-dental.de** Im Mandantenauftrag

Nähe Nordsee

Gewinnstarke Praxis nach erfolgreichem Berufsleben baldmöglichst preiswert abzugeben. Gute, städtische Lage (Ärztehaus) mit sehr günstigem Mietvertrag. **Tel. 0211 / 48 99 38. www.Beratung-Boeker.de**

Mülheim an der Ruhr

Mod. Praxis mit gehob. Ambiente, geeig. 2-3 Behandler. Existenzsicher, 4 Behandlungsr., Steri. validiert, klimat., zeitgem. digit. Top Lage mit eig. Parkpl. Sorgfältige Begleitung von Anfang 2016. VB. Keine Alterspraxis/Courtagen. **Kontakt über Tel. Nr. 0208-591011 E-Mail: k.m.heyman@stb-heyman.de**

Kreis Aachen

Kieferorthopädische Praxis günstig abzugeben. **j.schlagmann@gerl-dental.de** Im Mandantenauftrag

Raum Stuttgart - 3.000 Einw. / ZA

U >550, 4 BHZ, 180 m², THP ZM 105206

Ideale hochwertige Räume für eine Kieferorthopädische Praxis in der Europaallee in FFM. 170-200 qm. Rohbauzustand. Ihre Planung kann sofort beginnen, Sie können frei gestalten. Kurzfristig bezugsfertig. Barrierefrei. **0170-9078939 (gewerblich)**

MAINZ

langjährig etablierte Zahnarztpraxis aus Altersgründen kostengünstig abzugeben. 2 BHZ (2 weitere vorbereitet), günstige Lage. **ZM 105088**

Weser-Ems

Kfo-Praxis im kinderreichsten LK, Neubau, EG, 200 qm, Geräte u. Pat.st., kostenlos, ideal für Doppelpraxis, Umsatzgarantie: **miraculix64@gmx.de**

Coburg in Oberfranken

Im Mandantenauftrag: Renommierete ertragsstarke Praxis zum 01.01.2016 abzugeben. Eingespieltes Team und gute Organisation, bis zu 6 Behandlungszimmer möglich. 1-2 Behandler. **Kontakt: Wolfgang Römer Tel.: 09196/998184, 0172/7138371 wolfgang.roemer@web.de**

Bei Ulm, Top Praxis, extrem gewinnstark, **Peter Reinhard, Erbacher AG, Wirtschaftsdienste für Zahnärzte und Ärzte, www.erbacher.de 06234 814666**

Raum Dortmund

Etablierte, ertragsstarke Praxis, 3 BHZ in Ärztehaus, zentrale Lage, hoher Privatanteil zur Übernahme. Mail an wilhelm.ar@web.de

Schwarzwald Bodensee

Sehr gut gehende Praxis zwischen Schwarzwald und Bodensee 3 BHZ, OPG, kl. Labor, in attraktiver Freizeitregion. Fairer Preis, Engagiertes Team, Einarbeitung mögl. **Abgabe/kabelbw.de** oder **0172 7428274**

Lindenfels-Südhessen

Nachfolger(in) ab 1.5.2016 gesucht. Prx seit 37 Jahren, gr. Pat.stamm noch ausbaufähig; langjähr. Personal, 2 gr. helle Behandlungszimmer zu fairen Konditionen abzugeben. **dr.meister@t-online.de; Tel. 06255/1288**

Bielefeld

Moderne Praxis barrierefrei mit Parkplätzen direkt vor der Tür; 4 BHZ, dig. Rö.; Cerec Bluecam + MC XL. Unter anderem gut geeignet für 2 junge Kolleginnen sofort, oder spätestens bis 31.03.2016 aus Altersgründen abzugeben. **ZM 104044**

Östl. Stuttg. 25min. Flughaf.

Langj.patientenstarke 3- Stuhl Px in schönen Räumen, guter mat. Ausstattung wg. Alter mit perfektem Wohn- und Praxisgebäude, konkurrenzfrei. Mandantenauftrag **ZM 105400**

Augsburg

Mod., eingef. Einzelpraxis, Toplage in belebtem Stadtteilzentrum, 2 BHZ, ca. 140 qm, günstige Kostenstruktur, etabl. Zuzahlung, Abgabe in 2015/2016, Begleitung möglich. **ZM 96456**

KFO Hamburg

Etablierte, erfolgreiche KFO-Praxis in verkehrsgünstiger Lage eines beliebten Stadtteils im Mandantenauftrag abzugeben. Umsatzstark, niedrige Kosten. Chiffre. **ZM 105416**

KFO Nähe Hamburg

Erfolgr., etablierte KFO-Praxis, moderne Einrichtung, in attraktiver Kreisstadt. Nur 30 Min. bis HH-City. Gerne mit übergangsweiser Zusammenarbeit. **Tel. 0211 / 48 99 38. www.Beratung-Boeker.de**

Ostfriesland

Zahnarztpraxis aus Altersgründen ab jetzt bis Jan.17 abzugeben. Sehr gute BWA, großer Patientenstamm. E-mail: praxis-ostfriesland@web.de, **ZM 104634**

Raum Münster/ Hamm

Langjährige eingeführte Zahnarztpraxis mit großen Patientenstamm (2 BZ, Röntgen) mit Wohnhaus (2 Wohnungen) ab sofort zu verkaufen. Anfragen unter **0176/98532425**

Ulm Nähe

langjährig etablierte Zahnarztpraxis flexibel abzugeben, 3 BHZ, 180 qm, für 1-2 Behandler, modern und gepflegt, ohne Makler, **Herr Gramer j.gramer@gramer-fp.de, 0178-6350300**

Raum Düsseldorf-Essen-Wuppertal

2 Behandlungsz., erweiterbar, günstige Kostenstruktur, OPG + FRS + 2 x Kleinröntengeräte; kl. Labor; aus Altersgründen abzugeben ab 1/2016. **praxis.za@gmx.net**

Langjährig, gut bestehende Praxis in Neuss

wg. Alter günstig zu verkaufen (ab sofort oder später), 100 qm, 2 BZ, gute Lage, Stellplätze, Erweiterung möglich. **Tel. 02131271992, Mobil:0173/9512054 ZM 103905**

Raum Regensburg

Gutgehende etablierte Praxis im 'Speckgürtel' Regensburgs gelegen bis Ende 2015/Anfang 2016 abzugeben. **ZM 105437**

PRAXIS Nordrand Ruhrgebiet

altersbedingt abzugeben. 3 BHZ gute Lage,gute Parkmöglichkeit. Innenstadt-nah. **ZM 105509**

Praxisverkauf: Nördlicher Stadtteil von Frankfurt Praxis ab sofort abzugeben. Ideal als 2. Praxis. Kontakt: **069 82983205 (gewerblich)**

Frankfurt 4 BHZ, gute Lage, **Erbacher AG, Wirtschaftsdienste für Zahnärzte und Ärzte, www.erbacher.de 06234 814656**

Ostwestfalen PB-HX

umsatz- und ertragsstarke ZA-Praxis, modern ausgestattet, 4 BHZ, lediglich aus Altersgründen abzugeben. **za-praxis-owl@t-online.de**

KFO Südwestfalen

Umsatz- und gewinnstarke Praxis (hoher Privatanteil) mit eigenem Labor und leistungsstarkem Team in zentraler Lage aus Altersgründen abzugeben. **ZM 103661**

Kerpen: 3 BHZ

Unser Mandant gibt wg. Krankheit seine schöne zentrale Px, geringe Miete, mod. Geräte, sehr preiswert ab. Chiffre **ZM 105409**

Nähe Darmstadt 2-3 BHZ

Zum Schnäppchenpreis -Eilabgabe: sehr schöne recht moderne Praxis an schwach versorgtem Standort jederzeit. Mandantenauftrag. **ZM 105398**

Georgsmarienhütte

4 Zimmer Alterspraxis zu verkaufen. Gute Umsätze und zentrale Lage. **t.reinmoeller@gerl-consult.de** Im Mandantenauftrag

Marburg

Umsatzstarke moderne Praxis (4 BHZ) in zentraler Lage Mit eigenen Parkplätzen abzugeben Kontakt: **0170/9010731 (gewerblich)**

KFO Praxis Abgabe

Ertragsstarke KFO Praxis Raum Trier sucht Übernehmer m/w. Praxis hat 3 BEH angegliedert an Privatklinik. Bei Interesse: **069 82983205 (gewerblich)**

Zahnarztpraxis im Lahn-Dill-Kreis, 3 BHZ, 176 qm, EFH, kurzfristig abzugeben. Wohnung kann gemietet werden. **Tel. 0172 - 6122228 (gewerblich)**

Heidelberg, 3 BHZ, fairer Preis, **Peter Reinhard, Erbacher AG, Wirtschaftsdienste für Zahnärzte und Ärzte, www.erbacher.de 06234 814656**

Ravensburg: 4 BHZ

sehr moderne Zuzahlerpraxis mit absoluter Vollausstattung/Cerec AC wg. Alter. Mandantenauftrag. **ZM 105405**

Hannover

4 BHZ, 170m², Ende 2015 abzugeben. **a.lafera@gerl-dental.de.** Im Mandantenauftrag

Ausnahme-Praxis westl. NRW.

Perfekte Organisation, Kostenbewusstsein und patientenfreundliche Praxisführung bestimmen den außergewöhnlichen Erfolg und die Top-Rendite dieser langjährig etablierten und modernen Praxis mit 4 BHZ. Potenzial für Zwei! Mandantenauftrag. **ZM 105415**

Seligenstadt: Flächen 190-240 qm für eine Zahnarztpraxis oder Kieferorthopädische Praxis in einem sehr repräsentativen Ärztehaus-Neubau. Fertigstellung 2015. Flächen sind zum Teil noch frei planbar. 0170-9078939 (gewerblich)

Raum Ulm-Heidenheim

Existenzsichere Praxis, 3 BHZ, zentrale und exponierte Lage im Ortskern, preisgünstig, altershalber, zeitnah abzugeben. **Tel. 0175 5233799**

nord-östl. Großraum Hamburg

viele Scheine, Top Tel: 089 278 1300 Perso.,Steri (2014) Z2307@thp.ag

KFO-Praxis in Süddeutschland

zum 1.7.16 zu verkaufen. **ZM 104757**

Neue Niederlassungsmöglichkeiten im Fachärztezentrums im Gebiet Rhein-Main. Geeignet für Zahnärzte, KFO und MKG. Kontakt: **0170 3872863 (gewerblich)**

Erfolg im Dialog

dental bauer



Infotage für Existenzgründer

Seminar für Assistenzzahnärzte/-innen, niederlassungsinteressierte Zahnärzte/-innen

Hannover Sa., 12.09.2015 Stuttgart Sa., 17.10.2015
Köln Sa., 19.09.2015 Hamm Sa., 14.11.2015
Hamburg Sa., 10.10.2015 Leipzig Sa., 21.11.2015
Nürnberg Sa., 17.10.2015

Programminhalte:

- Pro und Contra Praxisübernahme, Neuniederlassung, Sozietät
- Praxisbewertung
- Standortanalyse
- Vertragswesen und Personal
- Einnahmequelle – wann rechnet sich die eigene Praxis?
- Praxisfinanzierung
- Praxisplanung und -Praxisgestaltung
- Praxismarketing

Unsere bundesweiten Seminartermine finden Sie unter <http://www.dentalbauer.de/seminare-events/> oder rufen Sie gebührenfrei unsere Existenzgründer-Hotline **0800-66 44 718** an.

Das Ganztagesseminar ist kostenfrei, inklusive Verpflegung.

Melden Sie sich noch heute an, die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

www.dentalbauer.de

Scheinstarke Praxis im nördlichen Vorort in Frankfurt abzugeben. Expansionsmöglichkeiten vorhanden. Kontakt: **069 82983205 (gewerblich)**

MÜNCHEN

PRAXISEINSTIEG LEICHT GEMACHT

Nachfolge für Seniorpartner einer Gemeinschaftspraxis mit 3 Zahnärzten und 1 Zahnärztin gesucht. Wir bieten eine 2014 komplett neu ausgestattete Praxis in einem zunehmend gefragten, zentralen Viertel von München. Beste Verkehrsanbindung mit U-Bahn, Bus und Tram direkt vor dem Haus (4 Stationen z. HBF) in unmittelbarer Nähe entstehen derzeit ca. 2000 Komfortwohnungen. Sehr gute Patientenstruktur. Netze, gut geschulte Mitarbeiterinnen und eine qualifizierte Prophylaxeabteilung tragen zu einem angenehmen Arbeitsklima bei. Die Praxis ist top ausgestattet, mit neu vernetzter EDV, OPG, DVT und Mikroskop in klimatisierten Räumen. Unser Meister-Labor mit 3 Technikern fertigt ZE auf höchstem Niveau, routiniert und kreativ (2 x CAD CAM). Ich wünsche mir einen teamfähigen, engagierten Allrounder (m/w). Sie sollten schonend und präzise arbeiten und Spaß am Beruf haben. Ich plane eine gleitende Praxisübergabe mit Einarbeitungszeit bis Ende 2016. Hier bleibt Work-Life-Balance kein Wunschtraum. Ich freue mich auf Ihre schriftliche Bewerbung. **Dr. Hans-Joachim Maab, Kufsteinerstr. 7d, 85521 Riemerling e-mail: achim.maass1@gmail.com**

PRAXIS IN DÜSSELDORF-SÜD

Elegantes Haus und gepflegte Praxis, modern ausgestattet, 3 Behandlungsräume, Labor, OPG, 120 qm, seit 1975 bestehend, aus Altersgründen abzugeben. **ZM 104320**

OVL, oberes Vogtland

langjährig etablierte Praxis (4 BHZ) in günst. Mietobjekt altersbedingt ab 01/2016 sehr kostengünstig abzugeben, angrenzendes Labor. **ZM 100589**

Raum Hanau- West mit Immo

Gewinnstarke ordentliche und solide 2-3 Stuhl Px wg. Alter mit sehr schönem Wohnhaus wg. Alter. Mandantenauftrag Chiffre **ZM 105410**

Erfolgreiche, bestens etablierte Familienpraxis zum 01.01.2016 abzugeben. EG eines repräsentativen Mehrfamilienhauses in naturnahem Wohngebiet. 3 BHZ + Laborbereich, Wintergarten, moderne und sehr gepflegte Ausstattung, voll digitalisiert, barrierefrei. Landkreis Aschaffenburg, nördlich gelegene Gemeinde mit hoher Lebensqualität und sehr guter Anbindung an das Rhein-Main-Gebiet. Kontakt: **0173 6271184 (gewerblich)**

Erfolg im Dialog

dental
bauer

Praxisnachfolge richtig regeln!

Seminar für Zahnärztinnen und Zahnärzte

Hannover Fr., 11.09.2015	Nürnberg Fr., 23.10.2015
Köln Fr., 18.09.2015	Freiburg Mi., 28.10.2015
Mannheim Mi., 30.09.2015	Frankfurt Mi., 04.11.2015
Hamburg Fr., 09.10.2015	Hamm Fr., 13.11.2015
Würzburg Mi., 14.10.2015	Leipzig Fr., 20.11.2015
Regensburg Fr., 16.10.2015	St. Ingbert Fr., 27.11.2015
München Fr., 16.10.2015	Salzwedel Mi., 02.12.2015

Programminhalte:

- Strategische Vorbereitung Ihrer Praxisübergabe mit praktischen Erfahrungstipps und Marktüberblick
- Schaffung von Transparenz für den Übernehmer / Juniorpartner
- Praxisbewertung mit realistischen materiellen und ideellen Werten
- Praxiskaufvertrag und rechtliche Rahmenbedingungen
- Übergangssozietät, Zweigstellen und Übags
- Besteuerung des Praxisverkaufs

Unsere bundesweiten Seminartermine finden Sie unter <http://www.dentalbauer.de/seminare-events/> oder rufen Sie gebührenfrei unsere Praxisabgabe-Hotline **0800-66 44 718** an.

Melden Sie sich noch heute an, die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

www.dentalbauer.de

Erfolg im Dialog

bruns +
klein

www.bk-dental.de

Raum Koblenz

- Raum Daun/Eifel** -3 Zimmerpraxis Übernahme
Raum Simmern Lahn (RLP) -Einstieg in große Praxis/Praxislabor
 -Einstieg in Doppelpraxis mit späterer Übernahme an der Lahn (RLP)
Koblenz -Einstieg in 6-Zimmer-Praxis
Raum Neuwied/Rhein -Angestellte/r Zahnärztin/Zahnarzt in Voll- oder Teilzeit mit Schwerpunkt Oralchirurgie oder gleichwertiges Curriculum/TS zahnärztliche Chirurgie/Implantologie gesucht für 4-Zimmer-Praxis mit späterem Einstieg

- Praxiseinstieg** -5 Minuten von A3, Raum NR, viele Patienten
Praxisübernahme -zwischen KO + MT solide Praxis mit 5 Zimmern (Einarbeitungsmöglichkeit)

Zahnärzte/Zahnärztinnen zur Anstellung in Praxen gesucht, späterer Einstieg möglich

Raumkonzepte und Planungen mit Innenarchitekt
Praxisdigitalisierung – Spezialisten für Hardware/Software
Gebrauchsmarkt: M1 + OPG - depotgewartet

Bruns + Klein Dentalfachhandel GmbH

Ansprechpartner: **Klaus Keifenheim** Fon 0171-2 17 66 61
 Geschäftsführer Fax 0261-9 27 50 40

Im Metternicher Feld 5 - 7 56072 Koblenz info@bk-dental.de

Die Experten für

Praxisvermittlung

- persönlich besichtigt
- wirtschaftlich geprüft
- umfassend aufbereitet
- aktiv betreut

www.concura.de

Tel.: 0621 4 30 31 35 00

Mail: kontakt@concura.de

CONCURA
GmbH

Neu gegründete Praxis

in modernem Ärztehaus aus gesundheitlichen Gründen abzugeben; überdurchschnittlicher Umsatz; voll digitalisiert; klimatisiert; 3 BHZ; zwischen **Osnabrück und Bremen**; in aufstrebender Gemeinde am **Naturpark Dümmer See**; hoher Freizeitwert. Kontakt: praxis2015@x4me.net

www.praxisboerse24.de

MedicusVerband
Tel/Fax 089 2736 9231

! Provisionsfrei ! über 400 ZA-Praxen !

Zentral in Frankfurt

Sehr gut laufende Praxis mit hohem Privatanteil aus gesundh. Gründen Mitte 2016 abzugeben. Vorheriger Einstieg sinnvoll. **ZM 104767**



ERBACHER

Wirtschaftsdienste für Zahnärzte und Ärzte AG

Praxisvermittlung

- Abgeber- und Gründerdienst
- Professionelle Praxisbewertung

► www.erbacher.de

Zentrale: Hauptstraße 139 | 63773 Goldbach
 Tel.: 06021 540183 | Mail: erbacher@erbacher.de

Es kommt eben nicht immer auf die Größe an.

PerioChip[®]

www.periochip.de



ERBACHER

Wirtschaftsdienste für Zahnärzte und Ärzte AG

Zentrale: Hauptstraße 139 | 63773 Goldbach

Tel.: 06021 540183 | Fax: 06021 540857

Mail: erbacher@erbacher.de | www.erbacher.de



Einladung zum Seminar:

„Die zahnärztliche Niederlassung“

Die Themen:

- Neugründen, übernehmen oder einsteigen?
- Praxisübernahme (Praxisbörse, Kaufpreisfindung, Verhandlung)
- Einstieg in bestehende Praxis mit / ohne Kapitalbeteiligung
- Berufsausübungsgemeinschaft / Praxisgemeinschaft
- Personalwesen / Qualitätsmanagement
- Praxis-Mietvertrag (Qualitätsmerkmale)
- Investitionen (Notwendigkeit, Höhe)
- Finanzierung durch Bank (Formen / Modelle)
- Fallstudie (Umsatz / Kosten / Gewinn / Steuern)
- Finanzanalyse / Mindestumsatzrechnung (= Break-Even-Analyse)
- Betriebs- und finanzwirtschaftliche Praxisführung

- ▶ Die Seminare finden samstags von 10:00 Uhr - 16:00 Uhr statt. Nähere Informationen erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Termine 2015:

- 26.09.15 Berlin, Erlangen, Köln, Münster, Würzburg
- 10.10.15 Hamburg, Bonn, Frankfurt, Heidelberg
- 17.10.15 Hannover, Jena, Leipzig, Mainz, Stuttgart
- 24.10.15 Düsseldorf, Gießen, München
- 31.10.15 Freiburg

▶ Jetzt anmelden! Die Teilnahme ist kostenlos.

Sie sind unser Gast. Es gibt 6 Fortbildungspunkte. Anmeldung per Telefon, Telefax oder E-Mail.

Praxis in Frankfurt – südlicher Stadtteil zu verkaufen. Bestes Umsatz- und Gewinnverhältnis. Abgabe ab sofort. Kontakt: **0171 3751614 (gewerblich)**

Köln

Praxis 3 BHZ, Erdgeschoss, im Kölner Osten zu verkaufen. **c.kurt@gerl-dental.de** Im Mandantenauftrag

Neugründer aufgepasst: Repräsentative neu sanierte Gewerbeflächen entstehen in bester Lage von Darmstadt. Ideal für eine Zahnarztpraxis. Größen wahlweise zwischen 200 bis 350 qm sind möglich. Sichern Sie sich jetzt den Standort. **0170-9078939 (gewerblich)**

KA-Landau: 3 BHZ

Gutgehende scheinstarke Praxis optional mit Wohnhaus und Überleitung. Mandantenauftrag Chiffre **ZM 105406**

Offenbach – Innenstadt, Zahnarztpraxis im Ärztehaus, super Lage, nahe Fußgängerzone – ab sofort zu verkaufen-vorheriger Einstieg möglich. Kontakt: **0170 3872863 (gewerblich)**

Bochum 3-4 BHZ

Große moderne und optisch tolle Px optional mit Laborbeteilig. wg. Umzug. Mandantenauftrag **ZM 105407**

Langjährig etablierte ZAP zum Frühjahr 2016 altershalber abzugeben (**Kreisstadt westl. von München**). 2 BHZ, Aufzug, Parkplätze, OPG, kl. Labor, konstante Zahlen! **Tel. 08191-47388**

ZA-PRAXIS S-H / HH

Bargteheide, 145 qm, 2 BHZ, erweiterbar, Rö-Raum mit PSA, eig. Parkpl., Fahrst., Toplage, abzugeben. **ZM 102574**

Lüneburg / Winsen

Kleine Praxis, 2 Beh.-Einh., 100 m², Eigenlabor, sucht Nachfolger. **praxishandorf@freenet.de**

Mannheim-Heidelberg

Langjährig etablierte, gutgehende Einzelpraxis, 2 BHZ, niedrige Kosten ab 2016 günstig abzugeben. **ZM 104983**

Großstadt Rheinland

Hoher Qualitätsanspruch, ergänzt um ganzheitliche Aspekte: das sind Erfolgsfaktoren und Alleinstellungsmerkmal einer auch wirtschaftlich überaus erfolgreichen Praxis. Zeitl. flexible Abgabe aus Altersgründen in zentraler Lage einer beliebten rheinischen Großstadt (KZV Nordrhein). Gerne mit Einarbeitung, auf Wunsch auch mit längerer Zusammenarbeit. Mandantenauftrag. **ZM 105413**

Arbeiten mit Bergblick!

Gut gehende, etablierte Praxis 30 min südl. München, 3 BHZ, kl. Labor, sehr engagiertes Team, 380T Umsatz, günstige Kostenstruktur. Gutes wirtschaftl. Potential und hohe Lebens- und Freizeitqualität. Kinderbetreuungseinrichtung und Schulen vor Ort, weiterführende Bildungseinrichtungen im nahen Umkreis. Abgabe wg. Todesfall, **Z8338@thp.ag**

Praxisneugründung in verschiedenen Ärztehäusern im Rhein-Main Gebiet. Wir suchen innovative Zahnärzte, MKG, KFO m/w, die gerne auch an der Planung ihre Zukunft mitarbeiten möchten. Kontakt: **069-82983205 (gewerblich)**

Villingen-Schwenningen. 4-5 BHZ

Topmoderne digitale sehr schöne Px, Ärztehaus / Parkpl., anspruchsv. Spektr. mit Überleitung. Mandantenauftrag **ZM 105399**

Praxisabgabe aus Altersgründen: Raum Darmstadt - Egelsbach 120 qm. 2 Behandlungszimmer M1 und ein 3. Zimmer vorbereitet. Barrierefrei alle Funktionsräume vorhanden sucht kurzfristige Nachfolger Mobil: **0170-9078939 (gewerblich)**

Chirurgische Px Raum Stuttgart

Hochmoderne gutgehende Überweiserprax auf 315qm Fläche Bestlage/Parken zu1/2016 abzugeben. Mandantenauftrag. Chiffre **ZM 105408**

Raum Pforzheim

etablierte Praxis altershalber ab sofort günstig abzugeben. 2 BHZ, kleines Labor, priv. Büro, 117 qm. **ZM 103915**

Chirurgische Großpraxis

in Nordbayern mit hohem Privatanteil sucht Partner für baldige Übernahme. **nordbayern8@gmx.de**

Unabhängigkeit und Sicherheit: ZA-Praxis, 3 Behandlungszimmer + Immobilie **südl. von Kiel** günstig ab sofort abzugeben. Mail an: **ush.s@gmx.de**

Ostseeküste

Schöne, ertragreiche ZA-Praxis 2016 abzugeben; **Ostholstein-Praxis@gmx.de**

Stuttgart- West

Praxis aus Altersgründen abzugeben ab 2016. **ZM 102371**

Saarbrücken/Zentrum

Moderne Praxis günstig abzugeben. **0151-43194006**

Eine etablierte 2 BZ Praxis in **Koblenz** zu verkaufen. Einstieg in die Praxis möglich. **ZM 102039**

PRAXISGESUCHE

Suche Praxisräume ca. 200-300qm in Mainz. Kontakt: **0171 3751614 (gewerblich)**

Praxisgesuche im Kundenauftrag: KFO: M, S, UL MKG: HN, UL Zahnärzte: A, DLG, HN, LL, M, RO, TÖL, UL Einschätzung von Praxis(-anteils)werten **www.fub.ag** FUB-AG, Dr. Ralf Philipp Lange Lemprun 38, 89075 Ulm Tel.: 0731/18486-0 oder **ulm1@fub.ag**

Raum Region Hannover

Praxis zur Übernahme gesucht. **a.jafera@gerl-dental.de** Im Mandantenauftrag

Hamburg, zentr. Lage

Zahnarzttehepaar, langjährige Praxiserfahrung, etliche Tätigkeitschwerpunkte, sucht kleine, feine Praxis ab sofort. Zuschriften: **zahnarzttehepaarhh@gmx.de**

MKG Praxis gesucht

niedergel. MKG, plOP, DVT, TSPi sucht zw. Einstieg/Übernahme GP oder EP im PLZ-Bereich 2,3,4 ab 2016. **ZM 105052**

NRW, Niedersachsen, HH

Wir suchen laufend anspruchsvolle und deutlich überdurchschnittlich umsatzstarke Praxen zur Vermittlung zu günstigen Abgeber-Konditionen. Keine Aufnahmegebühren. **Tel. 0211 / 48 99 38. www.Beratung-Boeker.de**

Suche Zahnarztpraxis im Raum MTK, WI und MZ zur Übernahme ab sofort. Kontakt: **0170 3872863 (gewerblich)**

OBB, Bayern, BW

gesu. gutgehe. Praxis. **zm2014@web.de**

Gesamtes NRW –Rheinland

Gut fortgebildeter ZA mit Anhang übernimmt zeitnah existenzsichere Praxis mit 3-4 Einheiten. Kauf der Räume od. Wohnhaus wäre denkbar. Mandantenauftrag **ZM 105412**

Suche Praxen für Assistenten und zahnärztliche Angestelltenverhältnis ab sofort im Raum Wiesbaden und Mainz Kontakt: **0171 3751614 (gewerblich)**

Mönchengladbach

Praxis zur Übernahme gesucht. **ZM 105338**

www.praxisboerse24.de **MedicusVerband**
Tel./Fax: 089 27 369 231

! Provisionsfrei ! über 500 Praxissucher !

Nordwest- Hessen

Engagierte ZÄ sucht zeitnah Praxis zur Übernahme im Landkreis Waldeck- Frankenberg/ Marburg- Biedenkopf/ Umfeld Bad Berleburg.
Email: dentista-cp@gmx.de, **ZM 104806**

Hessen, BW, Rheinl. Pfa

ZÄ sucht kleine Alterspraxis max. 2 BHZ, zur Pacht oder Kauf (max. EUR 25.000,00) oder Rentenbasis. Ca. 100 qm per sofort oder später. **ZM 105388**

Westlicher Bodensee

Ihre Praxis? Suche attraktive ZA- Praxis in westl. Bodenseeregion, ab 2016, mind. 4 BHZ, Ü-Sozietät mögl.
ZM 105144

Baden Württ./Süddeutschl.

Zahnarzt sucht eine ausbaufähige bzw bereits für 1,5 Behandler geeignete Übernahme innerhalb v. 6 Monaten. Mandantenauftrag Chiffre **ZM 105411**

Bayern

Gutgehende Praxis für 1 oder 2 ZÄ zur Übernahme in 2015 / 2016 gesucht.
ERBACHER Wirtschaftsdienste AG, Peter Balonier, Tel. 0 60 28 - 99 63 39

KFO Raum Stuttgart

Sehr geehrter Kollege, wenn Sie Ihre Nachfolge regeln möchten, gerne auch mit Übergangsoz., würde ich mich über Ihre Antwort freuen: KFOstgt1@web.de

PLZ-Bereiche 1 und 2

Gutgehende Praxis für 1 oder 2 ZÄ zur Übernahme in 2015 / 2016 gesucht.
ERBACHER Wirtschaftsdienste AG, Dr. Ralf Stecklina, Tel. 030-78 70 46 23

Raum Hannover-Göttingen

Gutgehende Praxis für 1 oder 2 ZÄ zur Übernahme in 2015 / 2016 gesucht.
ERBACHER Wirtschaftsdienste AG, Patrick Dahle, Tel. 0 51 39 - 9 57 05 51

Sachsen, S-Anhalt, Thüringen

Gutgehende Praxis für 1 oder 2 ZÄ zur Übernahme in 2015 / 2016 gesucht.
ERBACHER Wirtschaftsdienste AG, Dr. Volker Simon, Tel. 03 41-4 24 75 22

Praxis i. Deutschland

Suchen für ZÄ aus der EU gute und existenzsich. Praxen. www.Mediconsulting.de
t-online.de www.Mediconsulting.de
Tel. 040/65048530

PRAXISRÄUME

Recklinghausen (NRW / Westfalen-Lippe)

183 qm im EG, 4 BHZ, Steri, Rö., ... Alle Anschlüsse vorhanden. 16 Räume. Verkehrsgünstige Lage, Parkplätze u. ÖPNV direkt am Objekt. Von Privat. Verbrauchsausweis 108, 1kWh/(m²a), Gas. Praxis-RE@web.de o. 02361/5822865

Kinderzahnarztpraxis

Oberbay. Kreisstadt 40min südl. von München. Schulnähe. Helle Räume. Einzige KiZA-Praxis am Ort. Anschlüsse bauseits vorbereitet und flexible gestaltbar. Parkplätze vorhanden. **ZM 104371**

Mitte Schl.-Holst. am Nord-Ostsee-Kanal

Sehr schöne Praxisräume, ca. 190 m² zu vermieten. Ortsmitte mit Parkplätzen, ebenerdig, großes Einzugsgebiet. Besonders als ZA-KFO Praxis geeignet, da Anschlüsse für Za-Praxis vorhanden.
Tel.: 04331/84460

Anzeigen informieren!

PRAXISEINRICHTUNG/ -BEDARF

Behandlungseinheiten

NEU und GEBRAUCHT

- alle Hersteller
- mit Garantie
- Kundendienst



Ihr kompetenter Partner
seit über 40 Jahren

www.dsd-badura.de
Tel. 04 41 / 38 00 511

Polster Dental Service
Bundesweit. Neubezüge von Bestuh-
lungspolstern. Alle Fabrikate.
Tel. (0551) 79748133
Fax (0551) 79748134
www.polsterdentalservice.de

M1/C2 gesucht Tel. 05766/301

GERL
Aufbereitungszentrum

AUFBEREITUNG VON
GEBRAUCHTGERÄTEN
www.gerl-gebraucht.de

Tel. 0221-80 109-190

- ◆ An- und Verkauf von Gebrauchtgerten
- ◆ Praxisauflösungen - Praxis-Vermittlung
- ◆ Modernisierungsprogramme

www.Bohmed.de
Telefon 04402 83021

Praxisgründer !!!
Sirona C2 plus, Sirona C2, Roentgen OPG und Zahnfilm, Kleingeräte. Instrumente und Metall Schrankzeilen!
www.mdc-dent.de oder
Fax: 040 - 500 31 833

Präzisionsschleiferei
Aufschliff aller Instrumente unter mikroskopischer Kontrolle (48 Std.)
LAPPDENTAL, Waldstr. 27, 65329 Hohenstein, Tel. (0 61 28) 94 47 87, Fax 94 47 89

Vorkonfektionierte Kinderzahnkronen
aus Zirkonoxidkeramik

FIMA
Certificate DE15/819941706
Directive 93/42/EEC
Certificate DE15/819941707
ISO 13485:2003
EN ISO 13485:2012
CouronneTEC GmbH & Co. KG
finest artwork
www.fima-couronnetec.de info@fima-couronnetec.de

Besonderer Hinweis:

Die Herausgeber weisen darauf hin, daß bei den Angeboten für die Rubriken „Praxisabgabe, Praxisräume, Immobilien“ keine Gewähr dafür übernommen werden kann, daß zugesicherte Eigenschaften, insbesondere der Eignung für Niederlassungen tatsächlich vorhanden sind.

Es wird daher dringend empfohlen, vor der Niederlassung die Beratung durch die zuständige Kassenzahnärztliche Vereinigung in Anspruch zu nehmen.

Orthopantomograph 10 Fa. Siemens

sehr gut erhalten, TÜV bis 2017, für 2000 EUR abzugeben.
Selbstmontage bzw. Aufstellung ev. mit Hilfe Ihres Dentaldepots
bei Interesse: **0911-607766 (Zirndorf), ZM 105151**

Herzlich Willkommen bei **mediaDental**

Ihr kompetenter Ansprechpartner rund um Ihre Praxis.

- individuelle Praxisplanung mit Vor- und Installationsentwurf gemäß Ihren persönlichen Vorstellungen und unseren Erfahrungen
 - europaweite Lieferungen und Support... alles aus einer Hand
 - 1000 qm Fläche mit Ausstellung und Fachwerkstatt
 - Ankauf gut erhaltener Dentalgeräte
 - ständig über 100 Behandlungseinheiten verfügbar
 - exklusive Neu- oder auch revidierte Gebrauchtgeräte
- Entscheiden Sie. Wir kümmern uns um den Rest.

30165 Hannover info@media-dental.de
Tel: 0511-64214741 www.media-dental.de

Peking-Collection

Winkelstücke grün, blau, rot
Turbinen, Poly-Lampen
Garantie, Rep.-Dienst
Tel. 06123 - 740 10 22
www.frank.meyer-dental.de

Für Praxisneugründung **Folien-Scanner**
(max. 8 Jahre alt), digitales Panoramaröntgen (max. 5 Jahre alt), beides mit Netzwerkschnittstelle, 1 Kinderturbine und 1 grünes Prophylaxewinkelstück mit Licht gesucht, **017641549615**

GEBRAUCHTE
Behandlungseinheiten

*überholt und
werkstattgeprüft*



www.dsd-badura.de
Tel. 01 72 - 8 73 54 55

Verkaufe Digitales OPG Oralix 5200 - VB 3300.- €, Digitales Kleinröntgen Oralix AC und Visualix Box mit 2 Sensoren (3x4 und 2x3 cm) - VB 1300.- €, Laser Dupulse (ND-YAG und HL-YAG-Laser) - VB 1500.-€, an Selbstabholer.
Kontakt: Praxis.bei.ulm@gmail.com

SCHLAUCHREPARATUR

Alle Fabrikate
SIRONA, KaVo, etc.

Festpreis € 98,- + MwSt.
6 Monate Garantie
auf Motor-, Turbinen-,
Spritzen-, ZEG-Schläuche



Schömastraße 2, 49356 Diepholz
Tel.: 05441/9926-0 **NTB DENTAL**
Fax: 05441/992626 www.ntb-dental.de

Original Dental Saugschläuche
alle Typen, Top-Qualität + preiswert.
TecMedDental, Tel./Fax (09 95) 4 17 07

Günstige Neu- und Gebrauchtgeräte
finden Sie unter www.kdm-online.de
Kohlschein Dental-Team 02505/932518

GERL
GEBRAUCHT

AN- UND VERKAUF VON
GEBRAUCHTGERÄTEN

www.gerl-gebraucht.de

Tel. 0221-80 109-191

Mikromotor defekt?

Reparatur von Mikromotoren, alle Fabrikate, Festpreis € 179,- incl. MwSt. Informationsmaterial anfordern: **Syntec, Postfach 20 34 58, 20224 Hamburg, Fax 040/41003661**

Suche Praxis- und Laborgeräte.
Tel. (09 61) 3 19 49

Flex Integral

Flex Integral, 18 Jahre alt, inkl. Zubehör 800€ + Flex Behandlungsstuhl 250€ für Selbstabholer.
zahnarzt@drwahler.de

Gebe **Sinol Einheit S2318**, voll funktionsfähig, in blau, Baujahr 12/06 mit Behandlerstuhl zum Angebot ab. Stuhl muss am Standort abgebaut werden.
Tel. **01601517889**

Ölpumpstuhl **Ritter D 1** in gutem Zustand zu verkaufen, € 850,-, Selbstabholung; Tel. **0151/12369832**

Praxen/Labor Ankauf

Kaufe komplette Praxen/Labor, Demontage bundesweit durch eigene Techniker
0174-3575555 oder mix-dental@gmx.de

Reparatur von allen rotierenden Instrumenten!

6 Monate Garantie!

email: info@mdc-dent.de
oder Fax: **040 - 500 31 833**

Elektronik Platinen Reparaturen!

für Röntengeräte & Behandlungseinheiten
Email: epl-messtechnik@live.de
oder Fax: **040 - 500 31 833**

Zahnärztenachlass, Instrumente

etc. von Sammler gesucht,
Telefon **0221 2578522** oder
0179 9256434, dr.steup@gmx.de

Praxen-Ankauf

Kaufe komplette Praxen, Demontage bundesweit durch eigene Techniker!
Telefon **0 22 34/406 40**

Durch **Praxisverlegung** verkaufen wir den Inhalt einer Zahnarztpraxis/Labor in **Hannover**, die bis zum Juli voll im Betrieb war. vip-tickets@t-online.de

Kaufe kompl. Praxen + Einzelgeräte
- Demontage durch Fachleute -
Tel: **0172/87 35 455**

Zahnarztgerät **Ultradent U 4000/94**, fahrbar, geeignet zur Teilmodernisierung von Fremd-Arbeitsplätzen. VB 3500,- Euro, Tel. **09260/6393**

KFO-Geräte

Aktivator € 65,00, KFO-Platte € 45,00 + MwSt. **ZM 102061**

Cadiax od. Zebris

Suche Cadiax compact 2 od. Zebris, sowie ein CPM/CPV. Tel.: **022896397977**

Panoramaröntgengerät

Siemens Orthophos C analog gesucht.
Mail: hjdiebolder@t-online.de



NEU BEI MEDITEC:
Verkauf von neuen Dentalgeräten

Mehr als 10.000 Ersatzteile für
M1 und Sirona E Verfügbar

Wir führen **TOP gebrauchte und neuwertige**
Dentaleinrichtungen und Geräte von namhaften Herstellern.

» **An- und Verkauf von gebrauchten Dentalgeräten**
und **Praxisauflösungen!**

» **Gebraucht-, Neu- und Ausstellungsgeräte**

» Jetzt online anfragen! www.meditec-germany.de

Am Pferdemarkt 9F • 30853 Langenhagen
Fon: 0511 - 165 908-0
Mail: info@meditec-germany.de

**Noch größere Auswahl
auf 1500 qm**

kostenlose Online-Börse für gebrauchte
Geräte, www.2nd-dent.de powered by
Kohlschein Dental Tel. **02505/932545**

Praxis Rufsystem - Schnurlos
Tel. 0541-470 56 89 www.lee-tech.de

www.stahlmoebel.dental
Tel. **0201/ 36 197 14**

Laborgeräte nach Auflösung von Praxis-
labor zu verkaufen. Tel. **0176/20371181**

BEHANDLUNGSLAMPEN
und alle SCHLÄUCHE für SIRONA jetzt
GÜNSTIG. Siehe EBAY-Nr. 191064561519
LW-DENTAL-ANGEBOT.
Tel. **02381-484020**

Gendex OPG

Aufgrund von Umstellung auf Digital-
röntgen steht Rö-Gerät zum Verkauf.
Bei Bedarf Erweiterung Ceph für KFO.
inkl. Entwickler, Filme, 2 x Kassetten.
Tel. **01716843853** Preis VB

ÄRZTLICHE ABRECHNUNG

Intelligente Dienstleistung für die Zahnarztpraxis



Agnes M. Stößer

Gemeinsam mit Ihnen erarbeiten wir
ein Konzept für:

- > alle Bereiche zahnärztlicher Abrechnung
- > Praxisschulungen

fon: 06236 / 41 54 64 • mobil: 0172/389 3999
Postfach 1147 • 67137 Neuhofen
www.b-z-a.de • stoesser@b-z-a.de

FAKT-DENT

Brigitte Scheidweiler

Mit einem Lächeln beginnt der Tag!
Sie suchen Unterstützung für Ihre
Abrechnung und Verwaltung.
Dann haben Sie ihn gefunden,
Ihren Abrechnungsservice
Tel.: 02255 - 948974
Mobil 0175 - 4168556
Mail: Brigitte.Scheidweiler@online.de

Aus der Praxis - für die Praxis

Ihrem Erfolg fühlen wir auf den
Zahn und analysieren, beraten Sie
in allen Abrechnungsfragen oder
übernehmen diese entweder vor Ort
oder via sicherem Onlinezugriff. Mit
über 20 Jahren Erfahrung sind wir
gerne für Sie da. Interesse?
p&p wohlmut, Ingrid Wohlmut
Tel. **08233/789970** oder
info@pp-wohlmut.de

Z1-Schulung online

Suche Z1-Profi, der oder die mir (ZA)
bei der Einarbeitung und Abrechnung
helfen kann. Brauche Unterstützung
durch professionelle Abrechnungsexpertin. Per Telefon oder teamviewer, Honorar VHS.
Tel. **0152 02305223**

FORT- UND WEITERBILDUNG

Verleihservice und Workshops für
Zahnmedizinstudenten
Unter Anleitung Präparieren, Zähne
aufstellen und vieles mehr. Phantomköpfe
und Mikromotoren bequem und günstig
mieten. www.fit4clinic.de,
mail@fit4clinic.info

Schnell informieren –
Anzeigen studieren

**IMMOBILIEN
URLAUBSGEBIETE**

Luxushaus in Kärnten
Zum Verkauf steht ein wunderschönes Haus bei Feldkirchen in Kärnten, Bj. 2005, 260 qm Wohn-/Nutzfläche, Kamin, Sauna, Jacuzzi, unverbaubare Panoramalage nach Süden, VB 325.000.
Weitere Details: www.luxus-haus.at
015777910095

KAPITALMARKT

Engpass, Geldsorgen? Darlehen von € 10.000,- bis 2,5 Mio. auch in komplizierten Fällen vermittelt:
Konzept & Plan GmbH
Tel.: 0211-2092968, Fax: 0211-2092969

REISE

COMERSEE für Sparfüchse
Kleine & große Urlaubsparadiese in Toplagen,
www.comersee24.com 08178/997 87 87

Urlaub auf Sylt
Firma Hussmann Ferienwohnungen, 04651-83 63 30 www.hussmann-sylt.de

**FREIZEIT/EHE/
PARTNERSCHAFTEN**

Herr von... Witwer und sehr vermögiger Privatier, Mitte 70/180. Graumeliert, modisch-klassische Erscheinung & s. jung im Aussehen Der weitgereste Cavalier macht ausgesprochen gerne Kreuzfahrten. Im Lionsclub ist er gesellschaftlich aktiv. Er hält sich fit mit Schwimmen und Golfen. Er bewohnt eine herrl. Villa. Er liebt die Schönheit. Seine Wunschpartnerin ist eine gepflegte Dame mit Niveau und Lust auf edle Kreuzfahrten. Sie kennt den Luxus und beherrscht die Kunst des Lebens aus dem Effeff. Kennenzulernen über Anruf an: 0711-2535150 + 0049-8382 - 944144. **ERNESTINE GmbH**
www.pvernestine.de

Geschädigt durch Partnervermittlung? Vertrauen missbraucht, Geld verloren? Mehr Info über: Anruf kostenlos 0800-222 89 89, tgl. 10-20 h, **pv-exklusiv.de**

Ex - Entrepreneur, 67/184. Er liebt alles Schöne. Aus Zeitmangel hat der s. vermögende Herr bislang auf viel verzichtet. Nun aber wünscht sich der schlank-sportl. s. Kunst+Kultur + tanzbegeisterte Herr in herrlich. Haus Nähe München residierend - ein Leben zu zweit. Anruf an: 089-89867100 **ERNESTINE GmbH.**
www.pvernestine.de

Superhüb. Ärztin, 36/174, schlank, blond, Traumfigur, erotisch, unkompliziertes, liebevolles Wesen, humorv., sucht, nach Enttäuschung, soliden Partner, bis Ende 40. Melden über: Anruf kostenlos 0800-222 89 89, tgl. 10-20 h, **pv-exklusiv.de**

Attrakt. Juristin, 44/172, mit schlk., erotischer Topfigur, zärtl. + anschmiegsam, Golferin, mehrsprachig, aus bester Familie, bestens situiert, möchte wieder Liebe + Glück (er)leben. Melden über: Anruf kostenlos 0800-222 89 89, tgl. 10-20 h, **pv-exklusiv.de**

Unternehmerin, 52/169, hüb. Witwe mit mädchenhafter (Traum-)Figur, blond, sexy, 4 sprachig, trotzdem ganz Frau geblieben, anlehnungsbedürftig, romantisch, sucht Topmann, bis Mitte 60. Melden über: Anruf kostenlos 0800-222 89 89, tgl. 10-20 h, **pv-exklusiv.de**

Symph. Prof. Dr. med., 57/192, glücl. gesch., bestes Niveau, attrakt. + sportl., Golf, Tennis, Ferienhaus am Lago Maggiore, sucht neues Glück, gerne Medizinerin bis Ende 50. Melden über: Anruf kostenlos 0800-222 89 89, tgl. 10-20 h, **pv-exklusiv.de**

Attrakt. Witwer, 66/186, Facharzt i.R., höchstes Niveau, sportl., schlk., Kosmopolit, polyglott, sportl., Golfer, viel interess., wünsche mir e. liebe, niveauv. Frau für ehrlche Partnerschaft. Melden über: Anruf kostenlos 0800-222 89 89, tgl. 10-20 h, **pv-exklusiv.de**

Internist i.R., 77/180, Witwer, vital, jung geblieben, naturverb., PKW, liebt Reisen, klass. Musik, Literatur + Kunst. Ich suche, bei getr. Wohnen, liebevolle, ältere Dame. Melden Sie sich bei mir über: Anruf kostenlos 0800-222 89 89, tgl. 10-20 h, **pv-exklusiv.de**

Allgemeinärztin, 64/170, attrakt. Witwe mit schöner frau. Figur, ortsunabh., liebevoll, sympath., fröhliches Wesen, sucht soliden Mann. Melden über: Anruf kostenlos 0800-222 89 89, tgl. 10-20 h, **pv-exklusiv.de**

Allgemeinarzt, 48/190, gepfl., sportl., attrakt., s. sympath., zärtl. + liebevoll, breitgefächerte Interessen, sucht, attrakt., gebildete Partnerin. Melden über: Anruf kostenlos 0800-222 89 89, tgl. 10-20 h, **pv-exklusiv.de**

ZA. Dr.
65/178/80, vorzeigbar, schlank, mit Charisma und Esprit sucht weibl. Pendant.
ZM 104852

Selbständiger Zahnarzt, 40 J., sucht nette Kollegin f. gemeinsame Zukunft russischer Abstammung mit Photo unter **ZM 104605**

VERSCHIEDENES

Briefmarken und Münzen
Ob Sie eine Einlieferung für unsere Auktionen vornehmen oder sofort gegen bar verkaufen wollen - auch an Ihrem Wohnort -, wenden Sie sich an die richtige Adresse:
AIX-PHILA GmbH
52062 Aachen, Lothringerstr. 13,
www.aixphila.de, Tel. 0241/33995

Seit 31 Jahren erfolgreich!
Statistik, Grafik, Literaturrecherche, Diskussion, Fachtext, Layout u.s.w.
keine Promotionsberatung (= kein Titelhandel)
Dr. med. Hartmut Buhck
Dipl. Betriebsw. Dietmar Schöpfs
Fette Henn 41, 47839 Krefeld
Tel. (0 21 51) 73 12 14, Fax 73 62 31
E-Mail: schoeps@buhck-schoeps.de
www.buhck-schoeps.de

KFO LABOR BERGER:
www.kfo-labor-berger.de
kfolabor@yahoo.com

Doktor- oder Professoren-Titel
ganz einfach und legal
www.doctis.de 0221- 16 85 91 15

RA Dr. Reichert Zahnarztrecht Erfahrung und Kraft
www.reichert-zahnarztrecht.de
Telefon 07223/94910

Zahngoldankauf in Zürich
info@kudag.ch - Tel. 0041 62 296 54 26
Professionell und persönlich, auch abends und an Wochenenden
Einfache und diskrete Abwicklung seit 1952 durch
Kudag Financial Services
Schaffhauserstrasse 63, 8152 Glattbrugg-Zürich
5 Min. vom Flughafen

+ Schweizer Zahnarzt Service + Via delle Querce 27 CH-6612 Ascona
Wir kaufen Zahn- & Bruchgold Diskreter und zuverlässiger, aus Ihren Praxisbeständen an! bundesweiter Abholservice.
SOFORTIGE BARZAHLUNG!
Fon 00 41-79 56 20 800 • www.schweizer-zahnarzt-service.ch

Wir kaufen Ihr Altgold
schnell • seriös • sicher seit 1994
Au, Pt, Pd, Ag zum Tageskurs
kostenlose Abholung (ab 100g) • kostenlose Schätzung vor der Analyse
• kostenlose Patientenkuperts
Corona Metall GmbH Walthovener Str. 50 • 41539 Dormagen
Telefon 02133 / 47 82 77

Wissenschaftsberatung
Statistik, Literatur, Texterstellung seit über 25 Jahren (keine Promotionsberatung).
www.DrFranke.de, Tel. 05731/3002585, Fax. 05731/3002586

Wer sich für Anzeigen interessiert, ist immer bestens informiert.

HOCHSCHULRECHT

MEDIZIN STUDIEREN IN DEUTSCHLAND OHNE NC & WARTEZEIT
Medizin
Zahnmedizin
Tiermedizin
Psychologie
• Studienplatzklage für Abiturienten
• Quereinstieg für Auslands-Rückkehrer durch Fachanwälte & Rechts-Professoren mit Erfahrung in über 10.000 Verfahren
deutschlandweit erfolgreich
Naumann zu Grünberg - Fachanwälte
Tel. (040) 413 087 50 | www.uni-recht.de

Wir klagen ein an allen Universitäten
MEDIZINSTUDIENPLÄTZE
zu sämtlichen Fachsemestern
- auch Klinik -
KANZLEI DR. WESENER
RECHTSANWÄLTE + FACHANWÄLTE
dr-wesener.de • Tel. 02361-1045-0

Human- und Zahnmedizin
im Ausland studieren Ohne NC, Studienorte z.B. Bratislava, Varna, Breslau, Vilnius, Ungarn, Danzig, Posen und Cluj. Persönliche Vor-Ort-Betreuung vom Marktführer.
www.studimed.de | Tel. 0221 - 997 685 01

STUDIUM IM EU-AUSLAND ZAHN- & HUMANMEDIZIN
z.B. in Budapest, Bratislava, Riga, Valencia ohne NC & Wartezeit * für Quereinstieg erfahren & durch Fachanwälte geprüft
MediStart-Agentur | deutschlandweit
www.medistart.de | Tel. (040) 413 436 60

Anzeigen-Schlusstermine
zm-RUBRIKANZEIGENTEIL
Für Heft 19 vom 1. 10. 2015 am Donnerstag, dem 10. 9. 2015
Für Heft 20 vom 16. 10. 2015 am Donnerstag, dem 24. 9. 2015
Für Heft 21 vom 1. 11. 2015 am Donnerstag, dem 8. 10. 2015
Für Heft 22 vom 16. 11. 2015 am Donnerstag, dem 22. 10. 2015
Für jeweils bis 10 Uhr

Vorschau

Themen im nächsten Heft – **zm 18** erscheint am **16. September 2015**



Das Jubiläum
Rückblick und Zukunft

Außerdem:

- **Zahnmedizin**
Akute Rhinosinusitis als Folge einer Mund-Antrum-Verbindung
- **Kalkulation**
Gehalt beim angestellten Zahnarzt
- **G-BA**
Kleiner Gesetzgeber für die Zahnärzte

Selbst ist der Zahni

Im Juni berichteten wir über den 25-jährigen Zahnmedizinstudenten Jesper Ryltoft aus Dänemark, der sich dabei filmen ließ, wie er sich selber einen Weisheitszahn zog. Zahnarzt Dr. Gerd Kleinen aus Arnberg kann mit dieser verrückten Aktion locker mithalten:

„Als junger Zahnarzt hatte ich mit meinem Zahn 18 Probleme und bereits einen Extraktionstermin nach dem Ende meiner Sprechstunde mit einem befreundeten Kollegen vereinbart. Als ich mich gerade auf den Weg machen wollte, kam der Anruf, der Termin müsse abgesagt werden, worauf ich spontan halblaut sagte: 'Dann ziehe ich mir den Zahn eben selbst!' Das war nicht besonders ernst gemeint, aber als ich das Sprechzimmer wechselte, sah ich, dass auf dem Schwebetisch das für eine Zahnentfernung notwendige Instrumentarium vorbereitet war. 'Ist denn noch ein Patient im Wartezimmer?' fragte ich geistesabwesend,



Foto: Mauritius Images

als mir schlagartig klar wurde, dass ich mein eigener Patient sein sollte! Die Belegschaft lief neugierig zusammen. Ich konnte plötzlich Gedanken lesen: 'Der Chef ist entweder ein mutiger Held oder ein Feigling.' Es drohten Gesichtsverlust und ewige Häme!

Mit einem mulmigen Gefühl in der Magengegend habe ich die Lokalanästhesie gesetzt und dann den Zahn 18 problemlos entfernt. Die Risiken möglicher Komplikationen gingen mir erst viel später durch den Kopf. Allerdings hatte ich vorsichtshalber schon die Zange mit Fangkorb genommen! Gefilmt wurde der Vorgang nicht, doch in der Erinnerung ist noch jedes Detail dieser Aktion präsent.“



Zum Video:
Jasper Ryltoft zieht sich einen 8er
zm-Code: 61484

Dr. Gerd Kleinen,
Piusstr. 33, 59821 Arnberg

NEU! Visalys® Core – Ein starker Kern ist das beste Fundament.



NEU! Visalys® Core: das dualhärtende, röntgenopake Stumpfaufbaumaterial ist anwendbar zur Herstellung von Stumpfaufbauten und kann gleichzeitig für die Befestigung von Wurzelstiften verwendet werden. Das „2 in 1“ Prinzip sorgt damit für einen stabilen Monoblock. Visalys® Core lässt sich leicht und direkt in die Kavität austragen, fließt gut an und ist trotzdem standfest. Die einzigartige Active-Connect-Technologie sorgt für besten Haftverbund mit allen marktgängigen Ein- und Mehrschritt-Adhäsiven – ohne zusätzlichen Aktivator!

www.kettenbach.de

SIE HABEN HÖCHSTE ANSPRÜCHE. SIE HABEN TENE0.

TENE0 glänzt in allen Disziplinen: Die Innovations-Klasse entwickelt sich ständig weiter und behält dank upgradefähiger Technologie auch langfristig ihren Wert. Das macht sie zur konsequenten Wahl für jeden, der immer mit modernstem und komfortabelstem Workflow arbeiten will und auch an Qualität und Design höchste Ansprüche stellt.
Es wird ein guter Tag. Mit Sirona.



SIRONA.COM

The Dental Company

sirona.